



DEUTSCH-TEST

FÜR ÖSTERREICH

HANDBUCH

A2·B1

Der DTÖ ist eine von der gemeinnützigen telc GmbH für Österreich überarbeitete Version des Deutsch-Test für Zuwanderer, der im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren (D) vom Goethe-Institut e.V. und der gemeinnützigen telc GmbH entwickelt wurde.

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf
deshalb der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgegeben von der telc GmbH, Frankfurt am Main, www.telc.net

Alle Rechte vorbehalten

2 Auflage 2013

© 2013 by telc GmbH, Frankfurt am Main

Printed in Germany

Order Number: 3741-LZB-020101



DEUTSCH-TEST

FÜR ÖSTERREICH

HANDBUCH

A2·B1

Inhaltsverzeichnis

Deutsch-Test für Österreich – Handbuch

Vorwort	5
0 Einleitung	6
1 Bedarfsanalyse	8
1.1 Hintergrund: Kommunikationsbereiche und Handlungsfelder	8
1.2 Die Kann-Beschreibungen des Rahmencurriculums	9
2 Der <i>Deutsch-Test für Österreich</i>	10
2.1 Grundlage: Der <i>Deutsch-Test für Zuwanderer</i>	10
2.2 Weiterentwicklung: Der <i>Deutsch-Test für Österreich</i>	13
3 Ermittlung des Prüfungsergebnisses	14
3.1 Skalierung und Punktevergabe	14
3.2 Ermittlung des Gesamtergebnisses	17
4 Testspezifikationen	17
5 Anhang	
5.1 Sprachliche Inventare	46
5.2 Wortschatzliste	69
5.3 Literatur	197
5.4 Autorinnen und Autoren	198

Vorwort

Etwa 114.000 Zuwanderinnen und Zuwanderer kamen im Jahr 2010 nach Österreich. Neben deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern stellen Migrantinnen und Migranten aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens sowie der Türkei die größten Gruppen dar.

Als Staatssekretär für Integration ist es mir ein besonderes Anliegen, die geeigneten Rahmenbedingungen zu schaffen, um Zuwanderinnen und Zuwanderern nachhaltige Integration zu ermöglichen. Dazu gehört vor allem die Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu erwerben und zu erweitern. Deutsch zu lernen, ist der erste und grundlegende Schritt von Integration: Die Beherrschung der Landessprache ist die Basis dafür, das eigene Leistungspotenzial ausschöpfen und in Österreich etwas erreichen zu können.

Doch nicht nur Neuzugewanderte, auch bereits länger anwesende Personen, die nicht von gesetzlichen Regelungen wie „Deutsch vor Zuzug“ oder der Integrationsvereinbarung betroffen sind, sollen in Zukunft die Möglichkeit erhalten, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Oft sind es bereits Kinder, die sprachlichen Förderbedarf aufweisen, weil sie aus einem nicht deutschsprachigen Elternhaus stammen. Hier ist die Einführung eines zweiten Kindergartenjahres denkbar, damit alle Kinder dieselben Chancen – von Beginn an – erhalten.

Neben der politischen Verantwortung braucht es auch zugkräftige, kompetente Partner, die sich bei der Umsetzung beteiligen, denn auch in Zukunft wird das Thema Sprache im Integrationsdiskurs eine maßgebliche Rolle einnehmen. Nur wenn wir eine gemeinsame Sprache sprechen, kann Integration in allen Teilen der Gesellschaft funktionieren. Egal ob Bildungsträger, Beratungsstelle, Trainerin bzw. Trainer oder Prüferin bzw. Prüfer: Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Erreichung unserer Ziele.



Sebastian Kurz

Staatssekretär für Integration
Bundesministerium für
Inneres

0 Einleitung

Was bietet dieses Handbuch?

Das Handbuch Integration richtet sich an alle Akteure der Integrationsarbeit in Österreich. Es bietet Informationen zum Deutsch-Test für Österreich (DTÖ). Außerdem bezieht es sich auf das Werk *Deutsch für Zuwanderer, Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache*, Berlin 2009.¹ Der Zusammenhang zwischen Curriculum und Prüfung ist eng: Die Ausrichtung des DTÖ auf einen durch Bedarfsanalysen untermauerten curricularen Rahmen ermöglicht eine valide und zielgruppengerechte Feststellung der Sprachkompetenz.

So weit wie möglich sollen Kurs und Prüfung die realen Sprachbedarfe von Migrantinnen und Migranten aufgreifen. Durch diese Rückbindung an das sprachliche Alltagshandeln der Zielgruppe ist es auch Lernenden, die nicht aus dem Integrationskurs kommen, möglich, den Deutsch-Test für Österreich als Prüfung ihrer Sprachkompetenz zu absolvieren.

An wen richtet sich das Handbuch?

Interessierte Trainerinnen und Trainer sowie Prüferinnen und Prüfer können sich darüber informieren, welche Anforderungen die Prüfung stellt und wie das Ergebnis ermittelt wird. Sie erfahren, welche curricularen Grundlagen im vorbereitenden Integrationskurs zu legen sind und wie sich Lernziele im Einzelnen definieren.

Bildungsträger, Beratungsstellen und Entscheider im Integrationsbereich werden manch praktisches Detail nicht benötigen, können sich aber im ersten Teil des Handbuchs einen schnellen Überblick den Deutsch-Test für Österreich verschaffen.

Die Informationen in diesem Handbuch gehen vom Allgemeinen zum Speziellen. Während sich die ersten Kapitel mit der Testentwicklung, Qualitätskriterien sowie Aufbau und Auswertung der Prüfung beschäftigen, folgen ab Kapitel 4 detailreiche Spezifikationen und Listen. Hier geht es um die genaue Beschreibung der Prüfung, um Sprachfunktionen und Wortschatz.

Wie entstand das Rahmencurriculum?

Das Rahmencurriculum wurde wie die Sprachprüfung im bundesdeutschen Kontext erstellt und kann nun für Österreich nutzbar gemacht werden. Das Rahmencurriculum soll Lernziele im Integrationskurs definieren und damit als Basis zur Planung von Kursen dienen. Wenn auch kein Lehrplan angeboten wird, so wird doch ein Rahmen aufgezeigt, der in der konkreten Kursplanung und bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial je nach den konkreten Gegebenheiten zur Orientierung dient.

Der Erstellung des Rahmencurriculums ging eine Bedarfsanalyse voraus, die die Zielgruppe der Integrationskurse mit ihren sprachlichen Bedarfen analysierte und so eine tragfähige Grundlage für die weitere Entwicklungsarbeit schuf.

Was sind die besonderen Merkmale des DTÖ?

Der Deutsch-Test für Österreich ist konsequent auf die Sprachverwendung von Migrantinnen und Migranten in Österreich ausgerichtet. Er bietet kommunikative Situationen an, die dem österreichischen Alltag entnommen sind. Die aufgegriffenen Handlungsfelder bilden die tatsächlichen Sprachbedarfe der Zuwanderinnen und Zuwanderer ab. Grundlage hierfür ist die in der Entwicklung des Rahmencurriculums durchgeführte Bedarfsanalyse.

¹ Rosemarie Buhlmann, Karin Ende, Susan Kaufmann, Helen Schmitz: *Deutsch für Zuwanderer. Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache*. Berlin 2009.

Durch die Skalierung der Prüfung über die zwei Stufen A2 und B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) wird ein aussagekräftiges Profil der Sprachkompetenz erstellt. Zudem erhalten diejenigen, die das angezielte Niveau B1 noch nicht erreichen können, meistens ein Zertifikat über die darunter liegende GER-Stufe A2. Sie erhalten nicht das demotivierende Prädikat „durchgefallen“, sondern eine Bestätigung ihrer bereits erreichten Erfolge im Sprachenlernen.

Durch die Zielgruppenorientierung wie auch die Skalierung wird die Prüfung zugänglicher als andere Testformate und erzeugt weniger Prüfungsangst. Gleichzeitig stellt die sorgfältige testmethodische Begleitung sicher, dass der europäische Standard gehalten wird: B1 ist auch in der skalierten Prüfung B1.

In welchem Bezug stehen DTÖ und DTZ zueinander?

Der Deutsch-Test für Österreich basiert auf dem Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ), der in Integrationskursen in Deutschland zum Einsatz kommt. Aus praktischen Gründen, aber auch im Sinne der Fairness durch die Abstimmung europäischer Verfahren zur Sprachmessung im Migrationsbereich, wurde bereits während der Entwicklungszeit des Deutsch-Test für Zuwanderer eine österreichische Testvariante bedacht.

Nachdem sich der Deutsch-Test für Zuwanderer einige Zeit in der Prüfungspraxis bewährt hatte, kam es zu einer Vereinbarung der Innenministerien Deutschlands und Österreichs zur Adaption der Prüfung für Österreich.

Die Herausgeber dieses Handbuchs

Mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und der gemeinnützigen telc GmbH kooperieren zwei Partner mit viel Erfahrung im Integrationszusammenhang miteinander, um den Deutsch-Test für Österreich nach allen Gütekriterien guten Testens anzubieten.

Die Testexpertinnen und -experten der telc GmbH haben mit Formaten wie Start Deutsch z, Test Deutsch, Test Deutsch alfa, Zertifikat Deutsch für Integrationskurse und zuletzt mit dem Deutsch-Test für Zuwanderer seit dem Jahr 2000 Prüfungen für Migrantinnen und Migranten vorgelegt. Zudem verfügen sie über eine mehr als 40-jährige Erfahrung in der qualitätsgesicherten, standardisierten Entwicklung und Durchführung von kommunikativen Sprachprüfungen.

Die telc GmbH hat den Deutsch-Test für Österreich entwickelt, begleitet seinen Einsatz beratend und qualifiziert Prüferinnen und Prüfer für die mündliche Prüfung sowie Bewerberinnen und Bewerber zur Auswertung der Schreibaufgabe.

Der Österreichische Integrationsfonds arbeitet als Fonds der Republik Österreich an der sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern. Neben einer Vielzahl an integrationsfördernden Projekten und Deutschkursen bietet der ÖIF als Partner des Bundesministerium für Inneres auch folgende Leistungen: Zertifizierung und Evaluation von Instituten und Lehrkräften für Integrationskurse, Vergabe von Bildungsgutscheinen für diese Kurse sowie in diesem Zusammenhang Durchführung des ÖIF-Tests.

Der ÖIF ist verantwortlich für die Durchführung des Deutsch-Test für Österreich, inklusive Auswertung und Zertifikatserstellung. Er organisiert Qualifizierungsmaßnahmen und steht als Ansprechpartner zur Verfügung, um dem Informationsbedarf aller vom Prüfungsgeschehen Betroffenen nachzukommen.

1 Bedarfsanalyse und Rahmencurriculum

1.1 Hintergrund: Kommunikationsbereiche und Handlungsfelder

Wesentliche Grundlage zur Konzeption von Unterrichtssituationen wie -materialien sowie der Abschlussprüfung ist die möglichst genaue Kenntnis der sprachlichen Anforderungen und Bedürfnisse in der Zielgruppe. Die Bedarfserhebung der Ludwig-Maximilians-Universität München¹ ergab, innerhalb welcher Handlungsfelder Zuwanderinnen und Zuwanderer auf Deutsch kommunizieren möchten und müssen. Zu unterscheiden ist hierbei zwischen übergeordneten Kommunikationsbereichen – eher abstraktere Konzepte, die in konkreten Sprachverwendungssituationen immer wieder benötigt werden – sowie konkreteren Handlungsfeldern des täglichen Lebens.²

Zu diesen Bereichen sprachlichen Bedarfs wurden Lernziele in Form von Kann-Beschreibungen entwickelt, denn im Rahmen des Integrationskurses soll eine möglichst weit entwickelte sprachliche Handlungskompetenz in den als zielgruppenrelevant definierten Sprachverwendungssituationen erreicht werden. Die beschriebenen sprachlichen Kompetenzen führen dann dazu, dass Unterrichtsthemen und die dazugehörige Lexik definiert werden können. In diesem Zusammenhang ist zudem die jeweilige Rolle der Lernerin oder des Lerner in den beschriebenen Situationen und die damit einhergehende Registerwahl zu bedenken. Die Analyse der sprachlichen Handlung in einem der genannten Handlungsfelder wie auch von Rolle und Textsorte führt wiederum zur Herleitung der notwendigen sprachlichen Strukturen.

Eine detailliertere Darstellung dieser Zusammenhänge ist im Rahmencurriculum Deutsch für Zuwanderer nachzulesen.³

1.2 Die Kann-Beschreibungen des Rahmencurriculums

Neben den oben genannten Ergebnissen der Bedarfsanalyse werden weitere strukturierende Differenzierungen vorgenommen:

- **Aktivitäten:** Hier ist nachzusehen, ob für die vorgestellte Sprachhandlung eher das Sprechen bzw. das Gespräch, das Schreiben, Lesen oder Hören relevant ist.
- **GER-Stufen:** Dem Unterricht wie auch der Prüfung liegt der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) – auch in der Ausdifferenzierung durch „Profile deutsch“⁴ – strukturierend zugrunde. Deshalb werden auch die GER-Stufen A1 bis B1 als jeweils niedrigstmögliche Stufe der Annäherung an das jeweilige Lernziel zugeordnet.
- **Zielgruppen:** Nicht für alle Migrantinnen und Migranten sind alle Lernziele relevant. Deshalb wird eine Unterscheidung getroffen zwischen
 - A: jüngeren Zuwanderinnen und Zuwanderern mit guten Lernvoraussetzungen und klaren Lernzielen,

¹ Konrad Ehlich: Recherche und Dokumentation hinsichtlich der Sprachbedarfe von Teilnehmenden an Integrationskursen DaZ (InDaZ). München 2007.

² Rosemarie Buhlmann, Karin Ende, Susan Kaufmann, Helen Schmitz: Deutsch für Zuwanderer. Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache. Berlin 2009, Inhalt.

³ Rosemarie Buhlmann, Karin Ende, Susan Kaufmann, Helen Schmitz: Deutsch für Zuwanderer. Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache. Berlin 2009.

⁴ Vgl. Manuela Glaboniat, Martin Müller, Paul Rusch u. a.: Profile deutsch. Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, kommunikative Mittel, Niveau A1-A2, B1- B2, C1-C2. Berlin, München 2005.

- B: Zuwanderinnen und Zuwanderern mit niedrigem Bildungsniveau bei starker Ausrichtung auf familiäre Zusammenhänge,
- C: älteren Zuwanderinnen und Zuwanderern mit ebenfalls niedrigem Bildungsniveau verbunden mit einer stärkeren Ausrichtung auf die Arbeitswelt.
- **Handlungsziele:** Diese verdeutlichen im Rahmen der übergreifenden Kommunikationsbereiche die Intentionen der Migrantinnen und Migranten in Bezug auf das jeweilige Lernziel.
 - **Landeskunde:** Die Kann-Beschreibungen zu den zwölf Handlungsfeldern enthalten landeskundliche Verweise, da beim Zweitsprachenerwerb sprachliches Können ganz wesentlich durch Kenntnis der Mehrheitsgesellschaft ergänzt werden muss.

2 Entwicklung des Deutsch-Test für Österreich

Der Deutsch-Test für Österreich (DTÖ) wurde auf Grundlage des Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) entwickelt. Dessen Entstehungsgeschichte und Testformat sind im Prüfungshandbuch ausführlich dokumentiert.⁵ Um Doppelungen zu vermeiden, werden die wichtigsten Informationen zum Deutsch-Test für Zuwanderer im Folgenden nur überblicksartig zusammengefasst. Weiterhin wird die Entwicklung des Deutsch-Test für Österreich dargestellt.

2.1 Grundlage: Der Deutsch-Test für Zuwanderer

Der Deutsch-Test für Zuwanderer entstand im Auftrag des Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland in gemeinsamer Entwicklungsarbeit des Goethe-Instituts e.V. und der telc GmbH. Ziel war die Bereitstellung einer zielgruppenspezifischen, über zwei Niveaustufen skalierten Prüfung zum Abschluss der Integrationskurse in Deutschland.

Das Projekt wurde 2006 in Auftrag gegeben und konnte 2009 abgeschlossen werden. Der Deutsch-Test für Zuwanderer kam ab dem 1. Juli 2009 flächendeckend zum Einsatz. Wichtige Meilensteine der Entwicklung von Kurs und Prüfung waren:

- 2007: Bedarfsanalyse für die Zielgruppe⁶
- 2007: Rahmencurriculum für Integrationskurse⁷
- 2008: Erprobung der DTZ-Aufgaben bei fast 80 Integrationskursträgern
- Oktober 2008 und Februar 2009: Benchmarking und Standard Setting Seminare nach dem sog. Manual des Europarats
- April 2009: Veröffentlichung des Modelltests
- Mai 2009: Beginn der Prüferqualifizierung

Seitdem sich die Prüfung im Echteinsatz befindet, führt die telc GmbH ständig qualitätssichernde Maßnahmen durch. Dies betrifft unter anderen folgende Bereiche:

- Beurteilung neuer Testitems durch Expertengutachten und statistische Analyse nach Erprobungen
- Post-Test-Analyse bestehender Testversionen
- ständige Kalibrierung der zentralen Bewerterinnen und Bewerter für den Subtest „Schreiben“
- regelmäßige Qualifizierung und Lizenzierung von Prüferinnen und Prüfern für den Subtest „Sprechen“
- wissenschaftliche Begleitung der Prüfung durch die telc Psychometrikerinnen, z. B. zu Fragen des sog. Bias

⁵ Siehe Michaela Perlmann-Balme, Sibylle Plassmann, Beate Zeidler: Deutsch-Test für Zuwanderer A2-B1. Prüfungsziele. Testbeschreibung. Berlin 2009. Auch als Datei zum Herunterladen unter www.telc.net.

⁶ Konrad Ehlich: Recherche und Dokumentation hinsichtlich der Sprachbedarfe von Teilnehmenden an Integrationskursen DaZ (InDaZ), München 2007.

⁷ Rosemarie Buhlmann, Karin Ende, Susan Kaufmann u. a.: Deutsch für Zuwanderer. Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache. Berlin 2009.

- Information und Beratung aller Akteure des Prüfungsgeschehens
- Lehrerfortbildung

Die telc GmbH ist Vollmitglied der Association of Language Testers (ALTE) und verpflichtet sich dementsprechend zur Einhaltung international anerkannter Standards für Sprachprüfungen.

Mindeststandards zur Sicherstellung von Qualität in den Prüfungen der ALTE

1	Prüfungsentwicklung	Stellen Sie sicher, dass Ihre Prüfung sich auf ein theoretisches Konstrukt bezieht, z.B. auf ein Modell der kommunikativen Kompetenz.
2		Beschreiben Sie die Ziele der Prüfung sowie die Verwendungssituationen und die Adressaten, für die die Prüfung geeignet ist.
3		Definieren Sie die Anforderungen, die Sie an die Auswahl und das Training von Testkonstrukteuren stellen. Beziehen Sie das Urteil von Experten in Form von Gutachten sowohl in die Prüfungsentwicklung als auch in die Revision ein.
4		Stellen Sie sicher, dass die verschiedenen Testsätze einer Prüfung, die an unterschiedlichen Terminen durchgeführt werden, vergleichbar sind. Dies betrifft sowohl den Prüfungsinhalt und die Durchführung als auch die Notengebung, die Festsetzung der Bestehensgrenze und die statistischen Werte der Aufgaben.
5		Wenn Ihre Prüfung sich auf ein externes Referenzsystem bezieht (z.B. den <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen</i>), stellen Sie sicher, dass Sie diesen Bezug durch ein angemessenes methodisches Vorgehen nachweisen.
6	Durchführung/Logistik	Stellen Sie sicher, dass alle Prüfungszentren, die Ihre Prüfung durchführen, anhand von klaren und transparenten Kriterien ausgewählt werden und dass ihnen die Prüfungsordnung bekannt ist.
7		Stellen Sie sicher, dass die Prüfungsunterlagen in einwandfreier Form und auf sicherem Postweg an die lizenzierten Prüfungszentren verschickt werden, dass die Organisation der Prüfungsdurchführung einen sicheren und nachvollziehbaren Umgang mit allen Prüfungsunterlagen erlaubt und dass die Vertraulichkeit aller Daten und Unterlagen garantiert ist.
8		Stellen Sie sicher, dass Ihre Organisation der Prüfungsdurchführung eine angemessene Unterstützung der Kunden vorsieht (z.B. Telefon-Hotline, Internet-Service).

9	Durchführung/Logistik	Gewährleisten Sie die Sicherheit und Vertraulichkeit der Prüfungsergebnisse und Zeugnisse sowie aller damit verbundenen Daten. Stellen Sie sicher, dass Sie die gültigen Datenschutzbestimmungen einhalten und dass Sie die Kandidaten über ihre Rechte – auch hinsichtlich Einsicht ihrer Prüfungsunterlagen - informieren.
10		Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Durchführung Ihrer Prüfungen Vorkehrungen treffen für Kandidaten mit Behinderungen.
11	Bewertung/Benotung	Stellen Sie sicher, dass die Bewertung der Leistungen der Kandidaten so korrekt und zuverlässig ist, wie die Art der Prüfung es erforderlich macht.
12		Stellen Sie sicher, dass Sie einen Nachweis darüber erbringen können, wie die Bewertung durchgeführt wird, wie die Zuverlässigkeit der Bewertung hergestellt wird und wie Informationen über die Qualität der Prüfer/Bewerter zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck erfasst und analysiert werden.
13	Analyse der Ergebnisse	Führen Sie Erprobungen mit einer repräsentativen und angemessenen Population durch, um Daten zu der Prüfung zu erhalten und zu analysieren. Weisen Sie nach, dass die Ergebnisse der Teilnehmer eine Folge ihrer Leistungsfähigkeit ist und nicht durch andere Faktoren verursacht wird, wie z. B. Muttersprache, Herkunftsland, Geschlecht, Alter und ethnische Zugehörigkeit.
14		Stellen Sie sicher, dass die Erprobungsdaten für die statistischen Analysen (z.B. um die Schwierigkeit und die Trennschärfe der einzelnen Items und die Reliabilität sowie den Messfehler der gesamten Prüfung zu ermitteln) mithilfe von repräsentativen und angemessenen Populationen gewonnen werden.
15	Kommunikation mit Beteiligten	Stellen Sie sicher, dass Sie den Kandidaten und den Prüfungszentren die Prüfungsergebnisse schnell und auf klare Weise mitteilen.
16		Informieren Sie Ihre Kunden (Testzentren, Kandidaten) über den angemessenen Einsatz der Prüfung, die Prüfungsziele, den Nachweis, den die Prüfung erbringt, und über die Reliabilität der Prüfung.
17		Stellen Sie Ihren Kunden klare Informationen zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, die Ergebnisse zu interpretieren und den Leistungsnachweis angemessen zu verwenden.

2.2 Weiterentwicklung: Der Deutsch-Test für Österreich

Von Anfang an war klar: Der Deutsch-Test für Österreich sollte von den bereits in Deutschland geleisteten Arbeiten profitieren. Eine schnelle Entwicklung war möglich, da es umfangreiche interne sowie veröffentlichte Dokumente gibt, die das Testkonstrukt in allen Details definieren. Zudem war die praktische Erfahrung mit dem Testformat eine wertvolle Hilfe dabei, die Durchführung in Österreich zu organisieren.

Für den österreichischen Kontext konnten teilweise dieselben Aufgaben oder Teile von Aufgaben (Testitems) verwendet werden wie in Deutschland – sehr oft war dies jedoch auch nicht möglich. Der erste Schritt der DTÖ-Entwicklung befasste sich deshalb mit der Klassifizierung von Testitems:

- Einige konnten aufgrund ihrer Allgemeingültigkeit für die österreichische wie die deutsche Zielgruppe verwendet werden.
Beispiel⁸ „Lesen“, Teil 5: ein formaler Beschwerdebrief
- Andere Items mussten leicht angepasst werden (etwa durch Änderung der Familiennamen in Alltagsdialogen oder der geografischen Namen in Verkehrshinweisen).
Beispiel „Hören“, Teil 2: Nennung der Radiosender Antenne 3, Ö6 und Radio FM
- Viele Items mussten komplett ausgetauscht werden, weil sie nicht auf die österreichische Sprachverwendung hin zu adaptieren waren (etwa bei Bezug auf Ämter und Behörden).
Beispiel „Lesen“, Teil 1: Verwendung eines authentischen Wegweisers eines Bürger-Service
- Manche Kommunikationssituationen wurden nur in die österreichische Variante aufgenommen, weil sie für Deutschland ungeeignet wären.
Beispiel „Sprechen“, Teil 2: Bilder vom Ski- und Schlittenfahren in den Bergen
- Alle Tonaufnahmen wurden neu erstellt, um die österreichische Aussprachevariante als wichtiges Element der Authentizität anzubieten.

Jedem Entwicklungsschritt der Adaption der Prüfung für Österreich lag der Grundsatz zugrunde: So viel ändern wie nötig, so viel erhalten wie möglich. Der zweite Teil, die Erhaltung gut erprobter und funktionierender Items, ist der Praktikabilität und Effizienz in der Testentwicklung geschuldet. Die veränderten und ganz neu erstellten Testitems hingegen sichern ab, dass die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Sprache und die kommunikativen Handlungsfelder vorfinden, denen sie auch in ihrer alltäglichen Kommunikation auf Deutsch begegnen. Um dies sicherzustellen, arbeiteten Testexpertinnen und -experten der telc GmbH in Frankfurt am Main und österreichische Fachleute für den Unterricht in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zusammen. Alle Testitems wurden einer kritischen Betrachtung der Expertinnen und Experten aus Österreich unterzogen. Ziel war dabei, die österreichische Standardsprache zu verwenden, dialektale Einflüsse dagegen möglichst weitgehend auszuschließen.

Die veränderten und neu erstellten Items wurden nach dem üblichen Verfahren einer Erprobung unterzogen, bevor sie für den Echtheinsatz freigegeben werden konnten. Immer zu beachten war dabei, dass der etablierte Standard des Deutsch-Test für Zuwanderer nicht verloren ging und dass gleichzeitig eine authentisch österreichische Variante geschaffen wurde.

⁸ Alle Beispiele sind dem Modelltest zum Deutsch-Test für Österreich entnommen und können dort im Detail nachgelesen werden.

3 Ermittlung des Prüfungsergebnisses

In diesem Kapitel geht es um die Ermittlung des Prüfungsergebnisses. Dazu ist zunächst die Konzeption der einzelnen Prüfungsteile in Bezug auf Skalierung und Bepunktung zu erläutern. Im zweiten Schritt geht es um die Auswertung der jeweils erbrachten Leistungen.

3.1 Skalierung und Punktevergabe

Der Deutsch-Test für Österreich setzt sich im Hinblick auf die Auswertung aus drei Teilen zusammen:

- Rezeptive Aufgaben (Hören und Lesen)
- Schreiben
- Sprechen

Jeder dieser Teile wird mit einem von drei möglichen Ergebnissen bewertet: unter A2, A2 oder B1.

„Hören/Lesen“

Die Subtests „Hören“ und „Lesen“ werden als ein Teil behandelt. Auf diese Weise erhält man mit 45 Testitems eine ausreichende Menge an Informationen über die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, um eine valide Aussage zu ihrer rezeptiven Sprachkompetenz machen zu können.

Die 20 Items zum „Hören“ oder die 25 Items zum „Lesen“ getrennt voneinander auszuwerten, würde keine ausreichend belegten Ergebnisse erbringen, um eine Einordnung auf der Kompetenzstufe A2 oder B1 vorzunehmen. Möglich wäre gewesen, die beiden Subtests mit mehr Items zu versehen. Dies wurde jedoch verworfen, um die Teilnehmenden nicht mit einer allzu langen Prüfungsdauer zu belasten. Jedes Item ist mit einem Punkt unterlegt. Für die Ergebnisfeststellung gilt:

- 33–45 Punkte: B1
- 20–32 Punkte: A2
- 0–19 Punkte: unter A2

Wie kommt es zu dieser Punkteinteilung? In der Entwicklungsphase wurden sowohl qualitative als auch quantitative Methoden gewählt, um die Aufgabenschwierigkeiten und Bestehensgrenzen zu ermitteln. Bei der ersten Entwicklung der Aufgaben wurden die entsprechenden Deskriptoren des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie das Rahmencurriculum als Basis für die Testspezifikationen verwendet. Während der Konzeptionierungsphase wurden immer wieder Expertenurteile darüber eingeholt, welche GER-Stufe getroffen wurde.

Als der Modelltest vorlag, wurden Gutachten von Lehrkräften und Testexpertinnen bzw. -experten erstellt. Erste Erprobungen wurden mit Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern sowie unter Anwendung der Lautdenkenmethode durchgeführt und schließlich zwei Veranstaltungen zum Standard Setting und Benchmarking organisiert. Bei letzteren wurden die Methoden des damals noch vorläufigen *Manual for Relating Language Examinations to the Common European Framework of Reference* angewendet, um die Prüfung anhand anerkannter europäischer Standards auf dem GER zu verorten.

Um am Ende zu einem aussagekräftigen Ergebnis auf den GER-Stufen A2 und B1 zu kommen, wurde das Differenzierungspotenzial der verschiedenen Aufgaben ermittelt. Wesentlich war, ausreichend viele Items zu jeder der beiden angezielten GER-Stufen bereitzustellen, so dass Teilnehmende auf diesen beiden Stufen sicher voneinander zu unterscheiden sind.⁹

Abzusichern waren diese qualitativen Begutachtungsschritte durch statistische Werte. In umfangreichen Erprobungen wurden alle Testitems jeweils etwa 200 Teilnehmenden unter Prüfungsbedingungen vorgelegt, um dann mit Hilfe der klassischen Itemanalyse und der Rasch-Analyse untersucht zu werden. Die Ergebnisse konnten teilweise auch im Vergleich zu der zuvor etablierten Prüfung Zertifikat Deutsch analysiert werden, die als Ankertest diente. Auf diese Weise konnten in Bezug auf die Gütekriterien einer Prüfung funktionierende Items identifiziert werden und diese in Prüfungsversionen von gleicher Schwierigkeit zusammengestellt werden. Mit Hilfe der bekannten Schwierigkeitswerte des Zertifikat Deutsch war es möglich, die Einordnung auf den beiden relevanten GER-Stufen abzusichern. Bei der Anpassung und Neuerstellung von Testitems für den Einsatz in Österreich wurde abgesichert, dass die DTZ- und DTÖ-Items dasselbe Profil haben.

In der ständigen Generierung neuer Testversionen ist besonders darauf zu achten, dass die Anzahl der Testitems zu den GER-Stufen A2 und B1 gleich bleibt. Es ist nicht festgelegt, welche Items genau in jeder Version Aussagen über die Sprachkompetenz auf A2 oder B1 erlauben, das Verhältnis aber und somit auch die Gesamtschwierigkeit jeder Testversion ist festgelegt.

„Schreiben“

Auch die Entwicklung der produktiven Aufgaben sowie der Kriterien zur Bewertung unterlagen einem eingehenden Expertenurteil unterschiedlicher Akteure im Prüfungsgeschehen. Insbesondere wurden Teilnehmerleistungen im Rahmen einer Benchmarking-Veranstaltung auf den relevanten Referenzrahmen-Stufen eingeordnet, um einen Bezugspunkt für die spätere Bewertungspraxis zu haben.

Um die Skalierung zwischen den beiden GER-Stufen A2 und B1 zu erreichen, wurde in der Konzeption der Schreibaufgabe darauf geachtet, das Wortschatzmaterial des Inputs weitgehend auf der Stufe A2 zu halten, aber dennoch kommunikative Situationen herzustellen, in denen eine Leistung auf beiden Stufen möglich ist.

Bei der Bewertung der Schreibleistung ist zwischen inhaltlicher und sprachlicher Angemessenheit zu unterscheiden. Die folgenden Bewertungskriterien wurden definiert:

- Aufgabenbewältigung: Angemessenheit in der Bearbeitung der vorgegebenen Aufgabe und ihrer Leitpunkte, Präzision in der Vermittlung der kommunikativen Absicht
- Kommunikative Gestaltung: Spektrum von Sprachfunktionen und Redemitteln, Herstellung von Kohärenz und Kohäsion
- Korrektheit: Beherrschung von Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung auf einem angemessenen Niveau
- Wortschatz: Spektrum und Beherrschung des Wortschatzes

Bei jedem der vier Kriterien ist von der Bewerterin bzw. dem Bewerter zu entscheiden, ob die GER-Stufen B1 oder A2 getroffen sind und ob die Leistung dem oberen oder unteren Segment der jeweiligen Stufe zuzuordnen ist. Um diese Entscheidung treffen zu können, ist eine Bewerterqualifizierung notwendig, in deren Verlauf man die ausreichende Kalibrierung in der Anwendung der Kriterien nachweist und so die Lizenz zum Bewerten erwirbt.

⁹ Vgl. dazu insbesondere Thomas Studer: „Deutsch-Test für Zuwanderer.“ Unveröffentlichtes Gutachten. Freiburg 2008.

Wenn auch die Bewertung nicht aufgrund eines Punktesystems erfolgt, so muss doch den einzelnen Entscheidungen der Bewerterin bzw. des Bewerter ein Punktwert zugewiesen werden, um eine transparente und praktikable Auswertung zu ermöglichen. Die Bewertung führt zu einer Gesamtpunktzahl „Schreiben“ (0–20 Punkte), die dann zur Ergebnismitteilung an die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wieder in die bekannten Kategorien B1, A2 oder unter A2 überführt wird.

„Sprechen“

Die Entwicklung der mündlichen Aufgaben war zunächst von der Frage bestimmt, ob und wie Teilnehmende mit unterschiedlicher Kompetenz in einer Paarprüfung faire Bedingungen vorfinden. Die Entscheidung des Entwicklerteams und seiner Gutachterinnen und Gutachter war schließlich, bei dem bewährten Paarformat zu bleiben, jedoch den Prüfenden eine aktivere Rolle zuzuweisen als bei anderen Prüfungsformaten. Sollten die – möglichst einfach gehaltenen – Aufgaben eine schwache Teilnehmerin bzw. einen schwachen Teilnehmer überfordern oder bei leistungsfähigeren Teilnehmenden nicht das gesamte sprachliche Potenzial herausbringen, greifen die Prüferinnen und Prüfer steuernd ein.

Solche Fragen des Prüferverhaltens ebenso wie die Kalibrierung anhand von standardisierten Prüfungsbeispielen sind Bestandteil des Lizenzierungsverfahrens für Prüfende. Auch dieses Material ist im Rahmen von Benchmarking-Veranstaltungen nach den Methoden des Europarat-Manuals entstanden. Die drei Aufgaben zum Sprechen fordern verschiedene kommunikative Leistungen. Sie haben monologische und dialogische Teile; sie fordern zum Gespräch mit einer Muttersprachlerin bzw. einem Muttersprachler oder einer anderen Lernerin bzw. einem anderen Lerner auf. Sprachhandlungen sind in diesem Zusammenhang Informationen geben, auf Nachfragen reagieren, beschreiben, etwas planen etc. Diese komplexe Prüfungssituation ist zum Zwecke der standardisierten Bewertung wieder in inhaltliche und sprachliche Angemessenheit zu unterteilen. Folgende Bewertungskriterien sind definiert:

- Aufgabenbewältigung: angemessener Umgang mit den verschiedenen Aufgabentypen
- Aussprache/Intonation: Verständlichkeit
- Flüssigkeit: natürlicher Sprachfluss ohne unangemessene Pausen
- Korrektheit: Produktion von grammatisch korrekten und somit verständlichen Äußerungen
- Wortschatz: Beherrschung eines ausreichenden Wortschatzspektrums

Diese Kriterien wurden ebenso wie diejenigen zum Teil „Schreiben“ unter Verwendung der relevanten Skalen des GER entwickelt.

Um der Komplexität der mündlichen Prüfung gerecht zu werden, unterliegen den Bewertungen insgesamt 100 Punkte, die differenziert nach Aufgabe und der jeweiligen Leistungsbeurteilung auf den relevanten GER-Stufen vergeben werden. Wie beim „Schreiben“ werden die erreichten Punktwerte am Ende als eins der drei möglichen Ergebnisse B1, A2 und unter A2 mitgeteilt.

Um Verzerrungen des Gesamtergebnisses möglichst gering zu halten, müssen sich die Prüferinnen und Prüfer der mündlichen Prüfung nach einem einheitlichen Verfahren lizenzieren lassen.

3.2 Ermittlung des Gesamtergebnisses

Der Deutsch-Test für Österreich weist keine Punktzahlen oder Noten aus, sondern bezieht sich mit Teilergebnissen wie auch mit dem Gesamtergebnis der Prüfung immer auf die GER-Stufen A2 und B1. Sollte die Leistung unter A2 liegen, wird dieses Ergebnis auch so kommuniziert. Die Prüfung ist nicht darauf ausgerichtet, unterhalb der Stufe A2 zwischen A1 und unter A1 noch weiter zu differenzieren. Ebenso wenig können Leistungen über der Stufe B1 gemessen werden.

Um das Endergebnis zu ermitteln, werden die Ergebnisse der drei Teile „Hören/Lesen“, „Schreiben“ und „Sprechen“ herangezogen. Es gelten folgende Regeln:

- Gesamtergebnis A2: Der Teil „Sprechen“ sowie mindestens ein anderer müssen mit mindestens A2 bewertet sein.
- Gesamtergebnis B1: Der Teil „Sprechen“ sowie mindestens ein anderer müssen mit B1 bewertet sein.

4 Testspezifikationen

Der Deutsch-Test für Österreich besteht aus vier Subtests:

Subtest	Dauer
Hören	25 Minuten
Lesen	45 Minuten
Schreiben	30 Minuten
Sprechen	ca. 16 Minuten

Die Subtests „Hören“, „Lesen“ und „Schreiben“ werden in einer schriftlichen Einzelprüfung ohne Pausen zwischen den drei Prüfungsteilen geprüft. Der Subtest „Sprechen“ findet als Paarprüfung statt.

Überblick: Schriftliche Prüfung

Subtest Hören	
Teil 1	<p>Ansagen am Telefon und öffentliche Durchsagen verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Detailverstehen ▪ vier Multiple-Choice-Aufgaben
Teil 2	<p>Radioinformationen verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globalverstehen und Detailverstehen ▪ fünf Multiple-Choice-Aufgaben
Teil 3	<p>Alltägliche Gespräche verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globalverstehen und Detailverstehen ▪ vier Richtig/Falsch- und vier Multiple-Choice-Aufgaben
Teil 4	<p>Unterschiedliche Meinungen zu einem Thema verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globalverstehen ▪ drei Zuordnungsaufgaben
Subtest Lesen	
Teil 1	<p>Kataloge, Register, Verzeichnisse verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selektives Lesen und Detailverstehen ▪ fünf Multiple-Choice-Aufgaben
Teil 2	<p>Allgemeine und spezifische Informationen in Anzeigen verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selektives Lesen und Detailverstehen ▪ fünf Zuordnungsaufgaben
Teil 3	<p>Informationen und Meinungen in Presstexten und formelle Mitteilungen verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globalverstehen und Detailverstehen ▪ drei Richtig/Falsch- und drei Multiple-Choice-Aufgaben
Teil 4	<p>Informationsbroschüren verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selektives Lesen und Detailverstehen ▪ drei Richtig/Falsch-Aufgaben
Teil 5	<p>Textlogik verstehen, grammatische Strukturen und Wortschatz verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wörter in einem Brief ergänzen ▪ sechs Multiple-Choice-Aufgaben
Subtest Schreiben	
	<p>Halbformelle und formelle Mitteilungen verfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Schreibaufgabe (von zwei zur Wahl stehenden)

Überblick: Mündliche Prüfung

Subtest Sprechen	
Teil 1A	Über sich sprechen: <ul style="list-style-type: none">▪ monologisches Sprechen▪ Aufgabenblatt mit Stichworten
Teil 1B	Auf Nachfragen reagieren: <ul style="list-style-type: none">▪ dialogisches Sprechen mit einer Muttersprachlerin/einem Muttersprachler▪ Prüferfragen
Teil 2A	Über Erfahrungen sprechen: <ul style="list-style-type: none">▪ monologisches Sprechen▪ Aufgabenblatt mit Bildimpuls
Teil 2B	Auf Nachfragen reagieren: <ul style="list-style-type: none">▪ dialogisches Sprechen mit einer Muttersprachlerin/einem Muttersprachler▪ Prüferfragen
Teil 3	Gemeinsam etwas planen: <ul style="list-style-type: none">▪ dialogisches Sprechen mit einer Lernerin/einem Lerner▪ Aufgabenblatt mit Leitpunkten

Hören Teil 1

Die Aufgabe zielt auf das Überprüfen des Verstehens von Ansagen bzw. Durchsagen, die sich an eine allgemeine Öffentlichkeit wenden und in einem natürlichen Tempo gesprochen werden.

Es handelt sich um Situationen aus dem Alltagsleben mit einer konkreten Handlungsanweisung. Diese steht entweder in Bezug auf eine dritte Person oder auf die Teilnehmerin bzw. den Teilnehmer selbst.

Mögliche Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, sind:

- eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter abhören.
- am Telefon automatische Ansagen verstehen, z. B. Ansagen einer Arztpraxis, eines Amtes, eines Dienstleisters etc.
- Informationen aus öffentlichen Durchsagen verstehen, z. B. am Bahnhof, am Flughafen, in einem Kaufhaus, in Freizeiteinrichtungen etc.

Beispiel

Sie hören vier Ansagen. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–4 auf dem Antwortbogen.

1 Was soll Frau Dembrowa machen?

- a** Frau Oberhauser heute anrufen.
- b** Morgen bei der Volksbank anrufen.
- c** Morgen zur Volksbank gehen.

Hörtext

1

Grüß Gott, Frau Dembrowa, hier spricht Gabriele Oberhauser von der Volksbank in Linz. Frau Dembrowa, Sie haben ja ein Konto bei uns, und da wollte ich Sie gerne über neue Möglichkeiten informieren, Geld zu sparen. Wir hätten da ein tolles Angebot für Sie. Rufen Sie mich doch einfach zurück, es geht allerdings nur noch heute, weil ich ab morgen auf Urlaub bin. Vielen Dank und auf Wiederhören!

Struktur	Arbeitsanweisung Beispiel Hörtexte Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, allgemeine und spezifische Informationen kurzer telefonischer Ansagen und öffentlicher Durchsagen zu verstehen
Art des Hörverstehens	Detailverstehen
Aufgabenart	Multiple-Choice-Aufgaben mit drei Optionen
Anzahl der Aufgaben	Vier (Aufgabe 1–4)
Kanal	Text: gesprochen Arbeitsanweisung und Aufgaben: schriftlich
Textsorte	Monologisch: private, halboffizielle und offizielle Ansagen am Telefon und öffentliche Durchsagen
Art der Information	Alltägliche Situationen, die ein konkretes Handeln der Zuhörerin oder des Zuhörers erfordern. Kurze telefonische Nachrichten und Ansagen, ebenso öffentliche Durchsagen am Bahnhof, Flughafen, in Geschäften, Freizeiteinrichtungen etc.
Sprecher	Anzahl der Sprecher: ein Sprecher pro Nachricht Männliche und weibliche Sprecher im Wechsel
Textlänge	55–65 Wörter pro Ansage
Testaufgaben	Die Prüfungsteilnehmerin bzw. der Teilnehmer hört vier Ansagen bzw. Durchsagen. Jede Aufnahme wird einmal vorgespielt. Für jede Aufnahme gibt es eine Multiple-Choice-Aufgabe mit drei Optionen. Die Aufgabe besteht darin, die richtige Option für jede Ansage bzw. Durchsage auszuwählen. Es ist immer nur eine Option korrekt.
Niveau	Der in den Hörtexten verwendete Wortschatz sowie die Grammatik sollten überwiegend dem Niveau A2 entsprechen. Lexikalisch und grammatisch sollten die Aufgaben nicht über das Niveau A2 hinausgehen.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Hören Teil 2

Die Aufgabe zielt auf das Überprüfen des Verstehens der Hauptaussagen von Rundfunkmeldungen.

Es sind Ansagen bzw. Informationen aus dem Radio zu hören, z.B. Verkehrs- und Wetterberichte, Veranstaltungshinweise, Programmtipps, Nachrichten, wobei Wetterbericht und Verkehrsnachrichten immer vorkommen.

In den Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, möchten Migrantinnen und Migranten Hauptinformationen von Ansagen bzw. Informationen aus dem Radio entnehmen.

Beispiel

*Sie hören fünf Ansagen aus dem Radio. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 5–9 auf dem Antwortbogen.*

5 Im Westen wird es morgen ...

- a** kälter als heute.
- b** wärmer als heute.
- c** windig.

Hörtext

5

Morgen scheint am Tag fast überall die Sonne. Im Osten und Südosten bleibt es aber neblig bei ähnlichen Temperaturen wie heute. Schwacher Wind aus Osten. Die Nachmittagstemperaturen liegen im Osten wie heute bei 5 Grad. Im Westen wird es morgen sonnig und die Temperaturen sind mit 10 Grad deutlich höher als heute. Auch die kommende Nacht bringt keine Änderung.

Struktur	Arbeitsanweisung Hörtexte Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, allgemeine und spezifische Informationen kurzer Ansagen aus dem Radio zu verstehen
Art des Hörverstehens	Globalverstehen und Detailverstehen
Aufgabenart	Multiple-Choice-Aufgaben mit drei Optionen, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt
Anzahl der Aufgaben	Fünf (Aufgaben 5–9)
Kanal	Text: gesprochen Instruktionen und Aufgaben: schriftlich
Textsorte	Monologisch: Ansagen aus dem Radio
Art der Information	Informationen aus dem Radio wie Wetterberichte, (Verkehrs-)Nachrichten, Veranstaltungshinweise, Werbung usw.
Sprecher	Anzahl der Sprecher: ein Sprecher pro Nachricht Männliche und weibliche Sprecher im Wechsel
Textlänge	55–65 Wörter pro Ansage
Testaufgaben	Die Prüfungsteilnehmerin/Die Prüfungsteilnehmer hört vier Ansagen. Jede Ansage wird einmal vorgespielt. Für jede Ansage gibt es eine Multiple-Choice-Aufgabe mit drei Optionen. Die Aufgabe besteht darin, die richtige Option für jede Ansage auszuwählen. Es ist immer nur eine Option korrekt.
Niveau	Der in den Hörtexten verwendete Wortschatz sowie die Grammatik sollten in den für das Lösen der Aufgabe relevanten Teilen überwiegend dem Niveau A2 bzw. A2+ entsprechen. Lexikalisch und grammatisch sollten die Aufgaben nicht über das Niveau A2 hinausgehen.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Hören Teil 3

Diese Aufgabe zielt auf das Überprüfen der Fähigkeit, in realistischem Tempo geführten Gesprächen im privaten und öffentlichen Kontext zu folgen. In jeder präsentierten Gesprächssituation wird sowohl das globale Verstehen der Situation als auch das detaillierte Hörverstehen von Einzelheiten des Gesprächs getestet.

Die Aufgabe bildet Sprachverwendungssituationen ab, in denen Migrantinnen und Migranten alltäglichen Gesprächen aus dem persönlichen und beruflichen Kontext folgen möchten, z.B. in der Schule, im Kindergarten, in der Nachbarschaft, auf einem Amt, an der Arbeitsstelle.

Beispiel

Sie hören vier Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Gespräch, ob die Aussage dazu richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 10–17 auf dem Antwortbogen.

10 Die Personen sind Nachbarn.

richtig/falsch?

11 Herr Brunner ...

a findet Urlaub auf dem Bauernhof langweilig.

b möchte auch Urlaub auf dem Bauernhof machen.

will seiner Schwester die Adresse vom Bauernhof geben.

Hörtext

Frau Eder: Guten Tag, Herr Brunner!

Herr Brunner: Ah, guten Tag, Frau Eder. Schön, Sie wieder einmal zu sehen!
Waren Sie im Urlaub in den letzten Wochen?
Es war so ruhig im Haus.

Frau Eder: Ja, wir haben zwei Wochen Urlaub auf dem Bauernhof gemacht.
Ich hatte nicht allen Nachbarn Bescheid gesagt.

Herr Brunner: Auf dem Bauernhof? Das ist ja spannend! Das hat den Buben bestimmt gefallen, oder?

Frau Eder: Ja, 's war wunderbar. Den ganzen Tag konnten sie draußen spielen und toben, das war nicht so wie hier in der Stadt.

Herr Brunner: Ja, das glaub ich. Sagen Sie, könnten Sie mir vielleicht die Adresse geben?
Meine Schwester und ihre Familie, die wollen auch mal so gerne raus auf's Land zum Urlaub, da würd' ich ihr den Tipp gerne weitergeben.

Frau Eder: Ja, aber natürlich, ich komm gleich am Abend vorbei ...

Struktur	Arbeitsanweisung Beispiel Hörtexte Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, die Hauptaussagen von alltäglichen Gesprächen sowie spezifischer Details zu verstehen
Art des Hörverstehens	Globalverstehen und Detailverstehen
Aufgabenart	Vier Richtig/Falsch-Aufgaben und vier Multiple-Choice-Aufgaben mit je drei Optionen
Anzahl der Aufgaben	Acht (Aufgaben 10–17)
Kanal	Text: gesprochen Instruktionen und Aufgaben: schriftlich
Textsorte	Dialogisch: Alltägliche Gespräche in privaten, halboffiziellen und offiziellen Kontexten
Art der Information	Die Gespräche können persönlich oder telefonisch unter Freunden, Nachbarn, in der Familie, am Arbeitsplatz, auf einem Amt usw. geführt werden.
Sprecher	Anzahl der Sprecher: zwei Sprecher pro Nachricht Männliche und weibliche Sprecher im Wechsel
Textlänge	130–140 Wörter pro Gespräch
Testaufgaben	Die Prüfungsteilnehmerin/Der Prüfungsteilnehmer hört vier Gespräche. Jedes Gespräch wird einmal vorgespielt. Für jedes Gespräch gibt es zwei Aufgaben: eine Richtig-/Falsch-Aufgabe und eine Multiple-Choice-Aufgabe. Aufgabe ist, auf Grundlage des gehörten Gesprächs zu entscheiden, ob eine Aussage richtig oder falsch ist, sowie eine der drei Optionen auszuwählen. Es ist immer nur eine Option korrekt.
Niveau	Der in den Hörtexten und in den Aufgaben verwendete Wortschatz sowie die Grammatik liegen auf den Niveaus A2 und B1.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Hören Teil 4

Diese Aufgabe zielt auf das Überprüfen der Fähigkeit, alltagsbezogenen, längeren Hörfunksendungen zu folgen. Anschließend an eine kurze thematische Einführung werden Meinungsäußerungen von befragten Personen vorgespielt. Den Aussagen der interviewten Personen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils einen zusammenfassenden Satz zuordnen.

Die Aufgabe bildet eine Sprachverwendungssituation ab, in der Migrantinnen und Migranten die Meinungen von Gesprächsteilnehmern und Gesprächsteilnehmerinnen längerer Radiosendungen verstehen möchten.

Beispiel

Sie hören Aussagen zu einem Thema. Welcher der Sätze a–f passt zu den Aussagen 18–20? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18–20 auf dem Antwortbogen. Lesen Sie jetzt die Sätze a–f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit. Danach hören Sie die Aussagen.

18 ...

- a** Am besten sollte man jeden Tag Sport machen.
- b** Sport ist nicht gut für ältere Leute.
- c** Nicht alle haben Zeit für Sport.
- d** Sport ist gut gegen Erkältung.
- e** Sport macht nur zusammen mit anderen Spaß.
- f** Zu viel Sport kann auch schaden.

Hörtext

18

Seit über 30 Jahren arbeite ich jetzt als praktischer Arzt und es stimmt schon: Die Leute bewegen sich immer weniger. Aber ich kann trotzdem nicht sagen, dass viel Bewegung immer gut ist. Oft kommen auch Patienten in meine Ordination, die haben sich einfach übernommen. Erst haben sie jahrelang gar keinen Sport betrieben, und dann plötzlich jeden Tag. Das geht natürlich nicht. Der Körper ist dann völlig überlastet. Das kann für einzelne Patienten sogar gefährlich werden. Man sollte es also nicht übertreiben: Zu viel Sport ist auch nicht gesund.

Struktur	Arbeitsanweisung Beispiel Hörtexte Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, unterschiedliche Meinungen zu einem Thema verstehen
Art des Hörverstehens	Globalverstehen
Aufgabenart	Zuordnungsaufgaben
Anzahl der Aufgaben	Drei (Aufgaben 18–20)
Kanal	Text: gesprochen Instruktionen und Aufgaben: schriftlich
Textsorte	Monologisch: Radiosendungen, in denen die Sprecherinnen bzw. Sprecher ihre Meinung zu bestimmten Themen äußern.
Art der Information	Kurze Aussagen, welche die Gefühle, Haltungen oder Meinungen der Sprecherin/des Sprechers zu einem kontroversen Thema widerspiegeln.
Sprecher	Anzahl der Sprecher: ein Sprecher pro Nachricht Männliche und weibliche Sprecher im Wechsel
Textlänge	Insgesamt 350–400 Wörter
Testaufgaben	Die Prüfungsteilnehmerin/Der Prüfungsteilnehmer hört eine Radiosendung, in welcher vier Personen ihre Meinung zu einem Thema äußern. Die Radiosendung wird einmal vorgespielt. Jedes Item besteht aus einer kurzen Aussage. Es gibt insgesamt sechs Aussagen: Drei Items, zwei Distraktoren und ein Beispiel. Die Aufgabe ist, das Item auszuwählen, das die Aussage der Sprecherin/des Sprechers korrekt zusammenfasst.
Niveau	Der in den Hörtexten und in den Aufgaben verwendete Wortschatz sowie die Grammatik sollen auf dem Niveau B1 liegen.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Lesen Teil 1

Die Aufgabe zielt auf selektives Erfassen von Informationen. Es geht also darum, relevante Informationen innerhalb einer längeren Liste zu lokalisieren, ohne den gesamten Text lesen und verstehen zu müssen.

Mögliche Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, sind:

- gezielte Suche nach Information im öffentlichen Raum; dafür Nutzung eines Wegweisers oder einer Informationstafel als Orientierungshilfe
- gezielte Suche nach Informationen auf deutschsprachigen Webseiten, in Katalogen oder anderen Printmaterialien

Beispiel

Sie sind beim Bürgerservice Ihrer Stadtverwaltung. Lesen Sie die Aufgaben 21–25 und den Wegweiser. In welches Zimmer (a, b oder c) gehen Sie? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21–25 auf dem Antwortbogen.

21 Sie möchten umziehen und brauchen Unterstützung.

- a** EG
- b** 1. OG
- c** anderes Stockwerk

Wegweiser: Bürger-Service Salzburg

...

1. OG	Integrationsbüro Finanzielle Unterstützung für AusländerInnen Multikulturelle Freizeitangebote Beratung (Aufenthalt und Niederlassung) Hilfe bei Wohnungssuche und Umzug Melde-Service und Dokumente Ab- und Ummeldung Bescheinigungen Führerscheinstelle (Ausstellung und Ausgabe von Führerscheinen) Reisepässe (Ausstellung und Ausgabe)
EG	Eltern & Kind Beratung und Schwangerschaftsbegleitung Vermittlung von Babysittern Erziehungsberatung (Hilfe für Eltern) Adoption Freizeit Informationen zu Gesangs- und Musikvereinen Sportvereine in der Stadt

Struktur/Aufbau	Arbeitsanweisung (stets an die jeweilige Situation angepasst) Beispiel Text Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, Listen relevante Informationen zu entnehmen
Art des Leseverstehens	Selektives Lesen
Aufgabenart	Multiple-Choice-Aufgaben mit drei Optionen
Anzahl der Aufgaben	Fünf (Aufgaben 21–25)
Kanal	Schriftlich
Textsorte	Authentische oder halbauthentische in verschiedene Kategorien eingeteilte Listen/Informationstafeln
Bereich	Öffentlich
Art der Information	Listen und Informationstafeln in Einkaufszentren, Behörden, Katalogen, im Internet usw.
Textlänge	Insgesamt 100–120 Wörter
Testaufgaben	Aufgabe ist es, aus der vorgegebenen Liste den passenden Eintrag für jede der fünf Situationen zu finden. Für jede Situation gibt es eine Multiple- Choice-Aufgabe mit drei Optionen. Es ist immer nur eine Option korrekt.
Niveau	Der in den Texten und Aufgaben verwendete Wortschatz sowie die Gram- matik sollten überwiegend dem Niveau A2 entsprechen.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Lesen Teil 2

Die Aufgabe zielt auf globales und detailliertes Erfassen von Informationen. Es geht darum, Texte rasch zu überfliegen und relevante Informationen zu finden. Die Teilnehmenden sollen zeigen, dass sie eine Situation auf deren Kerninformation reduzieren und dieser entsprechend passende Kleinanzeigen identifizieren können.

Mögliche Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, sind z. B. in den Kontexten Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Einkaufen, Unterricht und Wohnen zu finden, in denen Migrantinnen und Migranten ihren Erfordernissen entsprechende Angebote in Kleinanzeigen suchen.

Beispiel

Lesen Sie die Situationen 26–30 und die Anzeigen a–h. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige.

*Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 26–30 auf dem Antwortbogen. Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie in diesem Fall ein **x**.*

30 Sie möchten altes Spielzeug von Ihren Kindern abgeben.

Lösung: Text c

c

Spiele ohne Grenzen

Kinder freuen sich über Spielzeug – nicht nur in Österreich. Wir sammeln Spielwaren und Stofftiere und schicken sie an Kinder in ärmeren Ländern. Machen auch Sie mit: Haben Sie Spiele oder Stofftiere, die Ihre Kinder nicht mehr brauchen? Dann melden Sie sich bei uns – Abholung natürlich kostenlos!
Tel. 0732 7181928

d

Second-Hand-Laden **Cordoba** am Burgtor

Jetzt günstig abzugeben: Hosen und Pullover, wie neu, nur einmal getragen. Alles für Ihre Kinder bis 8 Jahre! Beste Qualität, faire Preise. Besuchen Sie unser Geschäft und überzeugen Sie sich!

Second-Hand-Laden **Cordoba** am Burgtor,
Inhaberin: Annemarie Brunner,
Burggasse 12, Linz

Struktur/Aufbau	Arbeitsanweisung Text Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, Hauptaussagen und Details von Annoncen zu verstehen
Art des Leseverstehens	Selektives Lesen und Detailverstehen
Aufgabenart	Zuordnungsaufgaben
Anzahl der Aufgaben	Fünf (Aufgaben 26–30)
Kanal	Schriftlich
Textsorte	Authentische oder halbauthentische Anzeigen
Bereich	Öffentlich
Art der Information	Kurze alltägliche Anzeigen: private Verkaufsgesuche und -angebote, Stellenanzeigen und -gesuche, gewerbliche Anzeigen, Bildung und Weiterbildung usw.
Textlänge	etwa 500 Wörter
Testaufgaben	Aufgabe ist es, aus den vorgegebenen Anzeigen den passenden Eintrag für jede der fünf Situationen zu finden, bzw. zu identifizieren, für welche Situation es keinen passenden Eintrag gibt.
Niveau	Der in den Texten und Aufgaben verwendete Wortschatz sowie die Grammatik bewegen sich auf den Niveaus A2 und B1.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Lesen Teil 3

Die Aufgabe zielt auf globales und detailliertes Erfassen von Informationen aus vergleichsweise längeren Texten. In dieser Aufgabe sollen Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer zeigen, dass sie in der Lage sind, verschiedene kurze Texte aus dem alltäglichen Leben zunächst allgemein zu erfassen und dann relevante Details zu verstehen.

Mögliche Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, sind:

- Informationen aus Zeitungstexten verstehen
- schriftliche Mitteilungen verstehen, z.B. von Behörden, Energieversorgern, Kindergärten, Schulen, Vermietern

Beispiel

Lesen, Teil 3

Lesen Sie die drei Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Text, ob die Aussage richtig oder falsch ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 31–36 auf dem Antwortbogen.

Bauarbeiten verärgern Bürger

Seit Monaten beschäftigt der Neubau des Hauptbahnhofs die Bürger im 10. Gemeindebezirk von Wien. Wer in der Nähe der Baustelle wohnt, hat seit langer Zeit Probleme mit dem Schlaf. „Zu Beginn wurde sogar am Abend bis 21 Uhr gearbeitet“, berichtet Heinz Berger, der nur wenige Häuser von der Baustelle entfernt wohnt. „Ich habe dann mit den Nachbarn gemeinsam Unterschriften gesammelt und sie dem Bezirksvorsteher gebracht – erst dann wurde früher Feierabend gemacht.“ Ein kleiner Erfolg – aber eben nur ein kleiner. Andere Nachbarn erzählen, dass die Bauarbeiter bereits um 5 Uhr früh mit den Arbeiten beginnen und manchmal auch am Samstag arbeiten. Die Anrainer rund um den zukünftigen Wiener Hauptbahnhof haben nur einen Wunsch: endlich wieder in Ruhe schlafen können.

31 Herr Berger möchte Ruhe in der Nacht.

richtig/falsch?

32 Die Arbeiter ...

- a** arbeiten auch jetzt noch bis 21 Uhr.
- b** arbeiten am Morgen nie vor 6 Uhr.
- c** arbeiten manchmal auch am Wochenende.

Struktur/Aufbau	Arbeitsanweisung Texte Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, Hauptaussagen und Details von Texten zu verstehen
Art des Leseverstehens	Globalverstehenes und Detailverstehen
Aufgabenart	Drei Richtig/Falsch- und drei Multiple-Choice-Aufgaben mit je drei Optionen
Anzahl der Aufgaben	Sechs (Aufgaben 31–36)
Kanal	Schriftlich
Textsorte	Kurzmeldungen aus den Medien, formelle und halbformelle Mitteilungen
Art der Information	Kurze alltägliche Anzeigen: private Verkaufsgesuche und -angebote, Stellenanzeigen und -gesuche, gewerbliche Anzeigen, Bildung und Weiterbildung usw.
Textlänge	Etwa 100 Wörter pro Text
Testaufgaben	Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben: Eine Richtig/Falsch-Aufgabe und eine Multiple-Choice-Aufgabe. Zu jedem Text entscheidet sich die Prüfungsteilnehmerin/der Prüfungsteilnehmer, ob die Aussage richtig oder falsch ist und wählt eine der drei Optionen aus. Es ist immer nur eine Option korrekt.
Niveau	Der in den Texten und Aufgaben verwendete Wortschatz sowie die Grammatik bewegen sich auf den Niveaus A2 und B1.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Lesen Teil 4

In dieser Aufgabe sollen Prüfungsteilnehmerinnen bzw. Prüfungsteilnehmer zeigen, dass sie in der Lage sind, einen längeren, formalisierten Text zu lesen und ihm ihrem Informationsbedarf entsprechend Informationen zu entnehmen. Der Text enthält einige komplexe Strukturen und sprachliche Elemente, die über dem angezielten Niveau liegen und fordert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer heraus, mit als schwierig empfundenem Sprachmaterial umzugehen.

In Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, möchten Migrantinnen und Migranten relevante Informationen in AGB, Beipackzetteln von Medikamenten, Verträgen, Gebrauchsanweisungen oder ähnlichen Texten finden und verstehen.

Beispiel

*Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 37–39 richtig oder falsch sind.
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 37–39 auf dem Antwortbogen*

37 Auch Schwangere dürfen die Tabletten nehmen.

richtig/~~falsch~~?

Alginal extra – Packungsbeilage

1. Was ist Alginal extra und wofür wird es angewendet?

Alginal extra ist ein entzündungshemmendes und schmerzstillendes Arzneimittel.

Alginal extra wird angewendet bei:

- leichten bis mäßig starken Schmerzen (z. B. Kopfschmerzen, Zahnschmerzen)
- Fieber

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Alginal extra beachten?

Alginal extra darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Ibuprofen sind,
- wenn Sie in der Vergangenheit mit Asthmaanfällen oder Hautreaktionen nach der Einnahme von Acetylsalicylsäure oder anderen Entzündungshemmern reagiert haben,
- wenn Sie schwanger sind,
- von Kindern unter 6 Jahren.

3. Wie ist Alginal extra einzunehmen?

[...]

Struktur	Arbeitsanweisung Text Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, relevante Passagen aus Informationsbroschüren zu verstehen
Art des Leseverstehens	Selektives Lesen und Detailverstehen
Aufgabenart	Richtig/Falsch-Aufgaben
Anzahl der Aufgaben	Drei (Aufgaben 37–39)
Kanal	Schriftlich
Textsorte	Relativ langer Text, der einige komplexe sprachliche Strukturen aufweist
Art der Information	Verträge, Packungsbeilagen, Gebrauchsanweisungen usw.
Textlänge	Etwa 250 Wörter
Testaufgaben	Aufgabe ist es, zu entscheiden, ob auf Grundlage des gegebenen Textes die Aussagen richtig oder falsch sind.
Niveau	Alle Aufgaben sind sprachlich und grammatikalisch auf dem Niveau B1 angesiedelt. Für die Lösung der Aufgabe nicht relevante Textpassagen können hinsichtlich des Wortschatzes und der sprachlichen Komplexität über das Niveau B1 hinausgehen.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Lesen Teil 5

Diese Aufgabe geht in Richtung eines produktiven Umgangs mit Texten und schließt sowohl Anteile von Leseverstehen als auch schriftlicher Produktion ein. Anhand der sinnvollen Auswahl von lexikalischen, grammatischen und textstrukturierenden Elementen soll die Vertrautheit der Teilnehmenden mit alltagsrelevanter Schriftsprachlichkeit überprüft werden. Der Text ist ein formeller oder halbformeller Brief mit den textsortenspezifischen sprachlichen Elementen.

Die Aufgabe bildet Sprachverwendungssituationen ab, in denen Migrantinnen und Migranten formelle und halbformelle Briefe mit ihren textsortenspezifischen Elementen verstehen wollen.

Beispiel

Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 40–45. Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

Beispiel 0

a freundliche

b geehrte

c liebe



Sehr **0** Frau Schickl,

letzte Woche habe ich bei **40** einen Pullover bestellt. **41** gestern das Paket kam, habe ich mich sehr gefreut. Aber leider haben Sie mir den falschen Pullover geschickt!

Ich **42** einen blauen Pullover in Größe L für 29.90 Euro, **43** ich habe einen roten bekommen. Was soll ich tun? Und **44** wann bekomme ich den richtigen Pullover?

Bitte **45** Sie mir schnell!

Mit freundlichen Grüßen

Maria Gruber

Struktur	Arbeitsanweisung Beispiel Text Aufgaben
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers, die Textlogik wie auch grammatische Strukturen und Wortschatz in halbformeller Korrespondenz zu verstehen
Art des Leseverstehens	Vervollständigen eines Lückentextes in Form eines Briefes oder einer E-Mail
Aufgabenart	Multiple-Choice-Aufgaben mit je drei Optionen
Anzahl der Aufgaben	Sechs (Aufgaben 40–45)
Kanal	Schriftlich
Textsorte	Kurze offizielle oder halboffizielle Briefe oder E-Mails
Art der Information	Beschwerden, Anfragen, Rechnungen, Erinnerungen usw.
Textlänge	70–100 Wörter
Testaufgaben	Aufgabe ist es, für jede Lücke das korrekte Wort auszuwählen. Die Aufgaben testen nicht in erster Linie Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes, sondern besonders das kontextuelle Verständnis der gesamten Kommunikationssituation.
Niveau	Das sprachliche Niveau des Textes wie auch der Aufgaben befinden sich im Bereich B1.
Gewichtung	Ein Punkt pro Aufgabe (0 Punkte für eine falsche Antwort)

Schreiben

Die Prüfungsteilnehmenden sollen zeigen, dass sie sich schriftlich in alltagsrelevanten Kontexten verständigen können, und formulieren dazu eine sprachlich angemessene und verständliche Mitteilung.

Die Aufgabe zielt auf Sprachverwendungssituationen, in denen Migrantinnen und Migranten formelle und halbformelle schriftliche Mitteilungen (als Brief oder E-Mail) verfassen möchten.

Beispiel

Sie suchen ein gebrauchtes Auto. Im Supermarkt haben Sie eine Anzeige gesehen: Herr Brandmeyer will sein Auto verkaufen. Sie wollen mehr Informationen und schreiben eine E-Mail.

Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- Preis?
- Alter/Zustand?
- wann/wo anschauen?

Struktur	Arbeitsanweisung Situierung Vier Leitpunkte
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers schriftlich zu kommunizieren
Art des schriftlichen Ausdrucks	Verfassen einer inhaltlich und formal angemessenen Mitteilung
Aufgabenart	Formelle und halbformelle Briefe bzw. E-Mails in alltäglichen Situationen
Anzahl der Aufgaben	Eine (von zwei zur Wahl stehenden)
Kanal	Schriftlich
Ausgangstext	Jede Aufgabe besteht aus einer kurzen Beschreibung der Situation und vier Leitpunkten.
Art der Information	Die Situationen beziehen sich auf alltagsrelevante Bereiche, zu denen Beschwerden, Anfragen, Erinnerungen, Entschuldigungen usw. geschrieben werden.
Textproduktion	Kurze offizielle oder halboffizielle Mitteilung (Brief oder E-Mail)
Art der Information	Von den Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmern wird erwartet, dass sie eine der gegebenen Situation angemessene schriftliche Mitteilung (als Brief oder E-Mail) verfassen. In der Mitteilung sollten alle vier Leitpunkte behandelt werden. Es können auch darüber hinausgehende Informationen behandelt werden.
Länge der Textproduktion	Die Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmer sollen angeregt werden, ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit von der besten Seite zu zeigen. Ob die vorgegebenen Leitpunkte kurz und knapp oder ausführlich behandelt werden, spielt für die kommunikative Erfüllung eines Leitpunktes im Sinne der Aufgabenstellung keine Rolle. Hieraus ergibt sich, dass keine Wortanzahl festgelegt ist.
Niveau	Die Aufgabenstellung ist auf dem Niveau A2.
Gewichtung	B1: 15–20 Punkte A2: 7–14 Punkte unter A2: 0–6 Punkte

Sprechen Teil 1

In dieser Aufgabe sollen die Teilnehmenden zeigen, dass sie sich vorstellen und auf Nachfragen zu ihrer Person angemessen antworten können.

Hierfür erhalten sie ein Aufgabenblatt mit Stichpunkten, welches ihnen als Hilfestellung für eine etwa einminütige Vorstellung ihrer Person dient. Daran anschließend beantworten die Teilnehmenden von der Prüferin bzw. vom Prüfer gestellte Nachfragen zu ihrer Vorstellung.

Die Aufgabe bildet Sprachverwendungssituationen ab, in denen Migrantinnen und Migranten sich selbst vorstellen und Fragen zu ihrer Person beantworten möchten.

Beispiel

Teil 1 Über sich sprechen (ca. 2 Minuten pro Teilnehmer bzw. Teilnehmerin)

Beide Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erhalten das gleiche Aufgabenblatt. Sie stellen sich nacheinander anhand der Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt vor. Beiden wird außerdem eine Zusatzfrage von einem Prüfer bzw. einer Prüferin gestellt.

Name

Geburtsort

Wohnort

Arbeit / Beruf

Familie

Sprachen

Struktur	Sechs Leitpunkte Prüferfragen
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers mündlich Informationen über sich zu geben
Sprechhandlung	Über sich selbst sprechen und auf Rückfragen antworten
Aufgabenart	Teil 1A: monologisch (Die Prüfungsteilnehmerin/Der Prüfungsteilnehmer stellt sich kurz vor.) Teil 1B: dialogisch (Die Prüfungsteilnehmerin/Der Prüfungsteilnehmer reagiert auf die Prüferfragen.)
Dauer	Etwa zwei Minuten pro Prüfungsteilnehmerin/Prüfungsteilnehmer
Kanal	Schriftlich und mündlich
Teil 1A	
Input: Aufgabenblatt	Aufgabenblatt mit folgenden Leitpunkten: Name, Geburtsort, Wohnort, Arbeit/Beruf, Familie, Sprachen Beide Prüfungsteilnehmende erhalten identische Aufgabenblätter. Die Leitpunkte sollen eine Hilfestellung sein; nicht alle Leitpunkte müssen behandelt werden. Die Leitpunkte sind in jeder Prüfungsversion gleich.
Aufgabe	Die Prüfungsteilnehmerin/Der Prüfungsteilnehmer soll kurz etwas über die eigene Person erzählen und hierbei auf einige der auf dem Aufgabenblatt aufgeführten Leitpunkte eingehen.
Teil 1B	
Input: Prüferfragen	Die Prüferin/Der Prüfer stellt eine oder zwei Rückfragen zu den von der Prüfungsteilnehmerin/dem Prüfungsteilnehmer gegebenen Informationen.
Aufgabe	Die Prüfungsteilnehmerin/Der Prüfungsteilnehmer soll in angemessener Weise auf die Rückfragen antworten.
Niveau	Die Leitpunkte sind auf dem Niveau A2, die Prüferfragen sollten entsprechend der mündlichen Produktion der Prüfungsteilnehmerin/des Prüfungsteilnehmers auf A2- oder B1-Niveau gestellt werden.
Gewichtung	B1: 70–100 Punkte A2: 35–74 Punkte unter A2: 0–34 Punkte

Sprechen Teil 2

In dieser Aufgabe sollen die Teilnehmenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Bild zu einem Alltagsthema zu beschreiben und über die eigenen Erfahrungen mit diesem Thema – auch im Hinblick auf ihre Migrationssituation – zu sprechen. Nach diesem ersten, etwa dreiminütigen, monologischen Teil antworten die Teilnehmenden auf Anschlussfragen der Prüferin oder des Prüfers, welche auf Grundlage der bisherigen mündlichen Produktion des Teilnehmenden dem Niveau A2 bzw. B1 angepasst werden. Die Prüfungsteilnehmerinnen oder Prüfungsteilnehmer erhalten unterschiedliche Bildimpulse zu einem gemeinsamen Thema.

In der Sprachverwendungssituation, die die Aufgabe abbildet, möchten Migrantinnen und Migranten Gesehenes und Erlebtes beschreiben, dieses mit ihren Erfahrungen aus ihrem Heimatland vergleichen und auf Rückfragen reagieren.

Beispiel

Teil 2 A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

Teil 2 B

A2

Waren Sie in Österreich schon einmal beim Arzt?
Falls ja: Wie war das? Hatten Sie einen Termin?

[...]



Struktur	Bild (visueller Impuls) Prüferfragen
Ziel	Die Fähigkeit der Teilnehmenden überprüfen, über persönliche Erfahrungen mit einem bestimmten Thema zu sprechen
Sprechhandlung	Aufgrund von Informationen aus dem Bildimpuls über Erfahrungen sprechen und Anschlussfragen einer Muttersprachlerin/eines Muttersprachlers oder einer sprachlich sehr kompetenten Person beantworten
Aufgabenart	Teil 2A: Monolog (der Teilnehmende beschreibt kurz, was er bzw. sie auf dem Bild sieht) Teil 2B: Dialog (der Teilnehmende reagiert auf Prüferfragen)
Dauer	Etwa drei Minuten pro Teilnehmerin/Teilnehmer
Kanal	Visuell und gesprochen
Teil 1A	
Input: Aufgabenblatt	Jede Teilnehmerin/Jeder Teilnehmer erhält ein anderes Bild. Die Bilder beziehen sich auf dasselbe Thema.
Aufgabe	Der Teilnehmende beschreibt kurz, was er bzw. sie auf dem Bild sieht.
Teil 1B	
Input: Prüferfragen	Die Prüferin/Der Prüfer fordert die Teilnehmerin/den Teilnehmer auf, über seine bzw. ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Thema zu berichten, und stellt ein bis zwei Anschlussfragen.
Aufgabe	Der Teilnehmende reagiert angemessen auf Prüferfragen.
Niveau	Das Prüferblatt enthält drei Fragen auf dem Niveau A2 und drei auf dem Niveau B1.
Gewichtung	B1: 70–100 Punkte A2: 35–74 Punkte Unter A2: 0–34 Punkte

Sprechen Teil 3

In dieser Aufgabe sollen die Teilnehmenden zeigen, dass sie gemeinsam etwas planen können. Hierfür erhalten sie ein Arbeitsblatt mit einer Situationsbeschreibung und einigen Stichpunkten.

Die Teilnehmenden sollen einen selbst gesteuerten Dialog führen, in dessen etwa sechsminütigem Verlauf sie zu einer Einigung kommen sollen.

Die Sprachverwendungssituationen, die die Aufgabe abbildet, stellt an Migrantinnen und Migranten die Anforderung, mit anderen Personen etwas zu planen, z. B. eine Feier, eine Unternehmung oder Hilfe für Bekannte.

Beispiel

Teil 3 Gemeinsam etwas planen (ca. 6 Minuten für beide Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen)

Beide Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erhalten das gleiche Aufgabenblatt. Ihre Aufgabe besteht darin, gemeinsam etwas zu planen. Dazu sollen sie sich ihre Ideen mitteilen, Vorschläge machen und auf die Vorschläge des Partners oder der Partnerin reagieren. Die Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt helfen dabei.

Teil 3

Situation

Ein Bekannter aus dem Deutschkurs will seine Küche renovieren und braucht Hilfe.

Aufgabe

Planen Sie, was Sie tun wollen. Hier haben Sie einige Notizen:

- *was machen (streichen, einkaufen, Möbel tragen, ...)?*
- *wann/wie lange?*
- *andere Leute fragen?*
- *Kleidung?*
- *Werkzeug?*

Struktur	Situation Arbeitsanweisung Sechs Leitpunkte
Ziel	Prüfen der Fähigkeit der Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, eine gemeinsame Aktivität zu planen
Sprechhandlung	Vorschläge machen, auf die Vorschläge der anderen Prüfungsteilnehmerin bzw. des anderen Prüfungsteilnehmers reagieren, Fragen stellen und beantworten, sich einigen
Aufgabenart	Dialogisch (Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sprechen miteinander.)
Dauer	Etwa sechs Minuten für beide Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer
Kanal	Schriftlich und mündlich
Input: Aufgabenblatt	Aufgabenblatt mit kurzer Beschreibung der Situation und sechs Leitpunkten Beide Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten identische Aufgabenblätter. Die Leitpunkte müssen nicht in der aufgelisteten Reihenfolge behandelt werden.
Aufgabe	Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen eine Aktivität miteinander planen (z. B. eine Kursabschlussfeier) und hierfür die Leitpunkte des Aufgabenblattes nutzen. Sie sollen ihre Ideen austauschen, Vorschläge machen sowie auf die Vorschläge der/des Anderen reagieren und sich letztlich einigen.
Niveau	Die Leitpunkte sind auf dem Niveau A2.
Gewichtung	B1: 70–100 Punkte A2: 35–74 Punkte unter A2: 0–34 Punkte

5 Anhang

5.1 SPRACHLICHE INVENTARE¹

Im Folgenden werden die sprachlichen Inventare aufgeführt, die für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des *Deutsch-Test für Österreich* relevant sind, um sich in der Prüfung und den ihr zugrunde liegenden Sprachverwendungssituationen mündlich oder schriftlich ausdrücken zu können.

Diese Inventare beziehen sich auf diejenigen im Rahmencurriculum dargestellten Handlungsfelder, die zur Sprachproduktion besonders benötigt werden.

Umgang mit der Migrationssituation

Über Migrationserfahrung berichten

Auskunft geben

- Meine Eltern kommen aus dem Iran, aber ich bin in Linz geboren.
- Ich möchte in Österreich arbeiten, vielleicht in einem Geschäft.
- Ich habe zwei Kinder. Sie besuchen die Volksschule; deshalb möchte ich besser Deutsch lernen.

Gefühle äußern

- Das Leben in Österreich ist nicht einfach.
- Es gefällt mir gut in Österreich, aber manchmal fühle ich mich unsicher.

Umgang mit der interkulturellen Begegnung

Um Auskunft bitten, Auskunft geben

- Wann beginnt der Unterricht?
 - Um neun Uhr, bitte kommen Sie pünktlich.
- Die Österreicher wollen, dass man immer pünktlich kommt. Das ist bei uns nicht so wichtig.
- Wo kann ich die Fahrkarten kaufen?
- Beim Busfahrer.

Sich austauschen

- In meinem Land sind die Menschen viel höflicher. Vielleicht haben die Österreicher zu wenig Zeit.
- Was meinst du?

¹ Vgl. Michaela Perlmann-Balme, Sibylle Plassmann, Beate Zeidler: *Deutsch-Test für Zuwanderer A2-B1*. Prüfungsziele und Testbeschreibung. Berlin 2009, S. 85–100.

Etwas erklären

- Der Beamte hat gesagt, dass die Dokumente heute fertig sind. Deshalb habe ich nicht mehr angerufen.
- Ich habe das nicht gewusst.

Nachfragen

- Glauben Sie das wirklich?
- Habe ich das richtig verstanden? Sie haben morgen Zeit für mich?

Bedauern ausdrücken

- Schade. Du kannst mich nicht verstehen!
- Es tut mir leid. Ich bin zu spät.

Eigene Kompetenzen darstellen**Auskunft geben**

- Ich bin Ärztin von Beruf.
- Ich habe diese Schule besucht.
- Ich habe als Bäcker gearbeitet.
- Ich habe die Prüfung bestanden.
- Ich kann gut kochen.

Umgang mit Wissensdivergenzen und Kompetenzlücken**Unwissenheit äußern**

- Ich habe den Text gelesen: Leider kann ich nicht alles verstehen.
- Es gibt hier so viele Vorschriften, die ich nicht verstehe.
- Ich weiß nicht, was das bedeuten soll.

Nachfragen, um Unterstützung bitten

- Bitte erklären Sie mir das.
- Können Sie mir bitte helfen?
- Ich habe Sie nicht verstanden.
- Können Sie das bitte wiederholen?

Umgang mit der individuellen Sprachigkeit**Gefühle ausdrücken**

- Ich finde es nicht leicht, Deutsch zu lernen.
- Ich habe Angst, Fehler zu machen.

Auskunft geben

- Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch.
- Ich kann gut Englisch sprechen und jetzt kann ich auch schon ein bisschen Deutsch.

Sich austauschen

- Meine Muttersprache ist ganz anders. In unserer Schrift gibt es keine großen Buchstaben.

Realisieren von Gefühlen, Haltungen und Meinungen

Gefühle ausdrücken

Freude ausdrücken

- Da bist du ja, das ist schön!
- Das Geschenk hat uns sehr gefreut.
- Ich freue mich sehr auf das Wochenende.

Bedauern, Mitgefühl ausdrücken

- Das finde ich traurig.
- Schade, es hat leider nicht geklappt.
- Er ist krank? Das tut mir sehr leid.
Gute Besserung!
- Sie hat die Prüfung nicht bestanden. Das finde ich (sehr) schade. Aber die kann sie wiederholen.

Zufriedenheit, Unzufriedenheit ausdrücken

- Es gefällt mir hier sehr gut./gar nicht.
- Ich finde das gut./schlecht.
- Warum hast du nicht einmal angerufen?
- Warum bist du nicht gekommen?
- Ich habe keine Lust mehr.
- Ich bin sehr unzufrieden mit meinem neuen Computer.
- Ich habe genug.
- Immer muss ich hier alles putzen.
Das ärgert mich.
- Bist du mit deinem Zeugnis zufrieden?
– Na ja, es geht./Nein, überhaupt nicht.

Enttäuschung ausdrücken

- Du kannst nicht kommen? Schade.
- Da kann man nichts machen.
- Vielleicht klappt es ein anderes Mal.

Gefallen, Missfallen ausdrücken

- Ist das nicht schön?
- Ja, das mag ich sehr gerne.
- Nein, das mag ich überhaupt nicht.
- Das finde ich schön/nett
- „Titanic“ ist mein Lieblingsfilm.
- Das finde ich schlecht/hässlich/blöd/schlimm.
- Das ist Unsinn!
- Das kann man nicht machen!
- Was hast du?
– Ich bin hier unglücklich.

Überraschung, Erstaunen ausdrücken

- Komisch!
- Das ist komisch! Wie komisch!
- Wirklich?
- Hast du das gewusst?
- Nicht zu glauben!

Sorge, Angst ausdrücken

- Was ist los?
– Ich habe Angst vor dem Arzt.
- Wann kommt sie endlich nach Hause?
Hoffentlich ist nichts passiert.
- Pass gut auf, wenn du über die Straße gehst!

Hoffnung ausdrücken

- Ich hoffe, wir treffen uns morgen Abend.
- Hoffentlich ist das Wetter schön.
- Ich hoffe, er ist um 13 Uhr zu Hause.

Neigung, Abneigung ausdrücken

- Gefällt dir das Leben in der Großstadt?
 - Ja, es ist super! / Nein, ich finde es schrecklich.

Gelassenheit, Gleichgültigkeit ausdrücken

- Ärgert dich das nicht?
 - Ach!?! / Nein, das ist mir egal.
 - Nein, das ist nicht so schlimm.
 - Das interessiert mich nicht.
 - Da kann man nichts machen.

Haltungen, Meinungen ausdrücken**Interesse, Desinteresse ausdrücken**

- Siehst du gerne „Bauer sucht Frau“?
 - Nein, lieber „Tatort“.
- Was interessiert dich am meisten?
 - Interessiert dich das (nicht)?
 - Ja, und wie! / Doch. / Nein.
 - Naa (oder nein), Computerspiele finde ich langweilig.

Zustimmung, Ablehnung ausdrücken

- Das stimmt (nicht).
 - Richtig.
- Stimmt das nicht?
 - Doch, du hast Recht.
- Bist du damit einverstanden?
 - Ich bin (voll und ganz) deiner Meinung.
- Sollen wir das so machen?
 - Gut, machen wir es so. / Also gut. / Einverstanden.
- Was meinst du dazu?
 - In Ordnung. / Genau. / Das ist eine gute Idee.
 - Ich bin dagegen / dafür.

Vorlieben ausdrücken

- Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?
 - Am liebsten lese ich.
- Was möchtest du lieber tun?
 - Ich möchte lieber spazieren gehen.

Meinungen äußern

- Was denken Sie?
 - Also ich glaube / denke, ...
- Findest du ihn sympathisch?
 - Ja, er ist sehr nett.
- Was meinst du dazu?
 - Ich denke, das ist richtig / falsch.

Gewissheit/Vermutungen ausdrücken

- Wissen Sie das genau?
 - Ja, sicher.
- Wahrscheinlich kommt er heute etwas später.
- Sie wird sicher gleich kommen.
- Vielleicht hat er es vergessen.
- Bist du da sicher?

Wichtigkeit ausdrücken

- Ist das so wichtig?
- Muss das sein?
 - Ja, sofort.
- Vergiss die Wohnungsschlüssel nicht!

Billigung, Missbilligung ausdrücken

- Was denkst du?
 - Ich bin dafür.
 - Ich bin dagegen./ Ich finde das nicht (so) gut.

Zustimmung, Ablehnung ausdrücken

- Das stimmt (nicht).
 - Richtig.
- Stimmt das nicht?
 - Doch, du hast recht.
- Ich denke, das ist richtig/falsch. Und Sie?
 - Ich auch (aber ...)/Ich nicht.
- Was denkst du?
 - Gut, machen wir es so./Also gut./Einverstanden.
- In Ordnung./Genau./Das ist eine gute Idee.
 - Nein (danke!)/Ich bin dagegen/dafür.

Wünsche ausdrücken

- Was wünschst du dir zum Geburtstag?
 - Ich wünsche mir/Ich hätte gern ein Handy.

Begründungen geben

- Warum ...?
 - Weil ich gleich einen Termin habe.
 - Es wird schon dunkel, ich muss noch ...
 - Ich war krank. Deshalb konnte ich nicht kommen.
 - Es gab einen Unfall, deshalb komme ich zu spät.
- Brief: Mein Sohn Max hat die Grippe. Deshalb kann er bis zum Freitag, 4. 11. nicht in die Schule kommen.

Umgang mit Dissens und Konflikten**Umgang mit Dissens****Die eigene Meinung ausdrücken**

- Ich glaube, das ist ganz anders.
- Das ist kein guter Vorschlag.
- Ich bin nicht damit einverstanden.
- Ich habe eine andere Meinung.

Nachfragen

- Hast du mich verstanden?
- Wollen Sie sagen, wir sind jetzt fertig?
- Wie haben Sie das gemeint?

Widersprechen

- Das ist Unsinn!
- Sie haben nicht recht.
- Also, ich weiß nicht.
- Ich glaube nicht.
- Ich sage nein.

Umgang mit Konflikten**Nach Gründen fragen**

- Warum hast du das gemacht/ gesagt?
- Warum bist du nicht gekommen?

Jemanden auffordern, etwas zu tun

- Er versteht mich nicht.
- Können Sie ihm das bitte erklären.

Lösungsvorschläge machen und auf Lösungsvorschläge reagieren

- Vielleicht können wir das zusammen machen?
- Ich will Ihnen gern helfen.
- Ich habe eine Idee.
- In Ordnung.
- Ich bin einverstanden.
- Gut, so können wir das machen.

Beschwerden ausdrücken

- Sprechen Sie bitte etwas leiser!
- Verzeihen Sie, das Essen ist kalt.
- Wir warten hier jetzt schon über eine Stunde.

Gestaltung sozialer Kontakte**Kontakte aufnehmen, Kontakte beenden****Jemanden ansprechen und darauf reagieren**

- Guten Tag,/Hallo, sind Sie Frau Kovacz?
 - Ja, das bin ich. Guten Tag.

Im Brief:

- Sehr geehrter Herr Liebermann,
- Sehr geehrte Damen und Herren,
- Liebe Maria, lieber Helmut,

Am Telefon:

- Guten Tag, (mein Name ist) Fernandez. Kann ich mit Herrn Jung sprechen?
 - Gern./Moment, er spricht gerade.
 - Hier ist Lehmann. Sie sind falsch verbunden.
 - Leider ist er gerade nicht da. Kann er Sie später anrufen?

Jemanden begrüßen und darauf reagieren

- Hallo, wie geht's?/Guten Tag, wie geht es Ihnen?
 - Danke, (sehr/ganz) gut/es geht.
Und dir?/Und Ihnen?
- Herzlich willkommen!

Im Brief:

- Sehr geehrter Herr Liebermann,
- Sehr geehrte Damen und Herren,
- Liebe Maria, lieber Helmut,

Sich und andere vorstellen und auf Vorstellungen reagieren

- Guten Tag. Ich bin Julia Populic.
 - Freut mich. Kirsten Jagoda.
- Darf ich Ihnen Stephan Dreyer vorstellen?
 - Freut mich, Herr Dreyer. Gerlinde Meier.

- Kennt ihr euch?
 - Nein, (noch nicht).
 - Ja, natürlich.
 - Vielleicht, ich bin nicht sicher.

Anredeformen klären

- Ich finde, wir können jetzt „du“ sagen.
- Wollen wir „du“ sagen?
 - Sehr gerne.

Sich verabschieden und auf Verabschiedungen reagieren

- Jetzt muss ich leider gehen.
 - Bis später.
 - Schade, auf Wiedersehen / auf Wiederschau'n.
 - Servus, bis zum nächsten Mal!
- Mach's gut. Wir sehen uns dann am Montag.
 - Ja, bis dann / bis bald.
 - Servus, bis nächste Woche.

Brief:

- Mit freundlichen Grüßen

Telefon:

- Ich muss jetzt leider Schluss machen!
 - Gut, dann auf Wiederhören.

Beziehungen entwickeln und pflegen**Nach dem Befinden fragen und darauf reagieren**

- Wie geht es Ihnen?
 - Danke, besser / nicht mehr so schlecht.
- Sie sehen heute besser aus. Tut Ihnen der Zahn noch weh?
 - Ja, immer noch./Es geht schon (etwas) besser, danke.
- Du schaust schlecht aus. Was ist los?/ Was ist passiert?/Was hast du?
 - Mir geht's nicht (sehr) gut.
 - Ich habe Kopfwegh./Mir ist schlecht.
- Gute Besserung!

Small Talk führen

- Bitte erzählen Sie mir von ...
- Wie gefällt Ihnen ...
- Was finden Sie in Österreich interessant?

Einladungen aussprechen und darauf reagieren

- Darf ich Sie (auf einen Kaffee) einladen?
- Bleiben Sie noch zum Abendessen?
 - Ja, gerne./Sehr nett, danke, aber ...
 - Ich habe leider keine Zeit (mehr).
- Setz dich!/Setzen Sie sich!
- Nehmen Sie bitte Platz!
- Komm rein!/Kommen Sie bitte herein!
Bleiben Sie noch ein bisschen.
Kommen Sie mal zum Essen!

Verabredungen treffen und darauf reagieren

- Geht es (bei dir) morgen?
- Treffen wir uns morgen um sechs?
 - Ja, das passt mir gut.
 - Nein, leider geht es morgen nicht.
- Wann können wir uns denn wieder einmal sehen?
- Wollen wir für morgen etwas ausmachen?

Komplimente aussprechen und darauf reagieren

- Sie sprechen sehr gut Deutsch.
 - Danke. Ich hoffe, es wird noch besser.
- Das Kleid sieht toll aus.
 - Das ist sehr nett/freundlich von Ihnen.
- Das haben Sie (sehr) gut gemacht.
Das Essen hat (sehr) gut geschmeckt.
 - Das freut mich./Wirklich?

Sich entschuldigen und auf Entschuldigungen reagieren

- Entschuldigung! Das wollte ich nicht.
Das ist nicht so schlimm./
Das macht nichts.
- (Es) tut mir (schrecklich/sehr) leid.

Missverständnisse klären

- Das haben Sie falsch verstanden.
- Ich meine das anders.
- Ich möchte sagen, ...
- Das ist sicherlich ein Missverständnis.
- Ich möchte erklären, was passiert ist.

Verständnis ausdrücken

- Das macht nichts.
- Das ist nicht so schlimm.
- Ich kann Sie gut verstehen.

Zu bestimmten Anlässen gratulieren

- Herzlichen Glückwunsch!/Herzliche Glückwünsche!
- Ich möchte dir herzlich zum Geburtstag gratulieren.

Gute Wünsche aussprechen und darauf reagieren

- Schöne Feiertage!
- Frohe Weihnachten!
- Ein gutes / frohes neues Jahr!
- Schönes Wochenende. / Schönen Tag / Abend! / Schöne Zeit!
- Gute Besserung!
- Gesundheit!
- Guten Appetit.
- Alles Gute (zum Geburtstag)! / Viel Glück! / Spaß!
- Danke. / Das wünsche ich dir auch.

Sich bei jemandem bedanken und auf Dank reagieren

- Besten Dank.
- Das ist sehr nett von Ihnen.
 - Das mache ich gern.
- Vielen Dank für die Hilfe.
- Brief:
- Ich bin Ihnen (für diesen Tipp) sehr dankbar.

Handlungsregulierung**Eine Bitte ausdrücken und auf Bitten reagieren**

- Kannst du mich bitte abholen?
- Gib mir bitte den Zucker.
- Können Sie mir bitte Feuer geben?
 - Ja, bitte. / Bitte sehr.
- Können Sie mir diesen Schein wechseln?
 - Ja. Ich schaue mal nach.
 - Leider nicht. / Nein, tut mir leid. Ich habe leider kein Geld dabei.
- Ich wollte Sie etwas fragen: Kann ich mit Ihnen in die Stadt fahren?
- Können Sie mir das vielleicht erklären?
 - Ja, natürlich. / Natürlich.
- Kannst du mir bitte helfen?
 - Na klar. / Gerne. / Sicher. / Ja.
 - Tut mir leid. / Nein, das geht nicht. / Ich muss leider ...

Etwas bestätigen und um Bestätigung bitten

- Stimmt das?
- Ist das so richtig?
 - Stimmt / Natürlich. / Sicher. / Ja, das hat sie gesagt / Sie haben recht. / Genau (so).
- Doch, er ist bei Rot gefahren!
- Können Sie mir das bitte schriftlich geben?

Hilfe anbieten und Hilfe annehmen oder ablehnen

- Wollen wir das zusammen machen?
- Darf ich Ihnen helfen?
- Soll ich dir helfen?
 - Ja, Sie können uns helfen. / Ja danke, das ist sehr nett.
 - (Nein) Danke, es geht schon.
- Soll ich das nehmen?
- Lass mich das machen.
- Ich möchte dir gerne helfen.
- Kann ich noch etwas für Sie tun?
- Was kann ich für dich tun?
- Das mache ich gern für dich!

Etwas bestellen und auf eine Bestellung reagieren

- Ich möchte bitte etwas bestellen.
Bringen Sie mir bitte die Karte.
- Können Sie mir bitte einen Platz im Zug nach Salzburg reservieren?
- Ich möchte / hätte gerne ein Kilo Bananen.
- Haben Sie vielleicht die Telefonnummer von Frau Fontane?
– Bitte sehr. / Sofort.

Um Rat bitten, eine Empfehlung oder Warnung aussprechen

- Was kannst du mir empfehlen? / Hast du einen Tipp für mich?
- Nimm doch den Fisch. Der ist hier sehr gut.
- Pass auf!
- Was würdest du machen? / Was soll ich machen?
– Besser, du fährst heute schon.

Um Erlaubnis bitten, eine Genehmigung aussprechen oder verweigern

- Darf ich mich setzen?
– Ja, natürlich. / Bitte / gerne / sicher! / Bitte sehr! / Ja, sicher!
- Entschuldigung. Ist hier noch frei? / Ist der Platz / dieser Stuhl noch frei?
– Ja, bitte.
– Tut mir leid, der Platz ist reserviert.
- Darf man hier rauchen?
– Nein, leider nicht.
- Kann ich reinkommen?
– Das geht leider nicht mehr. Wir haben schon geschlossen.

Vorschläge machen und darauf reagieren

- Darf ich etwas vorschlagen?
– Ja, bitte.
- Geh doch in die Werkstatt in der Bahnhofstraße.
- Das können wir später machen.
- Ich habe da einen Vorschlag.
- Wenn du dort bist, frag noch einmal.
- Was denken Sie, machen wir das so?
– Okay, das machen wir. / Super, das ist eine sehr gute Idee.
– Ach nein, ich habe keine Lust. / Das ist keine gute Idee.
– Ich bin dafür / dagegen.

Informationsaustausch**Etwas benennen und um Definitionen bitten**

- Ein paar Studenten kommen aus Russland.
- Das neue Lehrbuch heißt...
- Er ist ein bekannter Sänger.
- Von Beruf ist sie Ärztin.
- Was ist das deutsche Wort für „...“?
– Auf Deutsch sagt man dazu „Blume“.
- Wer kann das Wort erklären?
- Wie nennst du das?
- Was braucht man zum Schreiben?
- Was ist der Unterschied zwischen „gehen“ und „laufen“?

Jemanden zum Beschreiben auffordern und etwas beschreiben

- Was sagte er?
- Was hat sie erzählt?
- Erzähl doch!/Erzählen Sie doch!
- In meinem Buch steht, dieses Hotel ist billig.
- Können Sie dazu etwas sagen?
- Können Sie das näher beschreiben?
- Was weißt du darüber?
- Kannst du das beschreiben?

Um Erklärung bitten und etwas erklären

- Wie schaltet man den Computer ein?
 - Du musst hier drücken, dann startet er.

Nach Ereignissen fragen und Vergangenes berichten

- Was ist passiert?
- Hast du alles erledigt?
- Die Kinder sind von der Schule nach Hause gekommen. Ich habe ihnen etwas zu essen gemacht und dann ...

Etwas ankündigen und nach Plänen fragen

- Was willst du nach der Prüfung machen?
 - Das weiß ich noch nicht.
 - Vielleicht fahre ich zu meinem Bruder.

Nachfragen

- Das Treffen ist nicht bei Herrn Huber?
- Haben Sie gesagt, am Montag?
- Wollen Sie damit sagen, dass ...?
- Wie hast du das gemeint?

Nach dem Zweck fragen und den Zweck angeben

- Wie funktioniert das?
- Was machst du damit?
- Wozu/Wofür braucht man das?
- Das brauche ich zum Kochen / für meine Arbeit.
- Dieses Mittel hilft gegen Kopfschmerzen.

Wissen oder Nichtwissen ausdrücken

- Bist du (dir) sicher?
- Ich bin (nicht) sicher.
- Wahrscheinlich hat sie es vergessen.
- Weißt du das genau?
 - Ja, er kommt bestimmt.

Strategien**Redeorganisation****Eine Äußerung einleiten**

- Entschuldigung. Haben Sie einen Moment Zeit?
- Hallo Jan! Na, wie war's am Wochenende / gestern Abend?
- Was kann ich für Sie tun?
- Herr Zacharias, sagen Sie bitte: Wo finde ich ...?
- Ich habe eine Frage.
- Brauchen Sie Hilfe?

Eine Äußerung abschließen

- Entschuldigung, ich muss jetzt weg.
- Danke. Das war sehr interessant.
- Danke für Ihre Hilfe / für das Gespräch.
- Ich denke, das ist alles.

Am Telefon:

- Ich muss jetzt Schluss machen.

Um das Wort bitten

- Einen Moment, ich möchte etwas sagen.
- Lass mich das nur noch zu Ende sagen.

- Bitte, dürfte ich (dazu) noch etwas sagen?

Zuhören signalisieren

- Ach so.
- Wirklich?
- Ah ja.
- Na und?
- Wie bitte?
- Sicher.
- Natürlich.

- Klar.
- Ich weiß.
- Genau.
- Eben.
- Unglaublich!
- Das kann / darf doch nicht wahr sein!

Zum Sprechen auffordern

- Möchtest du etwas sagen?
- Sag doch auch etwas!
- Und Sie, Herr Kurz?
- Sprechen Sie bitte weiter.
- Und? Wie ging's dann weiter?

- Was meinst du?
- Was würden Sie (dazu) sagen?
- Lasst doch Martin auch einmal was sagen!

Gemeinsames Wissen ausdrücken

- Treffen wir uns wieder in dem Café?
 - Nein, morgen kann ich nicht. Da habe ich doch Geburtstag.

Beispiele geben / etwas verdeutlichen

- Ich muss den ganzen Haushalt machen: waschen, bügeln, kochen etc.
- Wir, also meine Tochter und ich, laden Sie herzlich ein.
- Wir machen viele Sachen zusammen: Wir gehen zum Beispiel ins Kino, spazieren oder Fußball spielen.

Das Thema wechseln

- Was ich noch sagen wollte: ...
- Übrigens, da fällt mir noch etwas ein.
- Ach, zum Thema Computer: Meiner ist kaputt.

Etwas hervorheben

- Ich fahre **immer** mit dem Zug.
- Wir haben **sehr, sehr** wenig Zeit.
- Ich möchte **deutlich** sagen, dass ich hier sehr zufrieden bin.

Vermeidung

Details vermeiden

- Wo liegt das denn?
 - Ungefähr 50 Kilometer vor Istanbul.
- Wie viele Eltern waren gestern da?
 - Hm, vielleicht 20 oder so.

Ausrede

- Kommst du mit ins Kino?
 - Ich kann leider nicht.
 - Ach, eigentlich bin ich ziemlich müde.
 - Lieber nicht, ich muss noch lernen.
- Nein, heute geht das nicht, ich muss morgen so früh aufstehen.
- Vielleicht ein anderes Mal.

Höflichkeit

- Darf ich Sie etwas fragen?
- Das ist sehr freundlich. Danke.
- Ich würde Sie gern etwas fragen.
- Könnten Sie bitte etwas leiser sein?

Abschwächung

- Das Bild gefällt mir nicht so gut.
- Wie findest du den Film?
 - Eigentlich ganz gut.
- Kannst du das genau erklären?
 - Also, so genau weiß ich das auch nicht.

Verständnissicherung

Verständnishilfen anbieten

Die Sprache vereinfachen

- Parkplatz, da kann man das Auto parken.
- ... oder einfacher gesagt: ...
- Kein Zutritt. Also, das heißt: Man darf da nicht hinein.
- ..., das heißt: ...

Etwas wiederholen

- Dreimal, verstehen Sie, dreimal musste ich anrufen.
- Also noch einmal: Wir sollten das Problem ernster nehmen.

Wörter oder Begriffe umschreiben

- Ein Bezirksamt? Das ist wie ein Rathaus. Dort muss man sich anmelden. Da bekommt man auch einen Personalausweis.

Rückfragen zur Verständniskontrolle

- Haben Sie das verstanden?
- Verstehst du, was ich meine?
- Ist alles klar?
- Noch eine Frage?

Ein Wort buchstabieren

- Mein Name ist Kuntz, ich buchstabiere: K-U-N-T-Z.
- „Stadt“ wird am Ende mit „dt“ geschrieben.

Um Verständnishilfen bitten

Signalisieren, dass man etwas nicht verstanden hat

- Das habe ich leider nicht (ganz) verstanden.
- Tut mir leid, ich kann Sie sehr schlecht verstehen.
- Entschuldigung, wie bitte?
- Hier hinten versteht man sehr schlecht / (überhaupt) nichts.
- Wie war noch mal Ihr Name?

Um Wiederholung bitten

- Noch einmal bitte.
- Bitte wiederholen Sie den Satz noch einmal.
- Entschuldigung, ich habe das Wort nicht verstanden.
- Verzeihen Sie bitte, ich habe nicht zugehört. Was haben Sie gesagt?
- Entschuldigung, was hast du gesagt? Mit welchem Zug kommt Beate?

Rückfragen zur Verständnissicherung

- Entschuldigung, habe ich das richtig verstanden?
- Hast du gesagt, dass er um neun Uhr kommt?
- Sie wollen also sagen, dass ...
- Sagten Sie heute Morgen oder heute Abend?
- Habe ich richtig verstanden?
- Entschuldigung, Sie meinen also, ...

Um Erläuterung bitten

- Entschuldigung, was ist ...?
- Ich kenne das Wort nicht.
- Entschuldigung, was meinen Sie mit ...
- Könnten Sie mir erklären, was das ist?

Jemanden bitten, ein Wort zu buchstabieren

- Können Sie das Wort bitte buchstabieren?
- Schreibt man das mit „e“ oder „ä“?

Jemanden bitten, etwas aufzuschreiben

- Könnten / Würden Sie mir das Wort bitte aufschreiben?

Jemanden bitten, langsamer zu sprechen

- Bitte sprechen Sie etwas langsamer.
- Können Sie bitte etwas langsamer sprechen.

Hilfestellung beim Formulieren

- Möchtest du sagen ...?
- Meinst du ...?
- Meinen Sie vielleicht...?
- Soll das heißen, dass ...

Kompensation

Wörter und Begriffe umschreiben

- Das ist etwas für das Auto.
- Wie heißt das? Es ist rot und man isst es im Salat.

Synonyme oder ähnliche Begriffe

- Ich meine etwas Ähnliches wie ...
- Ich meine die Leute, die im Büro arbeiten.

Selbstkorrektur

- Ich fahre zu Wien – nein, nach Wien.
- Nein, das war nicht ganz richtig. Ich meine ...
- Entschuldigung, noch einmal: ...
- Ich wollte sagen, ...

Ausdrücken, dass man ein Wort nicht kennt oder es vergessen hat

- Wie sagt man das auf Deutsch?
- Entschuldigung, ich weiß das Wort nicht auf Deutsch.
- Mir fällt das Wort jetzt nicht ein.

Nachfragen, ob man (trotz fehlerhaftem Deutsch) verstanden wurde

- Verstehen Sie mich?
- Haben Sie verstanden, was ich sagen wollte?

Grammatik**Verb****Tempus**

Präsens – alle Verben, Modalverben

Perfekt – alle Verben, Modalverben

Präteritum

Passiv: alle Verben, Modalverben

Präteritum

Aktiv: *haben, kommen, sagen, sein*, Modalverben und gebräuchlichste Verben

*Es **gab** kein Brot mehr.
Er **konnte** noch kein Deutsch.*

Plusquamperfekt

Passiv: alle Verben

*Wir **hatten** gerade **gegessen**, als er kam.*

Futur I

Versprechen

*Ich **werde** dich bestimmt **besuchen**.*

Vorhersage

*Es **wird regnen**.*

Vermutung

*Er **wird** schon noch **kommen**.*

Modus

Indikativ – alle Verben

Konjunktiv II

*haben**Ich **hätte** gerne ein Brot, bitte.**sein**Ich **wäre** jetzt gern zu Hause!**sollen**Du **solltest** mehr **schlafen**.**können**Wir **könnten** uns doch heute Abend **treffen**.**würd-**Ich **würde** gern etwas **trinken**.*

Passiv (Präsens, Präteritum, Perfekt)

*Hier **wird** ein Stadion **gebaut**.*

Passiv mit Modalverb

*Ich weiß, dass das noch **gemacht werden muss**.***Verbvalenz**

Verb + Akkusativ

*Ich habe **ihn** nicht gesehen.*

Verb + Dativ

*Wir helfen **dir** gern.*

Verb + Dativ / Akkusativ

*Er hat **seiner Frau einen Blumenstrauß** geschenkt.***Wortbildung**

Vorsilben

*heraus, raus**herausnehmen, rausnehmen**herein, rein**hereinkommen, reinkommen**herunter, runter**herunterfallen, runterfallen**herauf, rauf**heraufkommen, raufkommen**hin**hinfahren**hinauf, rauf**hinaufgehen, raufgehen**hinaus, raus**hinausgehen, rausgehen**hinüber, rüber**hinübergehen, rübergehen**hinunter, runter**hinuntergehen, runtergehen**mit**mitarbeiten**vorbei**vorbeigehen**weg**weggehen**weiter**weitergehen**zurück**zurückkommen**zusammen**zusammenarbeiten*

2 Nomen**2.1 Genus**

maskulin / feminin / neutrum

der Apfel / **die** Sonne / **das** Kind**2.2 Numerus**

Singular / Plural

Drei Fahrkarten nach Wien Hütteldorf und **eine Fahrkarte** nach Wien Meidling bitte.**2.3 Kasus**

Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv

der Mann**den** Mann**dem** Mann**des Mannes**

Genitiv bei Eigennamen im Singular

Alis Freunde kommen heute Nachmittag.

Heinz' Auto ist in der Werkstatt.

n-Deklination

Hast du die Rede des Präsidenten gehört?

2.4 Wortbildung

Komposita – gleiches Grundwort

Sonnenbrille, Lesebrille

Eintrittskarte, Fahrkarte

Komposita – gleiches Bestimmungswort

Arztpraxis, Arzttermin

Arbeitsstelle, Arbeitserlaubnis

Nominalisierung

Der Bewohner, der Ausländer

das Rennen

Partizipien

Reisende, Teilnehmende

Feminine Formen

Nachbarin, Kollegin, Kundin, Leiterin

Nachsilbe: -chen

das Tischchen, das Lämpchen

3 Artikelwörter / Pronomen**3.1 Artikel**

Definitartikel

der / die / das / die

Hast du **denselben** Lehrer wie letztes Jahr?

dieser / diese / dieses / diese

derselbe / dieselbe / dasselbe / dieselben

jeder/jede/jedes/alle

Indefinitartikel

ein/eine/ein

wenige

ein paar

einige/manche

Interrogativartikel – *welch-*

Possessiv – *alle*

Negativ – *kein*

Sie steht **jeden** Morgen um 7 Uhr auf.

Er hat mit **wenigen** Worten alles gesagt.

Kaufst du bitte noch **ein paar** Flaschen Saft?

Einige/Manche Schüler haben das nicht verstanden.

Welche DVD meint sie?

Alle Kursteilnehmer machen mit.

Sie ist **kein** Kind mehr.

3.2 Pronomen

Personalpronomen (Nom./Akk./Dativ)

Ich gehe jetzt.

Ich liebe **dich/ihn/sie**.

Ich danke **Ihnen** sehr.

Gib **es mir** bitte.

Indefinitpronomen

irgendwer

man

Hat **irgendwer** für mich angerufen?

Kann **man** hier Fahrkarten kaufen?

Reziprokonomen

sich

uns

Sie lieben **sich** sehr.

Wir sehen **uns** morgen.

Präpositionalpronomen

da(r)-

Vielen Dank für Ihren Brief. Ich habe mich sehr **darüber** gefreut.

niemand

Hier ist **niemand**.

etwas

Möchten Sie **etwas** trinken?

nichts

Ich esse jetzt **nichts**.

mehr

Möchten Sie noch **mehr**?

alles

Er versteht **alles**.

4 Adjektiv

4.1 attributiv

nach definitivem Artikel im Nominativ / Akkusativ / Dativ

der **neue** Arbeitsplatz / die **neue** Stelle / das **neue** Haus

nach indefinitem Artikel im
Nominativ / Akkusativ / Dativ

ein **neuer** Arbeitsplatz / eine **neue** Stelle /
ein **neues** Haus

nach Nullartikel im Nominativ /
Akkusativ / Dativ

Ich esse gerne **frischen** Fisch.

4.2 prädikativ

Das Haus ist **modern**.

4.3 adverbial

Ich lese **gern**.

4.4 Komparation

Er ist **jünger** als ich.

Nein, ich bin **älter**.

gern / lieber / am liebsten

Ich höre **gern** Musik. Ich trinke **lieber** Tee.

viel / mehr / am meisten

Peter hat von uns allen **am meisten** gegessen.

gut / besser / am besten

Ich verstehe jetzt **besser** Deutsch als vor drei
Monaten.

Ordinalzahlen:

der erste / der zweite ... der zwanzigste

Er war **der erste** Patient im Wartezimmer.

Er war **der Erste**.

4.5 Wortbildung

Vorsilbe: -un

unwichtig.

Nachsilbe: -los, -bar, -chen, -wert

arbeitslos / machbar / lesenswert

Komposita

hellblau

4 Präposition

4.1 temporal

ab

Ab Montag ist das Büro wieder geöffnet.

an + Dativ

am Morgen / **am** Dienstag

bis + Akkusativ

bis nächsten Montag / **bis** morgen

in + Dativ

im Sommer / **in** dieser Woche / **im** Februar

mit + Dativ

Er hat **mit** 22 Jahren geheiratet.

nach + Dativ

nach dem Essen

seit + Dativ

seit einer Woche

um + Akkusativ

um halb sieben / **um** 18.30 Uhr

vor + Dativ

vor dem Konzert

während + Genitiv / +Dativ

über + Akkusativ

zwischen

zu + Dativ

Während des Essens / dem Essen sollst du nicht lesen!

Ich habe **über** eine Stunde gewartet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Geschäft geschlossen.

zum Frühstück

4.2 lokal

an + Dativ / Akkusativ

auf + Dativ / Akkusativ

aus + Dativ

außerhalb + Genitiv

bei + Dativ

gegen + Akkusativ

hinter + Dativ / Akkusativ

in + Dativ / Akkusativ

gegenüber + Dativ (nachgestellt)

nach + Dativ

neben + Dativ / Akkusativ

unter + Dativ / Akkusativ

über + Dativ / Akkusativ

um + Akkusativ

um ... (herum) + Akkusativ

von + Dativ

zu + Dativ

zwischen + Dativ / Akkusativ

Ferien **am** Meer / **an** den See fahren

auf dem Marktplatz / **auf** den Tisch stellen

aus Italien

Mein Hotel liegt **außerhalb** der Stadt.

bei Familie Müller / **bei** Siemens

Sie ist mit dem Fahrrad **gegen** ein Auto gefahren.

hinter dem Haus / **hinter** das Haus gehen

im Park spielen / **in** die Stadt fahren

in dem Geschäft **gegenüber**

nach Paris / **nach** Deutschland fahren

in der Wohnung **neben** mir / Du kannst dich **neben** mich setzen.

unter dem Tisch / **unter** den Tisch

über dem Tisch / **über** den Tisch

Gehen Sie **um** die Ecke. Dort ist eine Bäckerei.

Gehen Sie bitte **um** das Haus (**herum**)!

von der Arbeit / **vom** Arzt kommen

zur Schule / **zu** meiner Freundin gehen

zwischen Frankfurt und Stuttgart

4.3 modal

aus + Dativ

für + Akkusativ

mit + Dativ

ohne + Akkusativ

wie + Nominativ

aus Plastik

für meinen Freund / **für** dich

mit dem Auto

ohne Hilfe / **ohne** dich

wie sie / **wie** eine Mutter

4.4 Weitere Präpositionen

nach

*Alles läuft **nach** Plan.*

wegen + Dativ / + Genitiv

***Wegen** dir haben wir den Zug verpasst.*

*Er kommt nicht, **wegen** des schlechten Wetters.*

zum

***Zum** Lesen brauche ich eine Brille.*

5 Satz

5.1 Satzklammer

*Der Unterricht **fängt** um 9 Uhr **an**.*

*Ich **will** meine Tante **besuchen**.*

*Ich **habe** schon **gegessen**.*

5.2 Negation

kein

*Wir haben jetzt **keine** Zeit.*

nicht

*Leider verstehe ich dich **nicht**.*

5.3 Fragesatz

Entscheidungsfrage

***Kaufst** du heute ein?*

Ergänzungsfrage

***Wo** ist Peter?*

5.4 Hauptsatz + Hauptsatz

deshalb, darum, deswegen

*Peter muss lernen, **deshalb/darum/deswegen** kommt er heute nicht mit.*

trotzdem

*Das Wasser im See ist kalt, **trotzdem** geht er jeden Morgen schwimmen.*

5.5 Hauptsatz + Nebensatz

ob

*Weißt du, **ob** Ali noch kommt?*

wo/wohin

*Weißt du, **wo** Ali ist oder **wohin** er gegangen ist?*

da

***Da** es kalt war, bin ich sofort nach Hause gegangen.*

als

***Als** ich ein Kind war, lebten wir auf dem Land.*

nachdem

***Nachdem** wir gegessen hatten, gingen wir noch weg.*

bevor

*Ruf bitte an, **bevor** du kommst.*

seit(dem)

***Seitdem** ich verheiratet bin, lebe ich in Berlin.*

<i>um... zu</i>	<i>Wir sind nach Berlin gekommen, um zu arbeiten.</i>
<i>damit</i>	<i>Ich rufe sie an, damit sie auch kommt.</i>
<i>so ... dass</i>	<i>Es wurde so kalt, dass wir nach Hause mussten.</i>
<i>obwohl</i>	<i>Ich muss ihn besuchen, obwohl ich wenig Zeit habe.</i>
<i>wenn</i>	<i>Kommen Sie uns doch besuchen, wenn Sie Zeit haben!</i>
<i>wie</i>	<i>Ich weiß nicht, wie das funktioniert.</i>
<i>(an)statt</i>	<i>Komm doch mit uns an den See, (an)statt den ganzen Tag zu lernen.</i>

Relativsatz

<i>der/die/das</i>	<i>Wer ist die Frau, die dort rechts steht?</i> <i>Wie heißt das Restaurant, in dem ihr gestern wart?</i>
<i>der/die/das + Präposition</i>	<i>Das ist der Moment, auf den ich gewartet habe.</i>
<i>wo</i>	<i>In Ankara, wo ich geboren bin, habe ich nur vier Jahre gelebt.</i>
<i>was</i>	<i>Das ist alles, was ich weiß.</i>

5.6 Infinitivsatz

<i>zu + Infinitiv</i>	<i>Hast du Lust, mit mir einkaufen zu gehen?</i>
<i>(nicht) brauchen zu</i>	<i>Diese Übung brauchen Sie nicht zu machen!</i>

5.7 Doppelkonjunktionen

<i>entweder ... oder</i>	<i>Er kommt entweder am Sonntag oder am Samstag.</i>
<i>weder ... noch</i>	<i>Ich trinke weder Kaffee noch schwarzen Tee.</i>
<i>sowohl ... als auch</i>	<i>Ich trinke sowohl Kaffee als auch Tee sehr gern.</i>
<i>nicht nur ... sondern auch</i>	<i>Wir können nicht nur Tee anbieten, sondern wir haben auch andere Getränke.</i>
<i>je ... desto</i>	<i>Je mehr du übst, desto besser wird dein Deutsch.</i>

5.2 WORTSCHATZLISTE¹

Die Liste der relevanten Lexik im *Deutsch-Test für Österreich* basiert auf der für Deutschland erstellten Wortschatzliste des Deutsch-Test für Zuwanderer. Diese wurde auf der Basis der bestehenden Liste für das Zertifikat Deutsch von einer Expertengruppe erarbeitet. Dabei wurde ein Abgleich mit Lehrwerken sowie mit einem Frequenzwörterbuch vorgenommen; die Verwendungsbeispiele für den Wortschatz wurden aktualisiert und der Sprachverwendung der Zielgruppe angepasst.

Die vorliegende Liste wurde von österreichischen Fachleuten für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erstellt. Oberstes Ziel war, alle Einträge auf die Verwendung der österreichischen Standardsprache hin zu überprüfen. Zudem wurden die Beispiele an den österreichischen Kontext angepasst.

In einzelnen Texten des Deutsch-Test für Österreich kann der Wortschatz über den hier vorgegebenen hinausgehen. Alle lösungsrelevanten Textteile sowie die Testitems werden jedoch mit der Lexikliste abgeglichen.

Abkürzungen

Die folgenden Abkürzungen sollten die Teilnehmenden im Kurs lernen und in der Prüfung verstehen können.

das Abo, -s	= das Abonnement, -s
ca.	= circa / zirka
bzw.	= beziehungsweise
d.h.	= das heißt
das EG, OG, UG	= das Erdgeschoss, das Obergeschoss, das Untergeschoss
etc.	= et cetera
das KFZ, -s	= das Kraftfahrzeug, -e
der LKW, -s	= der Lastkraftwagen, -
der PC, -s	= der Personalcomputer
der PKW, -s	= der Personenkraftwagen, -
usw.	= und so weiter
vgl.	= vergleiche
z.B.	= zum Beispiel

¹ Vgl. Michaela Perlmann-Balme, Sibylle Plassmann, Beate Zeidler: *Deutsch-Test für Zuwanderer A2-B1*. Prüfungsziele und Testbeschreibung. Berlin 2009, S. 101–178.

Anweisungen im Deutsch-Test für Österreich

Die folgenden Wörter kommen in der Anweisungssprache der Prüfung vor und sollten von den Teilnehmenden im Kurs gelernt werden.

die Aufgabe, -n	Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
der Abschnitt, -e	Lesen Sie bitte den zweiten Abschnitt.
die Ansage, -n	Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio.
der Antwortbogen, "-	Kreuzen Sie bitte auf dem Antwortbogen an.
die Anzeige, -n	Lesen Sie die Anzeigen.
die Aussage, -n	Welche Aussage ist richtig?
ergänzen, ergänzt, ergänzte, hat ergänzt	Ergänzen Sie bitte die fehlenden Angaben.
lösen, löst, löste, hat gelöst	Lösen Sie die folgenden Aufgaben.
die Lösung, -en	Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.
markieren, markiert, markierte, hat markiert	Markieren Sie Antwort a, b oder c.
die Meldung, -en	Lesen Sie die Meldungen und Mitteilungen.
die Mitteilung, -en	Lesen Sie die Mitteilungen.
passen, passt, passte, hat gepasst	Welche Wörter passen hier?
der Punkt, -e	Schreiben Sie über folgende Punkte.

Zahlen, Daten

1 = eins	18 = achtzehn
2 = zwei	19 = neunzehn
3 = drei	20 = zwanzig
4 = vier	21 = einundzwanzig
5 = fünf	30 = dreißig
6 = sechs	40 = vierzig
7 = sieben	50 = fünfzig
8 = acht	60 = sechzig
9 = neun	70 = siebzig
10 = zehn	80 = achtzig
11 = elf	90 = neunzig
12 = zwölf	100 = (ein)hundert

WORTSCHATZLISTE

13 = dreizehn	101 = hundert eins
14 = vierzehn	200 = zweihundert
15 = fünfzehn	1.000 = (ein)tausend
16 = sechzehn	1.000.000 = eine Million, -en
17 = siebzehn	1.000.000.000 = eine Milliarde, -n

das / der / die erste	erstens	einmal
zweite	zweitens	zweimal
dritte	drittens	dreimal
vierte	viertens	viermal
usw.	usw.	usw.

Bruchzahlen, Brüche

$\frac{1}{2}$ = ein halb; halb ... (siehe Uhrzeit)
$\frac{1}{3}$ = ein Drittel
$\frac{1}{4}$ = ein Viertel; Viertel ... (siehe Uhrzeit)
usw.

Datum

1999	=	neunzehnhundertneunundneunzig
2004	=	zweitausendvier
heute ist der 1. März	=	heute ist der erste März / der erste Dritte
Wien, 12. April 2002	=	Wien, zwölfter Vierter zweitausendzwei

Uhrzeit

a) 00.03 Uhr	=	null Uhr drei
07.15 Uhr	=	sieben Uhr fünfzehn
13.17 Uhr	=	dreizehn Uhr siebzehn
24.00 Uhr	=	vierundzwanzig Uhr

b) ein Uhr

fünf Minuten vor / nach eins (ein Uhr)

Viertel vor zwei (Uhr) = drei Viertel zwei

Viertel nach zwei (Uhr) = Viertel drei

halb drei

Zeitangaben

die Sekunde, -n

die Minute, -n

die Stunde, -n

der Tag, -e

die Woche, -n

der Monat, -e

das Jahr, -e

das Jahrzehnt, -e

das Jahrhundert, -e

das Jahrtausend

Wochentage

der Wochentag, -e

der Sonntag

der Montag

der Dienstag

der Mittwoch

der Donnerstag

der Freitag

der Samstag

das Wochenende

wochentags, werktags

sonntags

montags

dienstags

mittwochs

donnerstags

freitags

samstags

am Wochenende

Tageszeiten

der Tag, -e

der Morgen

der Vormittag, -e

der Mittag

täglich

morgens

vormittags

mittags

tagsüber

WORTSCHATZLISTE

der Nachmittag, -e

nachmittags

der Abend, -e

abends

die Nacht, "-e

nachts

Monatsnamen

der Januar / Jänner

der Juli

der Februar

der August

der März

der September

der April

der Oktober

der Mai

der November

der Juni

der Dezember

Jahreszeiten

der Frühling / das Frühjahr

der Herbst

der Sommer

der Winter

Feiertage

Neujahr

Ostern

Weihnachten

Silvester

Währungen

1 Euro

100 Cent

2 Euro

Maße und Gewichte

ein Meter

= 1 m

ein Zentimeter

= 1 cm

ein Meter fünfzehn	=	1,15 m
zweihundert Kilometer	=	200 km
ein Quadratmeter	=	1 m ²
ein Grad unter Null / minus ein Grad	=	-1 °C
vier Grad über Null / plus vier Grad	=	(+) 4 °C
ein Prozent	=	1 %
ein Liter	=	1 l
ein Gramm	=	1 g
ein Kilo(gramm)	=	1 kg
ein Dek(gramm)	=	10 Gramm (10 Dek = 100 Gramm)

Länder, Kontinente, Nationalitäten, Sprachen

Österreich

der Österreicher / – / die Österreicherin / -nen

Deutschland

der / die Deutsche, -n

deutsch

Deutsch

Europa

der Europäer, - / die Europäerin, -nen

europäisch

Bildungseinrichtungen

die Volksschule / Hauptschule / Neue Mittelschule / Berufsschule

das Gymnasium / die AHS (Allgemeinbildende Höhere Schule) / die HTL (Höhere Technische Lehranstalt)

die (Fach-)Hochschule, die Universität

die Volkshochschule

Wortschatzliste Deutsch-Test für Österreich

A**ab**

- 1 Die Fahrt kostet ab Hamburg 200,00 €.
- 2 Ab nächster Woche bleibt unser Geschäft samstags geschlossen.
- 3 Mein Bruder besucht uns ab und zu.

abbiegen, biegt ab, bog ab, ist abgebogen

An der nächsten Kreuzung müssen Sie links abbiegen.

die Abbildung, -en

Hier in der Abbildung sehen Sie, wie man das Gerät einschaltet.

aber

- 1 Heute kann ich nicht, aber morgen ganz bestimmt.
- 2 Es lag sehr viel Schnee, aber Enzo ist trotzdem mit dem Motorrad gefahren.
- 3 Wir haben nur eine kleine Wohnung, sind aber damit zufrieden.
- 4 Es war sehr schön. Jetzt muss ich aber gehen.
- 5 Ich würde gerne kommen, aber es geht leider nicht.
- 6 Darf ich dich zu einem Kaffee einladen? – Aber ja, sehr gern.
- 7 Du spielst aber gut Klavier.
- 8 Sie laden mich ein. Das ist aber nett von Ihnen.

abfahren, fährt ab, fuhr ab, ist abgefahren

Unser Zug ist pünktlich abgefahren.

die Abfahrt, -en

- 1 Die Abfahrt ist um 15.30 Uhr.
- 2 Vor der Abfahrt rufe ich dich noch mal an.

der Abfall, -e

Werfen Sie den Bioabfall in die grüne Tonne.

abfliegen, fliegt ab, flog ab, ist abgeflogen

In Frankfurt sind wir schon mit einer Stunde Verspätung abgeflogen.

(das) Abgas, -e
(nur im Plural)

Abgase aus Industrie und Haushalten verschmutzen die Luft.

abgeben, gibt ab, gab ab, hat abgegeben

- 1 Ich soll dieses Päckchen bei Herrn Müller abgeben.
- 2 Mäntel und Schirme bitte an der Garderobe abgeben.

abhängen, hängt ab, hing ab, hat abgehangen

Vielleicht bleiben wir ein paar Tage länger, das hängt vom Wetter ab.

abhängig

Gregor ist finanziell von seinen Eltern abhängig.

abheben, hebt ab, hob ab, hat abgehoben

Für die Reise habe ich 500,- € von meinem Konto abgehoben.

abholen, holt ab, holte ab, hat abgeholt

- 1 Wann kann ich die Sachen bei dir abholen?
- 2 Meine Freundin hat mich am Bahnhof abgeholt.

das Abitur

Meine Tochter hat gerade Abitur gemacht.

das Ablaufdatum

Dieses Medikament dürfen Sie nach dem Ablaufdatum nicht mehr nehmen.

ablehnen, lehnt ab, lehnte ab, hat abgelehnt

- 1 Wir müssen Ihren Antrag ablehnen.
- 2 Es tut mir leid, Ihr Antrag ist abgelehnt.

abmachen, macht ab, machte ab, hat abgemacht

Wir hatten doch abgemacht, dass du die Theaterkarten besorgst.

(jemanden/sich) abmelden, meldet ab, meldete ab, hat abgemeldet

Olga hat ihre Tochter vom Kurs abgemeldet.

abnehmen, nimmt ab, nahm ab, hat abgenommen

- 1 Morgen können wir den Verband abnehmen.
- 2 Ich habe zehn Kilo abgenommen.

abonnieren, abonniert, abonnierte, hat abonniert	3 Die Zahl der Kursteilnehmer hat stark abgenommen. Diese Zeitschrift würde ich gerne abonnieren.
das Abonnement	Ich habe das Abonnement gekündigt.
abschließen, schließt ab, schloss ab, hat abgeschlossen	1 Hast du die Tür abgeschlossen? 2 Ich schließe dieses Jahr meine Ausbildung ab. 3 Sie sollten eine Unfallversicherung abschließen.
der Abschluss, -e	Ein guter Schulabschluss ist sehr wichtig.
der Absender, -	1 Schicken Sie das Päckchen an den Absender zurück. 2 Auf dem Brief fehlt der Absender.
die Absicht, -en	Entschuldigen Sie bitte. Meine Tochter hat das nicht mit Absicht gemacht.
absolut	1 Was Sie da sagen, ist absolut falsch. 2 Ich habe absolutes Vertrauen zu dir. 3 Ich weiß absolut nicht, was Sie meinen.
abstimmen, stimmt ab, stimmte ab, hat abgestimmt	Lasst uns über diesen Punkt abstimmen.
die Abteilung, -en	Meine Freundin arbeitet in der Abteilung von Frau Kaufmann.
abtrocknen, trocknet ab, trocknete ab, hat abgetrocknet	1 Wo kann ich mir die Hände abtrocknen? 2 Du wäschst das Geschirr ab, und ich trockne ab.
abwaschen, wäscht ab, wusch ab, hat abgewaschen	Ich muss noch das Geschirr abwaschen.

ach	1 Sie sind krank? Ach, das tut mir aber Leid. 2 Ach so! Jetzt verstehe ich, was Sie meinen. 3 Ach ja, das hatte ich vergessen. Heute gehen wir ja ins Kino. 4 Ich habe Angst, ich schaffe es nicht. – Ach was! Das wird schon klappen.
achten, achtet, achtete, hat geachtet	Achten Sie bitte darauf, dass abends immer alle Fenster geschlossen sind.
die Achtung	Achtung, Lebensgefahr!
die Adresse, -n	Hast du schon meine neue Adresse?
die Agentur, -en	Ich habe einen Brief von der Agentur für Arbeit bekommen.
ähnlich	1 Oleg sieht seinem Bruder sehr ähnlich. 2 Emilia ist in einer ganz ähnlichen Lage wie ich.
aha	Ich gehe bald in Rente. – Aha, dann haben Sie ja viel Zeit für Ihre Hobbys.
die Ahnung	Ich hatte keine Ahnung, dass du heute Geburtstag hast.
die Aktion, -en	Die Regierung plant eine Aktion gegen das Rauchen.
aktiv	1 Ich bin sehr aktiv und mache viel Sport. 2 Frau Meier ist im Betriebsrat sehr aktiv.
die Aktivität, -en	In den Ferien bietet die Stadt für Kinder verschiedene Freizeitaktivitäten.
aktuell	Umweltschutz ist ein aktuelles Thema.
akzeptieren, akzeptiert, akzeptierte, hat akzeptiert	Ich kann diese Bedingungen nicht akzeptieren.

der Alarm, -e	Bei Feueralarm dürfen Sie die Aufzüge nicht benutzen.	als	1 Als mein Mann kam, war die Party schon zu Ende. 2 Sie können sich sowohl persönlich als auch per Internet anmelden. 3 Meine Schwester ist älter als ich. 4 Es ist später, als ich dachte.
der Alkohol	1 Du musst die Wunde mit Alkohol reinigen. 2 Nein, danke! Ich trinke keinen Alkohol.	als ob	Der Chef tat so, als ob wir nie darüber gesprochen hätten.
all-	1 Alles Gute! 2 Sonst noch etwas? – Nein, danke. Das ist alles. 3 Sind alle da? 4 Alle unsere Freunde kommen. 5 Hast du alles?	also	1 Also, die Sache ist so: ... 2 Irina hat Urlaub. Sie kann uns also helfen. 3 Also wirklich, jetzt reicht es.
allein	1 Ich gehe nicht gern allein ins Kino. 2 Soll ich Ihnen helfen? – Danke, ich schaffe es schon allein. 3 Es war sehr teuer. Allein das Essen hat schon über 50 € gekostet.	alt	1 Wie alt sind Sie? 2 Mein Wagen ist schon sehr alt. 3 Maria ist eine alte Freundin von mir.
aller-	1 Am allerbesten ist es, wenn du dich ins Bett legst und lange schläfst. Dann wirst du schnell gesund. 2 Das ist das Allerbeste, was du machen kannst.	das Alter	1 Wir sind etwa im gleichen Alter. 2 Im Alter bekomme ich eine ausreichende Rente. 3 Alter: 26 Jahre
allerdings	Sie können sich noch für den Kurs anmelden, allerdings nur noch bis morgen.	das Altenheim, -e	In Deutschland leben viele alte Leute in Altenheimen.
allgemein	1 Im Allgemeinen bin ich mit meiner Arbeit sehr zufrieden. 2 Wir haben nur über allgemeine Probleme gesprochen.	das Altersheim, -e	Die Großeltern unserer Nachbarn sind im Altersheim.
der Alltag	Das ist mein Alltag: Putzen, Waschen, Kochen.	die Ampel, -n	Dort an der Ampel kannst du über die Straße gehen.
das Alphabet, -e	Wie viele Buchstaben hat das Alphabet Ihrer Sprache?	das Amt, "-er	1 Die Ämter haben heute geschlossen. 2 Wissen Sie, wo das Ordnungsamt ist?
		sich amüsieren, amüsiert sich, amüsierte sich, hat sich amüsiert	Bei dem Fest haben wir uns sehr gut amüsiert.
		an	1 Am Anfang war alles sehr schwierig. 2 Dann sehen wir uns also am Dienstag.

	<p>3 Ich warte an der Bushaltestelle auf dich.</p> <p>4 Meine Freundin ist Lehrerin am Gymnasium.</p> <p>5 Am besten, Du gehst zur Information und fragst da.</p>		
analysieren, analysiert, analysierte, hat analysiert	Die Wissenschaftler analysieren die Lage auf dem Arbeitsmarkt.	anerkennen, erkennt an, erkannte an, hat anerkannt	
anbieten, bietet an, bot an, hat angeboten	<p>1 Darf ich Ihnen etwas zu trinken anbieten?</p> <p>2 Man hat mir eine Stelle im Ausland angeboten.</p>	der Anfang, -e	<p>2 Oliver ist anders als seine Freunde.</p> <p>3 Ich würde das anders machen.</p> <p>Meine Ausbildung wird hier nicht anerkannt.</p>
ander-	<p>1 Die anderen sind schon nach Hause gegangen.</p> <p>2 Bitte nicht alle auf einmal! Einer nach dem anderen.</p> <p>3 Ich hätte gern ein anderes Auto.</p> <p>4 Das andere Kleid gefällt mir besser.</p> <p>5 Natascha hat unter anderem Chinesisch und Spanisch gelernt.</p> <p>6 Da bin ich anderer Meinung als Sie.</p> <p>7 Über die Bezahlung sprechen wir ein andermal.</p>		<p>1 Wie war der Film? – Ich habe nur den Anfang gesehen.</p> <p>2 Am Anfang habe ich mich hier sehr fremd gefühlt.</p> <p>3 Mein Chef ist Anfang fünfzig.</p> <p>4 Meine Mutter war von Anfang an dagegen, dass ich nach Berlin ziehe.</p> <p>5 Wir machen Anfang Juli Ferien.</p> <p>6 Meine Freundin wohnt am Anfang der Straße.</p>
andererseits	Tarek will zwar studieren. Andererseits möchte er aber auch gleich Geld verdienen.	anfangen, fängt an, fing an, hat angefangen	<p>1 Wann fängst du mit der Arbeit an?</p> <p>2 Der Kurs fängt im August an.</p> <p>3 Die Vorstellung fängt um 20.00 Uhr an.</p> <p>4 Wann haben Sie angefangen, Deutsch zu lernen?</p> <p>5 Hier fängt die Bahnhofstraße an.</p>
(sich) ändern, ändert, änderte, hat geändert	<p>1 Das Wetter hat sich geändert.</p> <p>2 Ich habe meine Meinung inzwischen geändert.</p> <p>3 Können Sie mir diese Hose ändern?</p> <p>4 So ist das Leben. Man kann es nicht ändern.</p>	anfangs	Anfangs ging alles gut.
die Änderung, -en	Es gibt eine Programmänderung.	anfassen, fasst an, fasste an, hat angefasst	Fassen Sie bitte die Waren nicht an.
anders	1 Anders geht das leider nicht.	die Angabe, -n	Wir brauchen von Ihnen folgende Angaben: Name, Adresse, Geburtsdatum.
		angeben, gibt an, gab an, hat angegeben	Bitte geben Sie Ihre genaue Adresse an.
		das Angebot, -e	1 Ich habe ein paar günstige Wohnungsangebote bekommen.

	2 Dieser Käse ist heute im Angebot.		
angehen, geht an, ging an, ist angegangen	1 Warum geht das Licht nicht an? 2 Mein Privatleben geht Sie gar nichts an!	ankündigen, kündigt an, kündigte an, hat angekündigt	2 Gleich nach der Ankunft habe ich meine Eltern angerufen. Sie haben im Radio für morgen schlechtes Wetter angekündigt.
der Angehörige, -n	1 Wir dürfen nur Familienangehörigen Auskunft geben. 2 Herr Aydin ist allein. Er hat keine Angehörigen.	die Anlage, -n	1 Meine Musikanlage ist kaputt. 2 Wir haben leider keine Klimaanlage. 3 In der Anlage finden Sie meinen Lebenslauf.
angenehm	1 Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise. 2 Welcher Termin für die Sitzung wäre Ihnen angenehm?	anmachen, macht an, machte an, hat angemacht	1 Mach bitte das Licht an. 2 Ich habe den Fernseher angemacht.
die Angst	1 Du brauchst keine Angst zu haben. Der Hund tut dir nichts. 2 Ich habe Angst, vielleicht ist etwas passiert.	(sich) anmelden, meldet an, meldete an, hat angemeldet, angemeldet sein	1 Für diesen Kurs müssen Sie sich unbedingt vorher anmelden. 2 Sie wollen zu Frau Dr. Müller. Sind Sie angemeldet?
ängstlich	Meine Tochter ist etwas ängstlich. Sie geht nicht gern allein auf die Straße.	die Anmeldung, -en	1 Wo bekomme ich die Formulare für die Anmeldung? 2 Die Anmeldung ist im Erdgeschoss, Zimmer 55.
angucken, guckt an, guckte an, hat angeguckt	Ich bin in der Stadt spazieren gegangen und habe mir alles angeguckt.	annehmen, nimmt an, nahm an, hat angenommen	1 Ich nehme Ihre Einladung gern an. 2 Ich bin morgen nicht da. Kannst du bitte ein Paket für mich annehmen. 3 Ich nehme an, dass Sie nach der Reise müde sind.
anhaben, hat an, hatte an, hat angehabt	Gestern hatte Julia ein rotes Kleid an.	die Annonce, -n	1 Auf unsere Annonce in der Zeitung hat sich niemand gemeldet. 2 Ich habe Ihre Annonce in der Zeitung gelesen.
anhalten, hält an, hielt an, hat angehalten	1 Die Polizei hat einen Autofahrer angehalten. 2 Halten Sie bitte sofort an.	die Anrede, -n	Du darfst im Brief die Anrede nicht vergessen.
anklicken, klickt an, klickte an, hat angeklickt	Wenn Sie die Wohnung sehen wollen, klicken Sie auf „Fotos“.	der Anruf, -e	1 Ich warte auf einen Anruf aus Berlin.
ankommen, kommt an, kam an, ist angekommen	1 Wann kommt der Zug in Hamburg an? 2 Es kommt darauf an, dass Sie alle Fragen beantworten.		
die Ankunft	1 Die Abfahrt ist um 0.55 Uhr, die Ankunft um 8.07 Uhr.		

	2 Meine Tochter bekommt viele Anrufe auf Ihrem Handy.		der Anspruch, "-che	Sie wohnen im Stadtzentrum. Deshalb haben Sie keinen Anspruch auf Fahrgeld.
anrufen, ruft an, rief an, hat angerufen	Ich rufe Sie heute Abend an.		anstellen, stellt an, stellte an, hat angestellt	1 Können Sie bitte die Heizung anstellen? 2 Mein Schwager ist bei einer Möbelfirma angestellt. 3 Da vorne ist die Kasse. Du musst dich anstellen.
der Anrufbeantworter, -er	Ich habe dir eine Nachricht auf den Anrufbeantworter gesprochen.		der Angestellte, -n/die Angestellte, -n	Björn ist Angestellter in einem Reisebüro.
die Ansage, -n	Achten Sie auf die Ansage am Bahnsteig.		(sich) anstrengen, strengt an, strengte an, hat angestrengt	1 Diese Arbeit strengt mich sehr an. 2 Wenn du die Prüfung bestehen willst, musst du dich mehr anstrengen.
(sich) etwas anschaffen, schafft an, schaffte an, hat angeschafft	Wir haben uns neue Möbel angeschafft.		anstrengend	Ich finde diese Arbeit sehr anstrengend.
anschauen, schaut an, schaute an, hat angeschaut	Ich möchte gern deine neue Wohnung anschauen.		der Antrag, "-e	1 Haben Sie schon einen Antrag auf Wohngeld gestellt? 2 Die Anträge bekommen Sie in Zimmer 47.
anschließen	Wo kann ich den Computer anschließen?		anwenden, wendet an, wandte an, hat angewandt	1 Diese Salbe dreimal am Tag anwenden.
anschließend	Wir essen zu Mittag. Anschließend gehen wir spazieren.		anwesend	Bei der Versammlung waren alle Mitglieder anwesend.
der Anschluss, "-e	1 In Mannheim haben Sie Anschluss nach Saarbrücken 2 Ich brauche in meiner Wohnung einen Telefonanschluss? 3 Haben Sie Kabelanschluss?		die Antwort, -en	Leider habe ich keine Antwort bekommen.
(sich) anschnallen, schnallt an, schnallte an, hat angeschnallt	Vergiss nicht, dich anzuschnallen.		antworten, antwortet, antwortete, hat geantwortet	1 Jorge hat seit drei Wochen nicht auf meinen Brief geantwortet.
ansehen, sieht an, sah an, hat angesehen	1 Warum siehst du mich so erschrocken an? 2 Darf ich mir eure Urlaubsfotos ansehen?		der Anwalt, "-e	Ich werde das nicht bezahlen. Ich will mit einem Anwalt sprechen.
an sein, ist an, war an, ist an gewesen	In Patricks Zimmer war die ganze Nacht das Licht an.		die Anzeige, -n	1 Hier dürfen Sie nicht parken, sonst bekommen Sie eine Anzeige. 2 Ich habe alle Wohnungsanzeigen durchgesehen. Aber das ist alles viel zu teuer.
ansprechen, spricht an, sprach an, hat angesprochen	Gestern hat mich die neue Mieterin im Treppenhaus angesprochen.			

anzeigen, zeigt an, zeigte an, hat angezeigt	Wenn Sie hier parken, zeige ich Sie an.	der Arbeitgeber, -	Wer ist Ihr Arbeitgeber?
anziehen, zieht an, zog an, hat angezogen	1 Du musst dich wärmer anziehen, sonst erkältest du dich. 2 Morgen ziehe ich mir etwas Wärmeres an. 3 Zieh dich bitte an. Wir müssen gehen.	der Arbeitnehmer, -	Die Arbeitnehmer wählen einen Betriebsrat.
der Anzug, -e	Mein Mann hat sich einen neuen Anzug gekauft.	die Arbeits-erlaubnis	Bitte bringen Sie Ihre Arbeitserlaubnis mit.
das Apartment, -s	Wir haben ein Ferienapartment gemietet.	arbeitslos	Viele Leute hier sind schon lange arbeitslos.
der Apfel, -	1 Möchtest du einen Apfel? 2 Ein Pfund Äpfel bitte.	die Arbeits-losigkeit	Die Arbeitslosigkeit ist gesunken.
die Apfelsine, -n	Möchtest du eine Apfelsine?	der Arbeitsplatz, -e	In der Industrie gibt es immer weniger Arbeitsplätze.
die Apotheke, -n	Ist hier in der Nähe eine Apotheke?	die Arbeitsstelle, -n	Meine Frau hat eine neue Arbeitsstelle gefunden.
der Apparat, -e	1 Können Sie den Apparat bitte etwas leiser stellen? 2 Bleiben Sie bitte am Apparat! 3 Wo ist mein Fotoapparat?	der Ärger	1 Ich hatte heute Ärger im Büro. Ich habe mich mit einem Kollegen gestritten.
der Appetit	1 Ich habe heute keinen Appetit. Ich mag nichts essen. 2 Auf was hast du Appetit? Vielleicht auf einen Salat? 3 Guten Appetit!	ärgerlich	1 Der Zug hat schon wieder Verspätung. Das ist wirklich ärgerlich.
die Aprikose, -n	Schmecken dir die Aprikosen?	(sich) ärgern, ärgert, ärgerte, hat geärgert	Ärgern Sie sich nicht.
die Arbeit, -en	1 Wie gefällt dir deine Arbeit? 2 Nach der Ausbildung hat Mohamed eine Arbeit gefunden.	arm	1 Bitte spenden Sie für arme Kinder. 2 Ich hätte gerne 200 g fettarmen Käse.
arbeiten, arbeitet, arbeitete, hat gearbeitet	1 Meine Cousine arbeitet zu viel. 2 Arzu arbeitet als Krankenschwester in der Uniklinik.	der Arm, -e	Mein Freund hat sich den Arm gebrochen.
der Arbeiter, -	Björn ist Arbeiter bei Siemens.	die Art, -en	Okra ist eine Gemüseart.
		der Artikel, -	1 Ich habe einen interessanten Artikel gelesen. 2 Im Deutschen gibt es drei Artikel: der, die, das.
		der Arzt, -e	1 Ich muss heute zum Arzt. 2 Wann warst du beim Zahnarzt?
		das Asyl	Viele Ausländer bitten in der Bundesrepublik um politisches Asyl.
		der Atem	Bitte den Atem anhalten.
		atmen, atmet, atmete, hat geatmet	Tief einatmen! Nicht atmen! Weiteratmen!

auch

- 1 Ich muss leider gehen. – Ich auch.
- 2 Ich arbeite die ganze Woche und muss auch am Wochenende arbeiten.
- 3 Ich kann leider nicht mitfahren. – Ich auch nicht.
- 4 Wir fahren auf jeden Fall, auch wenn es regnet.
- 5 Der Zug ist gerade eben abgefahren. Warum kommst du auch so spät!
- 6 José ist ziemlich erschöpft. – Er hat ja auch viel gearbeitet.
- 7 Du willst nach Spanien auswandern? Hast du dir das auch genau überlegt?

auf

- 1 Deine Brille liegt auf dem Schreibtisch.
- 2 Die Kinder spielen unten auf der Straße.
- 3 Meine Eltern leben auf dem Land.
- 4 Gestern waren wir auf einer Party.
- 5 Auf unsere Anzeige in der Abendzeitung hat sich noch niemand gemeldet.
- 6 Wie heißt das auf Deutsch?
- 7 Meine Tochter kommt nächstes Jahr aufs Gymnasium.

der Aufenthalt, -e

- 1 Der Zug hat in München nur 20 Minuten Aufenthalt.
- 2 Haben Sie eine gültige Aufenthaltserlaubnis?
- 3 Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

auffallen, fällt auf, fiel auf, ist aufgefallen

Mir ist aufgefallen, dass Harriett ganz blass ist.

auffordern, fordert auf, forderte auf, hat aufgefordert

Wir fordern Sie auf, die Rechnung sofort zu bezahlen.

die Aufforderung

Sie erhalten eine Zahlungsaufforderung.

aufführen, führt auf, führte auf, hat aufgeführt

Die Kinder führen zu Weihnachten ein Theaterstück auf.

die Aufgabe, -n

- 1 Hast du deine Hausaufgaben für die Schule schon gemacht?
- 2 Das ist nicht meine Aufgabe.

aufgeben, gibt auf, gab auf, hat aufgegeben

- 1 Ich habe auf der Post ein Paket aufgegeben.
- 2 Man darf nie aufgeben. Es gibt immer eine Hoffnung.

aufgehen, geht auf, ging auf, ist aufgegangen

- 1 Die Tür geht nicht auf. Kannst du mir helfen?
- 2 Um wie viel Uhr geht die Sonne auf?

(sich) aufhalten, hält auf, hielt auf, hat aufgehalten

- 1 Hier können Sie sich aufhalten, bis Sie dran sind.
- 2 Darf ich Ihnen die Tür aufhalten?

aufheben, hebt auf, hob auf, hat aufgehoben

- 1 Lassen Sie die Papiere nur liegen, ich hebe sie schon auf.
- 2 Die Quittung müssen Sie gut aufheben.

aufhören, hört auf, hörte auf, hat aufgehört

- 1 Es hört nicht auf zu schneien.
- 2 Wann hört ihr mit der Arbeit auf?
- 3 Hier hört die Hauptstraße auf.

aufladen

Ich muss mein Handy aufladen. Wo ist eine Steckdose?

auflösen, löst auf, löste auf, hat aufgelöst

Die Tablette bitte in Wasser auflösen.

aufmachen, macht auf, machte auf, hat aufgemacht

- 1 Darf ich einen Moment das Fenster aufmachen?
- 2 Kannst du bitte die Dose aufmachen?
- 3 Viele Cafés machen schon am Vormittag auf.

aufmerksam	<p>1 Die Schülerin hörte aufmerksam zu.</p> <p>2 Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass wir in einer halben Stunde schließen.</p>	(jemandem/sich etwas) aufschreiben, schreibt auf, schrieb auf, hat aufgeschrieben	<p>1 Soll ich Ihnen meine Telefonnummer aufschreiben?</p> <p>2 Ich schreibe Ihnen eine Salbe für den Rücken auf.</p>
die Aufnahme	Bringen Sie bitte Ihre Röntgenaufnahmen zur nächsten Sprechstunde mit.	auf sein, ist auf, war auf, ist auf gewesen	<p>1 Ich bin schon seit zwei Stunden auf.</p> <p>2 Du brauchst nicht zu klingeln, die Tür ist auf.</p>
aufnehmen, nimmt auf, nahm auf, hat aufgenommen	<p>1 Wir haben Aneta in unseren Verein aufgenommen.</p> <p>2 Ich nehme Sie in meine Kartei auf.</p> <p>3 Ich habe den Film im Urlaub aufgenommen.</p>	aufstehen, steht auf, stand auf, ist aufgestanden	<p>1 Ich stehe jeden Morgen um 6 Uhr auf.</p> <p>2 Sie brauchen nicht aufzustehen. Sie können sitzen bleiben.</p> <p>3 Solange Sie Fieber haben, dürfen Sie auf keinen Fall aufstehen.</p>
aufpassen, passt auf, passte auf, hat aufgepasst	<p>1 Tut mir leid. Da habe ich wohl nicht aufgepasst.</p> <p>2 Ich muss zu Hause bleiben und auf die Kinder aufpassen.</p>	der Auftrag, -e	<p>1 Ich komme im Auftrag von Frau Müller und soll Ihnen diesen Brief abgeben.</p> <p>2 Im Moment hat die Firma besonders viele Aufträge.</p>
aufräumen, räumt auf, räumte auf, hat aufgeräumt	<p>1 Vor meinem Urlaub muss ich unbedingt noch meinen Schreibtisch aufräumen.</p> <p>2 Bitte räum dein Zimmer auf.</p>	auftreten, tritt auf, trat auf, ist aufgetreten	<p>Nächste Woche tritt in der Stadthalle eine berühmte Musikgruppe auf.</p>
aufregen, regt auf, regte auf, hat aufgeregt	<p>1 Es regt mich auf, dass ich schon wieder Überstunden machen muss.</p> <p>2 Ruf gleich an, wenn du angekommen bist, sonst regt sich deine Mutter wieder auf.</p> <p>3 Ganz ruhig! Bitte regen Sie sich nicht auf.</p> <p>4 Ich weiß nicht, ob ich die Prüfung bestanden habe. Ich bin ganz aufgeregt.</p> <p>5 Meine Tochter kommt bald in die Schule. Sie ist schon ganz aufgeregt.</p> <p>6 Die Musikgruppe live zu erleben war sehr aufregend.</p>	der Auftritt	<p>Nach dem Auftritt geben die Musiker Autogramme.</p> <p>Von dem Lärm bin ich aufgewacht.</p>
		aufwachen, wacht auf, wachte auf, ist aufgewacht	<p>Ich bin bei meiner Großmutter aufgewachsen.</p>
		aufwachsen, wächst auf, wuchs auf, ist aufgewachsen	<p>1 Sie müssen gut zu Fuß sein. Es geht immer aufwärts.</p> <p>2 In letzter Zeit geht es wieder aufwärts mit der Wirtschaft.</p>
		aufwärts	<p>Der Aufzug ist leider wieder kaputt.</p>
		der Aufzug, -e	<p>1 Meine beiden Kinder haben blaue Augen.</p> <p>2 Mir tut seit Sonntag das rechte Auge weh.</p>
		das Auge, -n	

der Augenblick, -e	<p>1 Ich wollte gerade parken. In dem Augenblick ist ein Wagen aus der Ausfahrt gekommen.</p> <p>2 Einen Augenblick bitte!</p> <p>3 Im Augenblick habe ich sehr wenig Zeit.</p>	ausfüllen, füllt aus, füllte aus, hat ausgefüllt	Füllen Sie bitte dieses Formular aus!
aus	<p>1 Frau Müller geht jeden Morgen um 8 Uhr aus dem Haus.</p> <p>2 Frau Özgen kommt aus der Türkei.</p> <p>3 Die Möbel sind noch aus der Zeit um 1900.</p> <p>4 Ich trage nur Pullover aus reiner Wolle.</p> <p>5 Wir haben aus Liebe geheiratet.</p>	die Ausgabe, -n	<p>1 Wie hoch sind Ihre Ausgaben?</p> <p>2 Wo ist die Essensausgabe?</p> <p>3 Wo steht das? In welcher Ausgabe?</p> <p>Wo ist der Ausgang bitte?</p>
die Ausbildung, -en	<p>1 Ich habe meine Ausbildung abgeschlossen.</p> <p>2 Mit deiner guten Ausbildung findest du sicher eine Arbeit.</p>	der Ausgang, -'e	<p>1 Carola gibt viel Geld für ihr Hobby aus.</p>
der Ausbildungsplatz	Mein Neffe sucht nach der Schule einen Ausbildungsplatz als Kfz-Mechaniker.	ausgeben, gibt aus, gab aus, hat ausgegeben	<p>1 Plötzlich ist das Licht ausgegangen.</p> <p>2 Gehen wir heute Abend aus?</p> <p>3 Wie ist das Spiel ausgegangen?</p>
ausgebildet	Für diesen Beruf müssen Sie gut ausgebildet sein.	ausgehen, geht aus, ging aus, ist ausgegangen	<p>1 Plötzlich ist das Licht ausgegangen.</p> <p>2 Gehen wir heute Abend aus?</p> <p>3 Wie ist das Spiel ausgegangen?</p>
der Ausdruck, -'e	Diesen Ausdruck habe ich noch nie gehört.	ausgerechnet	Musst du ausgerechnet heute arbeiten? Heute habe ich doch Geburtstag.
ausdrucken	Kann ich das auf deinem Drucker ausdrucken?	die Aushilfe, -n	Wir suchen eine freundliche Aushilfe für unser Geschäft.
auseinander	Wir wohnen nicht weit auseinander.	die Auskunft, -'e	<p>1 Ich hätte gern eine Auskunft.</p> <p>2 Die Firma hat eine neue Nummer. Bitte, rufen Sie die Auskunft an.</p>
die Ausfahrt, -en	<p>1 Hier ist eine Ausfahrt, da dürfen Sie nicht parken.</p> <p>2 Wie weit ist es noch bis zur Ausfahrt Freiburg?</p>	das Ausland	Wir fahren im Urlaub meistens ins Ausland.
ausfallen	<p>1 Nächste Woche fällt der Kurs aus.</p> <p>2 Mir fallen die Haare aus.</p>	der Ausländer, -	Viele Ausländer lernen in der Volkshochschule Deutsch.
der Ausflug, -'e	Am Wochenende machen wir mit Freunden einen Ausflug nach Heidelberg.	ausländisch	In meiner Firma arbeiten mehr ausländische Kollegen als deutsche.
		ausmachen, macht aus, machte aus, hat ausgemacht	<p>1 Machen Sie bitte das Licht aus!</p> <p>2 Wir hatten doch ausgemacht, dass du die Theaterkarten besorgst.</p> <p>3 Haben Sie einen Termin ausgemacht?</p>

	4 Sie müssen leider warten. – Kein Problem. Das macht mir nichts aus.		
die Ausnahme, -n	1 Normalerweise muss ich am Wochenende arbeiten. Aber heute ist eine Ausnahme. 2 Meine Kinder müssen sonst immer um 20 Uhr ins Bett. Aber heute mache ich eine Ausnahme. 3 Mit Ausnahme der Fahrkosten müssen Sie alles selbst bezahlen.	aus sein, ist aus, war aus, ist aus gewesen	2 Du siehst genauso aus wie dein Bruder. 3 Es sieht so aus, als ob es bald regnet. 1 Ich glaube, die Heizung ist aus. 2 Samstags ist die Schule schon um 11 Uhr aus.
auspacken, packt aus, packte aus, hat ausgepackt	Hast du deine Sachen immer noch nicht ausgepackt?	außen	1 Wir haben das Schloss nur von außen gesehen. 2 Außen ist das Haus nicht sehr schön.
ausrechnen, rechnet aus, rechnete aus, hat ausgerechnet	Können Sie ausrechnen, wie viel mich das kosten würde?	außer	1 Außer Lisa hat sich niemand um die Stelle beworben. 2 Der Aufzug ist außer Betrieb. 3 Wir haben täglich außer Samstag geöffnet.
ausreichen, reicht aus, reichte aus, hat ausgereicht	Für ein Hotel reicht das Geld nicht aus.	außerdem	1 Möchten Sie außerdem noch etwas? 2 Der Film war langweilig, und außerdem haben die Schauspieler schlecht gespielt.
ausreichend	Dafür bekommst du leider nur die Note ausreichend.	außerhalb	Wir wohnen außerhalb von Berlin.
ausrichten, richtet aus, richtete aus, hat ausgerichtet	1 Mein Mann ist nicht da. Soll ich ihm etwas ausrichten? 2 Bitte richten Sie Ihrer Frau Grüße aus.	äußerlich	Das Medikament dürfen Sie nur äußerlich anwenden.
sich ausruhen, ruht aus, ruhte aus, hat ausgeruht	Du solltest dich jetzt erst einmal ein paar Tage ausruhen.	die Aussicht, -en	1 Von diesem Turm hat man eine tolle Aussicht. 2 Mit mehreren Fremdsprachen hat man gute Aussichten, eine Stelle zu bekommen.
ausschalten, schaltet aus, schaltete aus, hat ausgeschaltet	1 Ich habe vergessen, das Licht auszuschalten. 2 Bitte schalte jetzt den Computer aus. Wir essen.	aussprechen, spricht aus, sprach aus, hat ausgesprochen	1 Wie spricht man dieses Wort aus? 2 Ich möchte Ihnen mein herzliches Beileid aussprechen.
ausschließen, schließt aus, schloss aus, hat ausgeschlossen	So viel kann ich nicht bezahlen. Das ist völlig ausgeschlossen.	aussteigen, steigt aus, stieg aus, ist ausgestiegen	An der nächsten Haltestelle müssen Sie aussteigen.
ausschließlich	Tut mir leid. Wir haben ausschließlich Nicht-raucherzimmer.		
aussehen, sieht aus, sah aus, hat ausgesehen	1 Sie sehen wieder besser aus. Sind Sie wieder gesund?		

ausstellen, stellt aus, stellte aus, hat ausgestellt	<p>1 Im Schaufenster sind Winterschuhe ausgestellt.</p> <p>2 Sie müssen sich einen neuen Führerschein ausstellen lassen.</p>
die Ausstellung, -en	Wir waren mit der Lehrerin in einer Ausstellung.
(sich etwas) aussuchen, sucht aus, suchte aus, hat ausgesucht	Such dir etwas Schönes aus! Ich lade dich ein.
auswählen, wählt aus, wählte aus, hat ausgewählt	Für die Aufgabe können Sie unter drei Themen auswählen.
die Auswahl	In diesem Geschäft hat man eine große Auswahl.
der Ausweis, -e	Darf ich mal Ihren Ausweis sehen?
sich auszahlen, zahlt sich aus, zahlte sich aus, hat sich ausgezahlt	Für drei Tage zu meinen Eltern fahren zahlt sich nicht aus. Es ist zu weit.
(sich) ausziehen, zieht aus, zog aus, hat/ist ausgezogen	<p>1 Willst du den Mantel nicht ausziehen?</p> <p>2 Der Arzt möchte Sie untersuchen. Bitte ziehen Sie sich aus.</p> <p>3 Müllers sind schon vor vier Wochen ausgezogen.</p>
der, die Auszubildende, -n	Der Meister kümmert sich um die Auszubildenden.
das Auto, -s	Mario fährt mit dem Auto zur Arbeit.
die Autobahn, -en	Das Dorf liegt direkt an der Autobahn.
der Automat, -en	<p>1 Zigaretten bekommst du am Automaten.</p> <p>2 Der Fahrkartenautomat ist auf dem Bahnsteig.</p> <p>3 Wo ist hier ein Geldautomat?</p>
automatisch	<p>1 Die Tür schließt automatisch.</p> <p>2 Ihre Lohnsteuerkarte bekommen Sie automatisch zugeschickt.</p>

B

das Baby, -s	<p>1 Meine Freundin hat ein Baby bekommen.</p> <p>2 Mein jüngstes Kind ist noch ein Baby.</p>
der Babysitter, -	Wir wollen am Samstag ins Kino gehen. Deshalb brauche ich einen Babysitter für unsere kleine Tochter.
backen, bäckt/backt, backte/buk, hat gebacken	Wenn du kommst, backe ich einen Kuchen.
die Bäckerei, -en	Wir kaufen unser Brot immer in der Bäckerei am Markt.
das Bad, -er	<p>1 Nach einem warmen Bad fühlt man sich gleich viel besser.</p> <p>2 Ich möchte ein Zimmer mit Bad.</p>
baden, badet, badete, hat gebadet	<p>1 Wenn du baden möchtest: Das Badezimmer ist dort hinten links.</p> <p>2 Hier ist Baden verboten!</p>
die Badewanne, -n	Jetzt gehe ich erst einmal in die Badewanne.
die Bahn, -en	<p>1 Ich komme mit der Bahn.</p> <p>2 Mein Mann arbeitet bei der Bahn.</p>
die S-Bahn, -en	Die S-Bahn ist schneller als die Straßenbahn.
die Straßenbahn, -en	Nehmen Sie die Straßenbahn Nr.43.
die U-Bahn, -en	Die letzte U-Bahn geht um 0.15 Uhr.
der Bahnhof, -e	<p>1 Ich bringe Sie zum Bahnhof.</p> <p>2 Wo ist der Bahnhof?</p>
der Bahnsteig, -e	Der Zug fährt heute nicht von Bahnsteig 5, sondern von Bahnsteig 7 ab.
bald	1 Besuchen Sie uns doch bald einmal.

	2 Geben Sie mir bitte so bald wie möglich Bescheid.	beachten, beachtet, beachtete, hat beachtet	1 Bitte beachten Sie die Ansagen am Bahnsteig.
	3 Auf Wiedersehen, bis bald!		2 Man sollte immer die Gebrauchsanweisung beachten.
der Balkon, -s	Die Wohnung hat auch einen kleinen Balkon.	der Beamte, -n	Mein Mann ist Beamter.
der Ball, "-e	1 Ich spiele gern mit meinen Kindern Ball.	beantragen, beantragt, beantragte, hat beantragt	Hast du schon einen neuen Pass beantragt?
	2 Mein Sohn spielt am liebsten mit dem roten Ball.	beantworten, beantwortet, beantwortete, hat beantwortet	Sie haben meine Frage leider nicht beantwortet.
die Banane, -n	1 Kilo Bananen, bitte.	sich bedanken, bedankt, bedankte, hat bedankt	Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich für Ihre Hilfe bedanken.
die Bank, "-e/die Bank, -en	1 Kommt, wir setzen uns auf die Bank da vorne.	bedeuten, bedeutet, bedeutete, hat bedeutet	1 Was bedeutet dieses Wort?
	2 Die Banken sind am Samstag geschlossen.	bedienen, bedient, bediente, hat bedient	2 Ich bin krank. Das bedeutet, dass ich heute nicht arbeiten kann.
die Bankleitzahl, -en	Bitte geben Sie Ihre Bankleitzahl an.	die Bedienungsanleitung, -en	Die Bedienungsanleitung verstehe ich nicht.
die Bankomat-Karte	Bezahlen Sie bar? Sie können auch mit der Bankomat-Karte zahlen.	die Bedingung, -en	1 Wenn Sie unsere Bedingungen akzeptieren, können wir einen Vertrag machen.
bar	Zahlen Sie bar?		2 Wir haben in unserem Betrieb sehr gute Arbeitsbedingungen.
das Bargeld	Ich habe kein Bargeld mehr.	sich beeilen, beeilt sich, beeilte sich, hat sich beeilt	Wir müssen uns beeilen. Sonst verpassen wir den Zug.
der Bart, "-e	John trägt jetzt einen Bart.	beenden, beendet, beendete, hat beendet	Du musst deine Ausbildung auf jeden Fall beenden.
die Batterie, -n	Bringst du bitte Batterien mit?	sich befinden, befindet sich, befand sich, hat sich befunden	Das Bord-Bistro befindet sich in der Mitte des Zuges.
der Bauch, "-e	Mir tut der Bauch weh.	befreit	Schüler und Studenten sind von den Rundfunkgebühren befreit.
der Bau, die Bauten	1 Ich wohne in einer Neubauwohnung.		
	2 Unser Haus ist ein Altbau.		
bauen, baut, baute, hat gebaut	1 Mein Nachbar hat sich ein Haus gebaut.		
	2 Mein Vater hat mir ein Regal gebaut.		
der Bauer, -n	Wir kaufen unser Gemüse beim Bauern.		
der Baum, "-e	1 Wir haben zwei Bäume im Garten.		
	2 Vorsicht, fahr nicht an den Baum.		

befriedigend	<p>1 Das Ergebnis ist befriedigend.</p> <p>2 Diese Arbeit ist nicht sehr befriedigend.</p>		
sich begegnen, begegnet, begegnete, ist begegnet	Sind wir uns nicht schon einmal irgendwo begegnet?		
begeistert	Es war ein tolles Konzert. Ich bin begeistert.		
der Beginn	Tut mir leid. Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung.		
beginnen, beginnt, begann, hat begonnen	In zwei Wochen beginnen die Sommerferien.		
begleiten, begleitet, begleitete, hat begleitet	Ich begleite dich ein Stück.		
begrenzt	Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt.		
die Begründung, -en	Der Hausbesitzer hat mir ohne Begründung gekündigt.		
begrüßen, begrüßt, begrüßte, hat begrüßt	Ich glaube, ich habe Sie noch gar nicht begrüßt.		
behalten, behält, behielt, hat behalten	Darf ich den Prospekt behalten?		
behandeln, behandelt, behandelte, hat behandelt	<p>1 Welcher Arzt hat Sie bisher behandelt?</p> <p>2 So lasse ich mich von Ihnen nicht länger behandeln.</p>		
behindern, behindert, behinderte, hat behindert, behindert sein	<p>1 Bitte parken Sie so, dass Sie niemanden behindern.</p> <p>2 Seit dem Unfall ist das Kind unseres Vermieters behindert.</p>		
die Behörde, -n	Sie erhalten ein Schreiben von der Finanzbehörde.		
bei	<p>1 Mödling liegt bei Wien.</p> <p>2 Ich wohne bei meinen Eltern.</p>		
		beid-	<p>3 Bei uns ist das anders als bei euch. Wir essen kein Fleisch.</p> <p>4 Ich habe kein Geld bei mir.</p> <p>5 Wir wollen euch nicht beim Essen stören.</p>
		das Bein, -e	<p>1 Beide waren mit meinem Vorschlag einverstanden.</p> <p>2 Beide Eltern sind berufstätig.</p> <p>3 Welche Bluse nehmen Sie? – Ich nehme beide.</p> <p>Der Schifahrer hat sich das Bein gebrochen.</p>
		beinahe	Ich habe heute beinahe den Bus verpasst.
		das Beispiel, -e	<p>1 Können Sie mir ein Beispiel sagen?</p> <p>2 Mein Freund hat viele Hobbys wie zum Beispiel Kochen, Tanzen, Fußballspielen.</p> <p>3 Ich muss oft Überstunden machen, zum Beispiel am Wochenende.</p>
		Zum Beispiel	
		der Beitrag, -e	<p>1 Die Krankenkasse hat die Beiträge erhöht.</p> <p>2 Überweisen Sie den Beitrag immer am Anfang des Monats.</p> <p>3 Ich zahle den Mitgliedsbeitrag für den Sportverein alle drei Monate.</p>
		bekannt	<p>1 Ein Großonkel von mir ist ein bekannter Politiker.</p> <p>2 Dieses Lied ist sehr bekannt.</p>
		der Bekannte, -n	<p>1 In Eisenstadt wohnen Bekannte von mir.</p> <p>2 Peter ist ein Bekannter von meinen Eltern.</p>
		bekannt geben, gibt bekannt, gab bekannt, hat bekannt gegeben	Den Prüfungsort geben wir Ihnen noch rechtzeitig bekannt.

bekommen, bekommt, bekam, hat bekommen	<p>1 Haben Sie meinen Brief bekommen?</p> <p>2 Ich bekomme jeden Tag eine Spritze.</p> <p>3 Was bekommen Sie?</p> <p>4 Diese Tabletten bekommen Sie nur in der Apotheke.</p> <p>5 Ich habe eine Aufenthalts-erlaubnis bekommen.</p> <p>6 Wir haben Besuch bekommen.</p> <p>7 Laut Wetterbericht bekommen wir Regen.</p> <p>8 Plötzlich bekam ich starke Kopfschmerzen.</p>		
der Beleg, -e	Brauchen Sie einen Beleg?		
beleidigen, beleidigt, beleidigte, hat beleidigt	<p>1 Ich wollte Sie nicht beleidigen.</p> <p>2 Sei doch nicht immer gleich beleidigt.</p>		
beliebt	<p>1 Dieses Spiel ist bei Jugendlichen sehr beliebt.</p> <p>2 Dieses Restaurant ist bei Touristen sehr beliebt.</p>		
bemerken, bemerkt, bemerkte, hat bemerkt	Ich habe von dem Einbruch gar nichts bemerkt.		
benötigen, benötigt, benötigte, hat benötigt	Für das Experiment benötigen wir noch drei weitere Chemikalien.		
benützen, benützt, benützte, hat benützt	<p>1 Benützen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel.</p> <p>2 Die Aufzüge bitte nicht benützen.</p>		
das Benzin	<p>1 Das Benzin soll wieder teurer werden.</p> <p>2 Dieses Auto fährt mit Benzin.</p>		
beobachten, beobachtet, beobachtete, hat beobachtet	Wer hat den Unfall beobachtet?		
bequem	1 Meine Kinder ziehen am liebsten bequeme Sachen an.		
		beraten, berät, beriet, hat beraten	<p>2 Im Supermarkt einkaufen ist sehr bequem.</p> <p>3 Diesen Sessel finde ich sehr bequem.</p>
		die Beratung	Sie sollten sich von einem Fachmann beraten lassen.
		berechnen, berechnet, berechnete, hat berechnet	Kommen Sie einfach am Mittwoch in die Beratung.
		berechtigt	Mit dieser Methode kann man die Entfernung einfach berechnen.
		der Bereich, -e	<p>1 Sie sind berechtigt, Kinderbeihilfe zu beantragen.</p> <p>2 Sie und Ihre Frau sind zur Unterschrift berechtigt.</p>
		bereit	<p>1 In welchem Bereich möchten Sie arbeiten?</p> <p>2 Umfahren Sie den Baustellenbereich.</p>
		bereits	<p>1 Ich bin nicht bereit, noch mehr Überstunden zu machen.</p> <p>2 Das Paket liegt auf der Post für Sie bereit.</p>
		der Berg, -e	Wenn Sie die Rechnung bereits bezahlt haben, ignorieren Sie bitte dieses Mahnschreiben.
		der Bericht, -e	<p>1 Der Großglockner ist der höchste Berg in Österreich.</p> <p>2 Wir fahren jeden Sonntag in die Berge.</p>
		berichten, berichtet, berichtete, hat berichtet	Ich habe gestern einen interessanten Bericht gelesen.
		der Beruf, -e	Alle Zeitungen haben über den Unfall berichtet.
		beruflich	Was sind Sie von Beruf?
		berufstätig	Was machen Sie beruflich?
			Sind Sie berufstätig?

(sich) beruhigen, beruhigt, beruhigte, hat beruhigt	<p>1 Beruhigen Sie sich bitte. Es ist alles in Ordnung.</p> <p>2 Ich kann Sie beruhigen. Ihrem Sohn ist nichts passiert!</p>	besetzen, besetzt, besetzte, hat besetzt	<p>1 Dieser Platz ist besetzt.</p> <p>2 Ich habe drei Plätze besetzt.</p> <p>3 Ich habe jetzt schon dreimal dort angerufen. Es ist immer besetzt.</p> <p>4 Diese Kasse ist im Moment nicht besetzt.</p>
berühmt	Hermann Maier war ein berühmter Schifahrer.	besichtigen, besichtigt, besichtigte, hat besichtigt	Im Urlaub haben wir das Schloss Schönbrunn besichtigt.
beschädigen, beschädigt, beschädigte, hat beschädigt	Bitte machen Sie eine Liste davon, was die Einbrecher beschädigt haben.	besitzen, besitzt, besaß, hat besessen	Besitzen Sie ein Sparbuch oder Aktien?
(sich) beschäftigen, beschäftigt, beschäftigte, hat beschäftigt	Seit wann sind Sie bei dieser Firma beschäftigt?	besonder-	Meine Eltern wollten uns mit dieser Reise eine ganz besondere Freude machen.
die Beschäftigung	Ich suche eine Halbtagsbeschäftigung, weil ich ein kleines Kind habe.	besonders	<p>1 Ich habe heute ein besonders günstiges Angebot gesehen.</p> <p>2 Durch den Sturm gab es besonders in Südtirol schwere Schäden.</p> <p>3 Wie geht's ? – Nicht besonders.</p>
der Bescheid, -e	Den endgültigen Bescheid erhalten Sie in etwa vier Wochen.	(jemandem/sich etwas) besorgen, besorgt, besorgte, hat besorgt	<p>1 Soll ich die Eintrittskarten besorgen?</p> <p>2 Ich besorge uns schnell einen Kaffee.</p>
Bescheid sagen	Ich erkundige mich nach den Terminen und sage Ihnen dann Bescheid.	besprechen, bespricht, besprach, hat besprochen	<p>1 Wir müssen noch genau besprechen, wann wir losfahren und was wir mitnehmen.</p> <p>2 Sie erhalten, wie besprochen, eine Bestätigung.</p>
Bescheid geben	Kannst du mir bis morgen Bescheid geben?	die Besprechung, -en	Tut mir leid, Herr Schmidt ist noch in einer Besprechung.
die Bescheinigung, -en	Für den Kurs bekommen Sie eine Teilnahmebescheinigung.	die Besserung, -en	Gute Besserung!
beschließen, beschließt, beschloss, hat beschlossen	Wir haben beschlossen, uns ein kleineres Auto zu kaufen.	bestätigen, bestätigt, bestätigte, hat bestätigt	<p>1 Lassen Sie sich den Termin schriftlich bestätigen.</p> <p>2 Ich kann bestätigen, dass mein Sohn den ganzen Vormittag zu Hause war.</p>
beschränken	Bitte beschränken Sie Ihren Wasserverbrauch auf das Nötigste.		
beschreiben, beschreibt, beschrieb, hat beschrieben	Kannst du mir den Weg zum Flughafen beschreiben?		
die Beschreibung, -en	Eine Beschreibung des Geräts liegt bei.		
sich beschweren, beschwert sich, beschwerte sich, hat sich beschwert	Wo können wir uns beschweren?		

die Bestätigung, -en	Ich brauche eine schriftliche Bestätigung für das Finanzamt.	der Betriebsrat, -e	Gibt es in Ihrer Firma einen Betriebsrat?
bestellen, bestellt, bestellte, hat bestellt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Haben Sie schon bestellt? 2 Wir haben Theaterkarten bestellt. 3 Ich bin für 16 Uhr bestellt. 4 Das Buch haben wir nicht. Sollen wir es für Sie bestellen? 	betrügen, betrügt, betrog, hat betrogen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein Kollege hat mich um 1.000 Euro betrogen. 2 Frau Keller glaubt, dass ihr Mann sie betrügt. 3 Die Rechnung stimmt nicht. Der Kellner hat mich betrogen.
bestimmt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das hat Nancy bestimmt nicht so gemeint. 2 Möchtest du ein bestimmtes Brot? 	das Bett, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir wollten uns neue Betten kaufen. 2 Solange Sie Fieber haben, müssen Sie im Bett bleiben.
bestrafen, bestraft, bestrafte, hat bestraft	Zu schnelles Fahren wird streng bestraft.	betrunken	Wenn Sie betrunken Auto fahren, verlieren Sie Ihren Führerschein.
der Besuch, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir bekommen Besuch. 2 Ich mache einen Besuch im Krankenhaus. 3 Ich bin hier nur zu Besuch. 	die Bevölkerung, -en	Die Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe.
besuchen, besucht, besuchte, hat besucht	<ol style="list-style-type: none"> 1 Besuchen Sie uns doch einmal. 2 Welche Schule besucht Ihre Tochter? 3 Sie müssen noch einen Kurs besuchen. 	bevor	Lesen Sie sich alles genau durch, bevor Sie unterschreiben.
sich beteiligen, beteiligt sich, beteiligte sich, hat sich beteiligt	Wir wollen unserer Lehrerin ein Geschenk kaufen. Wer möchte sich beteiligen?	sich bewegen, bewegt sich, bewegte sich, hat sich bewegt	Ich kann mich vor Schmerzen kaum noch bewegen.
der Betrag, -ge	Bitte überweisen Sie den Betrag auf unser Konto.	die Bewegung, -en	Sie brauchen mehr Bewegung. Sie müssen regelmäßig spazieren gehen.
betreuen, betreut, betreute, hat betreut	Wer betreut bei Ihnen die Kinder?	der Beweis, -e	Haben Sie dafür Beweise?
die Betreuung, -en	Für Mütter bieten wir Kurse mit Kinderbetreuung an.	beweisen, beweist, bewies, hat bewiesen	Wir können beweisen, dass Sie bei Rot über die Ampel gefahren sind.
der Betrieb, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 In diesem Betrieb arbeiten 10 Leute. 2 Kurz vor Weihnachten ist in den Kaufhäusern immer viel Betrieb. 3 Der Aufzug ist außer Betrieb. 	sich bewerben, bewirbt sich, bewarb sich, hat sich beworben	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe mich um diese Stelle beworben. 2 Peter will sich bei Siemens bewerben. 3 Ich habe mich als Kellner beworben.
		die Bewerbung, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wohin soll ich meine Bewerbung schicken? 2 Hilfst du mir bei meiner Bewerbung?
		der Bewohner, -	Ich kenne die anderen Hausbewohner nicht.

bezahlen, bezahlt, bezahlte, hat bezahlt	1 Hast du die Rechnung schon bezahlt? 2 Wo muss ich bezahlen?		
die Beziehung, -en	Wir haben gute Beziehungen zu unseren Nachbarn.		
der Bezirk, -e	Unser Ort gehört zum Bezirk Neunkirchen.		
das Bezirksamt, -er	Wenn Sie Fragen zur Wahl haben, können Sie aufs Bezirksamt gehen.		
die Bibliothek, -en	Sie finden das Buch in der Bibliothek.		
das Bier	Herr Ober, ein großes Bier bitte!		
der Biergarten, "	Im Sommer gehen wir sonntags gerne in einen Biergarten.		
bieten, bietet, bot, hat geboten	1 Er hat mir für den alten Wagen noch 800 Euro geboten. 2 Die Firma bietet ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, Sprachkurse zu besuchen.	ein bisschen	1 Wenn Sie ein bisschen warten, können wir zusammen gehen. 2 Möchten Sie noch ein bisschen Reis? 3 Können Sie bitte ein bisschen lauter sprechen? 4 Sprechen Sie Englisch? – Ein bisschen.
das Bild, -er	1 Hast du das Bild gemalt? 2 Ein Bild von meinen Kindern hängt über meinem Schreibtisch.	bitten, bittet, bat, hat gebeten	Darf ich Sie bitten, kurz zuzuhören?
der Bildschirm, -e	Ich brauche einen größeren Bildschirm für meinen Computer. Wir haben einen Fernsehapparat mit einem sehr großen Bildschirm.	die Bitte, -n	Ich habe eine Bitte. Kann ich mal Ihr Handy benützen?
billig	Dieses Buch ist nicht ganz billig.	bitte	1 Einen Tee bitte! 2 Bitte schön! 3 Wie bitte? Was haben Sie gesagt? 4 Sprechen Sie bitte langsam.
die Biologie	Meine Freundin studiert Biologie.	bitter	Hast du Zucker? Der Tee ist sehr bitter.
bio(logisch)	Biologische Lebensmittel gibt es jetzt auch im Supermarkt.	blass	Du siehst ganz blass aus. Bist du krank?
die Birne, -n	Magst du Birnen?	das Blatt, -er	1 Die Bäume bekommen schon gelbe Blätter. 2 Haben Sie ein Blatt Papier für mich? 3 500 Blatt Kopierpapier bitte.
bis	1 Die Linie 8 fährt nur bis zum Hauptbahnhof.	blau	Als wir abgefahren sind, war der Himmel noch blau.

bleiben, bleibt, blieb, ist geblieben	<p>1 Ich bleibe heute zu Hause.</p> <p>2 Im Juni und Juli bleibt unser Geschäft samstags geschlossen.</p> <p>3 Bleiben Sie bitte am Apparat.</p> <p>4 Bleiben Sie doch sitzen!</p> <p>5 Wir bleiben nur bis morgen.</p>	das Boot, -e	An diesem See kann man Boote mieten.
der Bleistift, -e	Hast du einen Bleistift für mich?	borgen, borgt, borgte, hat geborgt	<p>1 Ich habe mir von meinem Bruder 50 Euro ausgeborgt.</p> <p>2 Kannst du mir bis morgen 5 Euro borgen?</p> <p>3 Ich kann dir mein Fahrrad borgen.</p> <p>4 Ich habe meinem Freund Geld geborgt.</p>
der Blick, -e	Von hier hat man einen tollen Blick über die Stadt.	böse	<p>1 Ich habe das Buch leider vergessen. Hoffentlich bist du mir nicht böse.</p> <p>2 Mach nicht so ein böses Gesicht!</p> <p>3 Zeig mal! Du hast dich verletzt? Das sieht aber böse aus.</p>
der Blitz, -e	<p>1 Gestern hat in unser Haus ein Blitz eingeschlagen.</p> <p>2 Hast du das Foto mit Blitz gemacht?</p>	braten, brät, briet, hat gebraten	<p>1 Das Fleisch muss 10 Minuten braten.</p> <p>2 Heute gibt's gebratenen Fisch.</p>
blond	<p>1 Mein Sohn ist blond.</p> <p>2 Nina hat lange blonde Haare.</p>	der Braten, -	Möchten Sie noch etwas Soße zum Braten?
blühen, blüht, blühte, hat geblüht	Die Bäume blühen schon. Es ist Frühling.	brauchen, braucht, brauchte, hat gebraucht	<p>1 Ich brauche ein Auto.</p> <p>2 Brauchst du die Zeitung noch?</p> <p>3 Meine Großmutter ist krank. Sie braucht viel Ruhe.</p> <p>4 Ich habe für die Renovierung eine Woche gebraucht.</p> <p>5 Sie brauchen morgen nicht zu kommen. Ich schaffe das alleine.</p>
die Blume, -n	Wir haben meiner Mutter Blumen zum Geburtstag geschenkt.	braun	<p>1 Meine Frau hat braune Augen.</p> <p>2 Sind Sie im Urlaub aber braun geworden!</p>
die Bluse, -n	Ich hätte gerne eine weiße Bluse.	sich etwas brechen, bricht, brach, hat gebrochen	Ich habe mir im Urlaub die Hand gebrochen.
bluten, blutet, blutete, hat geblutet	<p>1 Ich habe mich verletzt. Mein Finger blutet.</p> <p>2 Du blutest ja! Hast du dich geschnitten?</p>		
das Blut	Der Verletzte hat viel Blut verloren.		
der Boden, "-	<p>1 Die Bücher lagen alle auf dem Boden.</p> <p>2 Auf diesem Boden wächst Gemüse besonders gut.</p>		
der Bogen, "-	<p>1 Ich hätte gern drei Bögen Geschenkpapier.</p> <p>2 Der Torbogen stammt aus dem 13. Jahrhundert.</p>		
die Bohne, -n	Ich esse gern Bohnen.		
das Bonbon, -s	Unser Sohn isst sehr gerne Bonbons.		

breit	Der Teppich ist zwei Meter lang und einen Meter breit.		
die Breite, -n	Welche Maße hat der Tisch? – Höhe: 1,20 m, Breite: 80 cm, Länge: 1 m.		
die Bremse, -n	Du musst unbedingt die Bremsen kontrollieren lassen.	die Brücke, -n	Fahren Sie über die nächste Brücke und dann rechts.
bremsen, bremst, bremste, hat gebremst	Der Mann ist ganz plötzlich über die Straße gegangen. Ich musste scharf bremsen.	der Bruder, "	Mein jüngster Bruder geht noch in die Schule.
brennen, brennt, brannte, hat gebrannt	<ol style="list-style-type: none"> In diesem Haus hat es letztes Jahr gebrannt. Die Kerze brennt noch. Lösch sie bitte aus. In deinem Zimmer hat die ganze Nacht das Licht gebrannt. 	die Brust	Ich habe Schmerzen in der Brust.
der Brief, -e	Ich schreibe nicht gern Briefe.	der Bub, -en	<ol style="list-style-type: none"> In der Klasse sind 15 Buben und 10 Mädchen. Wir haben einen Buben.
der Briefkasten, "-	<ol style="list-style-type: none"> Ist hier in der Nähe ein Briefkasten? Hol bitte mal die Zeitung aus dem Briefkasten. 	das Buch, "-er	Haben Sie ein Buch über die Geschichte von Wien?
die Briefmarke, -n	Briefmarken bekommen Sie am Schalter 7.	die Buchhandlung, -en	Sie bekommen das Buch in jeder Buchhandlung.
der Briefträger, -	War der Briefträger schon da?	die Bücherei, -n	Die Stadtbücherei hat bereits geschlossen.
die Brille, -n	Ich brauche eine neue Brille.	buchen, bucht, buchte, hat gebucht	Ich habe für morgen einen Flug nach Rom gebucht.
bringen, bringt, brachte, hat gebracht	<ol style="list-style-type: none"> Bringen Sie mir bitte ein Glas Wasser! Ich bringe dich nach Hause. Die Abendzeitung hat einen Bericht über den Unfall gebracht. Wir müssen ihn ins Krankenhaus bringen. 	der Buchstabe, -n	<ol style="list-style-type: none"> Wie viele Buchstaben hat das Alphabet in Ihrer Muttersprache? Gibt es diesen Buchstaben auch in deiner Muttersprache? Mein Name ist Kardaz. – Buchstabe K ist in Zimmer 3.
die Broschüre, -n	In der Broschüre finden Sie die neuesten Informationen.	buchstabieren, buchstabiert, buchstabierte, hat buchstabiert	Würden Sie Ihren Namen bitte buchstabieren?
das Brot, -e	1 Brot kaufe ich immer beim Bäcker, nicht im Supermarkt.	bunt	Das bunte Kleid gefällt mir gut.
		der Bürger, -	Wenn Sie österreichischer Staatsbürger sind, dürfen Sie wählen.
		das Büro, -s	1 Unser Büro bleibt samstags geschlossen.

	2 Ich möchte in einem Büro arbeiten.	der Cousin, -s/die Cousine, -n	Meine Cousine wohnt jetzt in Brasilien.
die Bürste, -n	Hast du eine Bürste? Meine Schuhe sind so schmutzig.	der Computer, -	Kennst du dich gut mit Computern aus?
die Zahnbürste, -n	Ich brauche eine neue Zahnbürste.	die Creme, -en	Ich hätte gern eine Creme für die Hände.
der Bus, -se	1 Wann kommt der nächste Bus? 2 Ich fahre meistens mit dem Bus.	D	
die Butter	Ich möchte nur Butter aufs Brot.	da	1 Da drüben ist ein Getränkeautomat. 2 Die Getränke sind da hinten links. 3 Was Sie da sagen, ist richtig. 4 Ich wollte gerade einparken. Da kam ein Wagen rückwärts aus der Einfahrt. 5 Wir haben schon geschlossen. – Da kann man nichts machen. 6 Da Sie keine Kundenkarte haben, ist es etwas teurer. 7 Wir haben gerade über dich gesprochen. Wie schön, dass du da bist! 8 Welche Bluse nehmen Sie? – Die da.
C		da sein	Ist Herr Klein schon da?
das Café, -s	Hier in der Nähe ist ein Café. Lass uns einen Kaffee trinken.	dabei sein	Bei der Schulmannschaft ist auch mein älterer Sohn dabei.
(das) Camping	Wir machen gern Camping-Urlaub, weil das nicht so teuer ist.	das Dach, "-er	1 Wir müssen das Dach reparieren lassen. 2 Wir wohnen direkt unter dem Dach.
die CD, -s	Ich habe mir eine neue CD gekauft. Wie findest du die Musik?	dafür	Mein Bruder interessiert sich für Politik. Ich interessiere mich nicht dafür.
die CD-Rom, -s	Mein Computer hat ein CD-Rom-Laufwerk.	dafür sein	Ich bin dafür, dass wir möglichst früh losfahren.
die Chance, -n	Mein Mann hat gute Chancen, die Stelle zu bekommen.	dagegen sein	Ich bin dagegen, dass meine Kinder rauchen.
chatten	Meine Kinder chatten gern im Internet mit ihren Freunden.		
der Chef, -s	Das kann ich nicht allein entscheiden, da muss ich erst den Chef fragen.		
die Chemie	Mein Sohn ist gut in Chemie.		
circa (ca.)	Von Wien nach St.Pölten sind es circa 50 Kilometer.		
der Club, -s	Willst du Mitglied in unserem Club werden?		
das Cola	Bitte, zwei Cola und ein Mineralwasser.		
die Couch, -s/-en	Wir haben uns eine Couch und neue Sessel gekauft.		

daher	Sie haben die Rechnung noch nicht bezahlt. Daher haben wir Ihnen eine Mahnung geschickt.		
dahin	Stell die Blumen bitte dahin.		
damals	Mit 15 wollte ich gerne Klavier lernen. Aber damals hatte ich kein Geld dafür.		
die Dame, -n	<p>1 Sie ist eine nette alte Dame.</p> <p>2 Meine Damen und Herren!</p> <p>3 Sehr geehrte Damen und Herren.</p>		<p>2 Wir sind rechtzeitig weggefahren. Aber dann hatten wir eine Panne.</p> <p>3 Ich habe im Moment sehr viel zu tun. – Dann will ich nicht länger stören.</p> <p>4 Wenn es nicht regnet, dann kommen wir.</p> <p>5 Noch ein Jahr, dann bin ich mit meiner Ausbildung fertig.</p> <p>6 Zuerst gehe ich auf die Uni und dann treffe ich mich mit Freunden.</p>
damit	<p>1 Beeil dich, damit wir nicht zu spät kommen.</p> <p>2 Was macht man mit diesem Ding? – Damit kann man Dosen aufmachen.</p>	dass	Rico hat mir gesagt, dass er auch zur Party kommt.
danach	Zuerst gehen wir einkaufen, danach gehen wir in den Eissalon.	die Datei, -en	Wo hast du die Datei gespeichert?
daneben	Du weißt doch, wo die Post ist. Gleich daneben ist die Bank.	das Datum, die Daten	<p>1 Welches Datum haben wir heute.</p> <p>3 Bitte Datum und Unterschrift nicht vergessen.</p> <p>4 Wie ist Ihr Geburtsdatum?</p> <p>5 Wir haben alle Ihre Daten im Computer.</p>
danken, dankt, dankte, hat gedankt	<p>1 Ich danke Ihnen für den Tipp.</p> <p>2 Ich danke dir für die Einladung.</p>	dauern, dauert, dauerte, hat gedauert	<p>1 Wie lange dauert die Pause? – Eine halbe Stunde.</p> <p>2 Wie lange hat der Kurs gedauert? – Zwei Monate.</p>
der Dank	<p>1 Vielen Dank für Ihre Mühe.</p> <p>2 Hier ist Ihr Kaffee. – Vielen Dank!</p> <p>3 Herzlichen Dank!</p> <p>4 Gott sei Dank hat es nicht geregnet.</p>	die Decke, -n	<p>1 Im Wohnzimmer haben wir keine Lampe an der Decke.</p> <p>2 Kann ich noch eine Decke bekommen? Mir ist kalt.</p> <p>3 Wir haben eine neue Decke für den Wohnzimmertisch gekauft.</p>
danke	<p>1 Soll ich Ihnen helfen? Nein, danke, nicht nötig.</p> <p>2 Guten Appetit! – Danke, gleichfalls.</p>	die Demokratie, -n	Wir leben in einer Demokratie.
dankbar	Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Hilfe.	demokratisch	Der Betriebsrat wird demokratisch gewählt.
dann	1 Ich muss noch schnell zur Post, dann komme ich.	denken, denkt, dachte, hat gedacht	<p>1 Was denkst du gerade?</p> <p>2 Sollen wir einen Kaffee trinken gehen? – Ja. Ich denke, das ist eine gute Idee.</p>

	3 Ich denke, dass du recht hast.	dick	1 Ich bin zu dick. Ich muss weniger essen.
	4 Wir diskutieren gerade über das Rauchen. Wie denken Sie darüber?	der Dieb, -e	2 Die Wände sind hier sehr dick. Ein Dieb hat mir auf dem Markt die Geldbörse gestohlen.
	5 Denk bitte daran, die Heizung auszuschalten.	der Dienst, -e	1 Als Krankenschwester habe ich oft Frühdienst. 2 Morgen habe ich Dienst. Deshalb kann ich nicht zum Fest kommen.
	6 Es ist mir ganz gleich, was die Leute von mir denken.	dies-	1 Wohin fährst du dieses Jahr auf Urlaub? 2 Welche Hose nehmen Sie? – Diese hier.
	7 Ich kann nicht an alles denken.	der Diesel	Diesel ist jetzt fast so teuer wie Benzin.
	8 Ich denke oft an meine Familie.	diesmal	Die letzten Spiele haben wir verloren. Diesmal haben wir zum Glück gewonnen.
	9 Ich hatte mir gedacht, dass wir zusammen fahren könnten.	digital	Ich habe eine Digitaluhr gekauft. Die geht genauer als die anderen.
denn	1 Sie müssen gut Deutsch können. Denn bei der Arbeit müssen Sie mit deutschen Kunden sprechen.	das Ding, -e	1 Gib mir bitte mal das Ding da drüben. 2 Wie heißt dieses Ding hier?
	2 Wo kommen Sie denn her?	direkt	1 Wir liefern Ihnen die Waren direkt ins Haus. 2 Das Dorf liegt direkt an der Autobahn. 3 Gibt es keinen direkten Zug nach Hamburg? 4 Wir wohnen direkt an der Bushaltestelle. 5 Sie übertragen das Fußballspiel direkt.
	3 Wie ist das Spiel denn ausgefallen?	der Direktor, -en	Ich möchte gern mit dem Direktor sprechen.
	4 Bist du denn immer noch nicht fertig?	die Diskothek, -en/die Disko, -s	Wir gehen heute Abend in die Disko.
derselbe, dieselbe, dasselbe	Mein Freund und ich gehen in dieselbe Schule.	diskutieren, diskutiert, diskutierte, hat diskutiert	Wir haben lange mit den Kollegen diskutiert.
deshalb	Ich war krank. Deshalb war ich nicht im Büro.		
je... desto	Je schneller wir arbeiten, desto früher sind wir zu Hause.		
deswegen	Ich habe falsch geparkt. Deswegen habe ich einen Strafzettel bekommen.		
deutlich	1 Schreiben Sie bitte deutlich! 2 Sprechen Sie bitte laut und deutlich.		
die Diät, -en	Ich möchte abnehmen. Deshalb mache ich eine Diät.		
dicht	Unsere Fenster sind nicht dicht. Es zieht immer.		

die Diskussion, -en	Es gab eine lange Diskussion, ob wir Überstunden machen sollen oder nicht.		
doch	<ol style="list-style-type: none"> 1 Isst du kein Fleisch? – Doch, manchmal schon. 2 Ich habe es mir anders überlegt. Ich komme doch mit ins Kino. 3 Ihr kommt doch heute Abend? 4 Komm doch auf ein Bier vorbei! 5 Fragen Sie doch Herrn Müller, der ist Computerspezialist. 6 Ach, wenn doch schon Sonntag wäre! 	drin, drinnen	<ol style="list-style-type: none"> 2 Bei Familie Huber dreht sich jetzt alles um das Baby. 1 Wo wollt ihr sitzen? Draußen oder drinnen? 2 Bei der Hitze ist es drinnen viel angenehmer.
der Doktor	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ist Herr Dr. Huber da? 2 Sie können schon Platz nehmen, der Doktor kommt gleich. 3 Meine Tochter ist krank. Wir gehen zum Doktor. 	dringend	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich muss dich dringend sprechen. 2 Ich erwarte einen dringenden Anruf. 3 Bitte kommen Sie schnell. Es ist dringend.
Doppel-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir hätten gern ein Doppelbett. 2 Wollen Sie ein Doppelzimmer oder ein Einzelzimmer? 	die Drogerie, -n	Waschmittel bekommst du in der Drogerie.
doppelt	Das Buch habe ich doppelt.	drüben	Dort drüben ist die Haltestelle.
das Dorf, -er	Unser Dorf liegt direkt an der Autobahn.	drucken, druckt, druckte, hat gedruckt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Warum hast du den Brief noch nicht ausgedruckt? 2 Bei welcher Firma haben Sie diese Prospekte drucken lassen? 3 Du gehst einfach auf „Datei drucken“!
dort	Dort drüben ist der Bahnhof.	der Druck	<ol style="list-style-type: none"> 1 Durch einen Knopfdruck schaltet man das Gerät ein. 2 Wie hoch muss der Druck in den vorderen Reifen sein?
dorthin	Deine Tasche kannst du dorthin stellen.	der Drucker, -	Ich brauche einen neuen Drucker für meinen Computer.
die Dose, -n	Ich habe noch eine Dose Bohnen.	drücken, drückt, drückte, hat gedrückt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sie brauchen nur auf den Knopf zu drücken. 2 Die neuen Schuhe drücken. 3 Wenn du hier drückst, geht die Tür auf.
draußen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Es ist kalt draußen. 2 Wir müssen draußen warten. 	dumm	<ol style="list-style-type: none"> 1 Entschuldigung, das war dumm von mir. 2 Mir ist etwas Dummes passiert. 3 Ich fand den Film wirklich sehr dumm.
(sich) drehen, dreht, drehte, hat gedreht.	1 Vor dem Öffnen der Dose müssen Sie den Deckel drehen.		

WORTSCHATZLISTE

dunkel	<p>1 Um sechs Uhr ist es schon dunkel.</p> <p>2 Warum machst du kein Licht an? Hier ist es so dunkel.</p> <p>3 Meine Schwester hat dunkle Haare.</p> <p>4 Ich habe mir eine dunkelblaue Bluse gekauft.</p>	der Durst	<p>3 Das hätten Sie nicht machen dürfen!</p> <p>4 Was darf ich Ihnen anbieten?</p> <p>5 Ich suche ein gebrauchtes Auto. Es darf nicht mehr als 1000,- € kosten.</p> <p>Ich hole Ihnen etwas zu trinken. Sie haben sicher Durst.</p>
dünn	<p>1 Mein Sohn ist sehr dünn. Er isst zu wenig.</p> <p>2 Warum ziehst du nur so einen dünnen Mantel an? Es ist kalt draußen.</p>	die Dusche, -n	<p>1 Ich gehe morgens unter die Dusche.</p> <p>2 Wir haben leider nur noch ein Zimmer mit Dusche.</p> <p>3 Unsere Wohnung hat nur eine Dusche.</p>
durch	<p>1 Wir sind mit dem Fahrrad durch den Wald gefahren.</p> <p>2 Zuerst durch die Annagasse, dann links. Dort ist das Theater.</p> <p>3 Wir haben den ganzen Mai durch geheizt.</p> <p>4 Wir haben unsere Wohnung durch ein Inserat gefunden.</p> <p>5 Für mich das Fleisch bitte durchgebraten.</p>	(sich) duschen, duscht, duschte, hat geduscht	<p>1 Wenn Sie (sich) duschen wollen, das Badezimmer ist dort hinten links.</p> <p>2 Ich bade nicht so gern, ich dusche lieber.</p>
durcheinander	<p>1 Hier liegt alles durcheinander. Da kann man ja nichts mehr finden.</p> <p>2 Bitte redet nicht alle durcheinander. Sonst verstehe ich nichts.</p>	die DVD, -s	<p>1 Sehen wir uns heute Abend eine DVD an?</p> <p>2 Gibt es den Film schon auf DVD?</p>
die Durchsage, -n	<p>1 Achtung, Achtung, eine wichtige Durchsage!</p> <p>2 Ich habe die Durchsage nicht verstanden.</p>	E	
durchschnittlich	<p>1 Die Preise sind im letzten Jahr um durchschnittlich 6% gestiegen.</p> <p>2 In Deutsch ist Ihr Sohn sehr gut, aber in Mathematik sind seine Leistungen nur durchschnittlich.</p>	eben	<p>1 Ich bin eben erst angekommen.</p> <p>2 Ich gebe auf. Ich habe eben kein Glück!</p>
dürfen, darf, durfte, hat gedurft / ... dürfen	<p>1 Dürfen wir heute ins Kino gehen?</p> <p>2 Sie dürfen hier nicht parken.</p>	ebenfalls	<p>Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende. Danke, ebenfalls.</p>
		ebenso	<p>Schöne Feiertage. – Danke, ebenso.</p>
		die e-card	<p>Haben Sie Ihre e-card dabei?</p>
		echt	<p>1 Ich träume von einem echten Perserteppich.</p> <p>2 Der Film war echt gut.</p>
		die Ecke, -n/das Eck, -en	<p>1 Das Regal stellen wir hier in die Ecke.</p>

	2 Das bekommen Sie in der Drogerie an der Ecke.	die Eile	1 Ich bin sehr in Eile
	3 Wo ist die Apotheke? Gleich um die Ecke.	eilig	2 Das hat keine Eile. Hast du es eilig?
egal	1 Es ist mir ganz egal, was die Leute denken.	ein-	1 Ich nehme ein Bier. Willst du auch eins?
	2 Egal, wie das Wetter ist, ich gehe schwimmen.		2 Ist hier einer, der Spanisch kann?
die Ehe, -n	Sie hat zwei Kinder aus erster Ehe.	die Einbahnstraße, -n	Die Grillparzerstraße ist jetzt Einbahnstraße.
die Ehefrau, -en/der Ehemann, -er	Wie heißt Ihre Ehefrau mit Vornamen?	einbauen, baut ein, baute ein, hat eingebaut	Wir haben in unsere Wohnung eine neue Küche einbauen lassen.
der Ehegatte, -n/die Ehegattin, -nen	Für Ehegatten gibt es eine Ermäßigung.	einbrechen, bricht ein, brach ein, ist eingebrochen	Jemand ist in unsere Wohnung eingebrochen.
das Ehepaar, -e	Das Ehepaar unter uns hat zwei Kinder.	der Einbrecher, -	Die Einbrecher haben den Schmuck gestohlen.
eher	1 Je früher wir fertig sind, desto eher können wir nach Hause.	der Einbruch, -e	In der Urlaubszeit gibt es viele Wohnungseinbrüche.
	2 Michael sieht gerne Western, ich mag eher Krimis.	eindeutig	1 Das Ergebnis ist eindeutig. Du hast gewonnen.
die Ehre	Es ist eine große Ehre für mich, Sie hier zu begrüßen		2 Du kannst eindeutig besser kochen als ich.
das Ei, -er	Möchtest du zum Frühstück ein Ei?	der Eindruck, -e	1 Ich finde die Leute hier ziemlich freundlich. Wie ist dein Eindruck?
eigen-	1 Jedes Kind hat ein eigenes Zimmer.		2 Ich glaube, ich habe bei dem Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck gemacht.
	2 Manche Leute haben keine eigene Meinung.	einerseits	Einerseits finde ich dieses Gesetz notwendig, andererseits wird dadurch alles teurer.
eigentlich	1 Wir wollten eigentlich ins Kino, aber dann sind wir doch zu Hause geblieben.	einfach	1 Hin und zurück? – Nein, bitte nur einfach.
	2 Die Sängerin nennt sich Arabella. Aber eigentlich heißt sie Uschi Müller.		2 Ich verstehe das nicht. Kannst du das bitte einfacher sagen?
	3 Was willst du eigentlich von mir?		3 Wir haben am Wochenende einen Ausflug gemacht. Es war einfach toll.
sich eignen, eignet sich, eignete sich, hat sich geeignet	Dieses Hotel eignet sich besonders für Familien mit Kindern.		4 Ich will im Urlaub nichts Besonderes, ich will mich einfach nur entspannen.
eilen, eilt, eilte, ist geeilt/hat geeilt	Es eilt sehr. Bitte machen Sie schnell.		

WORTSCHATZLISTE

die Einfahrt, -en	<p>1 Da parkt wieder jemand vor unserer Einfahrt.</p> <p>2 Können Sie nicht lesen: Einfahrt verboten!</p>	einladen, lädt ein, lud ein, hat eingeladen	Darf ich Sie zum Essen einladen?
einfallen, fällt ein, fiel ein, ist eingefallen	<p>1 Mir ist wieder eingefallen, wie das Buch heißt.</p> <p>2 Da fällt mir etwas ein. Du kennst doch meine Nachbarin. Wollen wir sie nicht einmal einladen?</p>	die Einladung, en	Danke für die Einladung.
der Einfall, -e	Frag einfach meine Freundin. Sie hat immer gute Einfälle.	einlegen	<p>1 Ich habe eine CD eingelegt.</p> <p>2 Legen Sie jetzt den 2. Gang ein.</p> <p>3 Meine Großmutter hat den Fisch immer in Essig eingelegt.</p>
der Einfluss, -e	Mein Nachbar hat sehr viel Einfluss im Sportverein.	die Einleitung, -en	Ich habe nur die Einleitung gelesen.
die Einführung, -en	Bevor der Kurs anfängt, gibt es eine kurze Einführung.	einmal	<p>1 Bitte rufen Sie morgen noch einmal an.</p> <p>2 Auf einmal ging das Licht aus.</p> <p>3 Ich kann nicht alles auf einmal machen.</p> <p>4 Sehen wir uns einmal wieder?</p> <p>5 Vor Jahren habe ich einmal in Wien gewohnt.</p> <p>6 Komm doch bitte einmal her und hilf mir.</p>
der Eingang, -e	<p>1 Das Gebäude hat zwei Eingänge.</p> <p>2 Der Eingang ist um die Ecke.</p>	die Einnahme, -n	Unser Geschäft läuft gut. Unsere Einnahmen waren in diesem Monat höher als im letzten.
einig-	<p>1 In diesem Bericht sind einige Fehler.</p> <p>2 Das wird noch einige Zeit dauern.</p>	einnehmen, nimmt ein, nahm ein, hat eingenommen	<p>1 Wie oft muss ich die Tropfen einnehmen?</p> <p>2 Leider haben wir diesen Monat nicht genug eingenommen.</p>
einige	<p>1 Einige sind für das Gesetz, aber viele sind auch dagegen.</p> <p>2 Kennst du jemand, der Chinesisch spricht? – Ich kenne sogar einige.</p>	einpacken, packt ein, packte ein, hat eingepackt	<p>1 Hast du Handtücher eingepackt?</p> <p>2 Soll ich Ihnen das als Geschenk einpacken?</p>
sich einigen, einigt sich, einigte sich, sich geeinigt haben	Jeder hat einen anderen Vorschlag. Wir können uns leider nicht einigen.	einreichen, reicht ein, reichte ein, hat eingereicht	Sie müssen diesen Antrag spätestens bis zum Monatsende einreichen.
einkaufen, kauft ein, kaufte ein, hat eingekauft	Wir gehen einmal pro Woche einkaufen.	einrichten, richtet ein, richtete ein, hat eingerichtet	<p>1 Ich habe meine Wohnung selbst eingerichtet.</p> <p>2 Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an. Wir haben eine Hotline eingerichtet.</p>
der Einkauf, -e	Was meinst du? Wir legen unsere Einkäufe ins Auto und gehen einen Kaffee trinken.		
das Einkommen, -	Bei einem höheren Einkommen muss man mehr Steuern zahlen.		

die Einrichtung, -en	Deine Wohnung ist sehr gemütlich, die Einrichtung gefällt mir sehr gut.	der Einwohner, -	Wien hat fast zwei Millionen Einwohner.
einsam	Ohne meine Familie fühle ich mich ein bisschen einsam.	einzahlen, zahlt ein, zahlte ein, hat eingezahlt	Ich habe gestern Geld eingezahlt.
einschalten, schaltet ein, schaltete ein, hat eingeschaltet	Können Sie bitte das Licht einschalten?	Einzel-	1 Susi ist ein Einzelkind. Sie hat keine Geschwister. 2 In diesem Hotel gibt es auch Einzelzimmer.
einschlafen, schläft ein, schlief ein, ist eingeschlafen	Am Abend vor unserer Reise konnte ich nicht einschlafen.	einzeln	1 Dieses Mineralwasser gibt es nur im Sechserpack, nicht einzeln. 2 Leider können wir uns nicht um jeden Einzelnen kümmern.
einschließlich	Einschließlich Einbau der Möbel kostet alles zusammen 2000 Euro.	die Einzelheit, -en	Du musst mir das in allen Einzelheiten erzählen.
das Einschreiben, -	Ich habe den Brief als Einschreiben geschickt.	einzig-	1 Wir waren die einzigen Gäste. 2 Das war das einzige Mal, dass ich ihn gesehen habe.
einsetzen, setzt ein, setzte ein, hat eingesetzt	1 Firmen setzen immer mehr Computer ein. 2 Peter hat sich dafür eingesetzt, dass ich den Job bekomme.	einziehen, zieht ein, zog ein, ist eingezogen	Die Wohnung ist fertig. Wir können nächste Woche einziehen.
einsteigen, steigt ein, stieg ein, ist eingestiegen	1 Sie müssen vorne beim Fahrer einsteigen. 2 Steig ein! Wir wollen losfahren.	das Eis	1 Zum Nachttisch gibt es Eis. 2 Bitte ein Cola mit Eis. 3 Im Winter gibt es Eis und Schnee.
einstellen, stellt ein, stellte ein, hat eingestellt	1 Die Zeitarbeitsfirma stellt oft neue Leute ein. 2 Das Gerät ist nicht richtig eingestellt.	das Eisen	Sie müssen Eisentabletten nehmen.
(sich) eintragen, trägt ein, trug ein, hat eingetragen	1 Tragen Sie sich bitte in die Liste ein. 2 Ich habe die Nummer in mein Adressbuch eingetragen.	die Eisenbahn, -en	Die Kinder wünschen sich eine elektrische Eisenbahn.
eintreten, tritt ein, trat ein, ist eingetreten	Letztes Jahr bin ich in einen Sportverein eingetreten.	elegant	Ich finde dein Kleid sehr elegant.
der Eintritt, -e	1 Kinder über 10 Jahre zahlen den vollen Eintritt. 2 Der Eintritt ist frei.	elektrisch	Wir kochen nicht mit Gas, sondern elektrisch.
einverstanden	Als Termin schlage ich den 3. Mai vor. – Gut, einverstanden!	Elektro-	1 Glühbirnen bekommt man im Elektrogeschäft. 2 Mein Bruder ist Elektroingenieur. 3 Wir haben uns einen Elektroherd gekauft.
		elektronisch	Ich benutze bei meiner Arbeit elektronische Medien.

die Eltern (Plural)	Ich wohne noch bei meinen Eltern.	die Energie, -n	1 Wir müssen Energie sparen.
das E-Mail, -s / die E-Mail, -s	Ich schicke dir morgen ein E-Mail.		2 Abends habe ich keine Energie mehr, um schwimmen zu gehen.
der Empfang, -e	1 Bitte den Empfang bestätigen!	eng	1 Die Jacke ist mir zu eng.
	2 Ich bin mit dem Fernseher nicht zufrieden. Der Empfang ist sehr schlecht.		2 Die Straße wird nach der Kurve sehr eng.
	3 Zur Firmeneröffnung bitten wir zu einem kleinen Empfang.	der Enkel, -	3 Wir arbeiten mit dieser Firma eng zusammen.
empfangen, empfähgt, empfang, hat empfangen	1 Wir können mit Satelliten-antenne über 30 Programme empfangen.	entdecken, entdeckt, entdeckte, hat entdeckt	Alle meine Enkel gehen schon in die Schule.
	2 Meine Schwiegereltern haben mich ganz herzlich empfangen.	entfernt	Ich habe in deinem Brief noch ein paar Fehler entdeckt.
empfehlen, empfiehlt, empfohl, hat empfohlen	Was können Sie mir denn empfehlen?	die Entfernung, -en	Das Hotel liegt etwa 100 Meter vom Strand entfernt.
die Empfehlung, -en	Ich rufe auf Empfehlung von Herrn Weber an.	entgegenkommen	Aus dieser Entfernung ist das nicht zu erkennen.
enden, endet, endete, hat geendet	Der Straße endet hier.	1 Auf dem Nachhauseweg ist mir mein Nachbar entgegengekommen.	
das Ende	1 Ich wohne am Ende der Straße.	2 Können Sie mir mit dem Preis entgegenkommen?	
	2 Die nächste Prüfung findet Ende August statt.	enthaltend, enthält, enthielt, hat enthalten	1 Diese Schokolade enthält nur sehr wenig Zucker.
	3 Peter ist Ende Fünfzig.	entlang	2 Die Mehrwertsteuer ist im Preis enthalten.
	4 Am Dienstag gehen die Ferien zu Ende.	entlassen, entlässt, entließ, hat entlassen	Gehen Sie diese Straße entlang. Dann kommen Sie direkt zum Bahnhof.
endgültig	1 Damit ist das Problem endgültig gelöst.	(sich) entscheiden, entscheidet, entschied, hat entschieden	1 Die Operation ist gut gelaufen. Wir können Sie nächste Woche aus dem Krankenhaus entlassen.
	2 Der endgültige Termin steht noch nicht fest.		2 Die Firma hat viele Mitarbeiter entlassen.
	3 Das Ergebnis ist noch nicht endgültig.		1 Das kann ich nicht allein entscheiden, da muss ich erst fragen.
endlich	1 Endlich haben wir eine schöne Wohnung gefunden.		2 Für welchen Anzug haben Sie sich entschieden?
	2 Haben Sie sich nun endlich entschieden?		

die Entscheidung, -en	Diese wichtige Entscheidung möchte ich zuerst mit meinem Mann besprechen.	entwickeln, entwickelt, entwickelte, hat entwickelt	1 Durch das Training hat sich sein Talent gut entwickelt.
sich entschließen, entschließt sich, entschloss sich, hat sich entschlossen	Mein Nachbar hat sich nun doch entschlossen, sein Auto zu verkaufen.	die Entwicklung, -en	2 Bis wann können Sie den Film entwickeln? Genug Schlaf ist wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes.
entschlossen sein	Ich bin fest entschlossen, diese Ausbildung fertigzumachen	er	1 Das ist Karl. Er ist ein Kollege von mir. 2 Ich finde ihn sehr nett. 3 Manchmal treffe ich mich mit ihm in der Freizeit.
(sich) entschuldigen, entschuldigt, entschuldigte, hat entschuldigt	1 Entschuldigen Sie bitte, dass ich Sie störe. Aber es gibt ein Problem. 2 Herr Meier lässt sich entschuldigen, er ist stark erkältet. 3 Ich möchte meine Tochter entschuldigen. Sie ist krank und kann nicht zur Schule gehen.	der Erdapfel, "-	Möchtest du noch Erdäpfelsalat?
die Entschuldigung, -en	Oh, Entschuldigung! – Macht nichts. Kein Problem.	die Erde	1 Die Pflanzen brauchen neue Erde. 2 Mein Sohn hat das Glas auf die Erde fallen lassen. 3 An der Konferenz nehmen Vertreter aus fast allen Ländern der Erde teil.
entsorgen, entsorgt, entsorgte, hat entsorgt	Wie kann ich meine alte Kaffeemaschine entsorgen?	das Erdgeschoss, -e	Wir wohnen im Erdgeschoss.
entspannend	Der Urlaub war sehr entspannend.	das Ereignis, -se	1 Alle Zeitungen haben über diese Ereignisse berichtet. 2 Das Konzert war ein großes Ereignis.
entstehen, entsteht, entstand, ist entstanden	1 Hier entsteht ein neues Einkaufszentrum. 2 Andere Kosten entstehen nicht.	erfahren, erfährt, erfuhr, hat erfahren	Wann erfahren wir das Ergebnis der Prüfung?
enttäuschen, enttäuscht, enttäuschte, hat enttäuscht	1 Das Essen hat uns enttäuscht. 2 Wir waren von dem Konzert sehr enttäuscht. 3 Das Ergebnis war enttäuschend.	die Erfahrung, -en	1 Ich habe zehn Jahre Erfahrung in diesem Beruf. 2 Mit diesem Gerät haben wir gute Erfahrungen gemacht.
die Enttäuschung, -en	Das EM-Finale war eine große Enttäuschung.	erfinden, erfindet, erfand, hat erfunden	Der Ingenieur Rudolf Diesel hat den Dieselmotor erfunden.
entweder ... oder	Nur einer kann gewinnen, entweder du oder ich.	die Erfindung, -en	Die Erfindung des Dieselmotors war ein großer Erfolg.
		der Erfolg, -e	1 Der Film war ein großer Erfolg. 2 Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Prüfung.

erfolgreich	Mein Großvater war ein erfolgreicher Geschäftsmann.	(jemanden/sich) erinnern, erinnert, erinnerte, hat erinnert	1 Bitte, erinnern Sie mich noch einmal an den Termin
erforderlich	1 Bringen Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen mit. 2 Persönliches Erscheinen ist erforderlich.	die Erinnerung, -en	2 Ich erinnere mich noch genau an meinen Großvater. 3 Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich als Kind im Wald gespielt habe.
erfordern	Dieser Job erfordert viel Kraft.	sich erkälten, erkältet sich, erkältete sich, hat sich erkältet erkältet sein	An diese Zeit habe ich viele schöne Erinnerungen. 1 Der Junge hat sich beim Baden erkältet. 2 Ich bin stark erkältet.
(sich) erfüllen, erfüllt, erfüllte, hat erfüllt	1 Sie müssen den Vertrag in allen Punkten erfüllen. 2 Niemand kann diese Anforderungen erfüllen. 3 Wir erfüllen Ihnen jeden Wunsch. 4 Man kann sich nicht alle Wünsche erfüllen.	erkennen, erkennt, erkannte, hat erkannt	1 Ich habe Roberto gleich an seiner Stimme erkannt. 2 Auf dem Foto kann man kaum etwas erkennen. 3 Der Arzt hat die Krankheit sofort erkannt. 4 Ich habe erkannt, dass es ein Fehler war, den Kurs nicht fertigzumachen.
ergänzen, ergänzt, ergänzte, hat ergänzt	Ergänzen Sie bitte die fehlenden Angaben.	erklären, erklärt, erklärte, hat erklärt	1 Kannst du mir erklären, wie man diesen Apparat bedient? 2 Ich kann mir nicht erklären, wie der Brief verschwinden konnte.
das Ergebnis, -se	Ein so gutes Ergebnis hat uns alle überrascht.	die Erklärung, -en	1 Die Erklärung der Lehrerin ist besser als die im Buch. 2 Die Steuererklärung müssen Sie bis Ende Mai abgeben.
erhalten, erhält, erhielt, hat erhalten	1 Ihr Schreiben vom 3. Jänner haben wir erhalten. 2 Unsere Firma hat einen großen Auftrag erhalten.	sich erkundigen, erkundigt sich, erkundigte sich, hat sich erkundigt	1 Hast du dich schon nach einem Zug erkundigt? 2 Ich möchte mich erkundigen, wie es Ihnen geht.
(sich) erhöhen, erhöht, erhöhte, hat erhöht	1 Die Regierung wird sicher bald wieder die Steuern erhöhen. 2 Die Zahl der Opfer hat sich auf 122 erhöht.	erlauben, erlaubt, erlaubte, hat erlaubt	1 Ich erlaube meinen Kindern nicht, stundenlang fernzusehen. 2 Parken ist hier nicht erlaubt.
die Erhöhung, -en	Wir streiken für eine Lohnerhöhung.	die Erlaubnis	Sie hätten ihn vorher um Erlaubnis bitten müssen.
sich erholen, erholt sich, erholte sich, hat sich erholt	1 Im Urlaub habe ich mich sehr gut erholt. 2 Meine Schwester hat sich nach der Geburt sehr schnell wieder erholt.		
die Erholung, -en	Ich habe zu viel gearbeitet. Jetzt brauche ich etwas Erholung.		

erleben, erlebt, erlebte, hat erlebt	In unserem Urlaub haben wir viel Schönes erlebt.	das Ersatzteil, -e	Haben Sie für dieses Gerät Ersatzteile?
das Erlebnis, -se	Die Reise war ein tolles Erlebnis.	erschöpft	Nach der Nachtschicht bin ich immer sehr erschöpft.
erledigen, erledigt, erledigte, hat erledigt	Diese zwei Pakete müssen zur Post. Könntest du das für mich erledigen?	erschrecken, erschrickt, erschrak, ist erschrocken/erschreckt, erschreckte, hat erschreckt	1 Entschuldigung. Ich wollte Sie nicht erschrecken. 2 Hast du mich aber erschreckt! 3 Du hast richtig krank ausgesehen. Ich war ganz erschrocken.
erleichtern erleichtert, erleichterte, hat erleichtert	1 Ich bin erleichtert, dass alles so gut geklappt hat. 2 Der schnelle Internetzugang erleichtert mir die Arbeit sehr.	ersetzen, ersetzt, ersetzte, hat ersetzt	Wir ersetzen Ihnen die Kosten.
die Ermäßigung, -en	Es gibt eine Ermäßigung für Kinder und Senioren.	erst	1 Sofia ist erst 20 Jahre alt. 2 Ich habe das erst gestern erfahren. 3 Sprich erst mit dem Arzt. 4 Erst hat mir die Arbeit gar nicht gefallen, aber jetzt habe ich mich daran gewöhnt. 5 Gehen Sie erst ins Zimmer 12, dann kommen Sie wieder zu mir.
(sich) ernähren, ernährt, ernährte, hat sich ernährt	1 Wie ernähre ich mich richtig? 2 Vegetarier ernähren sich von Obst und Gemüse.	erst-	1 Ich war zum ersten Mal allein auf Urlaub. 2 Ich wohne im ersten Stock. 3 An erster Stelle kommt die Schule.
die Ernährung	Ich finde eine gesunde Ernährung wichtig.	erstellen, erstellt, erstellte, hat erstellt	Erstellen Sie bitte eine Liste von allen Informationen, die Sie brauchen.
ernst	Das ist ein ernstes Problem.	der Erwachsene, -n	1 Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder haben freien Eintritt. 2 Dieser Film ist nur für Erwachsene.
ernsthaft	Ich überlege ernsthaft, ob ich in eine andere Stadt ziehen soll.	erwarten, erwartet, erwartete, hat erwartet	1 Ich erwarte einen Anruf aus Salzburg. 2 Frau Hübler erwartet ein Kind. 3 Wir hatten nichts anderes erwartet.
eröffnen, eröffnet, eröffnete, hat eröffnet	1 Mein Nachbar hat letzten Monat ein Geschäft eröffnet. 2 Ich möchte ein Konto eröffnen.		
die Eröffnung, -en	Die Eröffnung war am 1. Juni.		
erreichen, erreicht, erreichte, hat erreicht	1 Wenn wir uns beeilen, erreichen wir noch den 8-Uhr-Zug. 2 Bis 17 Uhr können Sie mich im Büro erreichen. 3 Auf diese Art erreichen Sie bei mir gar nichts. 4 Dieser Zug erreicht eine Geschwindigkeit von 200 Kilometern.		
der Ersatz	Sie bekommen von unserer Firma einen Ersatz für das kaputte Gerät.		

	4 Ich kann es gar nicht erwarten, euch wieder zu sehen.		
erzählen, erzählt, erzählte, hat erzählt	1 Mein Mann hat mir schon viel von Ihnen erzählt. 2 Ich muss meinen Kindern abends immer eine Geschichte erzählen.	etwas	3 Du bist doch nicht etwa krank? 1 Ich muss dir etwas erzählen. 2 Ich habe nur Tee. Etwas anderes kann ich Ihnen leider nicht anbieten.
erziehen, erzieht, erzog, hat erzogen	Kinder zu erziehen ist nicht leicht. Heute kümmern sich auch viele Väter um die Erziehung der Kinder.		3 Haben Sie etwas zum Schreiben? 4 Wollen wir mit dem Nach-tisch noch etwas warten?
die Erziehung			5 So etwas habe ich noch nie gehört. 6 Ich habe etwas Gutes für dich gekocht.
es	1 Mein Auto muss in die Werkstatt. Es ist kaputt. 2 Ich muss den Fernseher reparieren lassen. 3 Wissen Sie nicht, wo Herr Berger ist? – Nein, ich weiß es nicht. 4 Es wurde schon ein Antrag auf Wohnbeihilfe gestellt. 5 Wer ist da? – Ich bin's. 6 Mir geht es gut. 7 Ich finde es sehr nett von Ihnen, dass Sie mich abholen. 8 Es macht Spaß, zusammen ein Picknick zu machen.	eventuell	Ich komme eventuell etwas später.
		ewig	Ich warte schon ewig auf mein neues Auto!
		der Experte, -n	Ich verstehe ein bisschen von Computern. Aber ich bin kein Experte.
		der Export, -e	1 Hier ist die Firma Trauner, Export und Import. 2 Sonja arbeitet in der Exportabteilung.
essen, isst, aß, hat gegessen	1 Haben Sie schon zu Mittag gegessen? 2 Ich esse gern Bananen. 3 Was gibt es heute zu essen?	extra	1 Die Getränke kosten extra. 2 Warum sind Sie nicht gekommen? Ich habe extra auf Sie gewartet.
das Essen, -	1 Darf ich Sie zum Essen einladen? 2 Das Essen ist kalt geworden.	extrem	Die Prüfung war extrem schwer.
der Essig	Beim Salat fehlt noch etwas Essig.	F	
etwa	1 Von hier sind es etwa zwanzig Kilometer. 2 Von zu Hause brauche ich etwa 10 Minuten bis zur Arbeit.	die Fabrik, -en	Mein Schwager arbeitet in einer Textilfabrik.
		das Fach, -er	1 Die Handtücher sind im obersten Fach links. 2 Welches Fach magst du in der Schule am liebsten?
		der Fachmann, -er	Mein Bruder ist Computer-fachmann.
		die Fachleute (Plural)	Die Firmen suchen Fach-leute für Maschinenbau.

die Fähre, -n	Wir nehmen die Fähre über den Bodensee.	fallen, fällt, fiel, ist gefallen	1 Das Glas ist auf den Boden gefallen.
fahren, fährt, fuhr, ist/hat gefahren	1 Wir sind mit dem Zug gefahren. 2 Fahr nicht so schnell! 3 Der Chef fährt einen Mercedes. 4 Soll ich dich nach Hause fahren?	fällig	2 In den Bergen ist schon Schnee gefallen. 3 Die Temperatur ist ganz plötzlich unter null gefallen. Die Rechnung ist Ende des Monats fällig.
die Fahrbahn, -en	1 Fahren Sie bitte vorsichtig. Es sind Kühe auf der Fahrbahn. 2 Auf der Autobahn nach Amstetten ist eine Fahrbahn gesperrt. Dadurch kommt es zu Staus.	falls	Falls es regnet, machen wir kein Picknick.
der Fahrer, -	1 Der Fahrer des Wagens war nicht verletzt. 2 Leonid ist von Beruf Busfahrer. 3 Bitte nicht mit dem Fahrer sprechen!	falsch	1 Tut mir leid, ich habe die falsche Nummer gewählt. 2 Meine Uhr geht falsch. 3 Was Sie da sagen, ist falsch.
die Fahrkarte, -n	Fahrkarten bekommt man am Automaten.	die Familie, -n	Ich habe eine große Familie.
der Fahrplan, "-e	1 Der Fahrplan hat sich geändert. 2 Haben Sie schon den neuen Sommerfahrplan?	der Familiennachzug	Für den Familiennachzug brauchen dieses Formular.
das Fahrrad, "-er	Ich fahre jeden Morgen mit dem Fahrrad zur Arbeit.	der Familienstand	Bei „Familienstand“ musst du „ledig“ ankreuzen.
die Fahrschule, -n	Wenn du den Führerschein machen willst, musst du in eine Fahrschule gehen.	der Fan, -s	Ich bin kein Fan von Techno-Musik.
das Fahrzeug, -e	Wem gehört das Fahrzeug?	fangen, fing, hat gefangen	1 Das Kind hat den Ball gefangen. 2 Unsere Katze hat eine Maus gefangen.
fair	Ich finde, unsere Mannschaft hat sehr fair gespielt.	die Fantasie, -en	Mein Sohn malt sehr gut. Er hat viel Fantasie.
der Fall, "-e	1 Was würden Sie in diesem Fall tun? 2 Rufen Sie auf jeden Fall vorher noch einmal an. 3 Für den Fall, dass du noch Durst hast, stelle ich dir eine Flasche Mineral ans Bett.	die Farbe, -n	1 Welche Farbe magst du am liebsten? 2 Diese Farbe trocknet schnell.
		farbig	Ich brauche kein weißes, sondern farbiges Papier.
		das Faschierte	Kauf bitte ein halbes Kilo Faschiertes.
		fast	1 Die Zuckerdose ist fast leer. 2 Ich habe fast alles verstanden.
		faul	1 Mein Sohn war am Anfang in der Schule sehr faul. Heute lernt er sehr fleißig.

	2 Den Apfel kannst du nicht mehr essen. Er ist faul.	fernsehen, sieht fern, sah fern, hat ferngesehen	Meine Kinder dürfen abends nur eine Stunde fernsehen.
das Fax, -e	Schicken Sie uns einfach ein Fax!	das Fernsehen	Was gibt es heute Abend im Fernsehen?
faxen, faxt, faxte, hat gefaxt	Sie können mir den Brief auch faxen.	der Fernseher, -	Der Fernseher ist schon wieder kaputt.
fehlen, fehlt, fehlte, hat gefehlt	1 Auf dem Brief fehlt der Absender.	fertig	1 Das Essen ist gleich fertig.
	2 Hast du Kleingeld? Mir fehlt ein Euro.		2 Wenn ich mit der Arbeit fertig bin, gehe ich nach Hause.
	3 In der Kasse fehlen 20 Euro.		3 Bist du fertig?
	4 Antonio war nicht in der Schule, er fehlt schon seit drei Tagen.		4 Das war ein schlimmer Tag. Ich bin total fertig.
	5 Was fehlt Ihnen? Haben Sie Schmerzen?	fest	1 Mein Kollege glaubt fest daran, dass er die neue Stelle bekommt.
der Fehler, -	1 Ich glaube, da haben Sie einen Fehler gemacht.		2 Als wir nach Hause kamen, haben die Kinder schon fest geschlafen.
	2 In der Werkstatt haben sie den Fehler sofort gefunden.		3 Das Eis ist noch nicht fest genug.
	3 Der Pullover hat einen kleinen Fehler.	das Fest, -e	1 Wenn ich 18 werde, feiern wir ein großes Fest.
die Feier, -n	Es war eine schöne Feier.	die Festplatte, -n	2 Frohes Fest!
der Feierabend, -e	1 Einen schönen Feierabend.	(sich) festhalten, hält fest, hielt fest, hat festgehalten	Mein Computer hat eine große Festplatte.
	2 Wann haben Sie Feierabend?		1 Halt dich gut fest.
feiern, feiert, feierte, hat gefeiert	Wir haben gestern Karls Geburtstag gefeiert.	(sich) festlegen, legt fest, legte fest, hat festgelegt	2 Halt die Flasche gut fest.
der Feiertag, -e	1 Am Montag ist Feiertag.		1 Ich weiß noch nicht, ob ich das mache. Ich möchte mich noch nicht festlegen.
	2 Schöne Feiertage!	festnehmen nimmt fest, nahm fest, hat festgenommen	2 Habt ihr den Hochzeitstermin schon festgelegt?
das Fenster, -	Darf ich einen Moment das Fenster aufmachen?	das Festnetz	Die Polizei hat einen Mann festgenommen.
die Ferien (Plural)	1 Wir machen im Sommer drei Wochen Ferien.		1 Hast du einen Festnetzanschluss?
	2 Endlich ist die Schule aus! Jetzt sind acht Wochen Ferien.	festsetzen, setzt fest, setzte fest, hat festgesetzt	2 Für Anrufe ins Festnetz gibt es einen günstigen Tarif.
die Fernbedienung, -en	Hast du die Fernbedienung gesehen?		Die Ausländerbehörde hat diesen Termin festgesetzt.

feststellen, stellt fest, stellte fest, hat festgestellt	<p>1 Wir konnten den Absender des Briefes nicht feststellen.</p> <p>2 Der Arzt hat mich untersucht, konnte aber nichts feststellen.</p>		
fett	Die Wurst ist mir zu fett.	der Finger, -	Alessandro hat sich in den Finger geschnitten.
das Fett, -e	Man soll nicht so viel Fett essen.	die Firma, Firmen	Seit wann arbeiten Sie bei dieser Firma?
feucht	<p>1 Die Wäsche ist noch feucht.</p> <p>2 Es ist heute feucht draußen.</p>	der Fisch, -e	<p>1 In diesem See gibt es kaum noch Fische.</p> <p>2 Fisch esse ich lieber als Fleisch.</p> <p>3 Wo kauft man hier am besten Fisch?</p>
das Feuer	<p>1 Der Schaden durch das Feuer war sehr groß.</p> <p>2 Haben Sie Feuer?</p>	fit	Ich halte mich durch Sport fit.
das Feuerzeug, -e	Ist das Feuerzeug neu?	die Fitness	Ich tue viel für meine Fitness.
die Feuerwehr, -en	<p>1 Die Feuerwehr ist sofort gekommen.</p> <p>2 Schnell! Rufen Sie die Feuerwehr! Die Nummer ist: 122.</p>	flach	<p>1 Für die Arbeit brauche ich flache Schuhe.</p> <p>2 An dieser Stelle ist der Strand sehr flach.</p>
das Fieber	Plötzlich hat meine Tochter hohes Fieber bekommen.	die Fläche, -n	Unsere Wohnung hat eine Wohnfläche von 100 m ² .
die Figur, -en	<p>1 Lars hat eine gute Figur.</p> <p>2 Bei diesem Spiel hat jeder Spieler vier Figuren.</p>	die Flasche, -n	<p>1 Wo kann man die leeren Flaschen zurückgeben?</p> <p>2 Eine Flasche Bier bitte.</p>
der Film, -e	<p>1 Bis wann können Sie den Film entwickeln?</p> <p>2 Den Film musst du dir unbedingt ansehen.</p>	der Fleck, -en	Du hast einen Fleck auf der Bluse.
finanziell	Finanziell geht es meinem Neffen jetzt besser.	das Fleisch	Fleisch mag ich nicht.
finanzieren, finanziert, finanzierte, hat finanziert	Ich weiß nicht, wie ich das Auto finanzieren soll.	der Fleischhauer, -	Dieser Fleischhauer hat sehr gute Wurst.
finden, findet, fand, hat gefunden	<p>1 Mein Onkel hat eine gute Arbeit gefunden.</p> <p>2 Ich kann meinen Schlüssel nicht finden.</p> <p>3 Leider konnte ich die Straße nicht finden.</p>	fleißig	Pamela ist wirklich fleißig. Sie macht immer ihre Hausaufgaben.
		flexibel	Meine Arbeitszeit ist flexibel.
		fliegen, fliegt, flog, ist geflogen	<p>1 Der Vogel ist auf einen Baum geflogen.</p> <p>2 Diese Maschine fliegt direkt nach New York.</p> <p>3 Ich bin nach Innsbruck geflogen.</p>

WORTSCHATZLISTE

	4 Ich fliege nicht gern; ich fahre lieber mit dem Zug.			
fliehen, flieht, floh, ist geflohen	Der Einbrecher ist sofort geflohen.		die Förderung, -en	Für das Projekt bekommen wir eine Förderung von der Stadt.
die Flucht	Der Einbrecher war schon auf der Flucht.		die Form, -en	1 Diese Schuhe haben eine schöne Form.
fließen, fließt, floss, ist geflossen	1 Dieser Fluss fließt in die Donau.			2 Ich möchte für den Geburtstag einen Kuchen backen. Kannst du mir eine Backform leihen?
	2 Das ist ein Zimmer mit fließendem Wasser.		das Formular, -e	Füllen Sie bitte dieses Formular aus.
fließend	Mein Kollege spricht fließend Deutsch.		fort	1 Wir waren im Urlaub nur eine Woche fort.
der Flug, "-e	Ich habe den Flug für Sie gebucht.			2 Als wir am Bahnhof ankamen, war unser Zug schon fort.
der Flughafen, "-	1 Der Flughafen liegt 30 Kilometer außerhalb.		die Fortbildung, -en	Ich möchte nächstes Jahr in meinem Beruf eine Fortbildung machen.
	2 Kannst du mich zum Flughafen bringen?		der Fortschritt, -e	Ihre Kinder haben in Deutsch große Fortschritte gemacht.
das Flugzeug, -e	1 Das Flugzeug ist gerade gelandet.		fortsetzen, setzt fort, setzte fort, hat fortgesetzt	Wir setzen die Behandlung am nächsten Donnerstag um 11 Uhr fort.
	2 Das Flugzeug aus Berlin hat Verspätung.		die Fortsetzung, -en	Fortsetzung folgt.
der Fluss, "-sse	Wie heißt dieser Fluss?		das Foto, -s	Können Sie dieses Foto vergrößern?
die Flüssigkeit, -en	1 Ins Flugzeug darf man nur wenig Flüssigkeit mitnehmen.			Darf ich ein Foto machen?
	2 Dieses Medikament mit viel Flüssigkeit einnehmen.		der Fotoapparat, -e	Ich möchte mir einen Fotoapparat kaufen.
die Folge, -n	Wenn Sie weiter so spät kommen, hat das Folgen.		die Fotografie, -n	Ich interessiere mich für Fotografie.
folgen, folgt, folgte, ist gefolgt	1 Es folgen die Nachrichten.		fotografieren, fotografiert, fotografierte, hat fotografiert	Ich fotografiere gern.
	2 Folgen Sie bitte den Anweisungen der Polizei.		die Frage, -n	1 Ich habe Ihre Frage leider nicht verstanden.
folgend	1 Mehr Informationen auf den folgenden Seiten.			2 Das ist eine schwierige Frage.
	2 Sie müssen folgende Schulbücher kaufen.			3 Das kommt gar nicht in Frage!
fordern, fordert, forderte, hat gefordert	Alles wird teurer. Wir fordern deshalb von unserer Firma mehr Lohn.			
die Forderung, -en	Die Mitarbeiter fordern mehr Lohn.			
fördern	Das AMS fördert diesen Kurs.			

fragen, fragt, fragte, hat gefragt	<p>1 Darf ich Sie etwas fragen?</p> <p>2 Hat jemand nach mir gefragt?</p> <p>3 Meine Mutter fragt, wann wir kommen.</p> <p>4 Ich frage mich, ob das richtig war.</p>	sich freuen, freut, freute, hat gefreut	<p>1 Es freut mich, dass alles so gut geklappt hat.</p> <p>2 Ich habe mich über Ihr Geschenk sehr gefreut.</p> <p>3 Ich freue mich schon auf meinen nächsten Urlaub.</p>
die Frau, -en	<p>1 In meinem Deutschkurs sind mehr Frauen als Männer.</p> <p>2 Ist Ihre Frau berufstätig?</p> <p>3 Guten Tag, Frau Müller!</p>	die Freude, -n	Diese Arbeit macht mir viel Freude.
frech	Du darfst in der Schule nicht so frech sein.	der Freund, -e	Ich sehe meine Freunde nur am Wochenende.
frei	<p>1 Ist dieser Platz noch frei?</p> <p>2 Morgen haben wir frei.</p> <p>3 Eintritt frei.</p> <p>4 Ich trinke nur alkoholfreies Bier.</p> <p>5 Dieses Medikament ist rezeptfrei.</p> <p>6 Jetzt ist frei, du kannst telefonieren.</p> <p>7 Sie können Ihren Arzt frei wählen.</p>	freundlich	<p>1 Er hat uns sehr freundlich begrüßt.</p> <p>2 Der Mann ist sehr freundlich zu mir.</p> <p>3 Mit freundlichen Grüßen</p>
die Freiheit	Wir alle wünschen uns ein Leben in Freiheit.	die Freundschaft, -en	Deine Freundschaft ist mir sehr wichtig.
die Freizeit	In meiner Freizeit höre ich gern Musik.	frieren, friert, fror, hat gefroren	<p>1 Wenn Sie frieren, mache ich das Fenster wieder zu.</p> <p>2 Heute Nacht hat es gefroren.</p>
freiwillig	Manchmal bleibe ich freiwillig länger im Büro.	frisch	<p>1 Das Brot ist noch ganz frisch.</p> <p>2 Die Handtücher sind frisch gewaschen.</p> <p>3 Ich muss kurz an die frische Luft.</p>
fremd	<p>1 Ich reise gern in fremde Länder.</p> <p>2 Ich bin fremd hier.</p>	der Friseur, -e	<p>1 Hast du einen guten Friseur?</p> <p>2 Meine Tochter will Friseurin werden.</p>
die Fremdsprache, -n	<p>1 Wie viele Fremdsprachen kannst du?</p> <p>2 Für diese Stelle braucht man gute Fremdsprachenkenntnisse.</p>	die Frist, -en	Die Frist ist abgelaufen.
fressen, frisst, fraß, hat gefressen	Hat der Hund schon etwas zu fressen bekommen?	befristet	<p>1 Ihre Aufenthaltserlaubnis ist befristet.</p> <p>2 Die Arbeitserlaubnis ist unbefristet.</p>
		froh	<p>1 Ich bin froh, dass alles so gut geklappt hat.</p> <p>2 Frohes Fest!</p>
		die Frucht, "-e	Welche Früchte kann man essen?
		früh	1 Hier ist schon am frühen Morgen starker Verkehr.

	<p>2 Mein Vater arbeitet von früh bis spät.</p> <p>3 Ich bin heute sehr früh aufgestanden.</p> <p>4 Wir sind eine halbe Stunde zu früh gekommen.</p> <p>5 Dazu ist es noch zu früh.</p> <p>6 Wecken Sie mich bitte morgen früh um 6 Uhr.</p> <p>7 Geht es später? Sechs Uhr ist mir zu früh.</p>		
früher/früher-	<p>1 Früher habe ich in Salzburg gewohnt.</p> <p>2 Wir nehmen den früheren Zug.</p>		
das Frühstück, -e	<p>1 Wir sitzen gerade beim Frühstück.</p> <p>2 Sollen wir Ihnen das Frühstück aufs Zimmer bringen?</p>		
frühstücken, frühstückt, frühstückte, hat gefrühstückt	Haben Sie schon gefrühstückt?		
(sich) fühlen, fühlt, fühlte, hat gefühlt	<p>1 Wie fühlen Sie sich?</p> <p>2 Der Arzt hat mir den Puls gefühlt.</p> <p>3 Sie hat nichts mehr für ihn gefühlt.</p> <p>4 Ich fühle mich wohl hier.</p>		
führen, führt, führte, hat geführt	<p>1 Der Meister führte uns durch den Betrieb.</p> <p>2 Frau Meyer führt den Betrieb schon seit 10 Jahren.</p> <p>3 Nach 20 Minuten führte unsere Mannschaft 2 : 0.</p> <p>4 Die Straße führt direkt zum Bahnhof.</p> <p>5 Mein Kollege hat einen Prozess gegen den Vermieter geführt.</p>		
		der Führerschein, -e	<p>1 Mein Bruder hat erst vor einem halben Jahr den Führerschein gemacht.</p> <p>2 Meine Frau hat keinen Führerschein.</p>
		die Führung, -en	Die nächste Führung beginnt um 15.00 Uhr.
		das Fundbüro, -s	Sie haben Ihren Schirm verloren. Da fragen Sie am besten im Fundbüro.
		funktionieren, funktioniert, funktionierte, hat funktioniert	<p>1 Können Sie mir bitte mal zeigen, wie der Automat funktioniert?</p> <p>2 Unsere Ehe funktioniert nicht mehr.</p>
		für	<p>1 Ist Post für mich da?</p> <p>2 Ich habe die Schlüssel für meine Wohnung verloren.</p> <p>3 Gibt es hier einen Sportverein für Jugendliche?</p> <p>4 Diese alten Möbel haben wir für 100 Euro bekommen.</p> <p>5 Die Wohnung ist zu teuer für mich.</p> <p>6 Für einen Anfänger spricht mein Nachbar sehr gut Deutsch.</p> <p>7 Du kannst nicht einkaufen gehen? Ich kann es für dich machen.</p> <p>8 Für mich ist das ein schwerer Fehler.</p> <p>9 Wir haben die Wohnung für ein Jahr gemietet.</p>
		furchtbar	<p>1 Dennis hat furchtbare Schmerzen.</p> <p>2 Das war mir furchtbar unangenehm.</p>
		der Fuß, "-e	<p>1 Er hat sich den linken Fuß gebrochen.</p> <p>2 Sind Sie zu Fuß gekommen?</p>

der Fußball, "-e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Hans wünscht sich zu Weihnachten einen neuen Fußball. 2 Spielt ihr gerne Fußball? 	die Garderobe, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Mäntel bitte an der Garderobe abgeben. 2 Bitte achten Sie auf Ihre Garderobe.
der Fußgänger, -	Dieser Weg ist nur für Fußgänger.	der Garten, "	Wir haben einen schönen großen Garten.
die Fußgängerzone, -n	Wir treffen uns um 15 Uhr in der Fußgängerzone.	das Gas	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir kochen mit Gas. 2 Gib Gas! Die Ampel ist grün.
G		der Gast, "-e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir haben heute Abend Gäste. 2 Der Gast hat sich über das Essen beschwert.
die Gabel, -n	Herr Ober! Bitte noch eine Gabel.	die Gaststätte, -n	Ich arbeite seit einem Monat in einer Gaststätte.
der Gang, "-e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bitte warten Sie draußen auf dem Gang. 2 Schalten Sie bitte jetzt in den dritten Gang. 3 Was möchten Sie als ersten Gang? Suppe oder Salat? 	das Gebäude, -	In diesem Gebäude sind nur Büros.
ganz	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe den ganzen Tag noch nichts gegessen. 2 Den Zahnarzttermin habe ich ganz vergessen. 3 Ich finde Hans ganz nett. 4 Am Montag ist hier Ruhetag. Das weiß ich ganz sicher. 6 Gott sei Dank ist meine Brille noch ganz. 	geben, gibt, gab, hat gegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1 Geben Sie mir bitte eine Quittung! 2 Können Sie mir etwas zum Schreiben geben? 3 Der Arzt hat mir eine Spritze gegeben. 4 Was gibt es im Fernsehen? 5 Es gibt bald Regen.
gar	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Kartoffeln sind noch nicht gar. 2 Du räumst nie dein Zimmer auf. – Das ist gar nicht wahr. 	das Gebäck	Das Gebäck ist ganz frisch.
die Garage, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Hier ist eine Garage zu vermieten. 2 Hat das Haus eine Garage? 	geboren werden, wird geboren, wurde geboren, ist geboren worden/geboren sein	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wann sind Sie geboren? 2 Sind Sie Sylvia Thaler, geborene Gartner? 3 Ich bin in Zagreb geboren.
die Garantie	Auf die Waschmaschine haben Sie ein Jahr Garantie.	gebrauchen, gebraucht, gebrauchte, hat gebraucht	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir können diese Möbel gut gebrauchen. 2 Ich habe den Wagen gebraucht gekauft. 3 Ich suche eine gebrauchte Waschmaschine.
garantieren, garantiert, garantierte, hat garantiert	Ich kann Ihnen nicht garantieren, dass das Gerät nächste Woche fertig ist.	die Gebrauchsanweisung, -en	Lesen Sie bitte zuerst die Gebrauchsanweisung.
		die Gebühr, -en	Die Gebühr beträgt jährlich 60 Euro.
		die Geburt, -en	1 Sie müssen die Geburt Ihres Kindes beim Standesamt melden.

	2 Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihrer Tochter.	die Gegend, -en	1 Der Wienerwald ist eine sehr schöne Gegend.
der Geburtstag, -e	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	der Gegenstand, -e	2 Das Gemeindeamt muss hier in der Gegend sein.
die Geduld	Bitte haben Sie etwas Geduld.	1 Sie dürfen nur Gegenstände für den persönlichen Bedarf mitnehmen.	2 Eine Durchsage der Polizei: Auf der A 4 liegen Gegenstände auf der Fahrbahn.
geehrt	Sehr geehrte Damen und Herren,...	gegenüber	1 Das Geschäft liegt direkt gegenüber der Post.
geeignet sein	Dieses Spiel ist nicht für sehr kleine Kinder geeignet.	2 Mir gegenüber war der Polizist sehr freundlich.	2 Ich bin mit meinem Gehalt zufrieden.
die Gefahr, -en	Betreten auf eigene Gefahr.	das Gehalt, -er	geheim
die Lebensgefahr	Achtung! Lebensgefahr!	das Geheimnis, -se	Das Passwort ist geheim. Du darfst es niemandem sagen.
gefährlich	1 Achtung, hier ist eine gefährliche Kurve! 2 Du darfst nicht bei Rot über die Straße gehen. Das ist gefährlich.	gehen, geht, ging, ist gegangen	Soll ich dir ein Geheimnis sagen? Meine Schwester heiratet nächsten Monat.
gefallen, gefällt, gefiel, hat gefallen	1 Wie gefällt es Ihnen hier? 2 Der Pullover gefällt mir gut.		1 Ich gehe jeden Morgen zu Fuß ins Büro.
sich etwas gefallen lassen, lässt sich etwas gefallen, ließ sich etwas gefallen, hat sich etwas gefallen lassen	Das würde ich mir nicht gefallen lassen.		2 Gehen Sie doch einmal zum Arzt.
das Gefängnis, -se	Er wurde zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.		3 Meine Tochter geht noch ins Gymnasium.
das Gefühl, -e	Ich glaube, ich schaffe die Prüfung. Ich habe ein gutes Gefühl.		4 Ich muss jetzt leider gehen.
gegen	1 Ich bin gegen einen Baum gefahren. 2 Das ist gegen die Vorschrift. 3 Haben Sie ein Mittel gegen Grippe? 4 Wir liefern nur gegen bar. 5 Ich bin gegen 2 Uhr wieder da. 6 Ich bin gegen diesen Vorschlag. 7 Wer spielt gegen wen?		5 Ein Freund von mir geht ins Ausland. 6 Der nächste Zug geht erst in zwei Stunden. 7 Am Anfang ging alles ganz gut. 8 Geht Ihre Uhr richtig? 9 Geht das bis morgen? 10 Der Mantel geht nicht mehr in den Koffer. 11 Der Schrank geht fast bis an die Decke. 12 Das Fenster geht auf die Straße. 13 Geht es hier zum Zentrum?

	14 Wie geht es Ihnen heute?		
	15 Ist das sehr teuer? – Es geht.		
	16 Worum geht es denn?		
	17 Warum geht das Licht nicht?		
	18 Ich weiß nicht, wie das geht.		
	19 Wie geht's?		
	20 Das geht (doch) nicht!		
der Gehsteig, -e	Hier ist Parken auf dem Gehsteig erlaubt.		
gehören, gehört, gehörte, hat gehört	Gehört Ihnen das Haus?		
gelb	1 Deine gelbe Jacke gefällt mir.		
	2 Die Ampel zeigt Gelb.		
	3 Die Blätter werden schon gelb.		
das Geld	1 Ich habe nicht genug Geld dabei.		
	2 Ich muss Geld verdienen.		
die Geldbörse, -n	Ich habe leider meine Geldbörse vergessen.		
das Taschengeld	Wie viel Taschengeld bekommen Ihre Kinder?		
die Gelegenheit, -en	Ich hatte keine Gelegenheit, mit dem Direktor zu sprechen.		
gelingen, gelingt, gelang, ist gelungen	Es ist mir gelungen, meinen Chef zu überzeugen.		
gelten, gilt, galt, hat gegolten	1 Mein Pass gilt noch ein Jahr.		
	2 Bitte diesen Abschnitt gut aufheben: Er gilt als Garantie.		
gemeinsam	1 Meine Familie und ich, wir machen viel gemeinsam, auf Urlaub fahren, am Wochenende grillen ...		
		das Gemüse	Wir kaufen das Gemüse direkt beim Bauern.
		gemütlich	1 Wir haben eine sehr gemütliche Wohnung.
			2 Es ist sehr gemütlich bei dir.
		genau	1 Haben Sie die genaue Zeit?
			2 Sind Sie sicher, dass heute Ruhetag ist. – Ja, das weiß ich genau.
			3 Die Uhr geht genau.
			4 Es ist genau acht Uhr.
		genauso	Katarina sieht genauso aus wie ihre Schwester.
		die Genehmigung, -en	Mein Mann und ich haben beide eine Arbeitsgenehmigung und eine Aufenthaltsgenehmigung für Österreich.
		genug	1 Es ist noch genug Suppe da.
			2 Ich habe jetzt lange genug gewartet.
			3 Ich verdiene nicht genug.
		genügen, genügt, genügte, hat genügt	Wie viele Zimmer brauchen Sie? – Mir genügt eine 2-Zimmer-Wohnung.
		das Gepäck	Ich habe mein Gepäck am Bahnhof gelassen.
		gerade	1 Das Bild hängt nicht gerade.
			2 Kannst du später noch einmal anrufen? Wir sind gerade beim Essen.
		geradeaus	Fahren Sie geradeaus bis zur nächsten Kreuzung

das Gerät, -e	Ich kaufe meine Elektrogeräte immer beim Fachhändler.	geschieden	Ich bin seit drei Jahren geschieden.
gerecht	Andere bekommen für diese Arbeit mehr Lohn. Das finde ich nicht gerecht.	das Geschirr	Für die Geburtstagsfeier brauche ich Geschirr für zwölf Personen.
das Gericht, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn ich das Geld nicht bekomme, gehe ich vor Gericht. 2 Mein Lieblingsgericht ist Pizza. 	der Geschirrspüler, -	Ich habe einen Geschirrspüler.
die Gerichtsverhandlung, -en	Ich hatte letzten Monat einen Unfall. Morgen ist die Gerichtsverhandlung.	das Geschlecht, -er	Bitte kreuzen Sie an: Geschlecht: weiblich/ männlich
gering	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Chancen für unsere Mannschaft sind gering. 2 Wenn Sie ein geringes Einkommen haben, zahlen Sie keine Einkommensteuer. 	der Geschmack	Ich möchte bitte Kaugummi mit Erdbeergeschmack.
gern/gerne	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich helfe Ihnen gern. 2 Kaffee oder Tee? – Ich möchte lieber einen Tee. 3 Ich trinke am liebsten Kaffee. 	die Geschwindigkeit, -en	Das Auto fuhr mit zu hoher Geschwindigkeit.
gesamt-/Gesamt-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die gesamte Bevölkerung ist dagegen. 2 z.B. Gesamtgewicht, Gesamtbetrag 	die Geschwister (Plural)	Wir waren zu Hause sechs Geschwister.
das Geschäft, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Geschäfte schließen um 18.30 Uhr 2 Wissen Sie, wo hier ein Schuhgeschäft ist? 	die Gesellschaft, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Er will die Gesellschaft verändern. 2 Meine Frau arbeitet bei einer Versicherungsgesellschaft. 3 Ich fühle mich in Gesellschaft am wohlsten.
die Geschäftsleute (Plural)	In meiner Familie sind viele Geschäftsleute.	das Gesetz, -e	Das Parlament hat ein neues Gesetz beschlossen.
geschehen, geschieht, geschah, ist geschehen	Vielen Dank für Ihre Hilfe. – Gern geschehen.	das Gesicht, -er	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wasch dir bitte das Gesicht. 2 Mach doch kein so trauriges Gesicht!
das Geschenk, -e	Vielen Dank für das Geschenk.	gespannt	Ich bin gespannt, wer bei diesem Spiel gewinnt.
die Geschichte, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich interessiere mich nicht für Geschichte. 2 Abends erzähle ich meinen Kindern immer eine Geschichte. 	das Gespräch, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Herr Mahler ist gerade in einem Gespräch. 2 Ich erwarte ein Gespräch aus Berlin.
		gestern	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich bin erst gestern zurückgekommen. 2 Gestern wollte ich dich anrufen.
		gesund	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich hatte Grippe. Jetzt bin ich wieder gesund.

die Gesundheit	<p>2 Zu viel Zucker ist nicht gesund.</p> <p>1 Sie müssen mehr auf Ihre Gesundheit achten.</p> <p>2 Gesundheit! Sind Sie erkältet?</p>
das Getränk, -e	<p>1 Besorgst du bitte die Getränke?</p> <p>2 Bitte die Getränkekarte!</p> <p>3 Mein Lieblingsgetränk ist Apfelsaft.</p>
getrennt leben	Ich lebe getrennt von meiner Frau.
die Gewerkschaft, -en	Bist du Mitglied in einer Gewerkschaft?
das Gewicht, -e	<p>1 Was kosten die Marken für das Paket? – Das hängt vom Gewicht ab.</p> <p>2 Sie dürfen Gepäck bis zu einem Gewicht von 15 kg mitnehmen.</p>
der Gewinn, -e	Ich habe bei einem Preisausschreiben mitgemacht. Der Hauptgewinn ist ein Auto.
gewinnen, gewinnt, gewann, hat gewonnen	<p>1 Mein Mann hat im Lotto gewonnen.</p> <p>2 Unsere Mannschaft hat gewonnen.</p>
das Gewissen	Ich habe deinen Geburtstag vergessen. Ich habe ein ganz schlechtes Gewissen.
das Gewitter, -	Es wird gleich ein Gewitter geben.
(sich) gewöhnen, gewöhnt, gewöhnte, hat gewöhnt/ist gewöhnt	<p>1 Wir haben uns an das Leben hier gewöhnt.</p> <p>2 Ich bin daran gewöhnt, früh aufzustehen.</p>
gewöhnlich	Um die Zeit ist er gewöhnlich zu Hause.
gewohnt	Ich bin gewohnt, früh ins Bett zu gehen.
das Gewürz, -e	Von den scharfen Gewürzen bekommt man Durst.

gießen, gießt, goss, hat gegossen	Es hat nicht geregnet. Ich muss meine Blumen gießen.
das Gift, -e	Vorsicht, Gift!
giftig	Vorsicht, das ist giftig!
die Gitarre, -n	Ich spiele Gitarre.
das Glas, "-er	<p>1 Vorsicht, die Kanne ist aus Glas!</p> <p>2 Eine Flasche Mineralwasser und zwei Gläser bitte!</p>
glatt	Fahr vorsichtig! Die Straße ist glatt.
glauben, glaubt, glaubte, hat geglaubt	<p>1 Ich glaube, der Chef ist heute nicht im Büro.</p> <p>2 Bitte glauben Sie mir. Ich bin nicht zu schnell gefahren.</p>
gleich	<p>1 Ich komme gleich.</p> <p>2 Wir sind gleich alt.</p> <p>3 Es ist mir ganz gleich, was Sie von mir denken.</p> <p>4 Mein Nachbar ist immer gleich beleidigt.</p> <p>5 Wir sind am gleichen Tag geboren.</p>
gleichberechtigt	Mann und Frau sind gleichberechtigt.
gleichfalls	Schöne Feiertage! – Danke, gleichfalls.
gleichzeitig	Ich kann nicht alles gleichzeitig machen.
das Gleis, -e	<p>1 Der Zug fährt heute von Gleis 7 ab.</p> <p>2 Der ICE nach Wien hält heute auf Gleis 12.</p>
das Glück	<p>1 Du hast dich nicht verletzt. Da hast du Glück gehabt.</p> <p>2 Viel Glück bei der Prüfung!!</p> <p>3 Es hat geregnet. Zum Glück hatte ich einen Regenschirm dabei.</p>

glücklich	<p>1 Meine Schwester hat geheiratet und ist sehr glücklich.</p> <p>2 Ich wünsche Ihnen ein glückliches neues Jahr.</p> <p>3 Ich bin glücklich verheiratet.</p>	groß	<p>1 Wir haben einen großen Garten.</p> <p>2 Wie groß sind Sie?</p> <p>3 Die Jacke ist mir zu groß.</p> <p>4 Wenn die Kinder groß sind, haben wir wieder mehr Zeit.</p> <p>5 Ich habe keinen großen Hunger.</p>
der Glückwunsch, "-e	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	Groß-	z.B. die Großeltern, die Großmutter, der Großvater
das Gold	Ist der Ring aus Gold? Nein, er ist nur vergoldet.	die Großstadt, -e	Ich lebe gern in einer Großstadt.
der Gott, "-er	<p>1 Gott sei Dank ist dir nichts passiert.</p> <p>2 Glaubst du an Gott?</p>	die Größe, -n	<p>1 Welche Größe haben Sie?</p> <p>2 Größe: 170 cm</p> <p>3 Haben Sie das Hemd auch in Größe 40?</p>
das Gras, "-er	Wir sind den ganzen Tag im Gras gelegen.	grün	<p>1 Gefällt dir dieser grüne Pullover?</p> <p>2 Die Bäume werden schon grün.</p> <p>3 Die Äpfel sind noch ganz grün.</p>
gratulieren, gratuliert, gratulierte, hat gratuliert	<p>1 Ich gratuliere dir zum Geburtstag.</p> <p>2 Ich gratuliere euch zur Geburt eurer Tochter.</p>	der Grund, "-e/Grund-	<p>1 Sie haben Ihre Stelle gekündigt. Aus welchem Grund?</p> <p>2 Sie haben keinen Grund, sich zu beschweren.</p>
gratis	Diese Reparatur kostet Sie gar nichts, wir machen das gratis für Sie.	gründen, gründet, gründete, hat gegründet	Mein Onkel hat eine eigene Firma gegründet.
grau	<p>1 Ich habe mir einen grauen Anzug gekauft.</p> <p>2 Der Himmel ist heute ganz grau.</p> <p>3 Ich bekomme schon die ersten grauen Haare.</p>	gründlich	<p>1 Sie müssen die Wohnung gründlich reinigen, bevor Sie ausziehen.</p> <p>2 Waschen Sie sich gründlich die Hände.</p>
greifen, greift, griff, hat gegriffen	Greifen Sie doch zu!	das Grundstück, -e	Wir wollen ein Haus bauen und suchen ein günstiges Grundstück.
die Grenze, -n	An der Grenze musst du deinen Ausweis zeigen.	die Gruppe, -n	<p>1 Für Gruppen gibt es eine Ermäßigung.</p> <p>2 Meine Tochter geht in der Freizeit in eine Jugendgruppe.</p>
grillen, grillt, grillte, hat gegrillt	Heute wollen wir im Garten grillen.		
der Grill, -s	Kannst du mir deinen Grill leihen? Wir wollen am Wochenende ein Picknick machen.		
die Grippe	Ich habe Grippe und kann leider nicht kommen.		
grob	<p>1 Möchten Sie grobe oder feine Leberwurst?</p> <p>2 Sei nicht so grob zu deiner kleinen Schwester.</p>		

der Gruß, -e	Schönen Gruß an Ihren Mann. Viele Grüße an Ihre Frau. Mit freundlichen Grüßen
grüßen, grüßt, grüßte, hat begrüßt	1 Ich soll Sie von Frau Meier grüßen. 2 Grüß deine Frau von mir.
gültig	Mein Pass ist nur noch zwei Monate gültig.
günstig	1 Sie haben hier zwei Packungen Reis. Welche ist günstiger? 2 Ich suche eine günstige Ferienwohnung.
gut	1 Ich kenne ein gutes Lokal. 2 Herr Huber ist ein guter Lehrer. 3 Maria kann gut tanzen. 4 Ich glaube, die Wurst ist nicht mehr gut. 5 Mir ist heute gar nicht gut. 6 Wir hatten im Urlaub gutes Wetter. 7 Ich komme um 13 Uhr. – Gut! 8 Guten Morgen! 9 Ein gutes neues Jahr! 10 Guten Appetit!

H

das Haar, -e	1 Meine Freundin hat lange schwarze Haare. 2 Ich will mir die Haare schneiden lassen. 3 Haben Sie ein Shampoo für trockenes Haar?
haben, hat, hatte, hat gehabt	1 Wir haben Hunger. 2 Heute habe ich keine Zeit. 3 Wir haben ein neues Auto.

der Hafen, -	4 Ich habe noch 200 Euro auf meinem Konto. 5 Kann ich bitte eine Suppe haben? 6 Unsere Wohnung hat vier Zimmer. 7 Ich habe heute viel zu tun. 8 Du hast es gut. Du kannst auf Urlaub fahren. Wenn du in Hamburg bist, musst du dir unbedingt den Hafen ansehen.
halb	1 Treffen wir uns um halb neun? 2 Bei dieser Firma habe ich ein halbes Jahr gearbeitet. 3 Ich gebe Ihnen die Bananen zum halben Preis. 4 Die Flasche ist ja noch halb voll.
die Halbpension	Wir suchen ein Hotel mit Halbpension.
halbtags	Ich habe ein kleines Kind und kann nicht acht Stunden am Tag arbeiten. Deshalb möchte ich halbtags arbeiten.
die Hälfte, -n	1 Bitte teilt euch die Schokolade. Jeder bekommt die Hälfte. 2 Die Hälfte vom Urlaub ist schon vorbei. 3 Was hat der Mann gesagt? Ich habe nur die Hälfte verstanden.
die Halle, -n	Die Stadt baut eine neue Sporthalle.
hallo	Hallo? Ist dort Aigner? – Nein, hier ist Meier. Hallo Inge! Wie geht's?
der Hals, -e	1 Mir tut der Hals weh. 2 Ich habe seit gestern Halsschmerzen.

halt	Es gibt leider keine Karten mehr. – Schade. Da kann man halt nichts machen.	(sich) handeln, handelt, handelte, hat gehandelt	1 Mein Onkel hat ein kleines Geschäft. Er handelt mit Obst und Gemüse.
der Halt	Nächster Halt ist Wien Mitte. Umsteigen zur Straßenbahn Linie O.	der Händler, -	2 Kann ich Sie bitte mal sprechen? – Worum handelt es sich denn?
haltbar	Diese Dose Bohnen ist mindestens bis 31.12.2016 haltbar.	der Handwerker, -	3 Auf dem Flohmarkt kannst du handeln und bekommst die Sachen billiger.
(sich) halten, hält, hielt, hat gehalten	1 Kannst du mal kurz meine Handtasche halten? 2 Entschuldigung, hält dieser Zug auch in Altenmarkt? 3 Halten Sie bitte im Keller die Fenster geschlossen. 4 Alle Mieter müssen sich an die Hausordnung halten. 5 Die Stadt will einen neuen Flughafen bauen. Was halten Sie davon? 6 Halt, Polizei! Fahren Sie bitte an den Straßenrand. 7 Die Wurst hält noch ein paar Tage.	der Handy, -s	Mein Onkel ist Gemüsehändler. 1 Ich habe kein Festnetztelefon, aber ein Handy. 2 Soll ich Ihnen meine Handy-Nummer geben? 3 In der Schule bitte die Handys ausschalten!
die Haltestelle, -n	An der nächsten Haltestelle müssen wir aussteigen.	hängen, hängt, hing, ist gehangen/hängen, hängt, hängte, hat gehängt	1 Das Bild hängt schief. 2 Hast du den Anzug wieder in den Kasten gehängt? 3 In meinem Zimmer hängt ein großer Spiegel.
der Hamburger, -	Bitte einen Hamburger und ein Cola.	hart	1 Das Bett im Hotel war mir zu hart. 2 Die Semmeln sind ja ganz hart. 3 Ich habe eine harte Woche vor mir. Ich muss jeden Tag Überstunden machen.
der Hammer, -"	Ich möchte ein Bild aufhängen. Hast du einen Hammer für mich?	hassen, hasst, hasste, hat gehasst	4 Wir haben hart gearbeitet, um die Wohnung zu bezahlen. 1 Ich hasse Autofahren. 2 Ich hasse es, zu spät zu kommen.
die Hand, -e	1 Wasch dir bitte vor dem Essen die Hände. 2 Gib mir bitte deine Hand. Wir gehen jetzt über die Straße. 3 Ich kann Ihnen nicht die Hand geben. Ich wasche gerade das Geschirr ab.	hässlich	1 Das ist aber eine hässliche Lampe! 2 Dieses Kleid finde ich hässlich.
das Handtuch, -er	Gibst du mir ein frisches Handtuch?		
der Handel	Der Handel mit Computern ist ein gutes Geschäft.		

häufig	<ol style="list-style-type: none"> 1 Haben Sie häufig Kopfschmerzen? Dann sollten Sie nicht so lange am Computer sitzen. 2 Wenn Sie häufig mit der Bahn fahren, lohnt sich eine Vorteilscard. 	die Heimat	Ich lebe jetzt hier in Österreich. Das ist meine neue Heimat.
Haupt-		heimlich	Gestern habe ich bemerkt, dass mein Sohn heimlich raucht.
die Hauptstadt, -'e	Wien ist die Hauptstadt von Österreich.	das Heimweh	Ich habe oft Heimweh nach meiner Familie.
der Hauptbahnhof, -'e	Treffen wir uns am Hauptbahnhof?	heiraten, heiratet, heiratete, hat geheiratet	<ol style="list-style-type: none"> 1 Meine Cousine heiratet nächsten Monat in Italien. 2 Wir haben 1980 geheiratet. 3 Meine Schwester heiratet einen Japaner.
das Haus, -'er	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir haben ein Haus gemietet. 2 Ich komme gerade von zu Hause. 3 Ich muss jetzt nach Hause. 4 Paul ist nicht zu Hause. 	heiß	<ol style="list-style-type: none"> 1 Für die Jahreszeit ist es zu heiß. 2 Ich mache dir einen heißen Tee. 3 Vorsicht! Die Suppe ist heiß.
die Hausaufgabe, -n	Kannst du mir bei den Hausaufgaben helfen?	heiß, heißt, hieß, hat geheiß	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie heißen Sie? 2 Wie heißt das auf Deutsch? 3 Hier steht, dass der Pass abgelaufen ist. Was heißt das?
die Hausfrau/der Hausmann	Meine Frau ist Hausfrau und kümmert sich um die Kinder.	heizen, heizt, heizte, hat geheizt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir heizen mit Öl. 2 Ziehen Sie sich warm an. In der Halle ist nicht geheizt.
der Haushalt, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich kümmere mich um den Haushalt, d.h. ich putze, wasche, bügle etc. 2 Die Betriebskosten werden pro Haushalt abgerechnet. 	die Heizung, -en	Es ist kalt. Ist die Heizung kaputt?
der Hausmeister, -	Sie haben kein Warmwasser? Am besten, Sie rufen den Hausmeister an.	helfen, hilft, half, hat geholfen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Kannst du mir helfen? Ich muss nächsten Monat umziehen. 2 Die Tabletten haben mir gut geholfen.
die Haut	Haben Sie eine Creme für trockene Haut?	hell	<ol style="list-style-type: none"> 1 Im Sommer wird es um 5 Uhr schon hell. 2 Mein Zimmer ist schön hell. 3 Ich habe mir einen hellblauen Pullover gekauft.
der Hautarzt, -'e	Kennen Sie einen guten Hautarzt?	das Hemd, -en	Nikos trägt heute ein weißes Hemd.
heben, hebt, hob, hat gehoben	<ol style="list-style-type: none"> 1 Kannst du mir helfen? Den Tisch kann ich nicht alleine heben. 2 Wenn Sie für diesen Vorschlag sind, heben Sie bitte die Hand! 	das Hendl, -	Ich hätte gern ein Backhendl mit Erdäpfelsalat, bitte.
das Heft, -e	Ich hätte gern ein Schreibheft.		
das Heim, -e	z.B. Kinderheim, Seniorenheim, Pensionistenheim		

WORTSCHATZLISTE

her	Wir haben uns lange nicht gesehen. – Ja, das ist wirklich lange her.	(herum)fahren, rumfahren, fährt rum, fuhr rum, ist rumgefahren	Wir sind am Abend ein bisschen in der Stadt herumgefahren.
her-		(herum)laufen, rumlaufen, läuft rum, lief rum, ist rumgelaufen	Nachmittags sind die Kinder auf dem Spielplatz herumgelaufen.
herhaben, hat her, hatte, hat hergehabt	Wo haben Sie diese schönen Blumen her?	herunter-, runter-	
herkommen, kommt her, kam her, ist hergekommen	1 Wo kommst du denn her? Ich habe dich hier noch nie gesehen. 2 Komm doch bitte mal her und hilf mir.	(herunter)laden, lädt herunter, lud herunter, hat heruntergeladen	Ich habe mir Musik aus dem Internet (he)runtergeladen.
heraus-, raus-		(herunter)fahren, fährt herunter, fuhr herunter, ist/hat heruntergefahren	Zum Schluss musst du den Computer herunterfahren.
(heraus)finden, findet heraus, fand heraus, hat herausgefunden	Hast du schon herausgefunden, wann und wo man sich für den Kurs anmelden muss?	das Herz, -en	1 Ich bin ganz nervös. Mir klopft das Herz. 2 Wir müssen Ihr Herz untersuchen.
der Herd, -e	In der neuen Küche fehlt noch der Herd.	herzlich	Herzliche Grüße! Herzlichen Glückwunsch!
herein-, rein-	Herein! Ja bitte, was kann ich für Sie tun?	heute	1 Heute kann ich etwas früher nach Hause gehen. 2 Ab heute bleibt unser Büro nachmittags geschlossen. 3 Frau Müller kommt heute in acht Tagen zurück. 4 Heute schlafen die Leute im Durchschnitt weniger als vor 100 Jahren.
(herein)kommen, reinkommen, kommt rein, kam rein, ist reingekommen	1 Kommen Sie doch bitte herein. 2 Schön, dich zu sehen. Komm doch herein.	heutig-	Die heutigen Lebensmittel werden meist industriell produziert.
die Herkunft		hier	1 Hier wohne ich. 2 Von hier hat man eine herrliche Aussicht. 3 Hier sind die Schlüssel für meine Wohnung. Kannst Du meine Blumen gießen?
das Herkunftsland, -'er	Tragen Sie bitte hier Ihr Herkunftsland ein.		
der Herr, -en	1 Da ist ein Herr, der Sie sprechen möchte. 2 Guten Tag, Herr Müller! 3 Kann ich bitte Herrn Huber sprechen?		
herstellen, stellt her, stellte her, hat hergestellt	In unserer Firma stellen wir Schokolade her.		
der Hersteller,-	Ihr Handy ist kaputt? Wir schicken es an den Hersteller zurück und lassen es reparieren.		
herum-, rum-			

	4 Hier ist 06131-553221, Renate Gruber. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht.	(hinaus)tragen, raustragen, trägt raus, trug raus, hat rausge-tragen	Kannst Du bitte den Mistkübel hinaustragen?
hierher	Ich komme oft hierher in dieses Café. Hier gibt es gute Torten.	(hinein)gehen, reingehen, geht rein, ging rein, ist reinge-gangen	Das Lokal sieht gut aus. Wollen wir hineingehen?
die Hilfe	1 Vielen Dank für Ihre Hilfe. 2 Haben Sie einen Kurs für Erste Hilfe gemacht? Das müssen Sie, wenn Sie den Führerschein machen wollen. 3 Hilfe! Jemand hat mir die Handtasche gestohlen. Bitte helfen Sie mir!	(hinüber)gehen, rübergehen, geht rüber, ging rüber, ist rüber-gegangen	Ich geh kurz zur Nachbarin hinüber und frage, ob sie noch etwas Brot für uns hat.
der Himmel	Wir hatten im Urlaub so tolles Wetter. Immer Sonne und blauer Himmel.	(hinunter) runtergehen, geht runter, ging runter, ist runtergegangen	Geh bitte runter und hol die Post aus dem Briefkasten.
hin-		(hinunter) runterkommen, kommt runter, kam runter, ist runter-gekommen	Kommst du bitte runter! Ich warte hier.
hingehen, geht hin, ging hin, ist hingegangen	Was machst du? Wo gehst du hin?	(hinunter) runtertragen, trägt runter, trug runter, hat runtergetragen	Ich trage nur schnell den Mistkübel runter. Dann können wir gehen.
hinfahren, fährt hin, fuhr hin, ist hingefahren	Ich fahre im Urlaub nach Spanien. Und wo fährst du hin?	(hinunter) runterwerfen, wirft runter, warf runter, hat runter-geworfen	Kannst du mir bitte den Schlüssel runterwerfen. Ich habe meinen vergessen.
(sich) hinlegen, legt hin, legte hin, hat hin-gelegt	Ich muss mich eine halbe Stunde hinlegen. Ich bin so müde.	hinten	1 Wo möchtest du sitzen? Hinten oder vorne? 2 Bitte hinten aussteigen! 3 Der Eingang ist hinten.
hinkommen, kommt hin, kam hin, ist hingekommen	Ich fahre mit dem Fahrrad zum Bahnhof. Wie kommst du hin?	hinter/hinter-	1 Hinter dem Haus haben wir einen Garten. 2 Fahren Sie Ihren Wagen bitte hinter das Haus. 3 Auf den hinteren Plätzen kann man nicht sehr viel sehen.
sich hinsetzen, setzt sich hin, setzte sich hin, hat sich hinge-setzt	Ich muss mich einen Moment hinsetzen. Mir tun die Füße weh.		
(hinauf)gehen, raufgehen, geht rauf, ging rauf, ist raufge-gangen	Das Lokal ist im dritten Stock. Wollen wir hinauf-gehen?		
(hinaus)gehen, rausgehen, geht raus, ging raus, ist raus-gegangen	Wollen wir bei dem schönen Wetter nicht lieber rausgehen?		

hinterher	Vor der Prüfung habe ich so viel gelernt. Hinterher habe ich vieles wieder vergessen.	der Bauernhof, -'e	Meine Großeltern hatten einen Bauernhof.
hinterlassen, hinterlässt, hinterließ, hat hinterlassen	Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen?	hoffen, hofft, hoffte, hat gehofft	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich hoffe, dass ihr zu meinem Geburtstag kommen könnt. 2 Wir alle hoffen auf besseres Wetter.
hinweisen	Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Rauchen am Bahnsteig nicht gestattet ist.	hoffentlich	Hoffentlich hat unser Zug keine Verspätung.
historisch	Wir waren mit unserer Klasse im Historischen Museum.	die Hoffnung, -en	Man darf die Hoffnung nicht verlieren.
der Hit, -s	Am Samstag kommt eine Sendung mit den Hits der Woche.	höflich	Unser Nachbar ist sehr höflich. Er grüßt jeden im Haus.
die Hitze	Gestern war eine schreckliche Hitze!	holen, holt, holte, hat geholt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Soll ich uns was zu trinken holen? 2 Ich hole nur schnell ein paar Semmeln. 3 Warum haben Sie nicht sofort einen Arzt geholt?
das Hobby, -s	Ich habe keine Zeit mehr für meine Hobbys.	das Holz	Möchten Sie ein Regal aus Holz oder aus Metall?
hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1 Der Berg ist fast 3000 Meter hoch. 2 Das Hotel liegt hoch über dem See. 3 Die Benzinpreise sind sehr hoch. 	der Honig	Ich esse gern ein Kipferl mit Honig und Butter zum Frühstück.
die Höhe, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein Tisch hat die Maße: Höhe: 0,80 m, Länge: 1,20 m, Breite: 0,60 m. 2 Wir fliegen jetzt in 6000 m Höhe. 	hören, hört, hörte, hat gehört	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich kann nicht mehr so gut hören. 2 Ich höre jeden Tag die Nachrichten. 3 Dieses Wort habe ich noch nie gehört. 4 Ich habe gehört, dass Herr Müller im Krankenhaus liegt. 5 Wir haben lange nichts mehr von ihm gehört.
die Hochschule, -n	Mike studiert an der Hochschule für Musik.	die Hose, -n	Können Sie die Hose etwas kürzer machen?
höchstens	Ich habe wenig Zeit. Ich kann höchstens eine Viertelstunde bleiben.	das Hotel, -s	Im Urlaub sind wir in einem Hotel am Meer.
die Hochzeit, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Claudia und Peter wollen ihre Hochzeit groß feiern. 2 Zu dieser Hochzeit kommen mehr als fünfzig Gäste. 	hübsch	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir haben eine hübsche Wohnung gefunden. 2 Herberts neue Freundin ist sehr hübsch.
der Hof, -e	Die Kinder spielen am liebsten im Hof.		

das Huhn, "-er	Zum Mittagessen gibt es Hühnerschnitzel mit Reis.		
der Humor	Paul ist sehr beliebt, weil er so viel Humor hat.	in	2 Der Import von Zigaretten ist nur bis zu einer bestimmten Menge erlaubt.
der Hund, -e	Hab keine Angst. Der Hund tut dir nichts.		1 Ich wohne in Mödling.
der Hunger	Ich habe keinen Hunger.		2 Meine Wohnung ist im dritten Stock.
hungrig	Ich bin sehr hungrig.		3 Wollen wir heute ins Kino gehen?
hupen, hupt, hupte, hat gehupt	Hier ist ein Krankenhaus. Hier darfst du nicht hupen.		4 Rufen Sie bitte in 5 Minuten noch einmal an.
husten, hustet, hustete, hat gehustet	Der Junge hat die ganze Nacht gehustet.		5 Wir sind in einer schwierigen Lage.
der Husten	Haben Sie ein Medikament gegen Husten?	impfen, impfte, hat geimpft	6 Meine Tochter kommt nächstes Jahr ins Gymnasium.
der Hut, "-e	Sie sollten im Sommer nicht ohne Hut in die Sonne gehen.		Sie sollten sich gegen Grippe impfen lassen.
		die Industrie, -n	1 In dieser Gegend gibt es viel Industrie.
		das Industriegebiet, -e	2 Die Autowerkstatt ist im Industriegebiet Ost.
I		die Infektion, -en	Sie haben eine Infektion. Sie müssen Tabletten nehmen.
der ICE (Inter City Express)	Ich fahre lieber mit dem ICE; der ist schneller als die anderen Züge.	(sich) informieren, informiert, informierte, hat informiert	1 Wir informieren Sie rechtzeitig über die neuen Prüfungstermine.
ideal	Eine Wohnung mit Garten wäre für uns ideal.		2 Du musst dich vor der Reise genau über die Bedingungen informieren.
die Idee, -n	1 Du willst ein Picknick machen? Ich finde die Idee toll. 2 Was soll ich meiner Mutter zum Geburtstag schenken? Hast du eine gute Idee?	die Information, -en	1 Bitte lesen Sie diese Informationen genau. 2 Wenn Sie Fragen haben, gehen Sie zur Information.
illegal	Ohne Arbeitsgenehmigung zu arbeiten ist illegal. Wenn es herauskommt, musst du Strafe zahlen.	der Ingenieur, -e	Hans will Maschinenbauingenieur werden.
immer	1 Frau Gruber kommt immer zu spät. 2 Mein Kollege liegt immer noch im Krankenhaus. 3 Die Schmerzen werden immer schlimmer.	der Inhalt, -e	Geben Sie den Inhalt der Packung in einen Liter kochendes Wasser.
der Import, -e	1 Im dritten Stock ist die Firma Schmidt & Co, Import und Export.	inklusive	1 Der Zimmerpreis ist inklusive Frühstück. 2 Der Preis ist inklusive Mehrwertsteuer.
		innen	Der Lichtschalter ist innen links.

die Innenstadt, -'e	Direkt in der Innenstadt kriegst du keinen Parkplatz.	der Intensivkurs, -e	Der Intensivkurs findet täglich von 9–12 Uhr statt.
inner-	Wir müssen Sie untersuchen. Es kann sein, dass Sie innere Verletzungen haben.	interessant	1 Ich habe einen interessanten Bericht gelesen. 2 Den Bericht über Brasilien finde ich sehr interessant.
innerhalb	1 Diese Fahrkarte gilt nur innerhalb der Stadt. 2 Nach dem Umzug müssen Sie sich innerhalb von 14 Tagen ummelden.	das Interesse, -n	Ich habe viele Interessen: Sport, Lesen, Handarbeit, Tanzen ...
die Insel, -n	Ich würde dieses Mal gern auf einer Insel Ferien machen.	(sich) interessieren, interessiert, interessierte, hat interessiert/ interessiert sein	1 Das Thema Kindererziehung interessiert mich sehr. 2 Mein Bruder interessiert sich sehr für Fußball. 3 Ich interessiere mich für die Wohnung in der Jägerstraße. 4 Mein Nachbar zieht nächsten Monat aus. Sind Sie noch an der Wohnung interessiert?
insgesamt	Insgesamt haben sich 20 Teilnehmer für die Prüfung angemeldet.	interkulturell	Wir haben in der Sprachschule ein interkulturelles Fest gefeiert.
installieren, installiert, installierte, hat installiert	1 Können Sie mir helfen, meinen Computer zu installieren? 2 Ich habe versucht, eine Alarmanlage zu installieren.	international	1 Unser Deutschkurs ist ganz international: Silvana kommt aus Italien, Conchi aus Spanien, Yin aus China ... 2 Der Professor war international bekannt.
das Institut, -e	Er arbeitet in einem Forschungsinstitut.	das Internet	Im Internet findest du auch viele Übungen zum Selbstlernen.
das Instrument, -e	Ich spiele Klavier. Spielen Sie auch ein Musikinstrument?	der Internetanschluss, Internetanschlüsse	Wir haben seit einer Woche einen Internetanschluss.
die Integration, -en	Gute Deutschkenntnisse sind wichtig für die Integration.	das Internetcafé, -s	Wenn du selbst kein Internet hast, geh doch einfach ins Internetcafé.
der Integrationskurs, -e	Die Volkshochschule bietet im Herbst wieder Integrationskurse an.	das Interview, -s	Ich habe im Fernsehen ein interessantes Interview mit zwei Schauspielern gesehen.
(sich) integrieren, integriert, integrierte, hat integriert	1 Wenn Sie sich integrieren wollen, müssen Sie die Sprache lernen. 2 Zuwanderer sollen besser integriert werden.	inzwischen	Herr Müller kommt gleich zurück. Sie können inzwischen in seinem Büro warten.
intelligent	Unsere Tochter ist sehr intelligent. Sie kann sehr gut rechnen.		
die Intelligenz, -en	Meine Kinder haben in der Schule einen Intelligenztest gemacht.		
intensiv	Am Wochenende kommt es zu intensiven Regenfällen.		

irgend-**irgendein**

Was für einen Saft möchten Sie. – Ganz egal, irgendeinen.

irgendwann

Ich habe Sie irgendwann schon mal gesehen.

sich irren, irrt sich, irrte sich, hat sich geirrt

1 Du irrst dich. Das Auto war nicht grün, sondern rot.

2 Ich habe mich in der Hausnummer geirrt.

isolieren, isoliert, isolierte, hat isoliert

1 Wenn Sie Ihre Wohnung gut isolieren, können sie Energie sparen.

2 Meine Fenster sind schlecht isoliert. Im Winter ist es immer kalt.

J**ja**

1 Sind Sie verheiratet? – Ja.

2 Hallo? – Ja, bitte? Wer spricht denn da?

3 Denk bitte daran, die Tür abzuschließen. – Ja, ja, mach' ich.

4 Heute Morgen um fünf hat es geschneit. – Ja, wirklich?

5 Ich würde ja gern kommen, aber es geht wirklich nicht.

6 Du weißt ja, dass ich kein Bier trinke. Gib mir bitte einen Tee.

7 Du bist hier in Wien? – Das ist ja eine Überraschung.

8 Sage das ja nicht meinem Mann!

die Jacke, -n

Zieh dir eine Jacke an. Es ist kalt.

die Jahreskarte, -n

Ich habe für die Fahrt zur Arbeit eine Jahreskarte.

der Jazz

Mein Freund hört vor allem Jazz.

je

1 Die Pullover kosten je nach Qualität zwischen 40 und 60 Euro.

2 Je länger ich Deutsch lerne, desto besser kann ich es verstehen.

3 Fahren Sie im Juni oder im Juli? – Je nachdem, wann mein Mann Urlaub bekommt.

die Jeans, -

1 Nicht nur junge Leute tragen Jeans.

2 Ich habe meine Jeans gerade gewaschen.

jeder, jedes, jede

1 Das Restaurant hat jeden Tag geöffnet.

2 Jedes Kind bekommt einen Luftballon.

3 Die Prospekte bekommen Sie in jedem Reisebüro.

4 Im Supermarkt gibt es keine Schmerztabletten. Das weiß doch jeder.

jederzeit

Sie können mich jederzeit anrufen.

jedes Mal

Inge erzählt die Geschichte jedes Mal anders.

jemals

Hast du jemals von dem Problem gehört? Nein, nie.

jemand

1 Hat jemand einen Kuli für mich?

2 Kennst du jemanden, der mir ein Fahrrad leihen kann?

jetzt

1 Ich muss jetzt gehen.

2 Bis jetzt hat alles gut geklappt.

3 Ab jetzt werde ich wieder öfter ins Fitness-Studio gehen.

4 Ich habe jetzt schon dreimal bei meinem Bruder angerufen. Aber er ist nie da.

5 Über viele Dinge denke ich jetzt anders als früher.

jeweils	Der Kurs findet jeweils montags und donnerstags um 18 Uhr statt.
jobben, jobbt, jobbte, hat gejobbt	Viele Schüler und Studenten jobben in den Ferien.
der Job, -s	Ich suche einen neuen Job.
joggen, joggt, joggte, ist gejoggt	Wir gehen dreimal pro Woche joggen.
der Journalist, -en	Mein Sohn will Journalist werden.
die Jugend	In meiner Jugend habe ich mich sehr für Musik interessiert.
das Jugendamt, -er	Nächste Woche habe ich einen Termin beim Jugendamt.
der, die Jugendliche, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Viele Jugendliche gehen gerne in die Disko. 2 Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.
jung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Für diesen Film bist du noch zu jung. 2 Meine Mutter ist jung geblieben. 3 Claudia ist 21. – Was? Noch so jung? 4 Ich habe sehr jung geheiratet. 5 Bei uns im Haus wohnen viele junge Leute. 6 Mein Bruder ist 10 Jahre jünger als ich. 7 Ich bin in unserer Familie die Jüngste.
K	
die Kabine, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Gehen Sie bitte in Kabine 3. 2 Wo ist die Umkleidekabine?
der Kaffee	1 Bring bitte noch eine Packung Kaffee mit.

der Kalender, -	<ol style="list-style-type: none"> 2 Zum Frühstück trinke ich gerne Kaffee. 3 Haben Sie schon Kaffee getrunken? 4 Wir sind bei Familie Berger zum Kaffee eingeladen. 5 Einen Kaffee, bitte. 1 Ich habe den Termin in meinem Kalender notiert. 2 Haben Sie am Montag Zeit? – Moment. Ich muss erst in meinem Terminkalender nachschauen.
kalt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Es ist kalt heute. 2 Du hast ja ganz kalte Hände. 3 Das Mittagessen ist kalt geworden. 4 Am Abend essen wir immer kalt. 5 Wir hatten einen kalten Winter. 6 Der Kaffee ist kalt. Bitte bringen Sie neuen. 7 Mir ist kalt. Dreh bitte die Heizung auf.
die Kälte	Bei dieser Kälte fahre ich nicht mit dem Fahrrad.
die Kamera, -s	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe eine ganz neue Kamera. 2 Ich brauche noch einen Film für meine Kamera.
der Kampf, -e	Manchmal sehe ich mir einen Boxkampf an.
kämpfen, kämpft, kämpfte, hat gekämpft	Die Gewerkschaften kämpfen für höhere Löhne.
der Kanal, Kanäle	Mit Kabel bekommen Sie über 30 Fernsehkanäle.
die Kanne, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das ist aber eine schöne Teekanne. – Ja, die ist aus China 2 Bring den Kaffee in der Kanne. Die Tassen sind schon auf dem Tisch.

die Kantine, -n	In unserer Kantine kann man günstig essen.	die Katze, -n	Meine Tochter wünscht sich eine Katze.
das Kapitel, -	Die Lehrerin hat gesagt, wir sollen zwei Kapitel im Buch wiederholen.	der Kauf, -'e	Der neue Esstisch war ein guter Kauf.
kaputt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Unsere Waschmaschine ist kaputt. 2 Ich bin noch ganz kaputt von der Reise. 	(sich etwas) kaufen, kauft, kaufte, hat gekauft	<ol style="list-style-type: none"> 1 Im Supermarkt kauft man sehr günstig. 2 Ich habe mir einen Pullover gekauft.
kaputt werden	Der Fernseher ist gestern kaputt geworden.	der Käufer, -	Ich habe schon einen Käufer für den alten Tisch.
kaputtmachen	Wer hat die Lampe kaputtgemacht?	das Kaufhaus, -'er	Im Kaufhaus können Sie fast alles kaufen.
die Karriere, -n	Mein Bruder hat große Pläne. Er will Karriere machen.	kaum	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich kann Sie kaum verstehen. Bitte sprechen Sie lauter. 2 Es hat letzte Woche kaum geregnet. 3 Die Fahrt hat nicht lange gedauert. Kaum 20 Minuten.
die Karte, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schreibst du mir eine Karte aus dem Urlaub? 2 Diese Karte gilt nur für die 2. Klasse. 3 Hast du schon die Karten für das Konzert abgeholt? 4 Haben Sie eine Karte von Nordtirol? 5 Herr Ober, bitte die Speisekarte. 6 Spielen Sie Karten? 	kein-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe leider heute keine Zeit. 2 Jetzt habe ich noch keinen Hunger. 3 Ich habe keine Kinder. 4 Was für ein Auto haben Sie? – Ich habe keins.
die Kartoffel, -n	Kann ich bitte noch Kartoffeln bekommen?	der Keller, -	Unser Keller ist nicht besonders groß.
der Käse	Möchtest du Käse aufs Brot?	der Kellner, -	Ich bin Kellner von Beruf.
die Kasse, -n/ die Kassa, Kassen	Zahlen Sie bitte an der Kasse.	kennen, kennt, kannte, hat gekannt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Kennen Sie hier in der Nähe ein gemütliches Café? 2 Kennen Sie diese Frau? – Nein, leider nicht. 3 Kennen Sie Steyr? – Ja, eine schöne Stadt.
die Kasette, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Kannst du mir die Video-Kasette leihen? 2 Die Kinder hören Kassetten. 	(sich) kennenlernen, lernt kennen, lernte kennen, hat kennengelernt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wo habt ihr euch kennengelernt? 2 Ich möchte gern reisen und andere Länder kennenlernen. 3 Wo kann man hier Leute kennenlernen?
der Kasten, -'	Du solltest einmal deinen Kleiderkasten aufräumen.		
der Katalog, -e	Ich habe mir ein Kleid aus dem (Versand)katalog bestellt.		
die Katastrophe, -n	Der Urlaub war eine Katastrophe. Es hat nur geregnet.		

WORTSCHATZLISTE

die Kenntnisse (Plural)	<ol style="list-style-type: none"> 1 In vielen Berufen braucht man heute Sprachkenntnisse. 2 Ich möchte meine Deutschkenntnisse verbessern. 		
das Kennzeichen, -	Welches Kennzeichen hat Ihr Auto?		
die Kerze, -n	Für den Geburtstagstisch brauchen wir viele Blumen und Kerzen.		
die Kette, -n	Ich habe zum Geburtstag eine goldene Kette bekommen.		
das KFZ	Mein Bruder hat eine Ausbildung als KFZ-Mechaniker.		
das Kind, -er	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein Bruder hat zwei Kinder. 2 Wie viele Kinder haben Sie? 3 Wir haben ein Kind bekommen. 4 Die Kinder spielen Fußball. 		
der Kindergarten, -	Morgens bringe ich meinen Sohn in den Kindergarten.		
der Kinderwagen, -	Karl und Eva brauchen für das Baby einen Kinderwagen.		
die Kindheit	In meiner Kindheit war ich oft auf dem Land bei meinen Großeltern.		
das Kino, -s	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wollen wir ins Kino gehen? 2 Was gibt es denn heute im Kino? 		
die Kirche, -n	Das Dorf hat eine schöne alte Kirche.		
die Kiste, -n	Bring bitte eine Kiste Mineralwasser mit.		
klappen, klappt, klappte, hat geklappt	Wie war die Reise? – Gut. Es hat alles gut geklappt.		
klar	1 Sie müssen noch mehr Deutsch lernen. – Ja, das ist mir klar.		
		klären, klärt, klärte, hat geklärt	<ol style="list-style-type: none"> 2 Ich komme zu deinem Geburtstag, das ist doch klar. 3 Leider haben wir bei der Bahn keine klare Auskunft bekommen. Ich hoffe, wir können dieses Problem bald klären.
		die Klasse, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 In unserer Klasse sind insgesamt 24 Schüler und Schülerinnen. 2 Im Herbst kommt meine Tochter in die siebente Klasse. 3 Einmal Salzburg, 2. Klasse. Meine Tochter möchte Klavier spielen lernen.
		das Klavier, -e	
		kleben, klebt, klebte, hat geklebt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Briefmarke klebt nicht mehr. 2 Ich klebe Ihnen ein Pflaster auf die Wunde.
		das Kleid, -er	Ich habe mir ein neues Kleid gekauft.
		die Kleidung	Hier brauchen Sie auch im Sommer warme Kleidung. Wo finde ich Damenkleidung? – Im ersten Stock.
		klein	<ol style="list-style-type: none"> 1 Unsere Wohnung ist klein. 2 Unser Kind ist noch klein. 3 Wir machen am Sonntag einen kleinen Ausflug.
		der Klick, -s	Ein Doppelklick mit der linken Maustaste.
		klicken, klickte, hat geklickt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn du die Datei öffnen willst, musst du mit der Maus zweimal klicken. 2 Du musst das Bild anklicken. Dann wird es größer.
		das Klima, Klimata	Alle sagen, dass sich das Klima ändert.
		die Klimaanlage, -n	Im Sommer brauchen wir eine Klimaanlage.
		die Klingel, -n	Drück bitte auf die Klingel!

klingeln, klingelt, klingelte, hat geklingelt	<p>1 Bitte 3 x klingeln.</p> <p>2 Ich glaube, es hat an der Tür geklingelt.</p> <p>3 Das Telefon klingelt.</p> <p>4 Mein Wecker hat um 8 Uhr geklingelt.</p>	kochen, kocht, kochte, hat gekocht	<p>1 Ich koche gern.</p> <p>2 Das Wasser kocht.</p> <p>3 Der Reis muss etwa 20 Minuten kochen.</p> <p>4 Soll ich schon das Essen kochen?</p> <p>5 Ich koche schnell einen Kaffee.</p> <p>6 Meine Mutter kann sehr gut kochen.</p>
klingen, klingt, klang, hat geklungen	Wollen wir ins Kino gehen und danach zusammen kochen? – Ja, das klingt gut.	der Koffer, -	<p>1 Ich habe den Koffer schon gepackt.</p> <p>2 Stellen Sie den Koffer auf das Band.</p>
die Klinik, -en	Ich muss in die Klinik und meinen kranken Onkel besuchen.	der Kofferraum	Die Tasche geht nicht mehr in den Kofferraum meines Wagens.
klopfen, klopft, klopfte, hat geklopft	<p>1 Da klopft jemand ans Fenster.</p> <p>2 Hat es nicht eben geklopft?</p> <p>3 Bitte klopfen Sie an!</p>	der Kollege, -n	<p>1 Ich habe guten Kontakt zu meinen Kollegen.</p> <p>2 Mein neuer Kollege ist sehr nett.</p>
knapp	<p>1 Mach schnell. Die Zeit ist knapp.</p> <p>2 Unser Geld wird knapp. Wir müssen sparen.</p> <p>3 Die Fahrt war kurz. Nur knapp eine Stunde.</p> <p>4 Die Wohnung hat nur knapp 30 Quadratmeter.</p> <p>5 Der Tisch hat nur knapp 50 € gekostet.</p>	komisch	<p>1 Das Essen schmeckt komisch. Probier mal.</p> <p>2 Der Film war sehr komisch. Wir haben viel gelacht.</p> <p>3 Eine grüne Hose und gelbe Schuhe? – Das sieht komisch aus.</p>
das Knie, -	Ich habe mich am Knie verletzt. Jetzt kann ich nicht laufen.	kommen, kommt, kam, ist gekommen	<p>1 Woher kommen Sie? – Aus Frankreich.</p> <p>2 Meine Frau kommt aus Kärnten.</p> <p>3 Wir gehen heute Abend ins Konzert. Kommen Sie auch?</p> <p>4 Kommen Sie doch einmal wieder zu uns.</p> <p>5 Wenn Sie mal nach Amstetten kommen, besuchen Sie uns.</p> <p>6 Steffi kommt im Herbst in die Schule.</p> <p>7 Herr Meier kommt nächste Woche ins Krankenhaus.</p>
der Knochen, -	Ich bin hingefallen. Jetzt tun mir alle Knochen weh.		
der Knödel, -	Möchten Sie zum Fleisch Kartoffeln oder Knödel? – Knödel, bitte.		
der Knopf, -e	<p>1 An meiner Jacke fehlt ein Knopf.</p> <p>2 Ich muss mir einen Knopf annähen.</p> <p>3 Der Fahrstuhl kommt nicht. – Sie müssen auf den Knopf drücken.</p>		
der Koch, -e	Ein Freund von mir ist Koch.		

	8 Die Straßenbahn muss gleich kommen.	das Konto, Konten	1 Ich möchte ein Konto eröffnen.
	9 Wer kommt als Nächster dran?		2 Das Geld überweisen wir am ersten März auf Ihr Konto.
	10 Die Handtücher kommen in den Schrank.		3 Ich habe mein Konto überzogen.
	11 Wie sind Sie denn auf diese Idee gekommen?	das Girokonto, Girokonten	Mein Girokonto kostet gar nichts.
die Kommunikation	Die Kommunikation zwischen den Kollegen ist gut.	die Kontrolle, -n	1 An den Grenzen gibt es kaum noch Kontrollen.
komplett	1 Ich haben den Termin komplett vergessen.		2 Fahrkartenkontrolle! Bitte Ihre Fahrkarten!
	2 Die Wohnung ist jetzt komplett eingerichtet.	kontrollieren	Beim Auto müssen Sie regelmäßig das Öl kontrollieren.
kompliziert	Die deutsche Sprache finde ich sehr kompliziert.	sich konzentrieren, konzentriert sich, konzentrierte sich, hat sich konzentriert	Bitte stör mich jetzt nicht. Ich muss mich auf meine Arbeit konzentrieren.
der Kompromiss, -e	Alle wollen etwas anderes. Wir müssen einen Kompromiss finden.	das Konzert, -e	1 Für das Konzert am Sonntag gibt es noch Karten.
die Konkurrenz	1 Die Reparatur ist mir hier zu teuer. Bei der Konkurrenz bekomme ich sie für die Hälfte.		2 Das Konzert war sehr gut.
	2 Es ist schwer ein Geschäft aufzumachen. Die Konkurrenz ist groß.	der Kopf, -e	1 Mir tut der Kopf weh.
können, kann, konnte, hat gekonnt/... können	1 Ich kann den schweren Koffer nicht tragen.		2 Ich habe Kopfschmerzen.
	2 Sie können mit dem Bus zum Bahnhof fahren.	die Kopie, -n	Machst du mir bitte eine Kopie?
	3 Kann ich jetzt nach Hause gehen?	kopieren	1 Kann ich mir diesen Artikel kopieren?
	4 Können Sie mir helfen?		2 Ich kopiere dir die Datei auf den USB-Stick.
	5 Ich kann sehr gut Englisch und Deutsch.	der Körper, -	3 Ich kann dir die CD kopieren.
	6 Es kann sein, dass es heute noch regnet.		Der Arzt sagt, ich muss etwas für meinen Körper tun, z.B. schwimmen oder Fahrrad fahren.
der König, -e	Der spanische König ist in Österreich zu Besuch.	körperlich	Körperliche Arbeit macht mir nichts aus.
das Konsulat, -e	Ein Visum bekommst du im Konsulat.	korrekt	Ich habe die Rechnung geprüft. Alles ist korrekt.
der Kontakt, -e	Ich habe wenig Kontakt zu meinen Kollegen.		

korrigieren, korrigiert, korrigierte, hat korrigiert	<p>1 Können Sie bitte meinen Brief korrigieren.</p> <p>2 Der Lehrer hat meine Fehler korrigiert.</p>	die Krankheit, -en	<p>1 Gegen welche Krankheiten sollte ich mich impfen lassen?</p> <p>2 Was für eine Krankheit hat Herr Brandl?</p>
die Kosmetik	Die Kosmetikabteilung ist im Erdgeschoss.	sich krankmelden, meldet sich krank, meldete sich krank, hat sich krankgemeldet	Er hat sich für heute krankgemeldet.
die Kosten (Plural)	<p>1 Die Kosten für die Zahnbehandlung zahlt die Krankenkasse.</p> <p>2 Wer übernimmt die Kosten für Heizung und Strom?</p>	jdn. krank-schreiben, schreibt krank, schrieb krank, hat krankgeschrieben	Der Arzt hat mich krankgeschrieben.
kosten, kostet, kostete, hat gekostet	<p>1 Wie viel kostet das T-Shirt? – 15 Euro.</p> <p>2 Der Umweg hat uns viel Zeit gekostet.</p>	der Kredit, -e	<p>1 Ich habe den Wagen auf Kredit gekauft.</p> <p>2 Wir haben von der Bank einen Kredit bekommen.</p>
kostenlos	Diese Zeitschrift kostet nichts. Sie ist kostenlos.	die Kreditkarte, -n	Kann ich mit Kreditkarte zahlen?
das Kostüm, -e	<p>1 Meine Frau trägt gerne Kostüme.</p> <p>2 Beim Karneval tragen die Leute bunte Kostüme.</p>	der Kreis, -e	<p>1 Wir sitzen in der Schule alle im Kreis.</p> <p>2 Bitte malt jetzt alle einen Kreis in euer Heft.</p>
die Kraft, -e	Für diese Arbeit braucht man viel Kraft.	der Kreislauf (nur Singular)	Ich habe Probleme mit dem Kreislauf. Wenn ich aufstehe, wird mir schwindlig.
kräftig	Mein Sohn ist sehr kräftig. Er macht viel Sport.	das Kreuz, -e	<p>1 Was bedeutet dieses Kreuz hier?</p> <p>2 Ich habe seit Tagen Kreuzschmerzen.</p>
krank	<p>1 Ich war zwei Wochen krank.</p> <p>2 Ich muss mich um meine kranke Großmutter kümmern.</p>	die Kreuzung, -en	Fahren Sie an der nächsten Kreuzung rechts.
der/die Kranke, -n	Kranke brauchen viel Ruhe.	kriegen, kriegt, kriegte, hat gekriegt (siehe bekommen)	
das Krankenhaus, -er	Mein Onkel musste ins Krankenhaus.	Kriminal-	
die Krankenkasse, -n	<p>1 In welcher Krankenkasse sind Sie?</p> <p>2 Bei welcher Krankenkasse sind Sie versichert?</p>	die Kriminalpolizei	Ein Nachbar von uns arbeitet bei der Kriminalpolizei.
der Krankenpfleger, -	Mein Bruder arbeitet als Krankenpfleger im Krankenhaus.	der Krimi, -s	Heute Abend kommt ein spannender Krimi im Fernsehen.
die Krankenschwester, -n	Meine Cousine möchte gern Krankenschwester werden.		
der Krankenwagen, -	Wir müssen einen Krankenwagen rufen.		

WORTSCHATZLISTE

die Kritik, Kritiken	<p>1 Es gibt viel Kritik an der Politik der Regierung.</p> <p>2 Dieser Film hat sehr gute Kritiken bekommen.</p>	der Kunde, -n	<p>1 Ich bin schon lange bei Ihnen Kunde. Bekomme ich da keinen Sonderpreis?</p> <p>2 Einen Augenblick, bitte. Ich habe eine Kundin.</p>
kritisch	Es hat eine Diskussion über die Lebensmittelpreise gegeben. Ein Journalist hat kritische Fragen gestellt.	kündigen, kündigt, kündigte, hat gekündigt	<p>1 Ich war mit meiner Stelle nicht zufrieden und habe gekündigt.</p> <p>2 Hast du deine Wohnung schon gekündigt?</p> <p>3 Ich möchte die Zeitschrift nicht mehr. – Dann musst du schriftlich kündigen.</p>
kritisieren	Kritisier mich nicht dauernd!	die Kündigung, -en	Ich habe die Kündigung bekommen. Jetzt bin ich arbeitslos.
der Kübel, -	Nimm den Kübel dort zum Saubermachen!	die Kunst, "-e	Ich verstehe nichts von moderner Kunst.
die Küche, -n	<p>1 Ich suche eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Bad.</p> <p>2 Wir essen zu Hause immer in der Küche.</p> <p>3 Ich mag die österreichische Küche.</p>	der Künstler, -	In diesem Stadtteil wohnen viele Künstler. Neben uns wohnt ein Musiker.
der Kuchen, -	<p>1 Ich habe einen Kuchen gebacken.</p> <p>2 Bitte einen Kaffee und ein Stück Apfelkuchen.</p>	künstlich	Ich mag kein künstliches Licht.
der Kugelschreiber, -	Mein Kugelschreiber ist weg.	der Kunststoff, -e	Die Schüssel ist aus Kunststoff.
der Kuli, -s	Hast du einen Kuli für mich?	der Kurs, -e	Ich besuche regelmäßig einen Deutschkurs.
die Kuh, "-e	Mein Großvater hatte Schafe und Kühe.	der Kursleiter, -/die Kursleiterin, -nen	Die Kursleiterin ist mit unserem Kurs manchmal ins Kino gegangen.
kühl	Es ist kühl draußen. Zieh dir eine Jacke an.	die Kurve, -n	<p>1 Fahr bitte nicht so schnell in die Kurven.</p> <p>2 Achtung. Die Baustelle ist gleich hinter einer Kurve.</p>
der Kühlschrank, "-e	Stell die Milch in den Kühlschrank!	kurz	<p>1 Richard hat kurze Haare.</p> <p>2 Kann ich Sie kurz sprechen?</p> <p>3 Kurz vor 8 Uhr hat das Telefon geläutet.</p> <p>4 Mein Mann ist kurz nach mir gekommen.</p> <p>5 Ich bin vor kurzem nach St. Pölten gezogen.</p> <p>6 Ich wohne seit kurzem in St. Pölten.</p>
die Kultur, -en	Ich interessiere mich für andere Länder und Kulturen.		
kulturell	Es gibt große kulturelle Unterschiede zwischen den Ländern.		
sich kümmern, kümmert sich, kümmerte sich, hat sich gekümmert	<p>1 Ich kann nicht arbeiten. Ich muss mich um die Kinder kümmern.</p> <p>2 Ich habe keine Zeit. Ich muss mich um das Essen kümmern.</p>		

	7 Ich habe das Kleid kürzer machen lassen.
kurzsichtig	Ich habe schlechte Augen. Ich bin kurzsichtig.
(sich) küssen, küsst, küsste, hat geküsst	1 Zum Abschied haben wir uns alle geküsst. 2 Er nahm sie in die Arme und küsste sie.
der Kuss, "-e	Gib der Mama einen Kuss.
die Küste, -n	Unser Dorf liegt direkt an der Küste.
das Kuvert, -s	Ich hätte gern 50 Kuverts.
L	
das Labor, -s	Wir schicken die Blutprobe ins Labor.
lächeln, lächelt, lächelte, hat gelächelt	Schauen Sie in die Kamera. Bitte lächeln!
lachen, lacht, lachte, hat gelacht	1 Lachen ist gesund. 2 Wir haben viel gelacht. 3 Die Kinder haben über den Clown gelacht.
die Lage	Wir suchen eine Wohnung in zentraler Lage.
das Lager, -	Ich weiß nicht, ob wir diesen Schuh in Ihrer Größe haben. Ich sehe sofort im Lager nach.
die Lampe, -n	Ich habe mir eine neue Lampe gekauft.
das Land, "-er	1 Österreich ist ein schönes Land. 2 Möchten Sie lieber auf dem Land oder in der Stadt wohnen? 3 Wir haben ein Stück Land gekauft und wollen dort bauen. 4 In welchen Ländern warst du schon?

landen, landet, landete, ist gelandet

die Landung, -en

die Landwirtschaft

lang

lang, lange

die Länge, -n

langsam

längst

langweilig

- 1** Wir sind erst um 20 Uhr in Graz gelandet.
- 2** Wegen starken Nebels konnte die Maschine nicht in Salzburg landen. Bei der Landung müssen Sie sich anschnallen. Bei uns arbeiten die meisten Leute in der Landwirtschaft.
- 1** Der Teppich ist 3 Meter lang und 2 Meter breit.
- 2** Meine Schwester hat mir einen langen Brief geschrieben.
- 3** Die Hose ist zu lang. Können Sie sie kürzer machen?
- 1** Wie lange dauert die Fahrt von Linz nach Graz?
- 2** Wie lange bist du schon in Österreich?
- 3** Wartest du schon lange?
- 4** Wir sind noch lange nicht fertig mit der Arbeit.
- 5** Wir haben lange gefrühstückt.
- 6** Beim Arzt muss man oft lange warten.
- 7** Ich komme gleich. Es dauert nicht lange. Mein Schreibtisch hat die Maße: Länge 1,20m, Breite: 0,85 m.
- 1** Bitte langsam. Ich verstehe nicht so gut Deutsch.
- 2** Könnten Sie bitte etwas langsamer sprechen?
- 3** Es wird langsam kalt. Es wird Herbst. Wann reparierst du die Heizung. – Die habe ich schon längst repariert. Der Film war sehr langweilig.

der Lärm	Die Flugzeuge machen einen schrecklichen Lärm.	der Lautsprecher, -	Bitte achten Sie auch auf die Lautsprecher-Ansagen am Bahnhof.
lassen, lässt, ließ, hat gelassen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe mein Gepäck am Bahnhof gelassen. 2 Am Samstag lasse ich mir die Haare schneiden. 3 Ich lasse meine Kinder am Abend nur eine Stunde fernsehen. 4 Kann ich mein Auto hier stehen lassen? 5 Wo habe ich nur meine Brille gelassen? 6 Ich habe meinen Anzug reinigen lassen. 7 Ich kann meine kleine Tochter noch nicht allein lassen. 8 Lass mich in Ruhe. Ich muss arbeiten. 	leben, lebt, lebte, hat gelebt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Leben Ihre Großeltern noch? 2 Herr Müller hat lange im Ausland gelebt. 3 Von der Pension allein kann meine Tante nicht leben. 4 Ich lebe noch bei meinen Eltern.
der Laster, -	Auf der Autobahn waren so viele Laster. Deshalb hat es so lange gedauert.	das Leben, -	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe mich an das Leben in Österreich gewöhnt. 2 Hier ist das Leben teuer.
laufen, läuft, lief, ist gelaufen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich bin gestern 100 Meter in 10,4 Sekunden gelaufen 2 Jeden Morgen gehe ich eine halbe Stunde laufen. 3 Wann läuft der Film? 4 Wie geht's? – Danke, das Geschäft läuft gut. 	der Lebenslauf, -e	Ich soll beim Arbeitsamt meinen Lebenslauf abgeben.
das Laufwerk, -e	Für meinen Computer habe ich mir ein neues Laufwerk gekauft.	die Lebensmittel (Plural)	<ol style="list-style-type: none"> 1 Lebensmittel werden immer teurer. 2 Meine Lebensmittel kaufe ich im Supermarkt.
die Laune, -n	Heute geht es mir besser, aber gestern hatte ich richtig schlechte Laune.	das Leder	Ist die Tasche aus Leder?
laut	<ol style="list-style-type: none"> 1 Lass uns gehen. Hier ist es mir zu laut. 2 Können Sie bitte etwas lauter sprechen? 3 Nicht so laut! Das Baby schläft. 4 Laut Wetterbericht gibt es morgen Regen. 	ledig	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie ist Ihr Familienstand? – Ledig. 2 Mein Bruder ist noch ledig.
		leer	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das Restaurant war fast leer. 2 Die Kanne ist fast leer. Ich mache uns frischen Tee.
		legen, legt, legte, hat gelegt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe Ihnen die Briefe auf den Schreibtisch gelegt. 2 Legen Sie die Zeitungen bitte dort ins Regal.
		die Lehre, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein Cousin will eine dreijährige Lehre machen. 2 Warum machst du nach der Schule nicht eine Lehre?
		der Lehrer, -/die Lehrerin, -nen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Meine Frau ist Lehrerin. 2 Der Lehrer hat heute viele Hausaufgaben gegeben.
		der Lehrling, -e	Als Lehrling verdient man nicht sehr viel Geld.

leicht	<p>1 Der Koffer ist ganz leicht. Ich kann ihn allein tragen.</p> <p>2 Die Prüfung war nicht leicht.</p> <p>3 Es ist nicht leicht, Deutsch zu lernen.</p>	die Leitung, -en	<p>1 Ab 1. Juli übernimmt Herr Meier die Leitung der Abteilung.</p> <p>2 Tut mir leid, alle Leitungen sind besetzt.</p> <p>3 Wir müssen eine neue Leitung legen lassen.</p>
leiden, leidet, litt, hat gelitten	<p>1 Er leidet an einer schweren Krankheit.</p> <p>2 Sie leidet sehr unter den Verhältnissen.</p>	lernen, lernt, lernte, hat gelernt	<p>1 Meine Kinder haben sehr gut Deutsch gelernt.</p> <p>2 Wie lange lernen Sie schon Deutsch?</p>
leider	<p>1 Da kann ich Ihnen leider nicht helfen.</p> <p>2 Hast du schon eine Antwort auf deinen Brief? – Leider nicht.</p> <p>3 Leider kann ich nicht kommen. Ich muss zum Arzt.</p>	lesen, liest, las, hat gelesen	<p>1 Ich habe gelesen, dass es ab heute Sonderangebote gibt.</p> <p>2 Deine Schrift kann ich nicht gut lesen.</p> <p>3 In der Schule lesen wir einen Roman von Stefan Zweig.</p>
leidtun, tut leid, tat leid, hat leid getan	<p>1 Die Frau tut mir leid.</p> <p>2 Wie komme ich zum Bahnhof? – Tut mir leid, das weiß ich nicht.</p> <p>3 Es tut mir leid, dass ich Ihnen nicht helfen kann.</p>	letzt-	<p>1 Was hast du letzte Woche gemacht?</p> <p>2 Ich wohne im letzten Haus auf der rechten Seite.</p> <p>3 Wann haben Sie Ihre Familie das letzte Mal gesehen?</p>
leihen, leiht, lieh, hat geliehen	Sie können das Buch in der Bibliothek ausleihen.	die Leute (Plural)	Auf der Party waren nur wenige Leute.
leise	<p>1 Seid leise. Die anderen schlafen schon.</p> <p>2 Könntest du das Radio bitte etwas leiser stellen?</p>	das Licht, -er	<p>1 Kannst du bitte Licht machen? Ich kann so nichts sehen.</p> <p>2 Es ist so dunkel. Wo schaltet man hier das Licht ein?</p>
(sich) leisten, leistet, leistete, hat geleistet	<p>1 So ein teures Auto kann ich mir leider nicht leisten.</p> <p>2 Bei einem Unfall muss jeder Erste Hilfe leisten.</p>	lieb	<p>1 Liebe Frau Meier!</p> <p>2 Vielen Dank für deine Hilfe. Das ist sehr lieb von dir.</p> <p>3 Die Kinder waren heute sehr lieb.</p>
die Leistung, -en	Die Leistungen Ihrer Tochter sind im letzten Schuljahr besser geworden.	die Liebe	<p>1 Wir haben aus Liebe geheiratet.</p> <p>2 Für mich ist das Wichtigste die Liebe zu meiner Familie und zu meinen Kindern.</p>
leiten, leitet, leitete, hat geleitet	Wer leitet den Kurs?		
der Leiter, -	Wie heißt der Leiter der Schule?		
die Leiter, -n	Haben Sie eine Leiter für mich? Ich will eine Lampe anschließen.		

	3 Die Kinder haben die Geschenke mit viel Liebe gemacht.	links	1 An der Kreuzung müssen Sie nach links abbiegen.
(sich) lieben, liebt, liebte, hat geliebt	1 Ich liebe meine Familie.	die Lippe, -n	2 Gehen Sie die nächste Straße links. Die Suppe war heiß. Ich habe mir die Lippen verbrannt.
	2 Meine Frau liebt ihren Beruf.	die Liste, -n	Was brauchen wir für die Party? – Mach doch eine Einkaufsliste.
	3 Wir sind schon lange verheiratet, aber wir lieben uns immer noch.	der LKW, -s	Mein Mann ist LKW-Fahrer.
Lieblings-	1 Rot ist meine Lieblingsfarbe!	loben, lobt, lobte, hat gelobt	Ich habe alle Hausaufgaben gemacht. Der Lehrer hat mich heute gelobt.
	2 Im Fernsehen kommt heute mein Lieblingsfilm.	das Loch, "-er	1 Ich habe ein Loch im Zahn. Ich muss zum Zahnarzt.
	3 Was ist dein Lieblingsessen?	2 Deine Hose hat ein Loch. – Ich weiß, sie ist schon alt.	
das Lied, -er	1 Sing doch ein Lied aus deiner Heimat.	locker	Lassen Sie bitte die Arme ganz locker und atmen Sie tief ein.
	2 Zu deinem Geburtstag singen wir dir ein Lied.	der Löffel, -	1 Bitte, bringen Sie mir einen Löffel.
liefern, liefert, lieferte, hat geliefert	1 Wir liefern Ihnen das Regal direkt ins Haus.	2 Es fehlt noch ein Löffel.	
	2 Die Möbelfirma hat uns den Schrank nach Hause geliefert.	der Lohn, "-e	1 Wie hoch ist Ihr Lohn?
die Lieferung, -en	Sie bezahlen erst bei Lieferung.	2 Die Löhne sind hier sehr niedrig.	
liegen, liegt, lag, hat gelegen/ist gelegen	1 Der Brief liegt schon auf Ihrem Schreibtisch.	das Lokal, -e	Gibt es hier in der Nähe ein gemütliches Lokal?
	2 Judith liegt noch im Bett.	los/-los	1 Los! Beeilt euch!
	3 Er liegt schon seit drei Wochen im Krankenhaus.	2 Gibt es ein Problem? Was ist denn los?	
	4 Wien liegt an der Donau.	3 Achtung – fertig – los!	
	5 In den Bergen liegt schon Schnee.	4 Mein Schwager war drei Monate arbeitslos.	
der Lift, -s/-e	Im Büro ist leider der Lift kaputt.	losfahren, fährt los, fuhr los, ist losgefahren	Wir fahren um 8 Uhr los. Sei bitte pünktlich.
die Limonade, -n	Die Limonade ist sehr süß.	löschen, löscht, löschte, hat gelöscht	Du kannst die Datei löschen. Ich brauche sie nicht mehr.
die Linie, -n	Zum Bahnhof können Sie mit der Linie 8 fahren.	lösen, löst, löste, hat gelöst	Wir müssen dieses Problem lösen.
link-	1 Er hat sich das linke Bein gebrochen.		
	2 Das Haus ist auf der linken Seite.		

die Lösung, -en	<p>1 Wir fahren alle zusammen mit dem Zug. Das ist die beste Lösung.</p> <p>2 Die Aufgabe ist nicht schwer. Die Lösung ist ganz einfach.</p>		
die Luft	<p>1 Oh, hier ist aber schlechte Luft.</p> <p>2 Die Seeluft tut mir gut.</p> <p>3 Bitte mach das Fenster auf. Ich brauche frische Luft.</p>	das Mädchen, -	<p>8 Tut mir leid. Die Küche hat schon geschlossen. – Da kann man nichts machen.</p> <p>9 Entschuldigung! – Das macht doch nichts.</p> <p>10 Das macht zusammen 20 Euro.</p>
lügen, lügt, log, hat gelogen	<p>1 Du sollst nicht lügen.</p> <p>2 Glaube nicht alles, was die Politiker sagen. Es ist oft gelogen.</p>	der Magen, --	<p>1 Wir haben zwei Mädchen und einen Buben.</p> <p>2 Familie Kurz bekommt ein Baby. – Bub oder Mädchen?</p> <p>Mit tut der Magen weh. Ich habe Magenschmerzen.</p>
die Lüge, -n	Das ist eine Lüge!	mager	Bitte 1 kg mageres Fleisch.
die Lust	<p>1 Ich habe keine Lust zu wandern.</p> <p>2 Hast du Lust auf Kino?</p>	die Mahlzeit, -en	<p>1 Die Tropfen bitte immer nach den Mahlzeiten einnehmen.</p> <p>2 In Österreich gibt es meist nur einmal am Tag eine warme Mahlzeit.</p>
lustig	<p>1 Ich habe einen lustigen Film gesehen.</p> <p>2 Mir ist heute etwas Lustiges passiert.</p> <p>3 Frau Mertens ist eine lustige Frau. Sie lacht gern.</p>	die Mahnung, -en	Wenn du die Rechnung nicht pünktlich bezahlst, bekommst du eine Mahnung.
M		der Makler, -	Wir haben unsere Wohnung über einen Makler bekommen.
machen, macht, machte, hat gemacht	<p>1 Was machst du am Wochenende?</p> <p>2 Ich muss jetzt das Essen machen.</p> <p>3 Ich habe die Betten noch nicht gemacht.</p> <p>4 Soll ich dir die Suppe noch einmal warm machen?</p> <p>5 Meine Arbeit macht mir viel Spaß.</p> <p>6 Mach dir bitte keine Sorgen.</p> <p>7 Was würden Sie an meiner Stelle machen?</p>	mal (siehe einmal)	
		das Mal, -e	<p>1 Das machen wir nächstes Mal.</p> <p>2 Das erste Mal war ich vor fünf Jahren in England.</p> <p>3 Bis zum nächsten Mal.</p>
		malen, malt, malte, hat gemalt	Das Bild hat mein Vater gemalt.
		der Maler, -	<p>1 Wir haben die Maler im Haus. Wir lassen die Wände neu streichen.</p> <p>2 Picasso ist vielleicht der bekannteste Maler der Welt.</p>
		die Mama, -s	Die Mama hat gesagt, dass ich um 18 Uhr zu Hause sein muss.

man	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie schreibt man das? 2 Wo kann man hier Fahrräder ausborgen? 3 Hier darf man nicht parken. 	die Marmelade, -n	Bring bitte noch ein Glas Marmelade mit.
manch-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Manche Nachbarn sind unfreundlich. 2 In manchen Geschäften gibt es Sonderangebote. 3 An manchen Tagen ist das Zugfahren billiger. 	die Maschine, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe eine neue Kaffeemaschine. 2 Die gebrauchte Waschmaschine funktioniert sehr gut. 3 Unsere Maschine soll um 7.10 Uhr starten.
manchmal	<ol style="list-style-type: none"> 1 Manchmal gehe ich mit meiner Frau ins Kino. 2 Rauchen Sie? – Manchmal. 	die Maßnahme, -n	Das AMS fördert Maßnahmen für Arbeitslose.
der Mann, "-er	<ol style="list-style-type: none"> 1 In unserer Firma arbeiten fast nur Männer. 2 Mein Mann arbeitet bei der Post. 	das Material	Aus welchem Material ist der Tisch? – Aus Holz.
männlich	Kreuzen Sie bitte an: „weiblich“ oder „männlich“.	die Mathematik	Mein Neffe ist in Mathematik sehr gut.
die Mannschaft, -en	Unsere Mannschaft hat 0 zu 1 verloren.	die Mauer, -n	Die Kinder sind über die Mauer geklettert.
der Mantel, "-	Es ist sehr kalt. Zieh deinen Mantel an.	die Maus, Mäuse	<ol style="list-style-type: none"> 1 Du klickst einfach mit der Maus auf das Symbol. 2 Ein Doppelklick mit der linken Maustaste. 3 Unsere Katze hat schon wieder eine Maus gefangen.
das Märchen, -	Meine Großmutter hat uns viele Märchen erzählt	maximal	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie lange dauert die Operation? – Sie dauert maximal zwei Stunden. 2 Wie schwer darf der Brief sein? – Maximal 20 g.
die Margarine	Meine Frau isst nur Margarine und keine Butter.	der Mechaniker, -	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das kann nur ein Mechaniker reparieren. 2 Hans ist Automechaniker. Er arbeitet bei Opel.
die Marke, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Zehn Marken zu 60 Cent bitte. 2 Ich habe meine Garderobenmarke verloren. 3 Markenschuhe sind mir zu teuer. 	das Medikament, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Dieses Medikament gibt es nur auf Rezept. 2 Der Arzt hat mir ein Medikament verschrieben. 3 Für dieses Medikament müssen Sie 5 Euro dazuzahlen. 4 Dieses Medikament hat mir sehr gut geholfen.
markieren, markiert, markierte, hat markiert	Hier ist unser Hotel. Ich markiere Ihnen auf dem Plan den Weg zum Bahnhof.	die Medizin	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein Sohn will Medizin studieren.
der Markt, "-e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich gehe heute auf den Markt. 2 Am Mittwoch und am Samstag ist bei uns Markt. 3 Auf dem Markt gibt es frisches Obst und Gemüse. 		

	2 Du musst noch deine Medizin nehmen.
das Meer, -e	Wir machen immer Urlaub am Meer.
das Mehl	Ich möchte einen Kuchen backen. Ist noch genug Mehl da?
mehrere	1 Ich habe mehrere Leute gefragt. Aber niemand konnte mir helfen. 2 Viele Wörter haben mehrere Bedeutungen.
die Mehrheit, -en	Die Mehrheit der Österreicher besitzt ein Handy.
die Mehrwertsteuer	Diese Couchgarnitur kostet 1.300 Euro plus Mehrwertsteuer.
meinen, meint, meinte, hat gemeint	1 Dieser Film ist gut. Was meinst du? 2 Ich schlage vor, Sie fangen gleich nächste Woche an. Was meinen Sie dazu? 3 Ich meine, du solltest weniger rauchen. 4 Du verstehst mich falsch. So habe ich das nicht gemeint.
meinetwegen	Meinetwegen kannst du heute das Auto haben.
die Meinung, -en	1 Ich bin der Meinung, dass du recht hast. 2 Ich habe meine Meinung geändert. 3 Meiner Meinung nach gibt es hier zu viele Autos. 4 Ich finde das Leben hier zu teuer. – Ich bin auch dieser Meinung.
meist-	1 Wie gut kannst du Deutsch? – Das meiste verstehe ich. 2 Ich bin neu im Haus. Die meisten Nachbarn kenne ich noch nicht.

meistens (meist)

- 1 Meistens trinke ich zum Frühstück nur einen Kaffee.
- 2 Seid ihr am Wochenende zu Hause? – Ja, meistens.
- 3 Im März schneit es meistens noch einmal.

der Meister, -

- 1 Ich weiß nicht, wie man das macht. – Dann frag doch den Meister.
- 2 Mein Vater ist Malermeister.
- 3 Unsere Mannschaft ist Österreichischer Meister geworden.

(sich) melden, meldet, meldete, hat gemeldet

- 1 Ich habe schon zweimal angerufen. Aber es meldet sich niemand.
- 2 Den Unfall müssen Sie der Versicherung melden.
- 3 Ich melde mich auf Ihre Anzeige. Sie wollen ein Sofa verkaufen?
- 4 Warum hast du dich so lange nicht gemeldet? Warst du krank?
- 5 Tschüs. Bis bald. Ich melde mich.

die Meldung, -en

Hast du die Meldung im Radio gehört? Es wird starken Sturm geben.

die Menge, -n

- 1 Diesen Preis gibt es nur, wenn Sie große Mengen kaufen.
- 2 Wir haben noch eine Menge Zeit.
- 3 Ich kenne schon eine Menge Leute in der Stadt.
- 4 Das Auto hat bestimmt eine Menge Geld gekostet.

der Mensch, -en

Die Menschen sind hier ein bisschen anders als im Süden.

menschlich

- 1 Fehler zu machen ist menschlich.
- 2 Der Chef hat uns immer menschlich behandelt.

WORTSCHATZLISTE

(sich) merken, merkt, merkte, hat gemerkt	<p>1 Ich habe nicht gemerkt, dass es schon so spät ist. Ich muss gehen.</p> <p>2 Ich kann mir keine Zahlen merken. Ich vergesse sie sofort wieder.</p>	die Milch	<p>1 Stellst du bitte die Milch in den Kühlschrank?</p> <p>2 Die Milch steht im Kühlschrank.</p>
merkwürdig	Das ist eine merkwürdige Geschichte.	mild	<p>1 Möchten Sie die Soße scharf? – Nein, bitte ganz mild.</p> <p>2 In der Wachau ist das Klima relativ mild.</p>
die Messe, -n	<p>1 Kommst du mit zur Auto-messe?</p> <p>2 Vielleicht kann ich auf der Messe einen Job bekommen.</p> <p>3 Die Sonntagsmesse beginnt um 11 Uhr.</p>	die Minderheit, -en	Frauen sind in unserer Firma in der Minderheit.
messen, misst, maß, hat gemessen	<p>1 Haben Sie schon Fieber gemessen?</p> <p>2 Ich habe das Zimmer ausgemessen. Es sind genau 20 m².</p>	mindestens	<p>1 Ein guter Fernsehapparat kostet mindestens 1000 Euro.</p> <p>2 Bitte kommen Sie mindestens eine Stunde vor Abflug zum Flughafen.</p> <p>3 Es dauert mindestens drei Wochen, um ein Visum zu bekommen.</p>
das Messer, -	<p>1 Das Messer schneidet nicht gut.</p> <p>2 Wo ist das Messer zum Brotschneiden?</p>	das Mineralwasser	Kann ich bitte ein Mineralwasser haben?
das Metall, -e	Dieser Tisch hier ist ganz aus Metall.	mischen, mischt, mischte, hat gemischt	<p>1 Ich möchte ein gemischtes Eis mit Schlagobers.</p> <p>2 Du musst die Karten gut mischen.</p>
die Methode, -n	Weißt du eine gute Methode, um schnell gut Deutsch zu lernen?	missverstehen, missversteht, missverstand, hat missverstanden	Sie haben mich missverstanden.
mieten, mietet, mietete, hat gemietet	<p>1 Wir haben die Wohnung für drei Jahre gemietet.</p> <p>2 Im Urlaub haben wir ein Auto gemietet.</p>	das Missverständnis, -se	Das ist ein Missverständnis. Das habe ich nicht gesagt.
die Miete, -n	<p>1 Unsere Miete ist sehr hoch.</p> <p>2 Wie viel Miete bezahlst du?</p>	der Mistkübel, -	Wirf das bitte in den Mistkübel!
der Mieter, -	Jeder Mieter muss eine Kautions bezahlen.	mit	<p>1 Ich gehe heute Abend mit Maria ins Kino.</p> <p>2 Wir suchen eine Dreizimmerwohnung mit Küche und Bad.</p> <p>3 Ich hätte gern einen Tee mit Zitrone.</p> <p>4 Zusammen mit meiner Mutter sind wir acht Personen.</p> <p>5 Ich bin mit dem Fahrrad gekommen.</p>
der Migrant, -en/die Migrantin, -nen	Viele Migranten kommen aus Osteuropa.		
die Migration, -en	Der Verein berät zum Thema Migration.		
der Migrationshintergrund	Dieser Kurs ist für Leute mit Migrationshintergrund.		

mitarbeiten, arbeitet mit, arbeitete mit, hat mitgearbeitet	Ihr Sohn muss in der Schule besser mitarbeiten, sonst bekommt er eine schlechte Note.	möbliert	Ich suche ein möbliertes Zimmer.
mitbringen, bringt mit, brachte mit, hat mitgebracht	Ich gehe einkaufen. Soll ich dir etwas mitbringen?	das Mobiltelefon, -e	Wir können Ihnen einen günstigen Vertrag für Ihr Mobiltelefon anbieten.
der Mitarbeiter, -	Unsere Firma hat 7 Mitarbeiter.	die Mode, -n	1 Wie findest du die neue Mode? 2 Welche Farbe ist denn jetzt gerade Mode?
miteinander	Sprechen Sie bitte miteinander.	das Modell, -e	Wie findest du dieses Auto? – Dieses Modell gefällt mir nicht.
das Mitglied, -er	Sind Sie Mitglied in unserem Verein?	modern	1 Die Wohnung ist modern eingerichtet. 2 Am Stadtrand gibt es einige moderne Siedlungen.
die Mitte	1 Wo möchten Sie sitzen? – In der Mitte. 2 Bis Mitte der Woche bin ich fertig. 3 Ich habe Urlaub bis Mitte August. 4 Den Kasten stellen wir ans Fenster, den Tisch in die Mitte.	mögen, mag, mochte, hat gemocht	1 Ich mag keinen Reis. 2 Möchtest du noch ein Stück Kuchen? 3 Ich möchte gern Herrn Schmidt sprechen. 4 Herr Müller, Sie möchten bitte sofort zum Chef kommen.
mitteilen, teilt mit, teilte mit, hat mitgeteilt	Den Prüfungstermin teilen wir Ihnen noch mit.	möglich	Kann ich bitte sofort einen Termin haben? – Das ist leider nicht möglich.
das Mittel, -	1 Haben Sie ein Mittel gegen Magenschmerzen? 2 Der Arzt hat mir ein Mittel gegen Grippe verschrieben. 3 Das neue Waschmittel ist sehr gut.	die Möglichkeit, -en	Sie wollen ans Meer? Da gibt es mehrere Möglichkeiten.
mitten	1 Wir haben eine Wohnung mitten in der Stadt. 2 Das Flugzeug hatte Verspätung. Wir sind erst mitten in der Nacht angekommen.	möglichst	1 Sagen Sie mir bitte möglichst bald, ob Ihnen der Termin passt. 2 Wir suchen eine Wohnung, möglichst im Erdgeschoss.
mittler-	In den mittleren Reihen sind noch Plätze frei.	der Moment, -e	1 Warten Sie bitte einen Moment. 2 Moment mal bitte! 3 Einen Moment bitte.
mittlerweile	Am Anfang war die Arbeit schwer. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt.	der Mond, -e	Bei Vollmond kann ich nicht schlafen.
das Möbel, - (meist Plural)	Wir haben uns neue Möbel gekauft.	der Monitor, -e	Ich habe mir einen größeren Monitor gekauft. Der ist besser für meine Augen.

der Motor, -en	Der Motor ist kaputt. Das Auto fährt nicht mehr.		
das Motorrad, "-er	Oskar fährt jeden Tag mit dem Motorrad in die Arbeit.	der Mut	Man braucht viel Mut, um in einem fremden Land ganz neu anzufangen.
müde	Ich bin müde. Ich gehe schlafen.	mutig	Es war sehr mutig von Dir, deine Meinung laut zu sagen.
die Mühe	1 Vielen Dank für Ihre Mühe. 2 Du musst dir in der Schule ein bisschen mehr Mühe geben.	die Mutter, "-	1 Meine Mutter heißt Maria. 2 Dieser Raum ist für Mütter mit kleinen Kindern reserviert.
der Müll	1 Werf doch bitte die Dosen in den Müll! 2 Wir müssen den Müll trennen!	N	
der Sperrmüll	Das alte Sofa muss auf den Sperrmüll.	nach	1 Ich fahre morgen nach Salzburg. 2 Ich muss jetzt nach Hause. 3 Wir treffen uns nach dem Essen. 4 Es ist schon nach acht. Wir müssen uns beeilen.
die Müllabfuhr	Wann kommt die Müllabfuhr?	der Nachbar, -n	1 Unsere neuen Nachbarn sind sehr nett. 2 Meine Nachbarn kenne ich noch nicht.
die Mülltonne, -n	Die Mülltonne ist voll.	nachdem	Nachdem wir gegessen hatten, sind wir spazieren gegangen.
der Mund, "-er	Sie haben Halsschmerzen? Bitte machen Sie mal den Mund auf.	nachdenken, denkt nach, dachte nach, hat nachgedacht	Ich weiß nicht, was ich machen soll. Ich muss nachdenken.
mündlich	Die mündliche Prüfung ist erst nächste Woche.	nachher	Ich rufe nachher noch einmal an.
die Münze, -n	Der Automat nimmt nur Münzen.	nachholen, holt nach, holte nach, hat nachgeholt	1 Ich möchte gerne meine Familie nach Österreich nachholen. 2 Sie können die Prüfung nächsten Monat nachholen.
das Museum, Museen	Wir waren mit unserer Klasse im Museum.	die Nachricht, -en	1 Ich habe eine gute Nachricht für Sie. Sie haben die Prüfung bestanden. 2 Ich habe im Radio die Nachrichten gehört.
die Musik	1 Wie findest du die Musik? 2 Spanische Musik mag ich sehr. 3 Was für Musik hörst du gern?		
der Musiker, -	Mein Bruder möchte Musiker werden.		
der Muskel, -n	Im Fitness-Studio trainieren wir unsere Muskeln.		
müssen, muss, musste, hat gemusst/... müssen	1 Wie lange müssen Sie arbeiten? 2 Sie müssen die Miete pünktlich überweisen. 3 Ich muss jeden Tag von 8 bis 18 Uhr arbeiten.		

	3 Im Moment bin ich nicht zu Hause. Aber Sie können eine Nachricht hinterlassen.	der Familienname, -n	Berger ist mein Familienname.
nachschlagen, schlägt nach, schlug nach, hat nachgeschlagen	Ich kenne das Wort nicht. Das musst du im Wörterbuch nachschlagen.	der Mädchenname, -n	Wie ist Ihr Mädchenname?
die Nachspeise, -n	Was möchten Sie als Nachspeise?	der Vorname, -n	Mein Vorname ist Thomas.
der Nachteil, -e	Einen Nachteil hat die Wohnung. Sie liegt nicht zentral.	nämlich	Ich muss leider gehen. Ich habe nämlich noch einen Termin beim Zahnarzt.
der Nachtsch, -e	Was gibt es zum Nachtsch?	die Nase, -n	Haben Sie Nasentropfen? Ich bin sehr erkältet.
die Nadel, -n	Hast du eine Nadel für mich? Ich muss einen Knopf annähen.	nass	1 Es hat schrecklich geregnet. Ich bin ganz nass geworden. 2 Geh nicht mit den nassen Schuhen ins Wohnzimmer.
der Nagel, "-	1 Kannst du mir den Nagel in die Wand schlagen? 2 Ich muss mir die Fingernägel schneiden.	die Natur	Ich bin gern draußen in der Natur.
nah(e)	Das Gewitter ist schon ganz nah, gehen wir ins Haus.	natürlich	1 Natürlich helfen wir dir. 2 Kommst du auch wirklich zu meiner Party? – Natürlich.
die Nähe	Die Post ist ganz in der Nähe.	der Nebel, -	3 Butter ist ein natürliches Produkt. 1 Wegen Nebel konnten wir gestern nicht in Innsbruck landen. 2 Fahren Sie bei Nebel besonders vorsichtig!
nächst-	1 Wo ist hier die nächste Apotheke? 2 Rufen Sie bitte nächste Woche noch einmal an. 3 Wann fährt der nächste Zug nach Innsbruck? 4 Wer ist der Nächste bitte?	neblig	Fahr vorsichtig! Es ist neblig.
nähen, näht, nähte, hat genäht	1 Meine Mutter näht ihre Kleider selbst. 2 Wir müssen die Wunde nähen.	neben	1 Neben mir ist noch ein Platz frei. 2 Darf ich mich neben dich setzen? 3 Neben uns wohnt eine Familie mit 4 Kindern.
naja	Tut mir leid, wir haben schon geschlossen. – Naja, da kann man nichts machen.	nebenan	Das ist José, er wohnt nebenan.
der Name, -n/-name	1 Wie ist Ihr Name? 2 An den Namen kann ich mich nicht mehr erinnern.	nebenbei	1 Mein Freund studiert Informatik. Und nebenbei arbeitet er in einer Bar.

WORTSCHATZLISTE

	2 Ich mache die Hausarbeit und nebenbei höre ich Radio.		
der Neffe, -n	Mein Neffe studiert Medizin.		
negativ	1 Du solltest nicht alles negativ sehen. 2 Der Test war leider negativ!	netto	3 Vielen Dank! Das ist sehr nett von Ihnen. 4 Die Nachbarn waren sehr nett zu uns. Mein Schwager verdient netto 1.200 Euro.
nehmen, nimmt, nahm, hat genommen	1 Was möchten Sie? – Ich nehme einen Salat. 2 Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen. 3 Nehmen Sie die Tabletten vor dem Essen! 4 Wer hat die Flasche aus dem Kühlschrank genommen? 5 Ich nehme doch lieber den blauen Pullover. 6 Sollen wir ein Taxi nehmen? 7 In diesem Jahr kann ich meinen Urlaub erst im Oktober nehmen.	neu	1 Mein Wagen ist noch ganz neu. 2 Wir haben eine neue Wohnung. 3 Mein Bruder hat eine neue Freundin. 4 Ich bin der neue Mitarbeiter. 5 Man darf hier nicht mehr rauchen? Das ist mir ganz neu.
		neugierig	Die Nachbarn sind ziemlich neugierig.
nein	1 Noch ein Bier? – Nein, danke. 2 Kommst du auch mit nach Graz? – Nein, ich habe keine Zeit.	neulich	Ich war neulich im Kino und habe einen alten Freund getroffen.
nennen, nennt, nannte, hat genannt	1 Mein Freund heißt Alexander, aber alle nennen ihn Alex. 2 Wie nennt man dieses Gerät?	nicht	1 Zigarette? – Danke, ich rauche nicht. 2 Wie geht es dir? – Nicht so gut. 3 Das Essen in der Kantine ist gar nicht schlecht. 4 Du kommst immer zu spät. – Das stimmt nicht.
der Nerv, -en	Mach bitte das Radio aus. Die Musik geht mir auf die Nerven.	die Nichte, -n	Die Tasche ist ein Geschenk von meiner Nichte.
nervös	1 Das Warten macht mich ganz nervös. 2 Bei Prüfungen bin ich immer sehr nervös.	der Nichtraucher, -	1 In unserer Familie sind alle Nichtraucher. 2 Einmal Salzburg, 2. Klasse, Nichtraucher.
nett	1 Die Leute sind hier sehr nett. 2 Ich habe viele nette Kollegen.	nichts	1 Ich habe noch nichts gegessen. 2 Ich weiß auch nichts Genaues. 3 Ich habe nichts zum Schreiben dabei. 4 Entschuldigung! – Das macht nichts.

nie	<p>1 Der Chef ist nie da.</p> <p>2 Warum bist du nie zufrieden?</p> <p>3 Bis morgen Abend schaffe ich die Arbeit nie.</p> <p>4 Ich gehe nie wieder in dieses Restaurant.</p> <p>5 Warum rufst du nie an?</p>		
niedrig	<p>1 Die Räume hier sind mir zu niedrig.</p> <p>2 Für die Jahreszeit sind die Temperaturen zu niedrig.</p> <p>3 In meinem Land sind die Löhne niedriger als hier.</p> <p>4 Die Firma zahlt sehr niedrige Löhne.</p>		
niemand	<p>1 Ich habe geläutet. Aber es war niemand zu Hause.</p> <p>2 Wohnt hier niemand?</p>		
nirgends	<p>1 Ich kann die Quittung nirgends finden.</p> <p>2 Hier kann man nirgends parken.</p>		
nirgendwo	Dieses Brot habe ich nirgendwo gefunden.		
noch	<p>1 Mein Bruder geht noch in die Schule.</p> <p>2 Bist du fertig. – Nein, noch nicht ganz.</p> <p>3 Haben Sie noch einen Wunsch? – Ja, bitte noch ein Bier.</p> <p>4 Sonst noch etwas? – Nein, danke.</p> <p>5 Ich komme später. Ich muss erst noch einkaufen.</p> <p>6 Meine Freundin studiert, und abends arbeitet sie noch als Kellnerin.</p> <p>7 Es ist nicht mehr viel Zeit. Nur noch fünf Minuten.</p> <p>8 Ich habe nur noch 20 Euro.</p>	<p>nochmal</p> <p>nochmals</p> <p>normal</p> <p>der Norden/ Nord/Nord-</p> <p>nördlich</p> <p>normalerweise</p> <p>Not-</p> <p>die Notauf- nahme, -n</p> <p>der Notausgang, Notausgänge</p> <p>der Notfall, -"-e</p> <p>der Notruf, -e</p> <p>die Note, -n</p> <p>notieren</p>	<p>9 Ist das Essen schon fertig? – Nein, es dauert noch ein paar Minuten.</p> <p>10 Ist Amadeo schon da? – Nein, aber vielleicht kommt er noch.</p> <p>Bitte sagen Sie das nochmal.</p> <p>Nochmals vielen Dank!</p> <p>Fehler zu machen ist doch ganz normal.</p> <p>1 Der Wind kommt von Norden.</p> <p>2 Menschen aus Nord und Süd feiern dieses Fest.</p> <p>3 Gmünd liegt im Norden von Österreich.</p> <p>4 weitere Beispiele: Nordbahnhof, Nordwind, Nordsee ...</p> <p>Mein Dorf liegt nördlich von Linz.</p> <p>Wann haben Sie normalerweise Pause?</p> <p>Die Notaufnahme ist gleich hier links.</p> <p>Der Notausgang ist gleich hier bei der Treppe.</p> <p>1 Wir haben einen Notfall. Bitte schicke Sie einen Krankenwagen.</p> <p>2 Im Notfall rufen Sie bitte diese Nummer an.</p> <p>Der Notruf hat die Nummer 112.</p> <p>1 Eva hat immer sehr gute Noten in Mathematik.</p> <p>2 Meine Kinder lernen im Musikunterricht gerade Noten lesen.</p> <p>Ich habe mir den Termin notiert.</p>

WORTSCHATZLISTE

nötig	Es ist nicht nötig, alle Türen doppelt zu versperrern.	nützen, nützt, nützte, hat genützt	Ich habe jeden Tag eine Tablette genommen. Aber es hat nichts genützt.
die Notiz, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe Ihnen eine Notiz geschrieben. 2 Hast du einen Notizzettel für mich? 	nützlich	Danke für den Tipp. Das war sehr nützlich.
notwendig	Muss ich noch einmal wiederkommen? – Nein, das ist nicht notwendig.	O	
die Nudeln (Plural)	Möchten Sie Nudeln oder Reis? – Lieber Nudeln.	ob	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich weiß noch nicht, ob ich kommen kann. 2 Ob dieser Bus zum Bahnhof fährt, weiß ich nicht.
die Nummer, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe mich in der Hausnummer geirrt. 2 Ich habe die falsche Nummer gewählt. 3 Der Wagen hatte eine Wiener Nummer. 4 Sie haben Zimmer Nummer zwölf. 5 Bitte geben Sie mir Ihre Kontonummer. 6 Haben Sie die Bluse eine Nummer kleiner? 7 Welche Hausnummer haben Sie? 8 Wie ist Ihre Handynummer? 	oben	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir wohnen oben im 4. Stock. 2 Die Butter liegt im Kühlschrank ganz oben.
		ober-	Die Wohnung im oberen Stockwerk ist vermietet.
		das Obergeschoss, -e	Hosen finden Sie im Obergeschoss.
		das Obst	Obst kaufe ich am liebsten auf dem Markt.
		obwohl	Obwohl meine Kollegin krank ist, geht sie arbeiten.
		oder	<ol style="list-style-type: none"> 1 Möchten Sie Kaffee oder Tee? 2 Was möchtest du essen? – Ich weiß nicht, entweder eine Suppe oder einen Salat?
nun	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schade, dass du arbeiten musst. – Das ist nun leider so. 2 Was ist jetzt? Kommst du nun endlich? 	der Ofen, -	Ich habe gerade eine Pizza gemacht. Sie ist ganz frisch aus dem Ofen.
nur	<ol style="list-style-type: none"> 1 Im Kaufhaus gibt's T-Shirts für nur 5 Euro. 2 Ich habe keinen Hunger. Ich möchte nur etwas trinken. 3 Ich habe nur heute Abend Zeit. 4 Kannst du mir Geld leihen? Tut mir leid. Ich habe nur 5 Euro dabei. 	offen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Komm rein. Die Haustür ist offen. 2 Ich glaube, der Supermarkt ist jetzt noch offen. 3 Im Sommer schlafe ich immer bei offenem Fenster. 4 Ich habe mit meinem Kollegen ganz offen über mein Problem gesprochen. 5 Einzelne Fragen sind noch offen.
nutzen, nutzt, nutzte, hat genutzt	Nutzen Sie unser Angebot. Jetzt besonders günstig.		

öffentlich	In der Stadt fahre ich immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln.	Öko- (ökologisch)	z.B. Ökosystem, Ökostrom, ökologischer Anbau
offiziell	Sie bekommen von uns eine offizielle Einladung.	das Öl, -e	1 Es fehlt Öl im Salat. 2 Wir heizen mit Öl. 3 Können Sie bei meinem Auto bitte das Öl kontrollieren?
öffnen, öffnet, öffnete, hat geöffnet	1 Wann öffnen die Geschäfte? 2 Kannst du bitte das Fenster öffnen? 3 Kannst Du mir helfen? Ich kann die Dose nicht öffnen. 4 Du öffnest die Datei mit einem Doppelklick. 5 Das Geschäft ist samstags bis 16.00 Uhr geöffnet. 6 Bis wann haben Sie geöffnet?	die Oma, -s	Meine Oma ist achtzig Jahre alt geworden.
oft/öfter	1 Ich treffe mich oft mit meiner Freundin. 2 In letzter Zeit muss ich öfter Überstunden machen.	der Onkel, -	Nächste Woche fahre ich zu meinem Onkel nach Wien.
ohne	1 Bitte eine Pizza ohne Zwiebeln. 2 Ohne Auto ist es schwer, zur Arbeit zu kommen. 3 Bei dem Wetter kann man nicht ohne Mantel aus dem Haus gehen. 4 Ohne meine Familie fahre ich nicht auf Urlaub. 5 Mein Sohn ist einfach mit dem Auto weggefahren, ohne mich zu fragen. 6 In diesem Haus kann man nichts machen, ohne dass die Nachbarn darüber reden.	online	Ich kaufe jetzt viele Sachen online. Das ist oft billiger.
das Ohr, -en	1 Ich habe Ohrenscherzen. 2 Kennst du einen guten Ohrenarzt?	der Opa, -s	Mein Opa heißt Hans.
okay	1 Kannst du mich um 8 Uhr vom Bahnhof abholen? – Okay, mach' ich. 2 Es tut mir leid, dass ich dich geweckt habe. – Das ist schon okay. Kein Problem.	die Oper, -n	1 Ich mag Opern von Mozart. 2 Warst du schon mal in der Oper?
		operieren, operiert, operierte, hat operiert	Wir müssen das Knie sofort operieren.
		die Operation, -en	Seit der Operation kann ich mein Knie nicht mehr bewegen.
		das Opfer, -	Bei der Schiffskatastrophe gab es viele Opfer.
		optimistisch	Glaubst du, dass du den Job bekommst. – Ja, ich bin ganz optimistisch.
		die Orange, -n	Ich esse gern Orangen.
		das Orchester, -	Auf unserer Hochzeit hat ein kleines Orchester gespielt.
		ordentlich	1 Mein Bruder ist ein sehr ordentlicher Mensch. 2 Auf seinem Schreibtisch sieht es immer sehr ordentlich aus.
		ordnen, ordnet, ordnete, hat geordnet	Letztes Wochenende habe ich meine Papiere geordnet.
		der Ordner, -	Für meine Übungen im Deutschkurs habe ich mir einen Ordner gekauft.

die Ordnung, -en	<p>1 Mach einmal etwas Ordnung in deinem Zimmer!</p> <p>2 Bitte beachten Sie die Hausordnung.</p> <p>3 Mit dem Motor ist etwas nicht in Ordnung.</p>		
organisieren, organisiert, organisierte, hat organisiert	Wir organisieren ein kleines Abschlussfest.	packen, packt, packte, hat gepackt	<p>3 Ich hätte gern drei Paar Würstchen, bitte.</p> <p>Ich muss noch meinen Koffer packen.</p>
die Organisation, -en	<p>1 Wer macht bei Ihnen die Organisation?</p> <p>2 Sind Sie Mitglied in einer Organisation?</p>	das Packerl, -	<p>1 Meine Tante hat mir ein Packerl geschickt.</p> <p>2 Ein Packerl Zigaretten, bitte.</p>
das Original, -e	Das Original ist für Sie. Wir bekommen die Kopie.	das Paket, -e	Hast du das Paket zur Post gebracht?
der Ort, -e	Vergessen Sie nicht Ort und Datum.	die Panne, -n	<p>1 Kurz vor Graz hatten wir eine Panne mit dem Auto.</p> <p>2 Die Reise war schlecht organisiert, es gab eine Panne nach der anderen.</p>
der Vorort	Mein Bruder wohnt in einem Vorort von Salzburg.	der Papa, -s	Heute holt dich der Papa von der Schule ab.
der Wohnort	Tragen Sie bitte auch Ihren Wohnort ein.	das Papier, -e	<p>1 Hast du ein Blatt Papier für mich?</p> <p>2 Bitte bringen Sie zu dem Termin alle Papiere mit.</p> <p>3 Der Polizist wollte meine Papiere sehen.</p>
örtlich	Die Nummer finden Sie im örtlichen Telefonbuch.	parallel	Die Goethestraße ist parallel zur Hauptstraße.
der Osten/Ost/Ost-	<p>1 Das Zimmer geht nach Osten.</p> <p>2 Die Grenze zwischen Ost und West wurde geöffnet.</p> <p>3 z.B. Ostbahnhof, Osteuropa, Ostseite, Ostwind</p>	das Parfüm, -s	Zum Geburtstag habe ich von meinem Mann ein Parfüm bekommen.
östlich	Der Stadtteil liegt östlich vom Zentrum.	der Park, -s	Ich gehe gern im Park spazieren.
P		parken, parkt, parkte, hat geparkt	<p>1 Hier dürfen Sie nicht parken.</p> <p>2 Hier ist Parken verboten.</p>
(ein) paar	<p>1 Ich komme gleich. Es dauert nur ein paar Minuten.</p> <p>2 Wir fahren mit ein paar Freunden auf Urlaub.</p>	das Parkhaus, -er	Am besten fahren wir gleich ins Parkhaus.
das Paar, -e	<p>1 Ina und Pedro sind ein Paar.</p> <p>2 Gestern habe ich mir ein Paar neue Schuhe gekauft.</p>	der Parkplatz, -e	Um diese Uhrzeit finden wir sicher keinen Parkplatz.
		die Parkuhr, -en	Für die Parkuhr brauchst du Kleingeld.
		der Partner, -	1 Wir haben das Geschäft zusammen. Wir sind Partner.

	<p>2 Beide Partner kümmern sich um die Kinder.</p> <p>3 Herr Aydin ist mein Geschäftspartner.</p>		
die Party, -s	Letzte Woche war ich auf einer Geburtstagsparty.		
der Pass, "-e	<p>1 Ich muss meinen Pass verlängern lassen.</p> <p>2 Im Hotel brauchst du bei der Anmeldung deinen Pass.</p>		
der Passagier, -e	Die Passagiere Schulz und Kaufmann sollen bitte zur Information kommen.		
passen, passt, passte, hat gepasst	<p>1 Der Pullover passt mir nicht mehr.</p> <p>2 Der Schlüssel passt nicht ins Schloss.</p> <p>3 Wann soll ich kommen? Passt es Ihnen morgen Abend?</p>		
passieren, passiert, passierte, ist passiert	<p>1 Entschuldigung! – Kein Problem. Es ist nichts passiert.</p> <p>2 Wie ist der Unfall passiert?</p> <p>3 Man hat mir die Brieftasche gestohlen. – Das ist mir auch schon passiert.</p>		
passiv	Man sollte im Kurs nicht passiv sein, sondern mitdiskutieren.		
der Patient, -en	Ich bin Patientin bei Dr. Hausner. Kann ich einen Termin haben?		
die Pause, -n	<p>1 Wir machen zehn Minuten Pause.</p> <p>2 Von 12.00 bis 12.30 Uhr haben wir Mittagspause.</p>		
das Pech	<p>1 Es regnet. Unser Picknick fällt leider aus. – So ein Pech!</p> <p>2 Wir hatten im Urlaub Pech mit dem Wetter.</p>		
		peinlich	<p>1 Ich habe Besuch bekommen und hatte nichts zu essen im Haus. Es war sehr peinlich.</p> <p>2 Es war eine peinliche Situation.</p>
		die Pension, -en	<p>1 Im Urlaub haben wir in einer kleinen Pension gewohnt.</p> <p>2 Eine Tante von mir war Beamtin und bekommt jetzt eine sehr gute Pension.</p>
		pensioniert	Mein Nachbar ist seit drei Jahren pensioniert.
		der Pensionist, -en	Mein Großvater arbeitet nicht mehr. Er ist Pensionist.
		per	Wie kann ich mich für den Kurs anmelden? – Per Fax oder E-Mail.
		perfekt	Die Reiseorganisation war perfekt.
		die Person, -en	Eintritt pro Person: 2 Euro.
		persönlich	<p>1 Hier gibt es zu viele Autos. Das ist meine persönliche Meinung.</p> <p>2 Ich muss Herrn Meier persönlich sprechen.</p>
		das Personal	Dieser Eingang ist nur für das Personal.
		der Pfeffer	Bringen Sie uns bitte Pfeffer und Salz.
		das Pferd, -e	Meine Tochter wünscht sich ein Pferd.
		die Pflanze, -n	Wenn wir im Urlaub sind, gießt die Nachbarin unsere Pflanzen.
		das Pflaster, -	Hast du ein Pflaster? Ich habe mich geschnitten.
		pflegen, pflegt, pflegte, hat gepflegt	Meine Mutter ist sehr krank. Ich muss sie pflegen.
		der Pfleger, -/die Pflegerin, -nen	Meine Freundin hat eine Stelle als Altenpflegerin gefunden.

WORTSCHATZLISTE

die Pflegeversicherung, -en	Für die Pflegeversicherung muss ich jeden Monat Beiträge zahlen.		
die Pflicht, -en	Als Autofahrer müssen Sie eine Versicherung haben. Das ist Pflicht.	die Politik	Ich interessiere mich nicht für Politik.
das Pfund, -e	Ein Pfund Äpfel, bitte.	der Politiker, -	Weißt du, wie dieser Politiker heißt?
die Phantasie, -n	(siehe Fantasie)	politisch	1 Ich diskutiere mit meinem Schwiegervater oft über politische Probleme. 2 Über meine politische Meinung möchte ich nicht sprechen.
die Philosophie, -n	Meine Kinder haben in der Schule einmal in der Woche Philosophieunterricht.	die Polizei	1 Mein Bruder ist bei der Polizei. 2 Rufen Sie bitte die Polizei. 3 Gestern hat uns die Polizei an der Autobahn angehalten.
die Physik	Mein Schwiegersohn studiert Physik.	der Polizist, -en	Die Ampel war kaputt. Ein Polizist hat den Verkehr geregelt.
das Picknick, -s/-e	Am Sonntag machen wir ein Picknick.	der Polster, -	Ohne Kopfpolster kann ich nicht schlafen.
die Pille, -n	Der Arzt hat mir neue Pillen verschrieben.	die Pommes frites (Plural)	Die Kinder essen gern Würstchen mit Pommes frites.
der Pilz, -e	Haben Sie frische Pilze?	die Portion, -en	1 Bitte, eine Portion Schlagobers! 2 Ich nehme eine kleine Portion Eis.
der PKW, -s	Das Parkhaus ist nur für PKWs.	positiv	1 Wir haben eine positive Nachricht für Sie. Sie bekommen die Stelle. 2 Man muss positiv denken.
der Plan, -e	1 Was macht ihr im Sommer? Ich weiß noch nicht, wir haben noch keine Pläne. 2 Haben Sie einen Stadtplan von Wien?	die Post	1 Meine Frau arbeitet bei der Post. 2 Die Post macht erst um 8 Uhr auf. 3 Ist Post für mich da?
planen, plant, plante, hat geplant	1 Wir haben geplant, diesmal im Urlaub nach Italien zu fahren. 2 Unser Familientreffen ist für Juni geplant.	das Postfach, -er	Du musst den Brief an das Postfach schicken.
die Planung, -en	Unsere Planung für das Sommerfest läuft.	die Postkarte, -n	Ich schicke dir aus dem Urlaub eine Postkarte.
das Plastik	Was für ein Spielzeug möchten Sie? Aus Plastik oder aus Holz?		
der Platz, -e	1 In unserer Wohnung haben wir nicht genug Platz. 2 Ist dieser Platz frei? 3 Nehmen Sie bitte Platz. 4 Die Post ist am Marktplatz.		
plötzlich	1 Es war zuerst so schön. Plötzlich hat es angefangen zu regnen.		

die Postleitzahl, -en	Weißt du die Postleitzahl von Wien?		
das Praktikum, Praktika	Ich mache diesen Sommer drei Monate ein Praktikum bei einer Firma.	das Problem, -e	3 Ich habe probiert, die Zeitung zu lesen, aber es war zu schwer. José spricht nicht gern über seine Probleme.
der Praktikant, -en	Bei dieser Firma habe ich zwei Jahre als Praktikant gearbeitet.	produzieren, produziert, produzierte, hat produziert	Unsere Firma produziert Feuerzeuge.
praktisch	1 Ich finde diese Küchenmaschine sehr praktisch. 2 Ich habe letzte Woche den Führerschein gemacht. Jetzt fehlt mir noch praktische Erfahrung. 3 Dieses Handy kann praktisch alles, was ein Computer kann.	das Produkt, -e	1 Der Arzt sagt, ich soll viel Obst und Milchprodukte essen. 2 Unsere Produkte haben eine hohe Qualität.
präsentieren	Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse bitte im Kurs.	die Produktion	Mein Schwager arbeitet in der Autoproduktion.
die Praxis, Praxen	Die Praxis bleibt bis zum 7. Januar geschlossen.	der Professor, -en/die Professorin, -nen	Unsere Nachbarin ist Professorin an der Universität.
die Praxis	Das ist die Theorie. In der Praxis ist vieles ganz anders.	der Profi, -s	1 Keine Angst. Mein Bruder kann die Heizung bestimmt reparieren. Er ist doch Profi. 2 Mein Sohn möchte Profisportler werden.
der Preis, -e	1 Die Preise sind schon wieder gestiegen. 2 Wer hat den ersten Preis gewonnen?	das Programm, -e	1 Hast du schon ins Fernsehprogramm geschaut? Gibt es heute einen schönen Film? 2 Mit welchen Computerprogrammen arbeitest du?
preiswert	Die Jacke ist sehr preiswert.	das Projekt, -e	Der Staat fördert dieses neue Umweltprojekt.
prima	Mit meinem Bruder verstehe ich mich prima.	der Prospekt, -e/das Prospekt, -e	1 Diese Prospekte bekommen Sie in jedem Reisebüro. 2 Bitte schicken Sie mir einen Prospekt von Ihrem Hotel.
privat	1 Hier meine Nummer im Büro und meine Privatnummer. 2 Über meine Probleme möchte ich nicht sprechen. Das ist privat. 3 Ich treffe meine Kollegen auch privat.	prost	Wir trinken auf Ihre Gesundheit! Prost!
pro	Eintritt pro Person: 2 Euro.	protestieren, protestiert, protestierte, hat protestiert	Wir protestieren gegen die langen Arbeitszeiten.
probieren, probiert, probierte, hat probiert	1 Haben Sie dieses Mittel schon einmal probiert? 2 Möchten Sie den Käse vielleicht probieren?	der Protest, -e	Alle Proteste haben nichts genützt.

WORTSCHATZLISTE

der Prozess, -e	Mein Nachbar hat den Prozess verloren.	quer	Ich muss zu meiner Arbeit quer durch die ganze Stadt fahren.
prüfen, prüft, prüfte, hat geprüft	Bitte prüfen Sie sofort, ob die Rechnung stimmt.	die Querstraße, -n	Meine Schwester wohnt in einer Querstraße zur Bahnhofstraße.
die Prüfung, -en	Mein Freund hat die Prüfung bestanden.	die Quittung, -en	Brauchen Sie eine Quittung?
das Publikum	Es war ein tolles Konzert. Das Publikum war begeistert.	R	
der Pudding, -s	Zum Nachtisch gibt es Schokoladenpudding.	der Rabatt, -e	Sie bekommen zehn Prozent Rabatt.
der Pullover, -	Ich habe mir einen Pullover gekauft.	das Rad, -er	Ich fahre jeden Morgen mit dem Rad in die Arbeit.
der Punkt, -e	Das Konzert beginnt um Punkt 20 Uhr.	Rad fahren, fährt Rad, fuhr Rad, ist Rad gefahren	Am Sonntag fahren wir oft Rad.
pünktlich	1 Seien Sie bitte pünktlich. 2 Der Bus fährt pünktlich um acht Uhr.	der Radfahrer, -	Achtung! Da kommt ein Radfahrer.
die Puppe, -n	Unsere kleine Tochter bekommt zum Geburtstag eine Puppe.	das Radio, -s	1 Hier ist Radio Burgenland. 2 In der Früh höre ich gerne Radio. 3 Ich habe im Radio die Nachrichten gehört.
putzen, putzt, putzte, hat geputzt	1 Ich muss heute noch die Wohnung putzen. 2 Hast du dir schon die Zähne geputzt?	der Rand, -er	Wir wohnen am Stadtrand.
Q		jemanden/sich rasieren, rasiert, rasierte, hat rasiert	Ich komme gleich. Ich muss mich nur noch schnell rasieren.
die Qualifikation, -en	Für diese Arbeit haben Sie nicht die richtige Qualifikation.	raten, rät, riet, hat geraten	1 Ich möchte billig Urlaub machen. Was raten Sie mir? 2 Rate einmal, wen ich heute getroffen habe! Deinen Lehrer.
die Qualität, -en	1 Diesen Pullover nehme ich nicht. Das ist keine gute Qualität. 2 Für mich ist nicht nur der Preis wichtig, sondern auch die Qualität.	der Rat/der Ratschlag, -e	Was soll ich machen? Können Sie mir einen Rat geben?
der Quargel	Der Quargel stinkt, aber schmeckt gut.	das Rathaus, -er	1 Hier links sehen Sie das Rathaus. 2 Das Formular bekommen Sie im Rathaus.
das Quartal, -e	Für dieses Quartal müssen Sie wieder die Praxisgebühr bezahlen.		
der Quatsch	Was du da redest, ist Quatsch! Die Ampel war grün, nicht rot.		

rauchen, raucht, rauchte, hat geraucht	<p>1 Hier ist Rauchen verboten!</p> <p>2 Stört es Sie, wenn ich rauche?</p>	recht-	Ich habe mir den rechten Arm gebrochen.
der Raucher, -	<p>1 Gibt es hier ein Raucherzimmer?</p> <p>2 Ich bin Nichtraucher.</p>	rechts	<p>1 An der nächsten Kreuzung müssen Sie rechts abbiegen.</p> <p>2 Das Wohnungsamt ist hier rechts.</p>
der Raum, "-e	Zur Anmeldung gehen Sie bitte in Raum 19.	der Rechtsanwalt, Rechtsanwälte	Ich will mit meinem Rechtsanwalt sprechen.
reagieren, reagiert, reagierte, hat reagiert	Ich habe dem Hausbesitzer geschrieben, aber er hat noch nicht reagiert.	rechtlich	Wir beraten Sie in rechtlichen Fragen.
die Reaktion, -en	Diese Reaktion ist typisch für ihn.	rechtzeitig	Bitte weck mich rechtzeitig. Ich muss pünktlich sein.
die Realität, -en	Das gefällt dir nicht? Aber das ist die Realität.	die Rede, -n	Der Präsident hat eine Rede gehalten.
realistisch	Ich glaube nicht, dass du für das Auto noch so viel Geld bekommst. Das ist nicht realistisch.	reden, redet, redete, hat geredet	<p>1 Worüber habt ihr gestern geredet?</p> <p>2 Kann ich mal kurz mit dir reden?</p>
rechnen, rechnet, rechnete, hat gerechnet	<p>1 Meine Tochter kann gut rechnen.</p> <p>2 Sie hat in Rechnen einen Einser.</p> <p>3 Mit solchen Schwierigkeiten hatten wir nicht gerechnet.</p>	reduzieren, reduziert, reduzierte, hat reduziert	<p>1 Wir haben jetzt unsere Preise reduziert.</p> <p>2 Ist dieser Pullover auch reduziert?</p>
der Rechner, -	Mein Rechner ist kaputt.	die Reform, -en	Die Regierung plant für nächstes Jahr eine Steuerreform.
die Rechnung, -en	<p>1 Bitte, die Rechnung!</p> <p>2 Brauchen Sie für diese Reparatur eine Rechnung?</p>	das Regal, -e	Das Buch steht im Regal oben rechts.
das Recht, -e	<p>1 Nach österreichischem Recht darf man Kinder nicht schlagen.</p> <p>2 Ich hatte Vorfahrt. Ich war im Recht.</p> <p>3 Die Rechnung stimmt nicht? Dann haben Sie das Recht, das Geld zurückzubekommen.</p>	die Regel, -n	<p>1 Meine Tochter lernt in der Schule gerade die Verkehrsregeln.</p> <p>2 Wie geht dieses Spiel? Kennst du die Regeln?</p>
recht	<p>1 Ist es Ihnen recht, wenn ich morgen vorbeikomme?</p> <p>2 Da haben Sie recht.</p> <p>3 Da muss ich Ihnen recht geben.</p>	regelmäßig	Sie müssen die Tabletten regelmäßig nehmen.
		regeln, regelt, regelte, hat geregelt	Die Ampel ist kaputt. Ein Polizist regelt den Verkehr.
		der Regen	<p>1 Bei Regen fällt das Konzert aus.</p> <p>2 Wir hatten im Urlaub drei Wochen Regen.</p>

WORTSCHATZLISTE

regnen, es regnet, es regnete, es hat geregnet	Es hat gestern den ganzen Tag geregnet.	die Reise, -n	1 Wir haben eine Reise nach Ungarn gebucht.
die Region, -en	1 In der Region um den Arlberg sind die Mieten sehr hoch.	reisen, reist, reiste, ist gereist	2 Auf der Reise haben wir nette Leute kennen gelernt. Ich reise gern.
regional	Du kannst mit dem Regionalexpress fahren. Das ist billiger.	das Reisebüro, -s	Wir haben die Reise im Reisebüro gebucht.
reich	1 Der Onkel von meinem Freund ist reich.	der Reiseführer, -	1 Ich habe mir einen Reiseführer für Wien gekauft.
reichen, reicht, reichte, hat gereicht	2 Meine Schwester hat einen reichen Mann geheiratet.	reiten, reitet, ritt, ist geritten	2 Unser Reiseführer heißt Peter und ist sehr sympathisch. Meine Tochter möchte gerne reiten lernen.
reif	1 Ich nehme nur eine Suppe. Das reicht mir.	der Rekord, -e	Es gibt einen neuen Weltrekord im Schwimmen.
der Reifen, -	2 Wie lange reicht unser Öl noch? Ich glaube, wir müssen neues bestellen.	relativ	Die Wohnung ist relativ groß, aber sehr teuer.
die Reihe, -n	Die Banane kannst du nicht essen. Sie ist noch nicht reif.	rennen, rennt, rannte, ist gerannt	Ich bin sehr schnell gerannt, aber der Bus war schon weg.
rein	1 Ihr Wagen braucht neue Reifen.	das Rennen, -	1 Interessierst du dich für Autorennen?
reinigen, reinigt, reinigte, hat gereinigt	2 Kannst du einen Reifen wechseln?	renovieren, renoviert, renovierte, hat renoviert	2 Warst du schon mal beim Pferderennen? Wir müssen die Wohnung zuerst renovieren.
die Reinigung, -en	1 Ich habe Karten für das Konzert. Wir sitzen in der dritten Reihe.	reparieren, repariert, reparierte, hat repariert	Das Fahrrad kann man leider nicht mehr reparieren.
der Reis	2 Wer ist jetzt an der Reihe?	die Reparatur, -en	Eine Reparatur wäre zu teuer.
	1 Der Pullover ist aus reiner Wolle.	reservieren, reserviert, reservierte, hat reserviert	1 Dieser Tisch ist reserviert.
	2 Es war reiner Zufall, dass ich die Uhr wiedergefunden habe.	die Reservierung, -en	2 Bitte reservieren Sie mir ein Doppelzimmer.
	Ich möchte diesen Anzug reinigen lassen.		3 Möchten Sie Plätze reservieren?
	Kannst du bitte die Bluse in die Reinigung bringen?		Was kostet eine Reservierung?

der Rest, -e	<p>1 Hier sind 100 Euro. Den Rest gebe ich dir später.</p> <p>2 Es ist noch ein Rest Wein da. Möchtest du noch?</p>		
das Restaurant, -s	Wir essen heute im Restaurant.		
retten, rettet, rettete, hat gerettet	Der Arzt konnte das Kind noch retten.		
das Rezept, -e	<p>1 Diese Tabletten gibt es nur auf Rezept.</p> <p>2 Ich schreibe Ihnen ein Rezept für Schmerztabletten.</p> <p>3 Weißt du ein gutes Rezept für Gemüsesuppe?</p>		
die Rezeption, -en	Geben Sie bitte den Schlüssel an der Rezeption ab.		
der Rhythmus, Rhythmen	Die Musik hat einen guten Rhythmus.		
der Richter, -	Der Richter hat noch kein Urteil gesprochen.		
richtig	<p>1 Was Sie da sagen, ist richtig.</p> <p>2 Geht Ihre Uhr richtig?</p> <p>3 Das ist nicht die richtige Größe.</p> <p>4 Welche Antwort ist richtig?</p>		
die Richtung, -en	<p>1 Der Zug in Richtung Klagenfurt hat Verspätung.</p> <p>2 Wo ist der Bahnhof? In welche Richtung muss ich fahren?</p>		
riechen, riecht, roch, hat gerochen	<p>1 Dieses Parfüm riecht sehr gut.</p> <p>2 Jemand hat geraucht. Ich rieche den Rauch.</p> <p>3 Im ganzen Haus riecht es nach Farbe.</p> <p>4 Ich bin verkühlt. Ich kann nichts riechen.</p>		
riesig	1 Die Stadt ist riesig.		
		das Rind, -er	2 Ich habe mich über das Geschenk riesig gefreut.
		der Ring, -e	Ich esse nur Rindfleisch.
		das Risiko, Risiken	Ich habe meinen Ring verloren.
		der Rock, -e	Ich nehme keinen Kredit auf. Das Risiko ist mir zu hoch.
		roh	Diese Bluse passt nicht zu meinem Rock.
		der Roman, -e	Du kannst das nicht essen. Das Fleisch ist noch roh.
		die Rose, -n	Ich lese gern Romane.
		rot	Meiner Mutter schenke ich zum Geburtstag Rosen.
		Rück-	Die rote Bluse steht dir gut.
		die Rückfahrt, -en	
		der Rücken, -	Auf der Rückfahrt besuche ich meine Eltern.
		rücken	1 Mir tut der Rücken weh.
		die Rückkehr	2 Ich habe Rückenschmerzen.
		der Rucksack, -e	Könnten Sie bitte ein Stück rücken? Dann kann ich auch sitzen.
		die Rücksicht	Nach meiner Rückkehr haben wir ein großes Fest gefeiert.
		rückwärts	Ich brauche nicht viel. Ich nehme nur meinen Rucksack mit.
		rufen, ruft, rief, hat gerufen	Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die anderen Gäste.
		die Ruhe	Ich bin rückwärts aus der Garage gefahren.
			1 Ich habe die Kinder gerufen, aber sie haben mich nicht gehört.
			2 Wir haben sofort einen Arzt gerufen.
			3 Bitte rufen Sie die Polizei.
			1 Ruhe, bitte!

	2 Lass mich jetzt endlich in Ruhe!	der Saft, "-e	1 Haben Sie vielleicht einen Saft?
	3 Ich brauche meine Ruhe.		2 Ich trinke gern Apfelsaft.
ruhig	1 Die Wohnung ist sehr ruhig.	sagen, sagt, sagte, hat gesagt	1 Entschuldigung! Was haben Sie gesagt?
	2 Ich suche ein ruhiges Zimmer.		2 Können Sie mir bitte sagen, wo hier ein Geldautomat ist?
	3 Nachts ist es hier in der Straße sehr ruhig.		3 Wie sagt man „sorry“ auf Deutsch?
	4 Du kannst ruhig rauchen.		4 Nicola hat geheiratet. Das hat sie mir gar nicht gesagt.
rühren	Die Suppe musst du gut umrühren.		Urlaub in der Hauptsaison ist immer teurer.
rund	1 Wir haben für unser Wohnzimmer einen runden Tisch gekauft.	die Saison, -en	Sie arbeitet in einem Friseursalon.
	2 Bis Wien sind es noch rund 40 Kilometer.	der Salon, -s	
der Rundfunk	Mit meinem Radio kann ich auch einige ausländische Rundfunksender empfangen.	der Salat, -e	1 Möchten Sie zum Fisch einen Salat?
			2 Wie schmeckt dir der Salat?
		die Salbe, -n	Diese Salbe gibt es nur auf Rezept.
S		das Salz	Gib mir bitte mal das Salz!
der Saal, Säle	Für unsere Familienfeier haben wir einen kleinen Saal gemietet.	sammeln, sammelt, sammelte, hat gesammelt	1 Mein Bruder sammelt Briefmarken.
die Sache, -n	1 Wir haben unsere Sachen im Hotel gelassen.		2 Im Herbst sammeln wir im Wald Pilze.
	2 Nimm deine Sachen und komm!	sämtlich	Bringen Sie bitte sämtliche Unterlagen mit.
	3 Unser Sohn hat zum Geburtstag viele Spielsachen bekommen.	der Sand	Die Kinder spielen gern im Sandkasten.
	4 Sie müssen sich anmelden. Wie Sie das machen, ist Ihre Sache. Per E-Mail oder per Post.	der Sänger, -	Wie findest du diesen Sänger? Ich finde seine Stimme super.
der Sack, "-e	1 Ich hätte gern einen Sack Kartoffeln.	satt	Möchten Sie noch etwas? – Nein danke, ich bin satt.
	2 Wo soll ich die Müllsäcke hinstellen?	der Satz, "-e	Den letzten Satz verstehe ich nicht.
das Sackerl, -	Ich brauche noch ein Sackerl, bitte!	sauber	1 Bringen Sie mir bitte ein sauberes Glas!
			2 Ich muss noch das Bad sauber machen.
			3 Die Zimmer im Hotel waren sehr sauber.

sauer	<p>1 Die Äpfel sind mir zu sauer.</p> <p>2 Die Milch ist sauer.</p> <p>3 Immer kommst du zu spät. Ich bin wirklich sauer auf dich.</p>		
die Schachtel, -n	<p>1 Lass die Vase in der Schachtel, dann ist sie besser geschützt.</p> <p>2 Meiner Mutter schenke ich eine Schachtel Pralinen.</p>		
schade	<p>1 Ich kann leider nicht mitkommen. – Das ist aber schadel!</p> <p>2 Schade, dass du nicht mitkommen kannst.</p>		
schaden, schadet, schadete, hat geschadet	Ein kleines Glas Wein kann nicht schaden.		
der Schaden, "-	Ich hatte einen Unfall mit dem Auto. Jetzt muss ich den Schaden der Versicherung melden.		
schaffen, schafft, schaffte, hat geschafft	Kannst du mir helfen, die Party vorzubereiten? Ich schaffe das nicht allein.		
schalten, schaltet, schaltete, hat geschaltet	<p>1 Schalten Sie bitte das Licht aus, wenn Sie gehen.</p> <p>2 Kannst du bitte den Fernseher einschalten. Jetzt kommen gleich die Nachrichten.</p> <p>3 Du musst jetzt in den ersten Gang schalten.</p>		
der Schalter, -	<p>1 Der Lichtschalter ist rechts neben der Tür.</p> <p>2 Briefmarken bekommen Sie am Schalter 3.</p>		
scharf	<p>1 Die Suppe ist mir zu scharf.</p> <p>2 Bei uns zu Hause essen wir immer sehr scharf.</p> <p>3 Hast du kein schärferes Messer?</p>		
der Schatten, -	1 Gestern hatten wir 25 Grad im Schatten.		
		schätzen, schätzt, schätzte, hat geschätzt	<p>2 In der Sonne ist es mir zu heiß. Ich sitze lieber im Schatten.</p> <p>Wie alt ist der Chef? – Ich weiß nicht, ich schätze, um die Fünfzig.</p>
		schauen, schaut, schaute, hat geschaut	<p>1 Ich habe im Kalender nachgeschaut. Nächsten Samstag habe ich Zeit.</p> <p>2 Schau, da vorne ist noch ein Platz frei.</p>
		das Schau- fenster, -	Ich habe im Schaufenster eine schicke Bluse gesehen.
		der Schauspieler, -	Der Film war toll. Die Schauspieler waren sehr gut.
		die Scheibe, -n/-scheibe, -n	<p>1 Bitte fünf Scheiben Käse.</p> <p>2 Möchtest du eine Scheibe Brot mit Wurst?</p> <p>3 Die Fensterscheibe ist zerbrochen.</p>
		sich scheiden lassen, lässt sich scheiden, ließ sich scheiden, hat sich scheiden lassen	Meine Nachbarn haben sich scheiden lassen.
		geschieden sein, ist geschieden, war geschieden	Meine Kollegin ist geschieden.
		die Scheidung, -en	Wann war die Scheidung?
		der Schein, -e	<p>1 Kannst du einen Fünfzig-euroschein wechseln?</p> <p>2 Hast du Kleingeld für den Automaten? Ich habe nur Scheine.</p>
		scheinen, scheint, schien, hat geschienen	<p>1 Gestern hat es geregnet. Heute scheint wieder die Sonne.</p> <p>2 Mein Kollege scheint krank zu sein. Er war heute nicht im Büro.</p>
		schenken, schenkt, schenkte, hat geschenkt	1 Meiner Mutter haben wir zum Geburtstag Blumen geschenkt.

	<p>2 Diese CD schenke ich Peter.</p> <p>3 Was soll ich meinen Eltern schenken?</p>		
die Schere, -n	Die Schere hier schneidet schlecht. Hast du noch eine andere?	schimpfen, schimpft, schimpfte, hat geschimpft	<p>3 Hast du nicht das Schild gesehen? Hier darf man nur 30 km/h fahren.</p> <p>1 Der Arzt hat mit mir geschimpft, weil ich zu wenig Sport mache.</p> <p>2 Alle schimpfen über das Wetter.</p> <p>3 Mein kleiner Sohn hat geraucht. Da habe ich mit ihm geschimpft.</p>
die Schicht, -en	<p>1 In dieser Firma wird in drei Schichten gearbeitet.</p> <p>2 Schichtarbeit ist sehr anstrengend.</p>	der Schinken, -	<p>1 Bitte eine Semmel mit Schinken.</p> <p>2 Ich möchte gern ein Schinkenbrot.</p>
schick	Ich finde dein Kleid sehr schick.	der Schirm, -e	<p>1 Es regnet. Hast du einen Schirm dabei?</p> <p>2 Ich habe meinen Regenschirm in der U-Bahn liegen lassen.</p>
schicken, schickt, schickte, hat geschickt	<p>1 Ich habe meinen Freunden eine Einladung zur Hochzeit geschickt.</p> <p>2 Schick mir doch ein E-Mail.</p> <p>3 Wohin sollen wir das Paket schicken?</p> <p>4 Ich habe den Brief per Einschreiben geschickt.</p> <p>5 Ich habe meine Schwester zur Post geschickt. Sie soll ein Paket abholen.</p>	schlafen, schläft, schlief, hat geschlafen	<p>1 Haben Sie gut geschlafen?</p> <p>2 Wenn Sie einmal nach Graz kommen, können Sie bei uns schlafen.</p> <p>3 Ich schlafe meistens nur sechs Stunden.</p>
schieben, schiebt, schob, hat geschoben	<p>1 Leider ist mein Fahrrad kaputtgegangen. Ich musste es nach Hause schieben.</p> <p>2 Wir können den Kasten links an die Wand schieben; dann haben wir mehr Platz.</p>	der Schlaf	Mein Vater macht jeden Tag einen Mittagsschlaf.
schief	<p>1 Der Spiegel hängt ganz schief.</p> <p>2 Meine Absätze sind ganz schief, kennst du einen günstigen Schuhmacher?</p>	schlagen, schlägt, schlug, hat geschlagen.	<p>1 Wer hat den Weltmeister geschlagen?</p> <p>2 Ich muss einen Nagel in die Wand schlagen. Wo ist der Hammer?</p> <p>3 Sie dürfen Ihre Kinder nicht schlagen.</p>
schießen, schießt, schoss, hat geschossen	Unsere Mannschaft hat ein Tor geschossen.	das Schlagobers	Ich hätte gern ein Eis mit Schlagobers.
das Schiff, -e	Sind Sie mit dem Schiff oder mit dem Flugzeug gekommen?	die Schlange, -n	<p>1 Meine Tochter hat Angst vor Schlangen.</p> <p>2 Auf der Post gibt es immer eine lange Warteschlange.</p>
das Schild, -er	<p>1 Kannst du lesen, was dort auf dem Schild steht?</p> <p>2 Machen Sie bitte das Preisschild ab.</p>	schlank	Meine Tochter ist groß und schlank.
		schlecht	1 Das Wetter ist schlecht.

	<p>2 Wir hatten im Urlaub schlechtes Wetter.</p> <p>3 Du siehst aber schlecht aus? Bist du krank?</p> <p>4 Es geht mir schlecht. Ich habe Fieber.</p> <p>5 Ich habe zu viel gegessen. Jetzt ist mir schlecht.</p> <p>6 Hier ist schlechte Luft. Mach bitte das Fenster auf.</p> <p>7 Stell die Milch in den Kühlschrank. Sonst wird sie schlecht.</p> <p>8 Die Bezahlung in dieser Firma ist schlecht.</p> <p>9 Die Verbindung ist schlecht. Ich höre dich nicht gut.</p> <p>10 Der Film war nicht schlecht. Er hat mir ganz gut gefallen.</p> <p>11 Mein Deutsch ist nicht schlecht, aber noch nicht perfekt.</p>	<p>schlimm</p> <p>1 Die Wunde sieht schlimm aus.</p> <p>2 Keine Angst. Das ist nicht so schlimm.</p> <p>3 Ich hatte einen Unfall. – War es schlimm?</p>
		<p>das Schloss, -er</p> <p>1 An unserer Wohnungstür ist das Schloss kaputt.</p> <p>2 Wir haben am Wochenende ein Schloss besichtigt.</p>
		<p>der Schluss</p> <p>1 Ich muss jetzt Schluss machen. Es klingelt an der Tür.</p> <p>2 Kann ich heute etwas früher Schluss machen?</p> <p>3 Zum Schluss nochmals herzlichen Dank.</p>
		<p>der Schlüssel, -</p> <p>1 Ich kann meine Schlüssel nicht finden.</p> <p>2 Geben Sie mir bitte den Zimmerschlüssel.</p>
		<p>schmal</p> <p>Hier kannst du nicht parken. Die Straße ist zu schmal.</p>
		<p>schmecken, schmeckt, schmeckte, hat geschmeckt</p> <p>1 Hat es Ihnen geschmeckt?</p> <p>2 Die Suppe schmeckt nach Knoblauch.</p> <p>3 Wie schmeckt's dir?</p>
		<p>der Schmerz, -en</p> <p>1 Haben Sie Schmerzen?</p> <p>2 Ich habe Kopfschmerzen.</p> <p>3 Ich kann vor Schmerzen nicht laufen.</p>
		<p>das Schmerzmittel, -</p> <p>Sie haben Zahnschmerzen? Ich verschreibe Ihnen ein Schmerzmittel.</p>
		<p>der Schmuck</p> <p>Dieser Schmuck ist von meiner Großmutter.</p>
		<p>schmutzig</p> <p>1 Tu bitte die schmutzige Wäsche in die Waschmaschine.</p> <p>2 Das Handtuch ist schmutzig.</p>
		<p>der Schnee</p> <p>Im Februar gibt es oft viel Schnee</p>
schließen, schließt, schloss, hat geschlossen	<p>1 Bitte, schließen Sie die Tür.</p> <p>2 Die Tür schließt automatisch</p> <p>3 Die Banken sind am Samstag geschlossen.</p> <p>4 Tut mir leid. Wir haben schon geschlossen.</p> <p>5 Wann können wir den Mietvertrag abschließen?</p> <p>6 Ich hatte die Papiere in den Schreibtisch eingeschlossen.</p> <p>7 Du kannst die Datei schließen. Ich bin fertig.</p> <p>8 Wir schließen um 20.00 Uhr.</p>	
schließlich	<p>1 Ich musste lange warten. Aber schließlich habe ich den Job doch noch bekommen.</p> <p>2 Ich helfe dir natürlich. Du bist schließlich mein Freund.</p>	

schneien, es schneit, es schneite, es hat geschneit	1 Heute Nacht hat es geschneit. 2 Morgen soll es schneien.				
(sich) schneiden, schneidet, schnitt, hat geschnitten	1 Das Messer schneidet nicht. 2 Eine Zwiebel in kleine Stücke schneiden. 3 Hast du ein Pflaster? Ich habe mich geschnitten. 4 Wann lässt du deine Haare schneiden?				2 Ich finde eure Wohnung sehr schön. 3 Es ist heute schön. 4 Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in Bad Ischl. 5 Schöne Grüße von Herrn Meier. 6 Möchten Sie noch eine Tasse Kaffee? – Nein, danke schön. 7 Schön, dass du kommst. 8 Ich muss noch arbeiten. – Schön, dann bleiben wir zu Hause. 9 Noch einen schönen Abend. Die Handtücher liegen im Schrank.
schnell	1 Warum fährst du so schnell? 2 Bitte sagen Sie mir so schnell wie möglich Bescheid. 3 Ich bin gleich fertig, ich muss nur noch schnell telefonieren.	der Schrank, "-e	der Schreck		Ich habe einen Riesenschreck bekommen.
das Schnitzel, -	Bitte ein Schnitzel mit Erdäpfelsalat!		schrecklich		1 Letzte Woche war das Wetter schrecklich. 2 Heute ist eine schreckliche Hitze. 3 Das Restaurant war schrecklich voll. 4 Ich finde dieses Kleid schrecklich. 5 Auf der Autobahn ist ein schrecklicher Unfall passiert.
der Schnupfen	Ich habe Schnupfen. Welches Medikament empfehlen Sie?				1 Meine Großmutter hat mir geschrieben. 2 Ich schreibe dir ein E-Mail. 3 Mein Kugelschreiber schreibt nicht mehr. 4 Ich habe mir deine Telefonnummer aufgeschrieben.
die Schokolade	1 Ich habe eine Tafel Schokolade gegessen. 2 Bringen Sie mir bitte eine Tasse heiße Schokolade.				
schon	1 Ist das Essen schon fertig? 2 Mirko ist erst fünf. Aber er kann schon lesen. 3 Karl ist schon über 60. Aber er ist noch sehr fit. 4 Mach schon, ich kann nicht länger warten. 5 Keine Sorge. Es wird schon klappen. 6 Kommst du mit ins Kino? – Ich hätte schon Lust, aber ich muss arbeiten. 7 Ich mag keine Kartoffeln. Und du? – Ich schon.	schreiben, schreibt, schrieb, hat geschrieben			
schön	1 Familie Meier hat eine sehr schöne Wohnung.	(sich) aufschreiben	das Schreiben, -		Bitte bringen Sie das Schreiben vom Bezirksamt mit. Die Papiere liegen auf dem Schreibtisch.
		der Schreibtisch, -e			

schreien, schreit, schrie, hat geschrien	Kinder, hört bitte auf, so laut zu schreien. – Ich muss arbeiten.		
die Schrift, -en	Ich kann leider deine Schrift nicht lesen.		
schriftlich	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die schriftliche Prüfung dauert einen halben Tag. 2 Wir brauchen von Ihnen eine schriftliche Bestätigung. 3 Sie müssen sich schriftlich anmelden. 		
der Schritt, -e	Die Sprachschule ist nur ein paar Schritte von hier.		
der Schuh, -e	Die neuen Schuhe sind mir zu eng.		
die Schuld	Es ist nicht meine Schuld, dass das nicht geklappt hat.		
schuld sein, ist schuld, war schuld, ist schuld gewesen	Ich hatte einen Unfall. Aber ich war nicht schuld.		
die Schulden (Plural)	Jetzt habe ich alle meine Schulden bezahlt.		
schuldig	Was bin ich Ihnen schuldig? – 50 Euro, bitte.		
die Schularbeit, -en	Meine Tochter schreibt heute eine Schularbeit.		
die Schule, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Meine Tochter geht schon in die Schule. 2 Nächste Woche fängt die Schule wieder an. 3 Die Schule ist gleich hier um die Ecke. 		
der Schüler, -/die Schülerin, -nen	In der Klasse sind 25 Schülerinnen und Schüler.		
die Schulter, -n	Ich habe Schmerzen in der rechten Schulter.		
schützen, schützt, schützte, hat geschützt	Diese Impfung schützt gegen Grippe.		
der Schutz	1 Das ist ein guter Schutz gegen Kälte.		
		schwach	<ol style="list-style-type: none"> 2 Alle reden heute über den Umweltschutz. 1 Ich bin noch nicht gesund. Ich fühle mich noch sehr schwach. 2 Die Tabletten sind zu schwach. Sie helfen nicht.
		schwanger	Meine Cousine ist im dritten Monat schwanger.
		die Schwangerschaft, -en	Sie dürfen während der Schwangerschaft nicht rauchen.
		schwarz	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich mag die Farbe Schwarz. 2 Meine Freundin hat schwarze Haare.
		das Schwein, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich esse kein Schweinefleisch. 2 Zu Silvester schenk ich dir ein Marzipanschwein.
		schwer	<ol style="list-style-type: none"> 1 Der Koffer ist viel zu schwer. 2 Die Prüfung war schwer. 3 Das ist eine schwere Arbeit. 4 Wie schwer ist das Paket? 5 Dieses Wort ist schwer zu erklären.
		die Schwester, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Meine Schwester heiratet morgen. 2 Schwester Anna hat mir eine Schmerztablette gegeben. 3 Meine Freundin ist Krankenschwester.
		Schwieger-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir besuchen morgen meine Schwiegereltern. 2 Mein Schwiegervater ist Lehrer. 3 Ich verstehe mich gut mit meiner Schwiegertochter.
		schwierig	Die Prüfung war sehr schwierig.
		die Schwierigkeit, -en	Ich hatte große Schwierigkeiten mit dem Visum.

WORTSCHATZLISTE

schwimmen, schwimmt, schwamm, ist geschwommen	1 Ich gehe regelmäßig schwimmen.	sein, ist, war, ist gewesen	1 Ich bin Mechaniker.
das Schwimmbad, -er	2 Kannst du schwimmen? Kommst du mit ins Schwimmbad?		2 Das sind meine Kollegen.
schwitzen, schwitzt, schwitzte, hat geschwitzt	Es war sehr heiß. Wir haben alle sehr geschwitzt.		3 Ich bin müde.
der See, -n	1 Unser Hotel war direkt am See.		4 Mein Bruder ist jetzt fünfzehn Jahre alt.
	2 Komm, wir fahren an den Bodensee.		5 Heute ist Montag.
die See			6 Der Termin beim Zahnarzt ist erst übermorgen.
die Nordsee	Warst du schon mal an der Nordsee?		7 Um 11 Uhr ist Pause.
die Ostsee	Dieses Jahr wollen wir an die Ostsee fahren.		8 Herr Müller ist in seinem Zimmer.
sehen, sieht, sah, hat gesehen	1 Ich sehe nicht gut. Ich brauche eine Brille.		9 Meine Eltern sind zurzeit in Paris.
	2 Ich habe einen schönen Film gesehen.		10 Das Auto ist mir zu teuer.
	3 Wir haben uns lange nicht gesehen.	seit	11 Das ist schwer zu verstehen.
	4 Darf ich mal Ihren Ausweis sehen?		12 Mir ist kalt.
	6 Ich komme gleich wieder, ich muss mal schnell nach dem Essen sehen.		1 Wir wohnen seit dem 1. März in Eisenstadt.
	7 Was machst du im Urlaub? – Ich weiß noch nicht. Mal sehen.	seitdem	2 Seit ich in Österreich wohne, lerne ich Deutsch.
	8 Du siehst deiner Mutter sehr ähnlich.		Ich bin vor zwei Jahren nach Österreich gekommen. Seitdem lerne ich Deutsch.
die Sehenswürdigkeit, -en	Welche Sehenswürdigkeiten gibt es hier?	die Seite, -n	1 Das hier ist die Grillparzerstraße. Ich wohne auf der linken Seite.
sehr	1 Ich habe mich sehr über Ihren Besuch gefreut.		2 Der Text steht auf Seite 20.
	2 Hier ist Ihr Essen. – Danke sehr.	der Sekretär, -e/die Sekretärin, -nen	Ich arbeite als Sekretärin.
	3 Das Wetter ist heute sehr schön.	selb-	Ich habe am selben Tag Geburtstag wie du.
die Seife	Hier gibt es keine Seife.	selbst	Den Kuchen habe ich selbst gebacken.
		selbstständig	1 Jetzt bin ich angestellt. Früher war ich selbstständig.
			2 Wir suchen eine Sekretärin, die selbstständig arbeiten kann.

selbstverständlich	Selbstverständlich sagen wir Ihnen sofort Bescheid.		
selten	Ich gehe ganz selten ins Kino.		
das Semester, -	Mein Neffe studiert im 7. Semester Medizin.		
die Semmel, -n	Ich hole nur schnell ein paar Semmeln zum Frühstück.	die Sicherheit	Sicherheit ist für mich sehr wichtig.
senden, sendet, sendete, hat gesendet / sandte, hat gesandt	1 Können Sie uns die Post bitte nachsenden? 2 Bitte senden Sie uns die Unterlagen per E-Mail.	sichern, sichert, sicherte, hat gesichert	Du musst immer alle Daten im Computer sichern.
der Sender, -	1 Welchen Sender siehst du am liebsten? 2 Ich höre immer den Nachrichtensender.	sichtbar	Es gibt keine sichtbaren Verletzungen. Aber wir müssen das Bein trotzdem röntgen.
die Sendung, -en	1 Wir wiederholen die Sendung am 11. Mai. 2 Ich warte auf eine Postsendung.	der Sieg, -e	Unsere Mannschaft hat gewonnen. Wir freuen uns über den Sieg.
die Senioren (Plural)	Dieser Kurs ist für Senioren.	der Sieger, -	Wer hat gewonnen? Wie heißt der Sieger?
senkrecht	Ziehen Sie bitte eine senkrechte Linie.	singen, singt, sang, hat gesungen	1 Ich singe gern. 2 Ich kann heute nicht singen, ich bin verkühlt. 3 Wir haben gefeiert und Lieder gesungen.
die Serie, -n	Meine Tochter liebt Fernsehserien.	sinken, sinkt, sank, ist gesunken	1 Das Schiff ist vor der Küste gesunken. 2 Der Preis ist um 3 % gesunken.
der Service	1 Rufst du beim Pizza-Service an? 2 Ich war mit dem Service in der Werkstatt nicht zufrieden.	der Sinn	Bitte rufen Sie nicht jeden Tag an. Das hat keinen Sinn.
der Sessel, -	Ich hätte gern einen bequemen Sessel.	die Situation, -en	Meine Situation ist schwierig.
(sich) setzen, setzt, setzte, hat gesetzt	1 Darf ich mich zu Ihnen setzen? 2 Ich setze meine kleine Tochter immer in den Kindersitz.	sitzen, sitzt, saß, hat/ist gesessen	1 Wo möchten Sie sitzen? – Bitte ganz hinten. 2 Die Jacke sitzt sehr gut.
sicher	1 Dieses Auto ist besonders sicher. 2 Meine Frau fährt sehr sicher.	der Sitz, -e	Ich suche für meinen Sohn einen Kindersitz fürs Auto.
		der Ski, -er (auch: -)	Gehen wir am Wochenende Ski laufen?
		der Schi, -er	Gehen wir am Wochenende Schi fahren?

die SMS	Ich habe dir heute Morgen eine SMS geschickt. Warum antwortest du nicht?		
so	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie macht man das? – So! 2 Sie müssen das so machen. Nicht so! 3 Sie sind auch hier! So ein Zufall! 4 Ich melde mich, so schnell ich kann. 5 Wann treffen wir uns? – So gegen 10 Uhr. Ist dir das recht? 6 Dauert es lange? – Eine Stunde oder so kann es schon dauern. 7 Ich hatte kein Geld dabei. Da haben sie mich so hineingelassen. 8 So, jetzt bin ich fertig. Was machen wir jetzt? 9 Fahren Sie bitte nicht so schnell! 10 So, das war's/das wär's! 11 Meine Frau ist so groß wie ich. 12 Die Orangen sind im Moment nicht so teuer. 13 Was macht ihr denn so? 	die Software	Ich habe mir eine neue Software gekauft. Ich bin sehr zufrieden damit.
		sogar	Mein Onkel hat uns zum Essen eingeladen. Danach hat er uns sogar zum Bahnhof gebracht.
		der Sohn, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein jüngster Sohn ist vier. 2 Das ist Hans, mein Sohn.
		solange	Solange Sie Fieber haben, dürfen Sie auf keinen Fall arbeiten gehen.
		solch-	Solche Schuhe finde ich toll.
		sollen, soll, sollte, hat gesollt/... sollen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sie sollen sofort zum Chef kommen. 2 Wann soll ich kommen? 3 Was soll ich machen? 4 Ich habe im Radio gehört, es soll morgen regnen. 5 Sie sollten sofort zum Arzt gehen. 6 Sollten Sie mit dem Vorschlag nicht einverstanden sein, rufen Sie mich an.
		Sonder-	
		das Sonderangebot, -e	Das ist ein Sonderangebot! 25 % reduziert.
		sondern	Unser Besuch kommt nicht heute, sondern morgen.
sobald	Sobald ich den Termin weiß, gebe ich Ihnen Bescheid.	die Sonne	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint. 2 Ich bin zu lange in der Sonne gelegen.
der Socken, -	Im Winter brauche ich warme Socken.	sonst	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sonst noch etwas? – Nein, danke. Das ist alles. 2 Haben Sie sonst noch einen Wunsch? 3 Wir müssen jetzt gehen, sonst wird es zu spät.
sodass	Der Zug hatte zwei Stunden Verspätung, sodass ich erst um 23 Uhr nach Hause kam.		
das Sofa, -s	Wir hätten gern ein modernes Sofa.		
sofort	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sie müssen sich sofort anmelden. 		

sonstig	4 Heute ist der Chef nicht mehr da. Sonst ist er um diese Zeit immer im Büro. Schau mal unter „Sonstiges“.	sparen, spart, sparte, hat gespart	2 Ich habe einen spannenden Film gesehen. 1 Ein Auto ist mir zu teuer, ich muss sparen. 2 Um Strom zu sparen, schalten wir die Heizung in der Nacht immer aus.
sorgen, sorgt, sorgte, hat gesorgt	1 Wer sorgt denn für die Kinder? 2 Können Sie bitte dafür sorgen, dass die Heizung funktioniert?	sparsam	1 Meine Frau ist sehr sparsam. 2 Mein Auto ist sehr sparsam. Es verbraucht nur 5 Liter.
die Sorge, -n	1 Ich mache mir Sorgen um meinen Sohn. Er ruft nicht an. 2 Um Ihre Zukunft brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen.	der Spaß, "-e	1 Meine Arbeit macht mir viel Spaß. 2 Ich tanze gern. Das macht mir Spaß. 3 Viel Spaß im Kino!
die Soße, -n	Gibst du mir bitte mal die Soße?	spät	1 Wie spät ist es? 2 Es ist schon spät, ich muss gehen. 3 Ich muss mich beeilen. Sonst komme ich zu spät. 4 Am Sonntag stehen wir immer spät auf. 5 Am späten Nachmittag ist der Verkehr besonders stark. 6 Können Sie später noch einmal anrufen? 7 Was willst du denn später einmal werden? Ich muss spätestens um 9 Uhr in der Arbeit sein. Wir gehen am Wochenende immer spazieren.
das Souvenir, -s	Ich habe ein paar Souvenirs aus dem Urlaub mitgebracht.		
so viel/so viel wie	1 Ich verdiene nur halb so viel wie er. 2 Mein Chef verdient doppelt so viel wie ich. 3 Ich habe so viel gegessen. Jetzt ist mir schlecht.	spätestens	
soviel	Soviel ich weiß, hat dieses Restaurant heute Ruhetag.	spazieren gehen, geht spazieren, ging spazieren, ist spazieren gegangen	
sowieso	Willst du mir den Brief mitgeben? Ich gehe sowieso zur Post.	der Spaziergang, "-e	Am Abend mache ich oft einen Spaziergang.
sowohl ... als auch	Sowohl Sie als auch Ihre Frau müssen unterschreiben.	speichern, speichert, speicherte, hat gespeichert	Sie müssen die Datei speichern.
Sozial-		Speise, -n / -speise, -n	
das Sozialamt, -"-er	Sie müssen zum Sozialamt gehen.		
der Sozialarbeiter, -	Ein Schwager von mir arbeitet als Sozialarbeiter.		
die Sozialhilfe	Sie können Sozialhilfe beantragen.		
spannend	1 Das Spiel war spannend bis zur letzten Minute.		

die Speisekarte, -n	Bitte, die Speisekarte.	der Sport	1 Für Sport interessiere ich mich sehr.
der Speisewagen, -	Wo ist der Speisewagen?	die Sportart, -en	2 Ich mache viel Sport.
die Vorspeise, -n	Als Vorspeise nehme ich eine Suppe.	der Sportler, -	Welche Sportart findest Du am besten?
Spezial-	Ich brauche ein Spezialshampoo für trockenes Haar.	sportlich	Meine Mutter war früher Sportlerin.
der Spezialist, -en	Mein Arzt hat mich zum Spezialisten geschickt.	1 Mein Bruder ist sehr sportlich.	2 Ich mag bequeme und sportliche Kleidung.
speziell	Ich suche einen ganz speziellen Ring für meine Freundin.	die Sprache, -n	1 Franco spricht mehrere Sprachen.
der Spiegel, -	Ich möchte gerne sehen, wie mein Kleid sitzt. Hast du einen Spiegel?	die Muttersprache, -en	2 Welche Sprachen kannst du?
das Spiel, -e	1 Monopoly ist ein ganz bekanntes Spiel. 2 Nach 20 Minuten stand das Spiel 2 : 1.	sprechen, spricht, sprach, hat gesprochen	Was ist Ihre Muttersprache? 1 Können Sie bitte etwas lauter sprechen? 2 Anna spricht sehr gut Deutsch. 3 Ich möchte nicht darüber sprechen. 4 Die Bundeskanzlerin spricht heute Abend im Fernsehen. 5 Kann ich bitte Herrn Müller sprechen?
spielen, spielt, spielte, hat gespielt	1 Wir haben einen großen Garten, da können die Kinder spielen. 2 Mein Cousin spielt ausgezeichnet Fußball. 3 Am Sonntag spielt unsere Mannschaft gegen Kleindorf. 4 Spielen Sie ein Instrument? 5 Spielen Sie Karten? 6 Meine Tochter will, dass ich mit ihr spiele.	die Sprechstunde	Dr. Müller hat am Nachmittag keine Sprechstunde.
der Spieler, -	Mein Sohn möchte Fußballspieler werden.	springen, springt, sprang, ist gesprungen	1 Wir waren im Schwimmbad. Mein Sohn ist vom 3-Meter-Brett gesprungen. 2 Wie weit bist du heute gesprungen? – 3,40 m.
der Spielplatz, -e	Die Kinder sind auf dem Spielplatz.	die Spritze, -n	Ich habe heute vom Arzt eine Spritze gegen die Schmerzen bekommen.
das Spielzeug	Zu Weihnachten wünschen sich die Kinder vor allem Spielzeug.	spülen, spült, spülte, hat gespült	Sie können jetzt den Mund ausspülen.
spitz	Der Bleistift ist nicht spitz. Hast du einen Spitzer?	die Spur, -en	Fahren Sie bitte auf die rechte Spur.
die Spitze, -n	An der Spitze des Kirchturms befindet sich ein Kreuz.	spüren	Wo tut es weh? Spüren Sie das hier?

der Staat, -en	Sie bekommen vom Staat einen Teil der Miete bezahlt.		
staatlich	Für dieses Projekt gibt es staatliche Unterstützung.		
die Staatsangehörigkeit	Tragen Sie bitte hier die Staatsangehörigkeit ein.		
das Stadion, die Stadien	Ich möchte am Samstag ins Stadion gehen. Da spielt meine Mannschaft.		
die Stadt, -e	1 Salzburg ist eine alte Stadt. 2 Ich wohne lieber auf dem Land als in der Stadt. 3 Gehst du mit in die Stadt? 4 Mein Mann arbeitet bei der Stadt.		
städtisch	Die städtischen Verkehrsbetriebe wollen die Tarife erhöhen.		
der Stadtplan, -e	Haben Sie einen Stadtplan?		
stammen, stammt, stammte, hat gestammt	Woher stammen Sie eigentlich?		
der Stand, -e	1 Vielleicht bekommst du ja am Zeitungsstand einen Stadtplan. 2 Der Gemüsestand hat immer frischen Salat.		
das Standesamt, -er	Die Hochzeit ist am 3. Mai im Standesamt Melk.		
der Standpunkt, -e	1 Von seinem Standpunkt aus hat er Recht. 2 Er steht auf dem Standpunkt, dass ...		
ständig	Ich habe schon ein paar Mal bei meiner Freundin angerufen. Es war ständig besetzt.		
der Star, -s	Diese Sängerin ist ein großer Star in Österreich.		
stark	1 Der Kaffee ist sehr stark. 2 Am späten Nachmittag ist der Verkehr besonders stark.		
		der Start, -s	3 Ich habe starke Kopfschmerzen. 4 Können Sie mir kein stärkeres Mittel verschreiben? 5 Es hat stark geregnet. Bleiben Sie bitte während des Starts auf Ihren Sitzen. Die Maschine ist pünktlich gestartet.
		starten, startet, startete, ist gestartet	
		die Station, -en	1 Sie müssen an der nächsten Station aussteigen. 2 Meine Nachbarin liegt auf Station III.
		statt	Kann ich diese Woche statt Donnerstag am Freitag kommen?
		stattfinden, findet statt, fand statt, hat stattgefunden	1 Die Versammlung findet morgen Abend um 18 Uhr statt. 2 Das Spiel findet auch bei Regen statt.
		der Stau, -s	1 Auf der A3 wegen eines Unfalls 5 km Stau. 2 Wir standen eine Stunde im Stau.
		der Staub	Ich habe Staub gewischt und gebügelt. Und jetzt muss ich noch staubsaugen.
		staubsaugen, staubsaugt, staubsaugte, hat gestaubsaugt	
		das Steak, -s	Bitte ein Steak mit Salat.
		stecken, steckt, steckte, hat/ist gesteckt	1 Wo ist denn mein Pass? Ich hatte ihn doch in die Handtasche gesteckt. 2 Du kannst reingehen. Der Schlüssel steckt. 3 Die Zeitung steckt im Briefkasten.
		die Steckdose, -n	Ich muss mein Handy aufladen. Wo ist eine Steckdose?

der Stecker, -	Der Stecker passt nicht in diese Steckdose.		
stehen, steht, stand, ist gestanden	<ol style="list-style-type: none"> 1 In meinem Beruf muss ich viel stehen. 2 Als wir kamen, stand das Essen schon auf dem Tisch. 3 Der Bus steht schon an der Haltestelle. 4 Mein Auto steht im Parkhaus. 5 Was steht heute in der Zeitung? 6 Meine Uhr steht. 7 Der Schalter steht auf „aus“. 8 Nach 20 Minuten ist das Spiel 1 : 1 gestanden. 9 Die neue Bluse steht dir gut. 	stellen, stellt, stellte, hat gestellt	<ol style="list-style-type: none"> 5 An welche Stelle muss ich den Antrag schicken? 1 Stell das Bier in den Eiskasten! 2 Ich hole noch Milch. Stell dich bitte schon mal in die Schlange an der Kassa. 3 Wo kann ich mein Auto hinstellen? 4 Würden Sie das Radio bitte etwas leiser stellen. 5 Haben Sie einen Moment Zeit? Wir möchten Ihnen ein paar Fragen stellen. 6 Ich habe den Wecker auf 5 Uhr gestellt.
stehen bleiben	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bitte bleiben Sie stehen. 2 Meine Uhr ist stehen geblieben. 	der Stempel, -	Es gilt das Datum des Poststempels.
stehlen, stiehlt, stahl, hat gestohlen	Gestern hat mir jemand im Zug meine Uhr gestohlen.	sterben, stirbt, starb, ist gestorben	<ol style="list-style-type: none"> 1 Mein Kollege kommt heute nicht. Sein Vater ist gestern gestorben. 2 Woran ist er gestorben?
steigen, steigt, stieg, ist gestiegen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Preise für Milch und Gemüse sind schon wieder gestiegen. 2 Gegen Abend ist das Fieber wieder gestiegen. 	der Stern, -e	Heute sieht man viele Sterne am Himmel.
steil	Die Straße zu unserem Haus ist sehr steil.	die Steuer, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wir müssen immer mehr Steuern bezahlen. 2 Haben Sie Ihre Lohnsteuerkarte dabei?
der Stein, -e	Die Kinder werfen Steine ins Wasser.	still	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sei doch bitte einmal einen Moment still! 2 Maria kann nicht still sitzen.
die Stelle, -n	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe eine neue Stelle. 2 Wir treffen uns hier an dieser Stelle. 3 Diese Stelle in seinem Brief ist mir nicht ganz klar. 4 An Ihrer Stelle würde ich den Vertrag nicht unterschreiben. 	der Stiefel, -	Ich habe mir für den Winter ein Paar warme Stiefel gekauft.
		die Stimme, -n	Ich habe dich sofort an der Stimme erkannt.
		stimmen, stimmt, stimmte, hat gestimmt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Meine Adresse stimmt nicht mehr. 2 Das Wetter in Österreich könnte besser sein. – Das stimmt.
		die Stimmung, -en	Es war eine tolle Party. Die Stimmung war sehr gut.
		die Stirn, -en	Gib die Haare aus der Stirn.

stinken, stinkt, stank, hat gestunken	<p>1 Was stinkt denn hier so? – Das ist die Farbe. Wir haben frisch gestrichen.</p> <p>2 Der Fisch ist nicht mehr gut. Er stinkt schon.</p>	die Straße, -n	<p>1 Wir wohnen in der Gartenstraße.</p> <p>2 Unser Haus ist eine Straße weiter.</p> <p>3 Fahren Sie die erste Straße links.</p>
der Stock, das Stockwerk, -e	<p>1 Mein Büro ist im 3. Stock, Zimmer 305.</p> <p>2 Das Gebäude hat zwanzig Stockwerke.</p>	die Straßenbahn, -en	Ich bin heute mit der Straßenbahn gekommen.
der Stock, "-e	Seit der Knieoperation braucht er einen Stock.	die Strecke, -n	<p>1 Sind Sie die ganze Strecke zu Fuß gegangen?</p> <p>2 Auf der Strecke Graz – Salzburg 8 km Stau.</p> <p>3 Ich möchte nach Salzburg fahren. Können Sie mir sagen, welche Strecke am besten ist?</p>
der Stoff, -e	<p>1 Was für ein Stoff ist das? – Wolle.</p> <p>2 In manchen Farben sind giftige Stoffe.</p>	streichen, streicht, strich, hat gestrichen	Ich muss meine Wohnung neu streichen.
stolz	<p>1 Mein Sohn ist ganz stolz, dass er die Prüfung bestanden hat.</p> <p>2 Ich bin stolz auf dich. Das hast du sehr gut gemacht.</p>	das Streichholz, "-er	Ich hätte gern eine Schachtel Streichhölzer.
stoppen, stoppt, stoppte, hat gestoppt	Die Polizei hat mich gestoppt, weil ich bei Rot über die Kreuzung gegangen bin.	der Streik, -s	Es gab einen Streik am Flughafen. Deshalb hatte unsere Maschine Verspätung.
stören, stört, störte, hat gestört	<p>1 Darf ich Sie einen Augenblick stören?</p> <p>2 Du kannst das Radio aufgedreht lassen. Das stört mich nicht.</p> <p>3 Störe ich? – Nein. Komm doch rein.</p> <p>4 Stört es Sie, wenn ich das Fenster aufmache?</p>	streiken, streikt, streikte, hat gestreikt	Die Mitarbeiter streiken für höhere Löhne.
die Störung, -en	Entschuldigen Sie bitte die Störung.	der Streit, -s	Ich möchte keinen Streit mit den Nachbarn.
stoßen, stößt, stieß, ist gestoßen	Wie haben Sie sich denn verletzt? – Ich bin gegen die Autotür gestoßen.	sich streiten, streitet, stritt, hat gestritten	<p>1 Die Kinder streiten sich oft.</p> <p>2 Warum habt ihr euch gestritten?</p> <p>3 Streitet euch nicht.</p>
die Strafe, -n	Schwarzfahren kostet 60 Euro Strafe.	streng	Unsere Tochter hat einen sehr strengen Lehrer.
das Strafmandat, -e	So ein Pech! Ich habe einmal falsch geparkt und sofort ein Strafmandat bekommen.	der Stress	Ich habe bei der Arbeit viel Stress.
der Strand, "-e	Im Urlaub bin ich am liebsten am Strand.	der Strom	Wie kann ich im Haushalt Strom sparen?
		der Strumpf, "-e	Wo sind meine roten Strümpfe?
		das Stück, -e / -stück, -e	1 Ich nehme zwei Stück Zucker in den Kaffee.

	2 Möchten Sie noch ein Stück Kuchen?		2 Menschen aus Nord und Süd feiern dieses Fest.
	3 Wie viele Gepäckstücke haben Sie?		3 Ich lebe in Südösterreich.
	4 Was kosten die Kulis? – Ein Euro pro Stück.		4 weitere Beispiele: Südbahnhof, Südwind...
	5 Das Theaterstück hat mir sehr gut gefallen.	südlich	Mein Dorf liegt südlich von Graz.
studieren, studiert, studierte, hat studiert	1 Mein Sohn will Medizin studieren.	super	Ich finde unseren Lehrer super.
	2 Ich studiere in Innsbruck.	der Supermarkt, -e	Donnerstags gehe ich immer in den Supermarkt.
der Student, -en/ die Studentin, -nen	Schüler und Studenten zahlen die Hälfte.	die Suppe, -n	Schmeckt dir die Suppe?
das Studium, Studien	Sie brauchen für diese Stelle ein abgeschlossenes Studium.	süß	1 Ich esse gern süße Sachen.
das Studio, -s	Zu Gast im Studio sind heute...		2 Die Schokolade ist mir zu süß.
die Stufe, -n	1 Vorsicht, Stufe!	das Symbol, -e	1 Das Herz ist ein Symbol für die Liebe.
	2 Die Volkshochschule bietet Sprachkurse auf verschiedenen Stufen an.		2 Auf dem Bildschirm finden Sie viele Symbole.
der Stuhl, -e	Da hinten ist noch ein Stuhl frei.	sympathisch	1 Ich finde unsere neue Kollegin sehr sympathisch.
stumm	Alle blieben stumm, niemand protestierte.		2 Der neue Chef ist sehr sympathisch.
die Stunde, -n	1 Ich bin in einer Stunde wieder zurück.	das System, -e	1 Welches Betriebssystem hast du?
	2 Wir haben heute nur vier Stunden Schule.		2 Ich kenne Ihr System nicht. Können Sie es mir erklären?
	3 Ich warte seit zwei Stunden auf dich.	T	
der Sturm, -e	Im Radio haben sie Regen und Sturm vorhergesagt.	die Tabelle, -n	Tragen Sie die richtige Information in die Tabelle ein.
stürzen, stürzt, stürzte, ist gestürzt	Ich bin auf der Straße gestürzt und habe mir den Fuß gebrochen.	die Tablette, -n	Nehmen Sie dreimal täglich eine Tablette.
suchen, sucht, suchte, hat gesucht	1 Ich suche meine Brille.	die Tafel, -n	1 Der Lehrer schreibt das neue Wort an die Tafel.
	2 Wir suchen eine größere Wohnung.		2 Sie finden am Eingang eine Informationstafel.
	3 Wen suchen Sie?		3 Ich hätte gern zwei Tafeln Schokolade.
der Süden/Süd/Süd-	1 Dieser Ort liegt im Süden der Schweiz.	der Tagesablauf, -e	Wie ist Ihr Tagesablauf?

das Tal, -er	Unser Dorf liegt in einem Tal.	das Taxi, -s	Soll ich ein Taxi für Sie bestellen?
tanken, tankt, tankte, hat getankt	1 Wir müssen unbedingt tanken. Wir haben fast kein Benzin mehr. 2 Bitte einmal volltanken!	das Team, -s	Ich arbeite gerne im Team.
die Tankstelle, -n	Wo ist die nächste Tankstelle?	die Technik, -en	1 Ich verstehe nicht viel von Technik. 2 Auch beim Boxen ist die Technik wichtig.
die Tante, -n	Meine Tante heißt Clara.	technisch	1 Es gab ein technisches Problem. 2 Mein Bruder ist technisch sehr begabt.
der Tanz, -e	Diese modernen Tänze kann ich nicht.	der Tee	1 Bitte einen Tee mit Zitrone. 2 Was kostet dieser Tee hier?
tanzen, tanzt, tanzte, hat getanzt	Auf der Hochzeit haben wir viel getanzt.	das Teil, -e	Dieses Teil müssen wir erst bestellen.
der Tarif, -e	Die Städtischen Verkehrsbetriebe wollen die Tarife erhöhen.	der Teil, -e	1 Was steht in dem Brief? Ich habe den ersten Teil nicht verstanden. 2 Der Film hat zwei Teile. Heute kommt Teil 1. 3 Gefällt dir der neue Job? – Nur zum Teil.
die Tasche, -n	1 Ich habe nicht viel Gepäck, nur eine Tasche. 2 Meine Jacke hat keine Taschen.	die Teilzeit	Warum wollen Sie Teilzeit arbeiten?
das Taschentuch, -er	Hast du ein Taschentuch für mich?	teilen, teilt, teilte, hat geteilt	1 Mein Mann und ich teilen uns die Arbeit. 2 Wollen wir uns eine Pizza teilen? 3 Was machst du mit dem Lottogewinn? – Ich teile ihn mit meiner Schwester.
die Tasse, -n	1 Möchten Sie eine Tasse Kaffee? 2 Die Tassen sind von meiner Großmutter.	die Teilnahme, -n	Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos.
die Taste, -n	1 An meinem Handy ist eine Taste kaputt. 2 Du musst zuerst die Stopp-Taste drücken, dann auf Play.	teilnehmen, nimmt teil, nahm teil, hat teilgenommen	Leider konnte ich an dem Kurs nicht regelmäßig teilnehmen
die Tastatur, -en	Die Tastatur an meinem Computer ist ganz neu.	der Teilnehmer, -	Die Teilnehmer aus unserem Kurs kommen aus verschiedenen Ländern.
die Tat, -en	Danke für die Hilfe. Das war wirklich eine gute Tat!	teilweise	1 War der Test schwierig? – Teilweise.
der Täter	1 Die Polizei hat den Täter endlich gefasst. 2 Können Sie den Täter beschreiben?		
die Tätigkeit, -en	Welche Tätigkeit würde Ihnen Spaß machen?		
sich täuschen	Ich habe mich getäuscht. Es war doch eine andere Hausnummer.		

	2 Kannst du mir den Satz erklären? Ich verstehe ihn nur teilweise.	das Thema, Themen	Wir haben im Kurs viel über das Thema Umwelt gesprochen.
telefonieren, telefoniert, telefonierte, hat telefoniert	1 Ich muss kurz telefonieren.	theoretisch	Ich habe die theoretische Prüfung bestanden. Nach der praktischen bekomme ich den Führerschein.
	2 Mein Mann telefoniert gerade. Er ruft Sie zurück.	die Therapie, -n	Die Therapie hat geholfen. Es geht mir schon viel besser.
das Telefon, -e	1 Darf ich bitte Ihr Telefon benutzen?	das Ticket, -s	1 Wir müssen die Flugtickets abholen.
	2 Haben Sie Telefon?		2 Wie viel kostet das Ticket?
der Teller, -	1 Stell bitte schon die Teller auf den Tisch!	tief	1 Vorsicht, Kinder! Das Wasser ist hier sehr tief.
	2 Willst du noch einen Teller Suppe?		2 Der Kasten ist drei Meter breit und 60 Zentimeter tief.
die Temperatur, -en	Mittagstemperaturen um 25 Grad.		3 Bitte jetzt tief einatmen!
das Tempo	1 Hier darfst du nur Tempo 30 fahren.	das Tier, -e	Meine Tochter liebt Tiere.
	2 Achtung. Hier ist eine Tempo-30-Zone.	das Haustier, -e	Wir haben kein Haustier.
das Tennis	Meine Tochter lernt Tennis.	der Tierpark, -s	Wollen wir am Samstag mit den Kindern in den Tierpark gehen?
der Teppich, -e	Ich habe mir einen neuen Teppich gekauft.	der Tipp, -s	Kannst du mir einen Tipp geben? Wo finde ich billige Möbel?
der Termin, -e	1 Als Termin schlage ich den 3. Mai vor.	tippen, tippt, tippte, hat getippt	Wie schnell kannst du tippen?
	2 Ich hätte gern einen Termin.	der Tisch, -e	1 Warum kommst du so spät? Das Essen steht schon auf dem Tisch.
die Terrasse, -n	Setzen wir uns auf die Terrasse!		2 Kannst du bitte den Tisch decken?
testen, testet, testete, hat getestet	Testen Sie unsere Angebote kostenlos.	der Titel, -	Wie heißt der Film? – Ich weiß den Titel nicht mehr.
der Test, -s	Ich bin ganz sicher: Du wirst den Test bestehen.		In Österreich gibt es noch den Titel „Hofrat“.
teuer	1 Ich finde das nicht teuer.	die Tochter, -n	Das ist meine Tochter Katharina.
	2 Dieses Geschäft ist mir zu teuer.	der Tod, -e	Ich habe meinen Großvater vor seinem Tod noch einmal gesehen.
der Text, -e	Lesen Sie den Text.		
das Theater, -	1 Der Bus hält direkt am Theater.		
	2 Wir gehen nächste Woche ins Theater.		

tödlich	Mein Kollege hatte einen tödlichen Unfall.	tragen, trägt, trug, hat getragen	1 Lass mich den Koffer tragen. Der ist zu schwer für dich.
die Toilette, -n	Wo ist die Toilette bitte?		2 Mein Bruder trägt eine Brille.
tolerant	Wir müssen tolerant sein.		3 Die Kosten trägt die Krankenkasse.
toll	Ich habe mir ein tolles Kleid gekauft. Unser Urlaub war toll.	trainieren, trainiert, trainierte, hat trainiert	Wir trainieren einmal pro Woche im Sportverein.
die Tomate, -n	Kauf bitte noch Tomaten auf dem Markt.	der Trainer, -	Ich finde unseren Trainer sehr nett.
die Tonne, -n	Der Bioabfall kommt in die grüne Tonne.	das Training	1 Jeden Dienstag ist Training. 2 Ich gehe jede Woche zum Training.
das Top, -s	Für den Sommer habe ich mir ein paar schöne Tops gekauft.	transportieren, transportiert, transportierte, hat transportiert	Wie willst du die Möbel denn transportieren?
der Topf, "-e	Hast du keinen größeren Topf? Ich möchte Spaghetti kochen.	der Transport, -e	Was kostet der Transport?
der Topfen, Topfen-	1 Meine Mutter macht den besten Topfenstrudel! 2 Ich nehme die Topfenknödel.	die Trauung, -en	Ich bin zur Hochzeit eingeladen. Die Trauung ist um 11 Uhr.
das Tor, -e	Hinter dem Tor geht es zur Fabrik.	der Traum, "-e/Traum-	1 Mein Traum ist ein eigenes Geschäft. 2 Mein Traumberuf ist Feuerwehrmann.
tot	1 Meine Großeltern sind schon lange tot. 2 Bei dem Unfall gab es zwei Tote.	träumen, träumt, träumte, hat geträumt	1 Ich habe schlecht geträumt. 2 Ich träume von einem großen Haus mit Garten.
total	Der Film war total langweilig.	traurig	1 Ich bin traurig. Ich darf nicht mitfahren. 2 Das war ein sehr trauriger Film.
die Tour, -en	Am Wochenende machen wir eine Tour aufs Land.	(sich) treffen, trifft, traf, hat getroffen	1 Wir treffen uns immer am Freitag. 2 Ich habe Petra zufällig in der Stadt getroffen.
der Tourismus	In dieser Gegend gibt es viel Tourismus.	der Treffpunkt, -e	Unser Treffpunkt ist um 17 Uhr am Bahnhof.
der Tourist, -en	Es kommen immer mehr Touristen in unsere Stadt.	(sich) trennen, trennt, trennte, hat getrennt	1 Wir leben getrennt. 2 Meine Freundin und ihr Mann haben sich getrennt.
die Tradition, -en	Eine große Hochzeit mit vielen Leuten ist bei uns Tradition.		
traditionell	Ich mag die traditionelle Küche.		
die Trafik, -en	Mein Schwager hat eine kleine Trafik.		

WORTSCHATZLISTE

die Trennung, -en	<p>1 Meine Kollegin ist noch nicht geschieden, aber sie lebt in Trennung.</p> <p>2 Die Trennung von der Familie war schwierig.</p>		
die Treppe, -n	<p>1 Wo ist die Toilette? – Die Treppe hinauf und dann links.</p> <p>2 Meine Oma kann nicht gut Treppen steigen.</p>	die Tür, -en	<p>4 Es tut mir leid. Ich kann nicht kommen.</p> <p>5 Der Arm tut mir weh.</p> <p>6 Ich habe ausgeschlafen. Das hat gutgetan.</p>
treten, tritt, trat, hat/ist getreten	Ich bin auf ein Stück Glas getreten.	der Turm, -e	Machen Sie bitte die Tür zu! Es zieht.
treu	Herr Maier ist ein treuer Kunde von uns.	der Typ, -en	Kommen Sie auf den Turm, von hier sieht man die ganze Stadt.
trinken, trinkt, trank, hat getrunken	Trinken Sie einen Tee mit uns?		1 Mein Nachbar ist ein netter Typ.
das Trinkgeld, -er	Ich habe dem Kellner zwei Euro Trinkgeld gegeben.	typisch	2 Reparieren Sie alle Autotypen?
trocken	<p>1 Die Wäsche ist noch nicht trocken.</p> <p>2 Vorsicht! Die Farbe ist noch nicht trocken.</p> <p>3 Bitte einen trockenen Wein.</p> <p>4 Hoffentlich regnet es bald. Alles ist ganz trocken.</p>		1 Zu spät kommen und dann noch schimpfen, das ist wieder einmal typisch Anton!
			2 Sie trugen typisch Tiroler Kleidung.
trocknen, trocknet, trocknete, ist/hat getrocknet	<p>1 Die Farbe ist schnell getrocknet.</p> <p>2 Ich habe mir die Haare getrocknet.</p>	U	
der Tropfen, -	Hast du die Tropfen schon genommen?	die U-Bahn, -en	Ich fahre mit der U-Bahn.
trotz	Trotz Grippe bin ich zur Arbeit gegangen.	üben	Ich kann noch nicht so gut Deutsch sprechen. Ich muss mehr üben.
trotzdem	Es war ziemlich kalt. Trotzdem bin ich schwimmen gegangen.	die Übung, -en	1 Diese Übung war sehr schwer.
das T-Shirt, -s	Es ist sehr warm draußen. Zieh dir lieber ein T-Shirt an.		2 Ich fahre nicht oft Auto. Mir fehlt die Übung.
tun, tut, tat, hat getan	<p>1 Ich habe heute viel zu tun.</p> <p>2 Was kann ich für Sie tun?</p> <p>3 Ich habe zu viel Zucker in den Kaffee getan.</p>	über	3 Diese Gymnastikübungen müssen Sie jeden Tag wiederholen.
			1 Familie Müller wohnt direkt über uns.
			2 Das Olivenöl ist im Regal über dem Kühlschrank.
			3 Pass bitte auf, wenn du über die Straße gehst.
			4 Fahren Sie über Bruck an der Mur oder über Linz?
			5 Übers Wochenende fahren wir in die Berge.

	6 Kinder über zehn Jahre müssen voll bezahlen.	überprüfen, überprüft, überprüfte, hat überprüft	Bitte überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge.
	7 Ich suche ein Buch über Architektur.	überqueren, überquert, überquerte, hat überquert	Bitte die Straße nur bei der Ampel überqueren.
überall	Ich habe überall gesucht, aber meine Brille ist weg.	überraschen, überrascht, überraschte, hat überrascht	Ich bin ganz überrascht, dass die Wohnung so billig ist.
überfahren, überfährt, überfuhr, hat überfahren	Gestern hat ein Autofahrer einen Fußgänger überfahren.	die Über- raschung, -en	1 Ich habe eine Überraschung für dich. 2 Das ist ja eine Überraschung. Ich dachte, du bist im Urlaub.
überhaupt	1 Die Suppe schmeckt mir überhaupt nicht. 2 Ich kenne hier überhaupt niemand. 3 Ich habe überhaupt kein Geld dabei. 4 Tut mir leid. Ich habe überhaupt keine Zeit. 5 Du willst mit meinem Auto fahren? Hast du überhaupt einen Führerschein?	überreden, überredet, überredete, hat überredet	Zuerst wollte ich nicht, aber mein Bruder hat mich überredet, einen Englischkurs zu machen.
	überholen, überholt, überholte, hat überholt	übersetzen, übersetzt, übersetzte, hat übersetzt	Können Sie mir bitte diesen Brief übersetzen?
	Hier dürfen LKWs nicht überholen.	der Übersetzer, -	Meine Tochter möchte als Übersetzerin arbeiten.
(sich) überlegen, überlegt, überlegte, hat überlegt	1 Ich kann mich nicht entscheiden. Ich muss mir das noch überlegen. 2 Ich habe mir überlegt, ein Auto zu kaufen. 3 Ich habe lange überlegt, was ich machen soll.	die Über- setzung, -en	Was kostet die Übersetzung?
übermorgen	Morgen kann ich nicht. Wir sehen uns übermorgen.	die Überstunde, -n	Ich muss heute Überstunden machen.
übernachten, übernachtet, übernachtete, hat übernachtet	Wir haben auf dem Campingplatz übernachtet.	übertragen, überträgt, übertrug, hat übertragen	Sie übertragen das Fußballspiel morgen direkt.
die Übernachtung, -en	In diesem Hotel kostet die Übernachtung mit Frühstück 90 Euro.	übertreiben, übertreibt, übertrieb, hat übertrieben	Ein bisschen Sport ist gesund. Aber man sollte es nicht übertreiben.
übernehmen, übernimmt, übernahm, hat übernommen.	Ich habe die Möbel vom Vormieter übernommen.	überweisen, überweist, überwies, hat überwiesen	1 Ich überweise dir das Geld. 2 Der Arzt hat mich ins Krankenhaus überwiesen.
		die Über- weisung, -en	1 Sie können bar oder per Überweisung bezahlen. 2 Der Hausarzt hat mir eine Überweisung ins Krankenhaus gegeben.

überzeugen, überzeugt, überzeugte, hat überzeugt	1 Ihr Vorschlag überzeugt mich gar nicht. 2 Ich bin fest davon überzeugt.	umgekehrt	Nein, umgekehrt: erst der Vorname, dann der Nachname.
die Überzeugung, -en	Wie bist du zu dieser Überzeugung gekommen?	die Umleitung, -en	Sie müssen eine Umleitung fahren.
üblich	In Österreich ist es üblich, früh zu Abend zu essen.	umso	Ich mag süßen Tee. Je süßer, umso besser.
übrig	Ist noch etwas zu essen übrig?	umsonst	1 Ich musste nichts bezahlen. Die Reparatur war umsonst. 2 Nichts hat geholfen, es war alles umsonst.
übrigens	Übrigens, kennst du schon die neuen Nachbarn?	umsteigen, steigt um, stieg um, ist umgestiegen	In Graz müssen Sie umsteigen.
die Uhr, -en	1 Wie viel Uhr ist es? 2 Um wie viel Uhr müssen wir gehen? 3 Um 8 Uhr fange ich an zu arbeiten. 4 Es ist vier Uhr. 5 Ich habe eine neue Uhr. 6 Meine Uhr steht. 7 Die Uhr geht richtig/falsch/vor/nach.	umtauschen, tauscht um, tauschte um, hat umgetauscht	Ich möchte diese Bluse umtauschen. Sie passt mir nicht.
um	1 Wir treffen uns um 8 Uhr. 2 Die Apotheke ist gleich um die Ecke. 3 Die Benzinpreise sind schon wieder um 3% gestiegen.	die Umwelt	Alte Autos sind ein Problem für die Umwelt.
umarmen, umarmt, umarmte, hat umarmt	1 Lass dich umarmen. 2 Zum Abschied haben wir uns umarmt.	(sich) umziehen, zieht um, zog um, hat/ist umgezogen	1 Ich komme gleich. Ich muss mich nur schnell umziehen. 2 Familie Meier ist letzten Monat umgezogen.
um zu	Was muss ich tun, um Wohnbeihilfe zu bekommen?	der Umzug, "-e	Der Umzug ist nächste Woche.
(sich) umdrehen, dreht (sich) um, drehte (sich) um, hat (sich) umgedreht	1 Dreh dich doch um. Da hinten liegt das Buch doch. 2 Dreh das Blatt um; die Lösung steht auf der Rückseite.	un-	Die Verkäuferin war sehr unfreundlich.
die Umfrage, -n	Wir machen eine Umfrage zum Thema Umweltschutz.	unbedingt	Ich muss unbedingt mit dir sprechen.
die Umgebung, -en	In der Umgebung von Wien kann man schöne Ausflüge machen.	und	Ich habe heute und morgen frei.
		der Unfall, "-e	Ich hatte letzte Woche einen Unfall.
		unheimlich	1 Die Prüfung war unheimlich schwer. 2 Alte Häuser sind manchmal unheimlich.
		ungefähr	Wie weit ist es bis zum Bahnhof? Nicht weit, ungefähr zehn Minuten zu Fuß.
		ungewöhnlich	Haben Sie etwas Ungewöhnliches gesehen?

unglaublich	Es ist unglaublich. Schon wieder so ein Unglück.	der Unterricht	Der Unterricht dauert von 17 bis 19 Uhr.
das Unglück, -e	Bei dem Eisenbahnunglück gab es viele Verletzte.	unterscheiden, unterscheidet, unterschied, hat unterschieden	Ihr seid euch sehr ähnlich. Auf dem Foto kann man euch beide nicht unterscheiden.
die Universität, -en	1 Mein Sohn studiert an der Universität. 2 Unsere Wohnung ist gleich neben der Universität.	der Unterschied, -e	Gibt es einen Unterschied zwischen den beiden Hotels?
unten	1 Wir wohnen im 3. Stock, meine Eltern unten im 1. Stock. 2 Sie ist mal kurz nach unten gegangen.	unterschiedlich	Mein Bruder und ich sind sehr unterschiedlich. Er interessiert sich für Mathematik, ich für Sprachen.
unter	1 Unter uns wohnt eine Familie mit drei Kindern. 2 Die CDs sind im Regal unter dem Fernseher.	unterschreiben, unterschreibt, unterschrieb, hat unterschrieben	Unterschreiben Sie bitte hier unten rechts.
unter-	Mein Pass ist in der unteren Schublade.	die Unterschrift, -en	Auf dem Scheck fehlt die Unterschrift.
unterbrechen, unterbricht, unterbrach, hat unterbrochen	Wir unterbrechen die Sendung für eine wichtige Nachricht.	unterstreichen, unterstreicht, unterstrich, hat unterstrichen	Lies bitte den Vertrag. Ich habe alles Wichtige unterstrichen.
sich unterhalten, unterhält sich, unterhielt sich, hat sich unterhalten	Wir haben uns über das Fußballspiel unterhalten.	unterstützen, unterstützt, unterstützte, hat unterstützt	Meine Eltern unterstützen mich finanziell.
die Unterhaltung, -en	Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.	die Unterstützung, -en	Bekommen Sie eine staatliche Unterstützung?
die Unterkunft, -"-e	1 Ich komme drei Tage nach Salzburg und suche eine günstige Unterkunft. 2 Ist dieser Preis inklusive Unterkunft und Verpflegung?	untersuchen, untersucht, untersuchte, hat untersucht	Sie sollten sich vom Arzt untersuchen lassen.
die Unterlagen (Plural)	Bitte bringen Sie alle Unterlagen zu dem Termin mit.	die Untersuchung, -en	Ich habe morgen eine Untersuchung im Krankenhaus.
unternehmen, unternimmt, unternahm, hat unternommen	Wollen wir heute Abend noch etwas unternehmen?	unterwegs	1 Warte auf mich. Ich bin unterwegs und komme gleich. 2 Unterwegs können wir noch eine Kleinigkeit essen. 3 Stell dir vor, der Brief war zwei Wochen unterwegs.
unterrichten, unterrichtet, unterrichtete, hat unterrichtet	Meine Schwägerin unterrichtet Spanisch.	der Urlaub, -e	1 Ich habe noch drei Tage Urlaub.

	2 Ich nehme im September Urlaub.	die Veranstaltung, -en	Am Samstag ist unser Lokal geschlossen. Wir haben eine Veranstaltung.
	3 Diesen Monat bekomme ich keinen Urlaub.	verantwortlich	Sie sind für Ihre Kinder verantwortlich.
die Ursache, -n	1 Vielen Dank! – Keine Ursache!	die Verantwortung	Sie tragen die Verantwortung für Ihre Kinder.
	2 Kennt man schon die Unfallursache?	der Verband, "-e	Der Arm ist gebrochen. Sie müssen einen Verband tragen.
ursprünglich	Ursprünglich wollte ich in der Gastronomie arbeiten. Aber dann bin ich Schneiderin geworden.	(sich) verbessern, verbessert, verbesserte, hat verbessert	1 Ich habe mein Deutsch verbessert. 2 Meine Kinder haben sich in der Schule verbessert.
das Urteil, -e	1 Dein Urteil ist für mich sehr wichtig. 2 Das Urteil des Gerichts erscheint mir zu hart.	verbieten, verbietet, verbot, hat verboten	Ich habe meinen Kindern das Rauchen verboten.
V		verbinden, verbindet, verband, hat verbunden	1 Wir müssen die Wunde sofort verbinden. 2 Sie sind falsch verbunden! Hier ist Müller, nicht Meyer.
der Vater, "-	1 Mein Vater arbeitet in einem Restaurant. 2 Herr Müller ist Vater geworden.	die Verbindung, -en	1 Die Verbindung ist sehr gut. Ich kann direkt fahren und muss nicht umsteigen. 2 Kannst du bitte lauter sprechen? Die Verbindung ist sehr schlecht.
vegetarisch	1 Ich mag kein Fleisch. Ich esse am liebsten vegetarisch. 2 Haben Sie auch vegetarische Gerichte?	das Verbot, -e	Hier ist Parkverbot.
sich verabreden, verabredet sich, verabredete sich, hat sich verabredet	Wir haben uns mit Freunden verabredet. Wir wollen zusammen ins Kino gehen.	verbrauchen, verbraucht, verbrauchte, hat verbraucht	Wie viel Benzin verbraucht dein Auto?
verabredet sein	Tut mir leid, ich habe keine Zeit. Ich bin mit meiner Freundin verabredet.	der Verbraucher, -	Die Verbraucher sollten sich vor dem Kauf genau informieren.
sich verabschieden, verabschiedet sich, verabschiedete sich, hat sich verabschiedet	Es ist schon 23 Uhr. Ich möchte mich verabschieden.	der Verbrecher, -	Die Polizei hat den Verbrecher verhaftet.
sich verändern, verändert sich, veränderte sich, hat sich verändert	Wir haben uns lange nicht gesehen. Aber du hast dich gar nicht verändert.	(sich) verbrennen, verbrannte, hat verbrannt	Der Herd war noch heiß. Ich habe mich verbrannt.
		verbringen, verbringt, verbrachte, hat verbracht	1 Wie haben Sie Ihren Urlaub verbracht? 2 Die Feiertage haben wir mit der Familie verbracht.

der Verdacht	<p>1 Wer hat das Geld aus der Kasse genommen? – Ich weiß es nicht, aber ich habe einen Verdacht.</p> <p>2 Wen haben Sie in Verdacht?</p>	sich verhalten, verhält sich, verhielt sich, hat sich verhalten	Der Mann hat sich uns gegenüber merkwürdig verhalten.
verdächtig	<p>1 Haben Sie etwas Verdächtiges gesehen?</p> <p>2 Die Tür war nicht abgeschlossen. Das ist verdächtig.</p>	das Verhalten	Die Kinder bekommen in der Schule auch Noten für ihr Sozialverhalten.
verdienen, verdient, verdiente, hat verdient	<p>1 In diesem Beruf verdient man gut.</p> <p>2 Er hat den Urlaub wirklich verdient.</p>	das Verhältnis, -se	Ich habe ein gutes Verhältnis zu meinen Eltern.
der Verein, -e	<p>1 Bist du auch Mitglied in einem Verein?</p> <p>2 In Österreich gibt es viele Vereine.</p>	verheiratet	<p>1 Sind Sie verheiratet?</p> <p>2 Ich bin mit einem Deutschen verheiratet.</p> <p>3 Meine Eltern sind seit 30 Jahren verheiratet.</p>
vereinbaren, vereinbart, vereinbarte, hat vereinbart	Können wir einen Termin vereinbaren?	verhindern, verhindert, verhinderte, hat verhindert	Wir konnten den Unfall nicht verhindern.
die Vergangenheit, -en	Das ist ein Teil meiner Vergangenheit.	sich verirren, verirrt sich, verirrte sich, hat sich verirrt	Gestern haben wir uns im Wald verirrt. Wir haben erst eine Stunde später den richtigen Weg gefunden.
vergessen, vergisst, vergaß, hat vergessen	<p>1 Ich habe den Termin ganz vergessen.</p> <p>2 Ich habe meinen Pass vergessen.</p>	verkaufen, verkauft, verkaufte, hat verkauft	Ich habe unser altes Auto verkauft.
vergleichen, vergleicht, verglich, hat verglichen	Vergleichen Sie die Angebote.	der Verkäufer, -/die Verkäuferin, -nen	<p>1 Die Verkäuferin war sehr nett.</p> <p>2 Wir suchen einen freundlichen Verkäufer.</p>
der Vergleich, -e	Ein Vergleich ist schwer möglich.	der Verkehr	Morgens ist hier immer viel Verkehr.
vergrößern, vergrößert, vergrößerte, hat vergrößert	<p>1 Können Sie das Foto vergrößern?</p> <p>2 Wir wollen unser Geschäft vergrößern.</p>	das Verkehrsmittel, -	Es gibt kaum Parkplätze. Sie sollten mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.
verhaften, verhaftet, verhaftete, hat verhaftet	Die Polizei hat einen Mann verhaftet.	verlangen, verlangt, verlangte, hat verlangt	<p>1 Jeden Tag Überstunden? Das können Sie nicht verlangen.</p> <p>2 Wie viel verlangen Sie für das Auto?</p> <p>3 Frau Müller, Sie werden am Telefon verlangt.</p>

verlängern, verlängert, verlängerte, hat verlängert	Ich muss meinen Pass verlängern lassen.	der Vermieter, -	Unsere Vermieterin ist eine sehr nette ältere Frau.
(sich) verlassen, verlässt, verließ, hat verlassen (auf)	1 Mein Mann hat mich verlassen. 2 Du kannst dich auf mich verlassen. Ich helfe dir auf jeden Fall. 3 Bringen Sie mir das Auto morgen wieder zurück! Kann ich mich darauf verlassen?	vermissen, vermisst, vermisste, hat vermisst	Ich vermisse meine Familie.
verleihen, verleiht, verlieh, hat verliehen	Für seine mutige Tat hat ihm der Präsident einen Orden verliehen.	die Vermittlung, -en	1 Die Zimmervermittlung ist am Bahnhof. 2 Entschuldigen Sie, wo ist hier die Jobvermittlung?
(sich) verletzen, verletzt, verletzte, hat verletzt	1 Ich habe mich an der Hand verletzt. 2 Ich habe mir den Arm verletzt.	vernünftig	1 Seien Sie doch vernünftig! 2 Das ist ein ganz vernünftiger Vorschlag.
die Verletzung, -en	Keine Angst. Die Verletzung ist nicht so schlimm.	verpacken, verpackt, verpackte, hat verpackt	Hast Du die Kartons gut verpackt?
sich verlieben, verliebt sich, verliebte sich, hat sich verliebt	1 Ich habe mich verliebt. 2 Ich bin in Francesco verliebt.	verpassen, verpasst, verpasste, hat verpasst	1 Ich habe den Zug verpasst. 2 Ich habe die Nachrichten verpasst.
verlieren, verliert, verlor, hat verloren	1 Ich habe meine Brieftasche verloren. 2 Jennifer hat ihre Stelle verloren. 3 Sie dürfen den Mut nicht verlieren. 4 Unsere Mannschaft hat 3 : 5 verloren. 5 Mein Nachbar hat den Prozess verloren.	verpflichten, verpflichtet, verpflichtete, hat verpflichtet	Sie sind verpflichtet, den Unfall zu melden.
der Verlust, -e	Sie müssen den Verlust Ihrer Versicherung melden.	verreisen, verreist, verreiste, ist verreist	Frau Dr. Berger ist zurzeit verreist.
vermeiden, vermeidet, vermied, hat vermieden	Der Arzt sagt, ich soll Stress vermeiden.	verrückt	1 Bist du verrückt geworden? 2 So eine verrückte Idee.
vermieten, vermietet, vermietete, hat vermietet	1 Bei uns im Haus ist ein Zimmer zu vermieten. 2 Die Wohnung ist schon vermietet.	verschieben, verschiebt, verschob, hat verschoben	Leider muss ich den Termin verschieben.
		verschieden	1 Unsere beiden Kinder sind sehr verschieden. 2 Wir haben dieses Kleid in verschiedenen Farben.
		verschreiben, verschreibt, verschrieb, hat verschrieben	Die Ärztin hat mir Tabletten verschrieben.
		verschwinden, verschwindet, verschwand, ist verschwunden	Mein Ausweis ist verschwunden. Hast du ihn vielleicht gesehen?

versichern, versichert, versicherte, hat versichert	<p>1 Wollen Sie Ihr Gepäck versichern?</p> <p>2 Wie sind Sie versichert?</p>		
die Versicherung, -en	<p>1 Sie sollten eine Gepäckversicherung abschließen.</p> <p>2 Sie müssen den Unfall der Versicherung melden.</p>		
versorgen, versorgt, versorgte, hat versorgt	Ich muss meine Kinder allein versorgen.		
die Verspätung, -en	Unser Zug hatte 10 Minuten Verspätung.		
versprechen, verspricht, versprach, hat versprochen	<p>1 Meine Mutter hat mir versprochen, mich abzuholen.</p> <p>2 Entschuldigen Sie, ich habe mich versprochen.</p>		
verständlich	Nach acht Stunden Schule haben die Kinder keine Lust mehr, Hausaufgaben zu machen. Ich finde das verständlich.		
das Verständnis	Wir bitten um Ihr Verständnis.		
etwas/sich verstecken, versteckt sich, versteckte sich, hat sich versteckt	<p>1 Die Kinder spielen im Wald Verstecken.</p> <p>2 Ich habe das Geld hinter dem Regal versteckt.</p>		
(sich) verstehen, versteht, verstand, hat verstanden	<p>1 Ich kann Sie kaum verstehen. Sprechen Sie bitte lauter.</p> <p>2 Den Satz verstehe ich nicht.</p> <p>3 Ich verstehe nichts von Computern.</p> <p>4 Unsere beiden Kinder verstehen sich sehr gut.</p>		
der Versuch, -e	In der Forschung werden viele Versuche gemacht.		
versuchen, versucht, versuchte, hat versucht	<p>1 Versuchen Sie doch mal meinen Apfelkuchen.</p> <p>2 Ich habe immer wieder versucht, Sie zu erreichen.</p>		
		verteilen, verteilt, verteilte, hat verteilt	<p>3 Haben Sie es schon mal mit diesem Mittel versucht?</p> <p>Kannst du bitte die Gläser verteilen?</p>
		der Vertrag, -e	Sie beide müssen den Vertrag unterschreiben.
		vertrauen, vertraut, vertraute, hat vertraut	Ich kenne dich gut. Ich vertraue dir.
		das Vertrauen	Ich habe Vertrauen zu Ihnen.
		vertreten, vertritt, vertrat, hat vertreten	Wer vertritt Sie, wenn Sie Urlaub machen?
		der Vertreter, -	<p>1 Als Herr Dr. Wiesner in Urlaub war, bin ich zu seinem Vertreter gegangen.</p> <p>2 Die Elternvertreter treffen sich morgen Abend in der Schule.</p>
		die Vertretung, -en	Herr Dr. Meyer macht für mich Vertretung.
		verurteilen zu, verurteilt zu, verurteilte zu, hat verurteilt zu	Das Gericht hat den Täter zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.
		die Verwaltung, -en	<p>1 Meine Mutter arbeitet jetzt in der Verwaltung.</p> <p>2 Sprechen Sie bitte mit der Hausverwaltung.</p>
		verwandt	Sind Sie mit Frau Meyer verwandt?
		der, die Verwandte, -n	Ich habe Verwandte in Deutschland.
		verwechseln, verwechselt, verwechselte, hat verwechselt	Entschuldigen Sie, ich habe Sie mit jemand verwechselt.
		verwitwet	Familienstand: verwitwet.
		die Verzeihung	Verzeihung! Ich habe die falsche Nummer gewählt.
		viel	<p>1 Ich habe schon viel gelernt.</p> <p>2 Ich wünsche Ihnen viel Spaß.</p>

WORTSCHATZLISTE

	3 Hier regnet es viel.		
	4 Das ist mir viel zu teuer.		
vielleicht	1 Kommst du mit ins Kino? – Ich weiß noch nicht. Vielleicht		
	2 Vielleicht bekomme ich den Job.		
	3 Die Opernkarten waren vielleicht teuer!		
	4 Hast du vielleicht Kleingeld für mich?		
das Visum, Visa	Für Österreich brauchen Sie ein Visum.		
das Vitamin, -e	Der Arzt sagt, ich soll viele Vitamine essen.		
der Vogel, "-	Unsere Katze hat einen Vogel gefangen.		
voll	1 Die Flasche ist noch ganz voll.		
	2 Vor den Feiertagen sind die Züge immer sehr voll.		
	3 Am Wochenende ist dieses Restaurant sehr voll.		
	4 Bitte unterschreiben Sie mit Ihrem vollen Namen.		
die Vollzeit	Ich möchte gerne Vollzeit arbeiten.		
von	1 Ich komme gerade vom Zahnarzt.		
	2 Meine Frau kommt gleich von der Arbeit.		
	3 Emil ist ein Freund von mir.		
	4 Haben Sie noch eine Zeitung von heute?		
	5 Von jetzt an müssen wir sparen.		
	6 Das Büro ist von 13 bis 15 Uhr geschlossen.		
voneinander	Wir haben lange nichts voneinander gehört.		
vor	1 Ich bin vor einer Woche zurückgekommen.		
	2 Das Auto steht vor der Tür.		
		voraus	3 Ich konnte vor Schmerzen nicht schlafen.
			4 Grüßen Sie alle von mir, vor allem Frau Meier.
		voraussichtlich	1 Gehen Sie schon voraus.
			2 Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Mühe.
			Der Zug hat voraussichtlich 20 Minuten Verspätung.
		vorbei/vorbei-	
		vorbeifahren, fährt vorbei, fuhr vorbei, ist vorbeigefahren	Die Linie 8 fährt am Theater vorbei.
		vorbeigehen, geht vorbei, ging vorbei, ist vorbeigegangen	Keine Angst. Die Schmerzen gehen bald vorbei.
		vorbeikommen, kommt vorbei, kam vorbei, ist vorbeigekommen	1 Können Sie nicht vorbeikommen?
			2 Fahren Sie hier geradeaus, dann kommen Sie an am Bahnhof vorbei.
		vorbei sein, ist vorbei, war vorbei, ist vorbei gewesen	Wir sind zu spät gekommen. Das Fest war schon fast vorbei.
		(sich) vorbereiten, bereitet vor, bereitete vor, hat vorbereitet	1 Ich muss mich auf meine Prüfung vorbereiten.
		die Vorbereitung, -en	2 Am Sonntag machen wir ein kleines Fest. Ich muss noch viel dafür vorbereiten.
		vorder-	Nächste Woche beginnen wir mit der Prüfungsvorbereitung.
		vorgestern	In den vorderen Reihen sind noch Plätze frei.
		vorhaben, hat vor, hatte vor, hat vorgehabt	Er hat mich vorgestern angerufen.
		vorher	Haben Sie morgen Abend schon etwas vor?
			Ich komme mit ins Café. Vorher muss ich aber noch zur Bank.

vorhin	Vorhin hat Waltraud angerufen. Du sollst sie zurückrufen.	die Vorschrift, -en	1 Beachten Sie bitte die Vorschriften. 2 Bitte schnallen Sie sich an. Das ist Vorschrift. Vorsicht! Der Teller ist heiß.
vorig-	Mirko durfte erst vorige Woche aus dem Krankenhaus.	die Vorsicht	
vorkommen, kommt vor, kam vor, ist vorgekommen	Kein Problem. Das kann vorkommen.	vorsichtig	1 Sei vorsichtig! 2 Bitte fahr vorsichtig, die Straße ist glatt.
vorläufig	1 Ich habe noch keine Wohnung. Ich wohne vorläufig bei einem Freund. 2 Das ist ein vorläufiger Bescheid.	(sich) vorstellen, stellt vor, stellte vor, hat vorgestellt	1 Ich möchte mich vorstellen: Mein Name ist Schuster. 2 Darf ich Ihnen meinen Kollegen vorstellen? 3 So schwierig habe ich mir die Arbeit nicht vorgestellt.
vorlesen, liest vor, las vor, hat vorgelesen	1 Soll ich dir etwas vorlesen? 2 Ich lese meinen Kindern oft etwas vor.	die Vorstellung, -en	1 Wann beginnt der Film? – Die nächste Vorstellung ist um 15:30 Uhr 2 Wann hast du dein Vorstellungsgespräch?
vorn, vorne	1 Bitte vorn beim Fahrer einsteigen! 2 Zwei Kinokarten, bitte. – Wo möchten Sie sitzen, vorne oder hinten? 3 Das war noch nicht ganz richtig. Bitte noch mal von vorne.	der Vorteil, -e	Der Vorteil von dieser Wohnung ist, dass sie direkt im Zentrum liegt.
sich vornehmen, nimmt sich vor, nahm sich vor, hat sich vorgenommen	Ich habe mir vorgenommen, nicht mehr zu rauchen.	die Vorwahl, -en	Wie ist die Vorwahl von Salzburg?
der Vorort, -e	Wir wohnen in einem Vorort von Graz.	vorwärts	Nicht rückwärts, vorwärts musst du fahren.
der Vorrang	1 Achtung! Rechts hat Vorrang. 2 Sie haben den Vorrang nicht beachtet.	der Vorwurf, -"-e	Eva kann nichts dafür. Mach ihr keine Vorwürfe.
vorschlagen, schlägt vor, schlug vor, hat vorgeschlagen	1 Ich schlage vor, dass wir eine Pause machen. 2 Was wollen wir am Wochenende machen? Was schlägst du vor?	W	
der Vorschlag, -"-e	Ich mache dir einen Vorschlag: Du hilfst mir beim Deutschlernen, und ich lade dich zum Essen ein.	waagerecht	Ziehen Sie bitte einen waagerechten Strich.
		wach	1 Bist du schon lange wach? 2 Ich bin gerade wach geworden.
		wachsen, wächst, wuchs, ist gewachsen	1 Mein Sohn ist sehr gewachsen. Er ist jetzt schon größer als ich. 2 Ich will mir die Haare wachsen lassen. 3 In meinem Garten wachsen Paradeiser und Paprika.

der Wagen, -	<p>1 Ich habe meinen Wagen in die Werkstatt gebracht.</p> <p>2 Im mittleren Wagen ist das Zugrestaurant.</p> <p>3 Ich habe Plätze reserviert. Wir sind in Wagen 15.</p>	die Wand, "-e	<p>1 Ich stelle das Regal rechts an die Wand.</p> <p>2 Die Wände sind hier sehr dünn. Man hört alles.</p> <p>Wir gehen oft wandern.</p>
die Wahl, -en	<p>1 Sie haben die Wahl: Vollpension oder Halbpension?</p> <p>2 Die nächste Wahl ist im Herbst.</p>	wandern, wandert, wanderte, ist gewandert	<p>Wir haben in den Ferien eine schöne Wanderung gemacht.</p>
wählen, wählt, wählte, hat gewählt	<p>1 Sie können wählen: Als Vorspeise gibt es Suppe oder Salat.</p> <p>2 Sie müssen erst eine Null wählen.</p> <p>3 Ich habe diese Partei nicht gewählt.</p>	die Wanderung, -en	<p>1 Wann kommst du?</p> <p>2 Wissen Sie, wann der Kurs beginnt?</p> <p>3 Bis wann muss ich mich anmelden?</p> <p>4 Ab wann haben sie geöffnet?</p>
wahnsinnig	<p>1 Du fährst viel zu schnell. Bist du wahnsinnig!</p> <p>2 Diese Musik gefällt mir wahnsinnig gut.</p>	wann	<p>Wir liefern Ihnen die Ware direkt ins Haus.</p>
wahr	<p>1 Was ich sage, ist wahr.</p> <p>2 Es ist eine wahre Geschichte.</p> <p>3 Es ist doch schön hier, nicht wahr?</p>	die Ware, -n	<p>1 Hier ist es sehr warm.</p> <p>2 Am Abend essen wir oft warm.</p> <p>3 Du musst dich warm anziehen.</p> <p>4 Zu Mittag möchte ich gern ein warmes Essen.</p> <p>5 Für den Winter brauche ich einen warmen Pullover.</p>
die Wahrheit, -en	<p>Sag mir bitte die Wahrheit. Hast du wieder geraucht?</p>	warm	<p>Von der trockenen Wärme bekommt man Kopfschmerzen.</p> <p>Ich warne Sie. Der Hund ist gefährlich.</p>
während	<p>1 Während wir arbeiten, hören wir immer Radio.</p> <p>2 Während der Prüfung dürfen wir unsere Handys nicht benutzen.</p>	die Wärme	<p>1 Können Sie ein paar Minuten warten?</p> <p>2 Auf wen warten Sie?</p> <p>3 Ich warte seit einer Stunde auf dich.</p>
wahrscheinlich	<p>1 Wahrscheinlich mache ich im Herbst noch einen Deutschkurs.</p> <p>2 Fährst du in den Ferien zu deinen Eltern? – Ich weiß noch nicht. Wahrscheinlich schon.</p>	warnen, warnt, warnte, hat gewarnt	<p>1 Warum besuchst du mich nicht?</p> <p>2 Ich mag diese Arbeit nicht. – Warum denn nicht?</p>
der Wald, "-er	<p>1 Hinter unserem Haus fängt der Wald an.</p> <p>2 Ich gehe gern im Wald spazieren.</p>	warten, wartet, wartete, hat gewartet	<p>1 Was ist das?</p>
		warum	
		was	

	2 Was möchten Sie?	der Weg, -e	1 Wir wohnen am Oberweg 10.
	3 Wissen Sie, was das ist?		2 Können Sie mir den Weg zum Bahnhof erklären?
	4 Hast du schon (et)was gegessen?		3 Wie ist der kürzeste Weg zum Flughafen?
was für ein-	Ich will mir ein Auto kaufen. – Was denn für eins?	weg/weg-	Meine Handtasche ist weg!
(sich) waschen, wäscht, wusch, hat gewaschen	1 Ich habe die Bluse gerade frisch gewaschen.	wegbringen, bringt weg, brachte weg, hat weggebracht	Bring bitte die leeren Flaschen weg.
	2 Wo kann ich mir die Hände waschen?	wegfahren, fährt weg, fuhr weg, ist weggefahren	Was machst du am Wochenende? – Ich fahre weg.
	3 Ich muss mir die Haare waschen.	weggehen, geht weg, ging weg, ist weggegangen	Ich muss heute früher weggehen. Ich muss zum Zahnarzt.
die Wäsche (Plural)	1 Ich muss heute noch Wäsche waschen.	wegwerfen, wirft weg, warf weg, hat weggeworfen	Werfen Sie keine brennende Zigarette weg.
	2 Kannst du bitte die Wäsche aufhängen?	wegen	1 Wegen Nebel konnte unser Flugzeug nicht landen.
das Waschmittel	Diese Bluse darfst du nur mit Feinwaschmittel waschen.	wehtun, tut weh, tat weh, hat wehgetan	2 Ich rufe wegen meiner Tochter an.
das Wasser	1 Kann ich bitte ein Glas Wasser haben?	weiblich	1 Wo tut es weh?
	2 Ein Cola und zwei Mineralwasser, bitte!	weich	2 Mir tut der Rücken weh.
	3 Gibt es hier kein warmes Wasser?	weil	3 Hast du dir wehgetan?
das WC, -s	Ich suche eine 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und WC.	der Wecker, -	Kreuzen Sie bitte an: „weiblich“ oder „männlich“.
wechseln, wechselt, wechselte, hat gewechselt	1 Können Sie 50 Euro wechseln?	weder ... noch	1 Ich möchte zum Frühstück ein weiches Ei.
	2 Geld können Sie auch noch an der Grenze wechseln.		2 Das Bett im Hotel ist mir zu weich.
	3 Mein Sohn muss die Schule wechseln.		Warum kommt dein Vater nicht? – Weil er arbeiten muss.
	4 Kannst du Reifen wechseln?		In diesem Restaurant gibt es sehr guten Wein.
wecken, weckt, weckte, hat geweckt	1 Können Sie mich morgen früh um sechs wecken?		
	2 Bitte wecken Sie mich um fünf.		

weinen, weint, weinte, hat geweint	Bitte nicht weinen. Du bekommst eine neue Puppe.	die Weltmeisterschaft, -en	Hast du die Weltmeisterschaft gesehen?
weiß	Das Kleid der Braut war weiß.	weltweit	Unsere Firma produziert für den weltweiten Markt.
weit	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie weit ist es noch bis Klagenfurt? 2 Zum Bahnhof ist es nicht weit. 3 Wie weit sind Sie mit der Arbeit? 4 Die Jacke ist mir zu weit. 	wenden, wendet, wendete, hat gewendet	Sie müssen zurückfahren. Hier dürfen Sie nicht wenden.
weiter/weiter-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich möchte nicht stören. Bitte essen Sie ruhig weiter. 2 Haben Sie noch weitere Fragen? 	wenig/wenige	<ol style="list-style-type: none"> 1 Essen Sie immer so wenig? 2 Ich habe nur wenig geschlafen. 3 Hier gibt es nur wenige Geschäfte.
sich weiterbilden, bildet sich weiter, bildete sich weiter, hat sich weitergebildet	Du musst dich weiterbilden.	wenigstens	Ich habe keinen Hunger. – Ach, essen Sie wenigstens ein Stück Kuchen.
die Weiterbildung	Ich möchte eine Weiterbildung machen.	wenn	Kommst du zu der Party? – Vielleicht, wenn ich nicht arbeiten muss.
weitergehen, geht weiter, ging weiter, ist weitergegangen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Bitte nicht stehen bleiben. Gehen Sie bitte weiter. 2 Kurze Pause. Dann geht es gleich weiter. 	wer	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wer ist das? Kennst du die Frau? 2 Wer will die Prüfung machen?
weitermachen, macht weiter, machte weiter, hat weitergemacht	Die Pause ist zu Ende. Wir machen weiter.	die Werbung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich sehe gern die Werbung im Fernsehen. 2 Ich möchte keine Werbung im Briefkasten.
welch-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Welcher Tag ist heute? 2 Welchen Kurs hast du gemacht? 3 Welche Äpfel möchten Sie? 	werden, wird, wurde, ist geworden	<ol style="list-style-type: none"> 1 Es wird kalt. 2 Ich habe morgen Geburtstag. – Wie alt wirst du denn? 3 Warum fährst du so schnell? Bist du verrückt geworden? 4 Mein Sohn möchte Polizist werden. 5 Wohin fahren Sie auf Urlaub? – Ich glaube, wir werden dieses Jahr zu Hause bleiben.
die Welt, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überall auf der Welt gibt es Probleme. 2 Ich habe die besten Eltern der Welt. 	werfen, wirft, warf, hat geworfen	Die Kinder haben Steine ins Wasser geworfen.
der Weltmeister, -	Wer wird der nächste Weltmeister?	das Werk, -e	Wir haben gestern das Werk besichtigt.

die Werkstatt, -en	Mein Wagen ist zurzeit in der Werkstatt.
das Werkzeug, -e	Wir hatten kein Werkzeug für die Reparatur dabei.
wert	Das Auto ist vielleicht noch 1000 Euro wert.
der Wert, -e	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das Haus hat einen Wert von ca. 1 Mio. Euro. 2 Auf ihr Urteil lege ich großen Wert.
wertvoll	Ich habe einen sehr wertvollen Ring von meiner Großmutter.
weshalb	Weshalb hast du deine Freundin angerufen?
der Westen, West, West-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das Zimmer geht nach Westen. 2 Der Ort liegt ganz im Westen von Österreich, in Vorarlberg. 3 z.B. Westeuropa, Westwind, Westküste
westlich	Das Dorf liegt westlich von Linz.
der Wettbewerb, -e	Meine Tochter hat bei einem Malwettbewerb gewonnen.
das Wetter	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe Radio gehört. Das Wetter soll schön werden. 2 Wir hatten im Urlaub schlechtes Wetter. 3 Bei schönem Wetter könnten wir ein Picknick machen.
der Wetterbericht, -e	Hast du schon den Wetterbericht gehört?
wichtig	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Prüfung ist sehr wichtig für mich. 2 Morgen habe ich einen wichtigen Termin.
(sich) widersprechen, widerspricht, widersprach, hat widersprochen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Da muss ich Ihnen widersprechen. 2 Er widerspricht sich ständig!

wie	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie heißt du? 2 Wie lange bist du schon hier? 3 Meine Frau ist so alt wie ich. 4 Wie schreibt man das? 5 Wie groß ist die Wohnung? 6 Wie bitte? 7 Wie gefällt dir unsere Wohnung?
wieder/wieder-	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wann kommst du wieder? 2 Meine Mutter war krank. Jetzt ist sie aber wieder gesund. 3 Mein Bruder kommt schon wieder zu spät. 4 Meine Eltern sind zu Besuch gekommen. Morgen fahren sie wieder zurück.
wiederholen, wiederholt, wiederholte, hat wiederholt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Können Sie die Nummer bitte wiederholen? 2 Ich wiederhole: Die Nummer ist 3487.
das Wiederhören	Ich muss jetzt Schluss machen. Also auf Wiederhören!
wiedersehen, sieht wieder, sah wieder, hat wiedergesehen	Wann sehen wir uns wieder?
das Wiedersehen	Auf Wiedersehen! Bis bald!
wiegen, wiegt, wog, hat gewogen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie viel wiegst du? 2 Der Brief wiegt mehr als 20 Gramm.
die Wiese, -n	Vor unserem Haus ist eine Wiese mit Bäumen.
wieso	Wie lange sind Sie hier? – Wieso fragen Sie?
wie viel, wie viele	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wie viel Geld hast du dabei? 2 Wie viel ist ein Euro hier wert?

	3 Wie viele Kinder haben Sie?		4 Wo ist das Rathaus?
willkommen	Herzlich willkommen in Graz.	woher	1 Woher kommst du?
der Wind, -e	Der Wind kommt heute von Westen.		2 Unsere Nachbarn ziehen nach Bregenz. – Woher wissen Sie das?
windig	Es ist heute sehr windig.	wohin	1 Wohin kommt der Sessel?
winken, winkt, winkte, hat gewinkt	Wir haben meine Mutter zum Zug gebracht. Die Kinder haben gewinkt.		2 Wohin fährt dieser Bus?
wirken	Die Tabletten haben nicht gewirkt.	wohl	3 Wohin fahren Sie am Wochenende?
die Wirkung, -en	Welche Nebenwirkungen hat dieses Medikament?		1 Kann ich nach Hause gehen? Ich fühle mich nicht wohl.
wirklich	1 Du glaubst mir nicht? Es ist aber wirklich so.		2 Wo ist deine Schwester? – Sie wird wohl noch in der Schule sein.
	2 Im Bahnhofsrestaurant isst man wirklich sehr gut.	wohnen, wohnt, wohnte, hat gewohnt	1 Wir wohnen in einem alten Haus.
die Wirklichkeit	1 Im Reisebüro haben sie gesagt: ein schönes Hotel. Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus.		2 Ich wohne in München.
	2 Angeblich war die Kollegin krank, in Wirklichkeit hatte sie keine Lust.		3 Wohnen Sie diesmal auch wieder im Hotel am Bahnhof?
der Wirt, -e/die Wirtin, -nen	Ich kenne die Wirtin von diesem Lokal. Sie ist sehr nett.	die Wohnbeihilfe	4 Wohnst du noch bei deinen Eltern?
die Wirtschaft	In der Schule lernen die Kinder viel über Wirtschaft und Politik.		Wo kann ich Wohnbeihilfe beantragen?
wissen, weiß, wusste, hat gewusst	1 Weißt du, wie der Hausmeister heißt?	die Wohn-gemeinschaft, -en	Früher habe ich in einer Wohngemeinschaft gewohnt.
	2 Wissen Sie zufällig die Telefonnummer von Andreas?	der Wohnort, -e	Tragen Sie bitte Straße und Wohnort ein.
	3 Ich habe nicht gewusst, dass Pascal verheiratet ist.	die Wohnung, -en	1 Wir suchen eine möblierte Wohnung, möglichst im Zentrum.
	4 Woher wissen Sie das?		2 Seit wann haben Sie diese Wohnung?
der Witz, -e	Wir haben Witze erzählt und viel gelacht.	das Wohnungs-amt, -'er	Sie müssen aufs Wohnungsamt gehen.
wo	1 Wo waren Sie im Urlaub?	das Wohn-zimmer, -	Wir sitzen im Wohnzimmer und sehen fern.
	2 Wo wohnen Sie?	die Wolke, -n	Es sind viele Wolken am Himmel.
	3 Wo sind Sie geboren?	die Wolle	Dieser Pullover ist aus reiner Wolle.

- wollen, will, wollte, hat gewollt/... wollen**
- 1 Peter will Arzt werden.
 - 2 Wollen Sie einen Kaffee trinken?
 - 3 Meine Eltern wollten nicht mitfahren.
 - 4 Was hast du als Kind werden wollen?
 - 5 Tut mir leid. Ich habe das nicht gewollt.

worüber Worüber lachen Sie?

worum Kann ich Herrn Meier sprechen? – Worum geht es denn?

- das Wort, -er/das Wort, -e**
- 1 Ich kenne diese beiden Wörter nicht.
 - 2 Sie hat mit wenigen Worten viel gesagt.

das Wörterbuch, -er Ich muss das Wort im Wörterbuch nachschauen.

die Wunde, -n Die Wunde müssen wir sofort verbinden.

- das Wunder, -**
- 1 Ich bin mit dem Fahrrad gestürzt. Es war ein Wunder, dass nichts Schlimmes passiert ist.
 - 2 Du isst zu viel Schokolade. Kein Wunder, dass die Hose nicht mehr passt.

sich wundern, wundert sich, wunderte sich, hat sich gewundert

- 1 Es hat mich gewundert, dass das Essen hier so günstig ist.
- 2 Ich wundere mich, dass du schon so früh aus der Schule kommst. Was ist los?

wunderbar 1 Im ganzen Urlaub hatten wir wunderbares Wetter.

2 Diese Schokolade schmeckt wunderbar.

wunderschön 1 Wir haben einen Ausflug gemacht. Es war wunderschön.

2 Ich habe mir ein wunderschönes Kleid gekauft.

- (sich) wünschen, wünscht, wünschte, hat gewünscht**
- 1 Ich wünsche Ihnen alles Gute.
 - 2 Was wünschst du dir zum Geburtstag?
 - 3 Wünsch mir Glück!

der Wunsch, -e 1 Haben Sie sonst noch einen Wunsch?

2 Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie.

Diese Wurst ist mir zu fett.

die Wurst, -e

wütend

1 Warum bist du so wütend?

2 Ich bin wütend auf meinen Bruder. Er hat wieder nicht auf mich gewartet.

Z

die Zahl, -en 1 Können Sie die Zahl bitte wiederholen?

2 Die Zahl der Internetnutzer wird immer größer.

zahlen, zahlt, zahlte, hat gezahlt

1 Herr Ober, zahlen bitte!

2 Ich hatte keinen Fahrschein und musste 60 Euro Strafe zahlen.

3 Wir müssen im nächsten Jahr mehr Steuern zahlen.

die Zahlung, -en

Bitte geben Sie bei der Zahlung die Rechnungsnummer an.

zählen, zählt, zählte, hat gezählt

1 Bitte zählen Sie das Wechselgeld sofort nach.

2 Ich habe das Geld noch nicht gezählt.

3 Mein Sohn kann schon bis 100 zählen.

4 Ich zähle auf dich!

der Zahn, -e

1 Der Zahn tut mir schon lange weh.

2 Ich muss den Zahn leider ziehen.

**die Zahncreme/
die Zahnpasta**

Die neue Zahnpasta schmeckt sehr gut.

das Zeichen, -	Bitte fangen Sie erst an, wenn ich Ihnen ein Zeichen gebe.	zerstören, zerstört, zerstörte, hat zerstört	Der Sturm hat viele Häuser zerstört.
das Verkehrszeichen, -	Meine Kinder lernen in der Schule gerade die Verkehrszeichen.	das Zertifikat, -e	Wenn ich die Prüfung schaffe, bekomme ich ein Zertifikat.
zeichnen, zeichnet, zeichnete, hat gezeichnet	Meine Tochter kann sehr gut zeichnen.	der Zettel, -	Hast du einen Zettel für mich? Ich muss etwas aufschreiben.
zeigen, zeigt, zeigte, hat gezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1 Zeig mir bitte deine Hausaufgaben. 2 Der Bahnhof ist nicht weit. Ich zeige Ihnen den Weg. 3 Soll ich dir meine Urlaubsfotos zeigen? 4 Können Sie mir zeigen, wie der Apparat funktioniert? 	das Zeug/-zeug	<ol style="list-style-type: none"> 1 Was hast du mit meinen Sachen gemacht? – Ich habe dein ganzes Zeug in dein Zimmer getan. 2 zum Beispiel: Spielzeug, Feuerzeug...
die Zeit, -en	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich habe heute keine Zeit. 2 Es ist noch früh. Wir haben noch viel Zeit. 3 Um welche Zeit sind Sie normalerweise zu Hause? 4 Um diese Zeit ist hier wenig los. 	der Zeuge, -n	Die Polizei sucht noch Zeugen für den Unfall.
die Zeitarbeit	Ich habe einen Job bei einer Zeitarbeitsfirma bekommen.	das Zeugnis, -se	Wenn Sie die Prüfung bestehen, bekommen Sie ein Zeugnis.
der Zeitpunkt, -e	Er ist krank. Das ist kein guter Zeitpunkt für einen Besuch.	ziehen, zieht, zog, hat gezogen/ ist gezogen	<ol style="list-style-type: none"> 1 Sie müssen ziehen, nicht drücken. 2 Wir müssen den Zahn leider ziehen. 3 Wir sind vor drei Wochen nach Hamburg gezogen. 4 Machen Sie bitte die Tür zu, es zieht.
zurzeit	Zurzeit habe ich sehr viel zu tun.	das Ziel, -e	Ich will die Prüfung unbedingt schaffen. Das ist mein Ziel.
die Zeitschrift, -en	Diese Zeitschrift kaufe ich jede Woche.	ziemlich	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ich bin ziemlich müde. Ich gehe ins Bett. 2 Es ist schon ziemlich spät. Wir müssen gehen. 3 Ich musste beim Arzt ziemlich lange warten.
die Zeitung, -en	Ich lese manchmal Zeitung.	die Zigarette, -n	Wie viele Zigaretten rauchst du am Tag?
das Zelt, -e	Wir machen Camping-Urlaub und nehmen ein Zelt mit.	das Zimmer, -	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Wohnung hat drei Zimmer. 2 Das Wohnzimmer ist am größten. 3 Mach im Schlafzimmer das Fenster zu!
zentral	Wir suchen eine Zweizimmerwohnung in zentraler Lage.		
das Zentrum, Zentren	Im Zentrum gibt es fast keine Parkplätze.		

	4 Ich habe ein Zimmer reserviert.	der Zucker	Nehmen Sie Zucker in den Tee?
	5 Haben Sie ein Einzelzimmer?	zuerst	1 Wer kommt zuerst? – Der Herr hier.
	6 Wir brauchen ein Doppelzimmer.		2 Zuerst gibt es Mittagessen. Dann könnt ihr Schokolade essen.
der Zins, Zinsen	Wie viele Zinsen bekomme ich für mein Sparkonto?		3 Zuerst hat mir die Arbeit gar nicht gefallen. Jetzt geht es besser.
zirka	Meine Wohnung ist zirka 5 Minuten vom Zentrum entfernt.		4 Einen Moment bitte. Ich muss zuerst meinen Mann anrufen.
die Zitrone, -n	1 Ich hätte gern einen Tee mit Zitrone.	der Zufall, "-e	1 So ein Zufall, dass ich dich hier treffe.
	2 Bring bitte vom Markt noch Zitronen mit.		2 Durch Zufall habe ich gehört, dass die Wohnung frei ist.
der Zoll, "-e	Das war die Passkontrolle. Wir müssen jetzt noch durch den Zoll.	zufällig	1 Wir haben uns zufällig am Bahnhof getroffen.
die Zone, -n	Hier musst du langsam fahren. Das ist eine verkehrsberuhigte Zone.		2 Hast du zufällig meine Brille gesehen?
der Zoo, -s	Am Sonntag gehen wir mit den Kindern in den Zoo.	zufrieden	1 Meine Kinder haben heute Zeugnisse bekommen. Ich bin zufrieden.
zu	1 Ich bringe Sie zum Bahnhof.		2 Ich bin mit der Wohnung zufrieden. Sie ist nicht so groß, aber sie hat einen Balkon.
	2 Wann sind Sie zu Hause?	der Zuhörer, -	Liebe Zuhörer, Ihre Meinung interessiert uns. Bitte rufen Sie an.
	3 Am besten gehen Sie zu Fuß.	der Zug, "-e	1 Unser Zug hatte 40 Minuten Verspätung.
	4 Wir fahren im Sommer zu meinen Eltern.		2 Ich fahre gern mit dem Zug.
	5 Das Kleid ist mir zu teuer.	zugehen, geht zu, ging zu, ist zugegangen	1 Die Tür geht nicht zu. Kannst du mir helfen?
	6 Bitte zwanzig Briefmarken zu 62 Cent.		2 Auf der Party ist es wild zugegangen.
	7 Ich trinke zum Essen ein Bier.	das Zuhause	Ich fühle mich hier wohl. Das ist mein Zuhause.
	8 Unsere Mannschaft hat 2 : 1 gewonnen.	zuhören, hört zu, hörte zu, hat zugehört	1 Hör mir doch mal zu!
	9 Ich habe vor, mir ein neues Auto zu kaufen.		2 Du musst zuhören, wenn der Lehrer etwas erklärt.
	10 Mein Mann hat versprochen, mich abzuholen.		
	11 Hast du etwas zu trinken für mich?		

die Zukunft	<p>1 Du musst mehr für die Schule lernen. Denk an die Zukunft.</p> <p>2 In Zukunft werde ich vorsichtiger sein.</p>	zurückkommen, kommt zurück, kam zurück, ist zurück-gekommen	Wann kommst du zurück?
zukünftig	Das ist Ihr zukünftiger Chef, Herr Weber.	zurücklegen, legt zurück, legte zurück, hat zurück-gelegt	<p>1 Leg bitte die Schokolade ins Regal zurück! Ich kaufe sie nicht.</p> <p>2 Ich habe nicht genug Geld bei mir. Können Sie mir das Kleid bitte zurücklegen?</p>
zulassen	<p>1 Lassen Sie bitte die Fenster zu.</p> <p>2 Sie müssen das Auto erst zulassen.</p>	zusagen, sagt zu, sagte zu, hat zugesagt	<p>1 Meine Eltern haben uns zum Essen eingeladen. Ich habe zugesagt.</p> <p>2 Sie müssen bis Montag zusagen, wenn Sie die Stelle nehmen.</p>
die Zulassung, -en	<p>1 Ihre Zulassung bitte.</p> <p>2 Ich habe von der Uni keine Zulassung bekommen.</p>	zusammen/ zusammen-	<p>1 Wir haben als Kinder oft zusammen gespielt.</p> <p>2 Am Wochenende haben wir zusammen gegrillt.</p> <p>3 Sollen wir zusammen essen gehen?</p> <p>4 Zahlen bitte. – Zusammen oder getrennt?</p> <p>5 Das macht zusammen 10 Euro 80.</p>
zuletzt	<p>1 Die Kleider packen wir zuletzt ein.</p> <p>2 Wir haben uns vor drei Jahren zuletzt gesehen.</p>	die Zusammen- arbeit	Sie sind der neue Kollege? Auf gute Zusammenarbeit!
zumachen, macht zu, machte zu, hat zugemacht	Wenn es zieht, mache ich das Fenster zu.	zusammenarbeiten, arbeitet zusammen, arbeitete zusammen, hat zusammen- gearbeitet	Es macht mir Spaß, mit Kollegen zusammenzuarbeiten.
zumindest	Ich möchte nicht in der Stadt wohnen, zumindest jetzt nicht, wenn die Kinder noch so klein sind.	zusammenfassen, fasst zusammen, fasste zusammen, hat zusammen- gefasst	Können Sie das bitte noch einmal kurz zusammenfassen?
zunehmen, nimmt zu, nahm zu, hat zugenommen	Ich habe im Urlaub 1 Kilo zugenommen.	zusammenleben, lebt zusammen, lebte zusammen, lebte zusammen	Wie lange lebt ihr schon zusammen?
zurechtkommen, kommt zurecht, kam zurecht, ist zurecht- gekommen	Soll ich Ihnen helfen? – Danke. Ich komme schon zurecht.	zusätzlich	Sie müssen in Zukunft eine Stunde zusätzlich arbeiten.
zurück/zurück-	Einmal Frankfurt hin und zurück!		
zurückgeben, gibt zurück, gab zurück, hat zurück- gegeben	Kannst du mir bitte das Buch zurückgeben? Ich brauche es wieder.		
zurückgehen, geht zurück, ging zurück, ist zurückgegangen	Mein Nachbar geht wieder zurück nach Italien. Er hat dort eine gute Arbeit gefunden.		

zuschauen, schaut zu, schaute zu, hat zugeschaut	Willst du mitspielen? – Nein, ich schaue lieber nur zu.	der Zweck, -e	Ich glaube, es hat keinen Zweck, sich zu bewerben. Der Job ist sicher schon weg.
der Zuschauer, -	Liebe Zuschauer, wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.	zweifeln, zweifelt, zweifelte, hat gezweifelt	Ich zweifle nicht daran, dass Sie Recht haben.
zu sein, ist zu, war zu, ist zu gewesen	1 Am Sonntag sind die die meisten Geschäfte zu. 2 Das Fenster war nicht zu.	die Zwetschke, -n	Magst du Zwetschkenkuchen?
der Zustand, -'e	Als wir in die Wohnung eingezogen sind, war sie in sehr schlechtem Zustand.	die Zwiebel, -n	Eine Zwiebel in kleine Stücke schneiden und zusammen mit dem Fleisch braten.
zuständig	Wir haben ein Problem mit der Heizung. Wer ist dafür zuständig?	zwingen, zwingt, zwang, hat gezwungen	Ich zwinge meine Kinder nicht, wenn sie nicht essen wollen.
die Zustimmung, -en	Wir brauchen vor der Klassenfahrt die Zustimmung der Eltern.	zwischen	1 Das Regal stellen wir zwischen die beiden Schränke. 2 Linz liegt zwischen Salzburg und Wien. 3 Zwischen 8 und 10 Uhr bin ich zu Hause. 4 Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt unser Büro geschlossen.
zuverlässig	Der Kollege kommt bestimmt gleich. Er ist immer sehr zuverlässig.		
zwar	1 Diese Schuhe sind zwar teuer, aber gut. 2 Ich kriege jetzt doch eine Woche Urlaub, und zwar nächsten Monat.		

5.3 LITERATUR

- Buhlmann, Rosemarie; Ende, Karin; Kaufmann, Susan u. a.: Deutsch für Zuwanderer. Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache. Berlin 2009
- Deutscher Volkshochschulverband e.V. (Hrsg.): Sammelantrag der Volkshochschulen für die Zulassung der Träger für Integrationskurse. Rahmenkonzept. Bonn 2005
- Europarat: Relating Language Examinations to the Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment (CEFR). A Manual. Straßburg 2009
- Europarat (Hrsg.): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin, München 2001
- Glaboniat, Manuela; Müller, Martin; Rusch, Paul u. a.: Profile deutsch. Lernzielbestimmungen, Kannbeschreibungen, kommunikative Mittel, Niveau A1-A2, B1-B2, C1-C2. Berlin, München 2005
- Konrad Ehlich: Recherche und Dokumentation hinsichtlich der Sprachbedarfe von Teilnehmenden an Integrationskursen DaZ (InDaZ). München 2007
- Perlmann-Balme, Michaela; Plassmann, Sibylle; Zeidler, Beate: Deutsch-Test für Zuwanderer A2-B1. Prüfungsziele und Testbeschreibung. Im Auftrag des Bundesministerium des Inneren (D). Berlin 2009
- Statistik Austria: migration & integration. zahlen. daten. Indikatoren 2011. Wien 2011
- Studer, Thomas: „Deutsch-Test für Zuwanderer.“ Unveröffentlichtes Gutachten. Freiburg 2008
- telc GmbH: Modelltest. Deutsch-Test für Österreich. Im Auftrag der Republik Österreich. Bundesministerium für Inneres, Österreichischer Integrationsfonds. Frankfurt am Main 2011
- Weissgerber, Patricia: Herzlich Willkommen. Deutscharbeitsmappe. Hg. von Österreichischer Integrationsfonds. 2004
- Österreichischer Integrationsfonds: femigration & integration. zahlen. daten. Indikatoren 2011. Janda, Alexander. Wien 2011

5.4 AUTORINNEN UND AUTOREN

Dr. Plassmann, Sibylle Leiterin Testentwicklung bei der telc GmbH, Mitentwicklerin des Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) und Mitautorin des DTZ-Handbuchs, Testexpertin v.a. im Bereich Integration und Hochschule, langjährige Unterrichtserfahrung in Deutsch als Fremdsprache an Universitäten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte und Fachöffentlichkeit.

Hoff-Nabhani, Gabriele Unterrichtserfahrung im DaF-/DaZ-Bereich im In- und Ausland (Russland, Goethe-Institut; in Deutschland überwiegend VHS Mainz) auf den Niveaus A2 bis C2, allgemein- und berufssprachig, Orientierungskurse, telc-Briefbewertung, telc-Referentin und Trainerin (DTÖ-Briefbewerterqualifizierung), Assistenz bei der Erstellung des DTÖ.

Handke, Ellen Briefbewertung für den DTZ und andere Deutschprüfungen Niveau A1 bis C1 bei der telc GmbH in Frankfurt, Studium der Germanistik und Pädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt und an der University of Malta, Unterrichtserfahrung in DaF/DaZ im In- und Ausland (Goethe-Institut Kamerun), Frauenintegrations- und Orientierungskurse.

Dr. Enzelberger, Eva-Maria in Wien geboren, Studium der Romanistik und Kunstgeschichte, DaF-Lektorin am Innovationszentrum der Universität Wien, ÖSD-Prüferin, beratende Tätigkeit (Landeskunde/Österreich) für Verlage und den Österreichischen Integrationsfonds.

Dr. Krottendorfer, Kurt in Wien geboren, Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft und Geschichte an der Universität Wien, seit 1984 Unterrichtender bei den Wiener Internationalen Hochschulkursen/Innovationszentrum Universität Wien (Deutsch als Fremdsprache).

Der Österreichische Integrationsfonds ...

Foto: Shutterstock



... bietet zwei Testformate an:

DTÖ- und **ÖIF-Test**. Als zentrales Kompetenzzentrum für Integration sind wir für die Durchführung und Auswertung des Tests verantwortlich.

Weitere Aktivitäten des ÖIF zum Thema Sprache auf einen Blick:

Flexibel Sprache vermitteln: Kurse und Online-Tools

Wir können auf jahrelanges Know-how in der Sprachvermittlung und kompetente Trainer/innen zurückgreifen. Im Haus der Bildung und beruflichen Integration (Habibi) und in unseren Integrationszentren schulen wir Migrant/innen auf unterschiedlichen Niveaus. Zudem entwickeln wir Online-Lerntools für das Sprachtraining zu Hause.



Foto: W.Tadros

Fit für den Beruf werden: Berufsspezifische Kurse

In berufsspezifischen Kursen vermitteln wir Sprachkenntnisse, die auf spezifische Berufe zugeschnitten sind. Die Kurse bereiten etwa gezielt auf die Aufnahmeprüfung für die Krankenpfleger/innen-Ausbildung oder auf den Eignungstest für die Nostrifizierung eines Gesundheitsdiploms vor. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen den Einstieg in diese Mangelberufe zu erleichtern.

Am Arbeitsplatz Deutsch lernen: Kurse im Unternehmen

Unsere Deutschkurse am Arbeitsplatz sind bequem zu erreichen und inhaltlich auf die Anforderungen des Unternehmens abgestimmt. Die Teilnehmer/innen lernen direkt vor Ort das, was sie sprachlich im Alltag brauchen. So profitieren Mitarbeiter/innen und Kund/innen der Firma – und nicht zuletzt das Unternehmen selbst.

Selbstständig weiterbilden: Lehrmaterial und Publikationen

Ob Liederbände, Kinderbücher oder Hörgeschichten: Wir haben speziell für Migrant/innen der unterschiedlichsten Zielgruppen Lehrmaterialien entwickelt. Für den Alltagsgebrauch eignen sich unsere Basiswörterbücher in den Migrationssprachen Tschetschenisch und Dari.

Mehr über den Österreichischen Integrationsfonds und seine Schwerpunkte in den Bereichen Sprache, Bildung und Beruf finden Sie unter www.integrationsfonds.at



Integration fördern.
Chancen sichern.

www.integrationsfonds.at

telc GmbH

Bleichstraße 1
60313 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 956246 - 10

Fax: +49 (0)69 956246 - 62

E-Mail: info@telc.net

www.telc.net

DEUTSCH-TEST
FÜR ÖSTERREICH A2·B1